rec. 98h Wallraf

BESCHREIBUNG DER KÖLLNISCHEN MÜNZSAMLUNG DES *DOMHERRN* UND *KURFÜRSTLICH-WELTLICHEN HOFGERICHTS PRÆSIDENTEN VON MERLE.*

R2
=

von
F. Wallraf

Kölln am Rhein. 1792.
Gedruckt in der Langenſchen Buchhandlung.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

VORREDE.

Bayerische Staats-Bibliothek München

Alt und allgemein war unter den Gelehrten die Klage: daß bei dem sich verbreitenden Unternehmen die vaterländische Geschichte in jeden Spuren nachzuforschen, und insbesonder die düsteren Perioden des Mittelalters darinn aufzuhellen, die

Bayerische Staatsbibliothek München

die Köllner ihre Quellen unbeſucht, und das weite Feld ihrer Hilfsmittel unbekannt zu laſſen ſchienen. Ein groſser Theil dieſes Vorwurfes fiel auf den vernachläſsigten Zuſtand unſerer merkwürdigen Münzgeſchichte, in Betracht der allgemein erkannten Vortheile, welche dieſe Kunde überhaupt, und vorzüglich die vaterländiſche in ſo verſchiedener Ruckſicht darbeut.

Aber deſto nachdrücklicher retten wir in dieſem Punkte die Ehre des Vaterlandes durch die Aufſtellung des gegenwärtigen Verzeichniſses einer provincialen Münzſammlung, welche an der Zahl, Neuheit, Seltenheit, Verſchiedenheit und Schönheit der Stücke und der Gepräge, beſonders der ſo vielen eigenen Münzen aus den mittlern Zeiten, und der Aufeinanderfolge überhaupt, mancher Sammlung groſser Reiche an die Seite geſtellt, wenigſtens in ihrer Art wirklich als eine der vollſtändigſten unter allen

Provincial-

Provincialſammlungen Deutſchlands befunden werden dürfte.

Den Dank des Publikums verdient dafür der würdige Domkapitular, und des weltlichen Hofgerichts Præſident CLEMENT AUGUST MARIA VON MERLE, *welcher mit gleich edlem Eifer einen anſehnlichen Gemähldevorrath der vornehmſten Meiſtern, und ſeit dreißig Jahren von allen Orten her dieſe ehrwürdigen Ueberreſte der vaterländiſchen Vorzeit zuſammen zu bringen keine Mühe noch Koſten geſpart hat.*

Wie auffallend es immer war, daß ehedem ſchon Ausländer, wie der Rektor SCHOLZ *in ſeiner Abhandlung:* Colonia nummis antiquiſſimis illuſtrata — JOACHIM *in ſeinem Groſchenkabinette 9ten Fach; und andere in einzelnen Stücken unſere Schätze zuerſt ans Licht ſetzen, ſo überzeugend war doch ihr Verſuch, wie viel darinn geleiſtet*

werden

werden könnte, wenn im Vaterlande ſelbſt eine ſolche Sammlung veranſtaltet würde. Fand nicht JOACHIM *ſchon unter ſeiner Arbeit die Anzahl des köllniſchen Groſchen-faches dergeſtalt zunehmen, daß es ihm ſchier das weitläuftigſte wurde, wie ſehr er auch anfangs gefürchtet hatte, daß er da-von nicht vieles aufbringen möchte.*

Die mehreſte ehemaligen köllniſchen Alter-thumsforſcher beſchäftigten ſich mehr entwe-der mit der römiſchen, oder pur mit der kirchlichen Archeologie: der berühmte köllni-ſche Jeſuit, und Doktor HARZHEIM, *der in vielen Theilen der Gelehrſamkeit eine glückliche Bahne betrat, fühlte zuerſt das Bedürfniß des Vaterlandes in Bearbeitung unſerer Münzgeſchichte, wozu er theils eini-gen Vorrath, theils Nachrichten aufgeſam-melt hatte; auch eben damals nicht zuruck-zubleiben. Sein Buch:* Hiſtoria rei numa-riæ colonienſis &c. *erſchien im Jahre* 1754.

Und es hatte ſeinen Werth: nicht nur verſchiedene neue Münzen, ſondern auch einige merkwürdige Urkunden, die bis dahin unbekannt waren, kamen dadurch ans Licht. Er wiederholte dabei SCHOLZENS *Abbildungen; aber die Eilfertigkeit, wodurch er* JOACHIM *im köllniſchen Fache vorzukommen trachtete, iſt vielleicht Schuld daran, daß der Vorrath ſeiner eigenen Münzen für dieſen Zweck noch zu gering war, daß dieſe oft ſehr übel geleſen, und fehlerhaft geſtochen wurden. Er ſetzte zwar hernach, um ſeine Abſicht gemeinnützziger zu machen, das mehreſte aus* JOACHIMS *eben herausgekommenen Vorrathe hinzu: dennoch iſt ſeine Abhandlung für itzt zu mangelhaft, und zu unzuverläßig, als daß ſie zu einem Normal oder Repertorium der köllniſchen Münzſammlung forthin dienen könnte: aber unſerem* HARZHEIM *bleibt das ſonderbare Verdienſt, daß er bei mangelnder eigenen*

Kraft

Kraft zu einem ſolchen Unternehmen den Geiſt der Wißbegierigen hier gereget, und uns die Fackel angezündet hat.

Von ihm aufgemuntert, und anfänglich geleitet, betrat der Domherr von MERLE dieſe damals unüberſehbare Bahn; und je mehr er ſich nun auch wirklich ſeinem Ziele nähert, deſto unermüdeter wird ſein Eifer, die köllniſche Münzſammlung zur möglichſten Vollkommenheit zu bringen, die noch vorkommenden Lücken zu füllen, und dadurch in der vaterländiſchen ſowohl, als der allgemeinen Münz- und Geſchichtskunde jede noch unbekannte Ausſicht zu eröffnen.

Gelang ihm auch bisher noch nicht ſein Wunſch, die in dieſem Werke beſchriebenen Münzen und Medaillen alle ohne Ausnahme ſelbſt erhalten zu können; ſo beſitzt er dennoch von den ihm noch abgehenden Stücken (die entweder durch ihre Beſitzer, oder durch

überall

überall nachgesuchten Beschreibungen ihm bekannt geworden sind, so wie vom ganzen Verzeichniße die genauesten Abbildungen, welche er durch den hiesigen in diesem Fache wohl bewanderten und geschikten Zeichner JOSEPH MICHAEL LAPORTERIE *mit besonderm Fleiße hat verfertigen lassen, und woraus er jedem Münzfreunde, der sich ihm durch gegenseitige Hülfe zu diesem Zwecke verbinden würde, auch verlangte Kopien mitzutheilen bereitwillig ist.*

Unter andern vaterländischen nunmehr schon verstorbenen Besitzern köllnischer Münzen, deren Bemühungen auch einen Anspruch auf den Dank der Nachwelt haben, sind in rühmlichem Andenken zu nennen der bekannte kurköllnische wirkliche Hofrath von WAGNER, *dann besonders der Canonicus* HÜLS *im S. Cunibertsstifte, mit welchem letztern uns nicht nur ein fleißiger und kritischer Sammler, sondern auch ein der Münzwissenschaft überhaupt*

* *haupt*

haupt erfahrner, und praktischer Kenner und Waradein, sammt einem Vorrathe wichtiger Nachrichten verloren gegangen ist.

Auch den stadt-köllnischen Syndicus v. Hamm wollen wir nicht vorbeigehen: gerne hätten wir noch einige Abbildungen aus seiner Dissertation: Moneta Ubio-Agrippinensis *benutzet, wenn wir dadurch, daß er meistens aus dem mehr praktisch als historisch richtigem Rödorfischen Codex geschöpft hat, und daß seine Lucubrationen dem Urtheile der Kritiker gemäß nach zu viel eigenem Sinne schmecken, nicht Gefahr gelaufen wären, unser Verzeichniß vielleicht problematisch und unsicher zu machen.*

Unter den lebenden Besitzern, welchen der Domherr von Merle für die zu diesem patriotischen Zwecke ihm mitgetheilten Exemplarien, oder Beiträge hiemit öffentlichen Dank abstattet, erkennet er sich vorzüglich

ver-

verbunden seinem freundschaftlichen Rivale in diesem Fache, dem würdigen Kapitularn des hiesigen freiedeln St. Gereonsstiftes Herrn VON BORS, *einem wegen seiner ausgebreiteten Kenntnißen in verschiedenen Theilen der Gelehrsamkeit geschätzten Manne, welcher ausser den Sammlungen von Natur- und Kunstprodukten, einer vortreflichen Bibliotheke, dann der kaiserlichen und besonders der westphälischen Kreisstände Münzen, auch in jener der köllnischen sehr glücklich gewesen ist. Der ansehnliche* HÜLSISCHE *Vorrath floß in seinen Schatz.*

Aber der Domherr VON MERLE *nimmt hier zugleich Anlaß, jene Gefälligkeit, und Unterstützung anzurühmen, womit seine verehrungswürdigste Kapitels-Brüder diese Anstalt zu befördern eifern, ihn selbst freuet es dagegen, der Welt, und besonders dem Vaterlande öffentliche Rechenschaft, und eine Probe geben zu können, wie selbige für Eh-*

re,

re, für Wiſſenſchaft und gemeines Wohl denken.

Er ſelbſt glaubte der Ehre ſeines Erz-Domſtiftes eben ſo ſehr, wie dem Vaterlande, und der gelehrten Welt es ſchuldig zu ſein, die Herausgabe dieſer Sammlung nicht länger zurukzuhalten; nach wiederholter Vergleichung der Stücke, der Zeichnungen, und Beſchreibungen, nach öfterer Umwälzung der Einrichtung, und nach hinlänglicher Gutheiſſung der Münzfreunde iſt man nun in dieſem Siſtem der Folge übereingekommen.

Erſt werden die unter den fränkiſchen Königen, dann jene unter den alten deutſchen Kaiſern geprägte Münzen angeführt, welche ein Spurzeichen von Kölln gaben; da es in Bezug auf die letztern den Münzliebhabern bekannt iſt, wie ſchwer es ſich beſtimme, welche Münzen bei gleichem Namen

als

als den CARLEN OTTONEN &c. diesem oder jenem zukomme, so hat man nach dem Vorgange anderer es am schicklichsten gefunden, solche unter der Ueberschrift eines desselbigen Namens aufzustellen. *)

An die Kaiserfolge schließt dann der noch in so weit uns erst bekannte Anfang der bischöflichen Münzen sich genau an, als deren älteste durchgehends auch den Namen eines gleichzeitigen deutschen Kaisers oder Königes tragen. Für die Aufeinanderfolge der Bischöfe ist MÖRKENS Verzeichniß zum Grunde gelegt worden, dessen System nach dem Beifalle unseres gelehrten Geschichtforschers des Domherrn VON HILLESHEIM unerachtet der auch hier aufstoßenden Bedenklichkeiten das zuverläßigste, und diplomatisch bestätigste ist.

*) Wir haben Hoffnung, daſs unser gelehrte Herr VON BORS, und der kurmainzische Herr Geheimrath REUTER über diesen Gegenstand bald eine erläuternde Abhandlung herausgeben werden.

Wir haben uns bemühet, bei jedem Bischofe, so viel möglich war, die Münzen chronologisch zu ordnen, in den mittlern Zeiten haben wir also jedes mögliche Spurzeichen aufgelesen, und beispielweise zum Gränzpunkte der Aufeinanderfolge haben wir die scheinbare Aehnlichkeit des Stempels einer Münze des neuen Bischofs mit jener der letztern Präge des vorigen oft auch den Mangel der Inful, oder des Palliums, oder statt deren die Perlenbinden, die Glatthauben &c. als ein Zeichen der noch nicht erhaltenen Consecration und dergleichen verschiedene andere Dinge, dennoch alle diese nicht ohne relative Vergleichung diplomatischer und anderer Gründe zum Aufschlusse der Ordnungen angenommen; obgleich wir uns nicht verbürgen wollen, daß wir hierinn durchaus unfehlbar sind.

Jahrzahlen entschieden sich selbst. Historische und Gelegenheitsmedaillen, auch die

von

von Fremden geschlagen worden sind, haben wir deßwegen in die Geschichtsfolge gebracht.

Nach den erzbischöflichen Münzen folget nun die reiche Sammlung der stadt-köllnischen Münzen, hernächst jene der köllnischen Städten, endlich machen verschiedene Privat- oder Familienmünzen den Schluß; sämmtlicher Vorrath mag gegenwärtig auf etwa 1600 Stücke hinansteigen.

Man errinnert den Leser: daß hier und dort vorausgesetzte Buchstaben a) b) c) jene Münzen bezeichnen, welche erst nach der im verfertigten Münzkästchen schon getroffenen Einrichtung beigekommen sind, und die in der Folge des Verzeichnißes bei der angegebenen Nro. eingeschaltet seyn musten. Auf die nämliche Art wird man auch mit den noch hinzukommenden Münzen verfahren, und sobald es der Mühe werth sein

wird

wird, zu dieſem Catalogue von Zeit zu Zeit fortgeſetzte Beiträge liefern. Nur bei den Schaumünzen hat man Gewicht und Größe angemerkt; einige wenige aus Münzwerken abgezeichnete ausgenommen.

Es ſchien uns dienlich in den alten Münzen ſowohl, als Thalern die Veränderung einiger Striche oder Punkten genauer zu bemerken, obſchon ſelbige oft nichts anders weſentliches zu bedeuten ſchienen; man wird ſich dennoch wundern, wie vielerlei verſchiedene Prägen oft bei einer ſcheinbar gleichen Münze uns vorgekommen ſind, und wie die Unwiſſenheit der Stempelſchneider, die ohne Beiſtand eines Gelehrten ihre Buchſtaben-Ponzen durcheinander oft verſtümmelt, umgekehrt, und drolligt auf ihre Münzeiſen hindruckten; eine ſolche Menge von Fehler oder Undeutlichkeiten veranlaſte, daß man ohne den Beſitz, und eine mühſame Vergleichung mehrerer Originalien derſelbigen Zeit ſich eini-

gemal

gemal kaum zu helfen wußte, und wie es manchem Liebhaber geht, die Münze oft lieber ungetauft hätte liegen lassen, als aufs Gerathewohl in die Welt schicken müssen. Ueberhaupt fanden genaue Rathgeber die Anzeige der Verschiedenheit der Gepräge nicht ganz ohne Grund.

Es war unser erstes Vorhaben diese Münzbeschreibung mit historisch-diplomatischen und anderen kritischen, auch praktischen Anmerkungen zu begleiten. Ein gewisser fleissiger Münzfreund hatte besonders, dieses Fach zu bearbeiten, sich viele Mühe gegeben, und durch eigene Hilfsmittel sowohl, als durch die Unterstützung mehrerer Gelehrten, besonders der vorbelobten Herren von Hillesheim und von Bors, und vermittels allerlei anderen sich vor und nach eröfnenden Aussichten ließ sich von seinem Plane vieles versprechen; allein diese Unternehmung gerieth unter der Hand in eine solche Aus-

dehnung des Verzeichnißes selbst, und schob die Ausfertigung dieses Werkes in einen noch so weiten Raum zuruck, daß man vielen Münzfreunden, welche theils auf die bald versprochene Herausgabe des Verzeichnißes warteten, theils die Folge der Münzen zum gemächlicheren Gebrauche in gedrungener Kürze verlangten, nicht hätte genugthuen können. Auch zählet man darauf, daß durch die vorläufige Verbreitung dieses Verzeichnißes uns noch viele Beiträge und kritische Errinnerungen zufliessen würden. Man hatte daher zureichenden Grund, diesen Plan zu ändern, so daß die Arbeiten jenes Münzfreundes mit der Zeit in einem Nebenwerke, und mit Bezug auf die Folge der Münzen zugleich mit kritischer Benutzung jeder Errinnerung erscheinen werden; wodurch die köllnische Geschichte sowohl, als die praktische Münzkunde an Entdeckungen, Aufschlüssen, Zusetzungen, und Ver-

besserungen

besserungen einen ungemeinen Gewinn, und dieses Werk seinen entscheidenden Werth erhalten wird.

Wir kennen die allgemeine Bedeutungen der Zeichen auf Münzen, besonders des Mittelalters, wie solche DÖDERLEIN, JOACHIM, LUDWIG, HEUSINGER, KÖHLER, LEBLANC, und andere angegeben haben; aber in hypothetischen Fällen giebt es deren in unserer Münzsammlung noch besondere, die mit der Geschichte sehr genau verbunden sind, oder die den Kenner auf ganz neue Gedanken führen.

In dieser Absicht haben wir uns kaum enthalten können, hier und da eine nöthige Errinnerung einzuschalten; nicht, um den unbefangenen Leser für unsere Meinung einzunehmen, sondern ihn auf kritische oder bedenkliche Punkte desto aufmerksamer zu machen, die sonst manchem unbekannt geblieben, oder vielleicht entgangen wären.

Obwohl wir übrigens in der Beschreibung der auf unseren Originalien vorkommenden Zeichen, wie auch in der Beobachtung der angeführten Verschiedenheit der Stempel, wo es nöthig war, auf die Figuren und Wendungen, dann die verhältnißmäßige Größe der Leiber, der Beiwerke, und vorzüglich auf die Richtigkeit der Aufschriften alle Genauigkeit angewendet zu haben vermeinen, so wünschten wir dennoch, daß es uns für viele Stellen an tipographischen Formen solcher Vorstellungen nicht gefehlet hätte, die durch keine Beschreibung jeder Einbildungskraft hinlänglich eingeprägt werden können. Insbesondere betrift dieses jene, in frühern Zeiten gar zu öftern Veränderungen der auf allerlei Art durchstrichenen, oder verschlungenen Buchstaben, und ihrer gothischen Zeichnungen, an deren Statt wir uns nur durchgehends noch der gemeinen Schriften bedienen mußten.

Wir haben uns darum zwar vielmal auf die

die in Büchern ſchon vorhandene Figuren bezogen: indeſſen wird es von der guten Aufnahme des Werkes abhangen, ob nicht einſt alle, oder dock wenigſtens die in JOACHIMS *Schriften nicht vorkommende ſeltnere Münzen und Medaillen dieſer Sammlung in Kupfer geſtochen erſcheinen werden.*

Wo in den Originalien unleſerliche Buchſtaben, oder durch Verſtümmlung des Stückes Spuren von abgängigen vorkommen, deren ungefähren Raum hat man durch ---- angedeutet.

Endlich bezeichnen die den Nummern vorangeſetzten Sternchen jene Münzen, welche gemäß dem obigen Geſtändniße der Domherr VON MERLE *bisher ſelbſt noch nicht beſitzet, wovon der größte Theil in der oft gerühmten* VON BORSISCHEN *Sammlung vorhanden iſt.*

Da er entfernt von allen Abſichten, die Stolz oder Habſucht verrathen können, nur

beseelet von dem Eifer dem Vaterlande, und der gelehrten Welt in diesem Zwecke nützlich zu sein, bisher mit großer Mühe und Kosten so weit gekommen ist, daß diese Provincialsammlung sehr nahe an ihre mögliche Vollständigkeit gränzet; so ist nichts gerechter, als sein Wunsch, aller ihm bekannten sowohl, als vielleicht noch unbekannt gebliebenen Land- oder stadt-köllnischen, auch jeder historischen Münzen habhaft zu werden, welche nur einen Bezug auf den Plan dieses Werkes, oder auf die köllnische Geschichte haben, und in diesem Verzeichniße dem Leser noch als Defekten seines Kabinettes auffallen.

Man zweifelt besonders, ob nicht unter den ersten fränkischen Königen sowohl, als deutschen Kaisern in den anfänglichen bischöflichen, in den wirklich angegebenen wenigen Lucken der Folge in einigen Goldgulden, dann in den Kriegs- und historischen Medaillen vielleicht noch einige Entdeckungen möglich wären.

Der Domherr von Merle ergreift also diese öffentliche Gelegenheit, alle Besitzer, Liebhaber, und Entdecker inständig zu bitten, ihm auf jede Weise zur Erhaltung und Angebung dieser Defekten, oder wenigstens ihrer Kopien behülflich zu sein.

Er bittet jene, welche zum Besuche wichtiger Kabinette oder Bibliotheken zu uns unbekannt gebliebenen Beschreibungen Gelegenheit haben, ihre besondere Aufmerksamkeit auf das köllnische Fach zu richten. Von fremden Auctionarien oder Erben erbittet er sich die Kataloguen, worinn köllnische Münzen vorkommen.

In Rücksicht der verlangten wirklich in Natura irgendwoher zu erhaltenden Münzen oder Medaillen erbietet er sich zu jeder anständigen Uebereinkunft oder hinlänglichen Ersatz an Werth oder Tausch.

Die Kopien wünscht er in Staniol, Gips,

Zwie-

Zwieback, Wachs, oder genauer Zeichnung, und auch für diese verbindet er sich zum Ersatz, oder jedem freundschaftlichen Vergeltungsmittel. Alle Beförderung dieses Zweckes wird er mit der größten Erkenntlichkeit aufnehmen.

Auch verlangt er, und wird mit Dankbarkeit jede freundschaftliche Angabe, Errinnerung, Kritik, oder Muthmaßung erkennen, welche entweder zur Ergänzung oder Verbesserung dieses Werkes, oder zum Zwecke des vom obbelobten Münzfreunde beizufügenden andern Theiles dienen könnte, worinn unser Verzeichniß seine Erläuterungen aus der Geschichte, Diplomatik, Topographie (besonders der erzstift-köllnischen alten Münzstädten und nun abgerissenen Gründen) ferner seine Anwendung auf's praktische Münzwesen erhalten wird: weil alsdann erst aus so vielen verschiedenen Meinungen sich das Wahrscheinlichste bestimmet, und manche

che Quelle zu neuen Entdeckungen ergiebig werden kann.

Man darf sich von jedem für Wissenschaft, Ehrliebe, und Patriotismus nicht unempfindlichen Manne die Willfährigkeit dieses Gesuches zum voraus versprechen, besonders da man hoffen kann, daß der Eigenthümer dieses Schatzes wegen dessen zukünftiger Erhaltung solche Maasregeln ergreiffen wird, welche ein mit so langjährigem und hartnäckigem Fleiße zusammengebrachtes Werk gegen alle willkürliche Zerstücklung sichern, und mithin der Nachwelt alle Aussicht und Gelegenheit lassen wird, es nach Gefallen zu benutzen.

Hiemit entledige ich mich des Versprechens, welches im dritten Theile der GERKISCHEN *Reisebeschreibung in Absicht der Herausgabe dieser Sammlung geschehen war.*

F. WALLRAF,
Prof. in Kölln.

INHALT.

INNHALT.

	Pag.
Reges Francorum.	1
Imperatores.	
Caroli.	2
Ludovici.	2
Ottones.	3
Henrici.	12
Conradi.	16
Friderici.	17
Richardus.	19
Archiepiſcopi & Electores.	
Bruno I. Ottonis Magni Frater.	20
Volcmarus.	20
Gero ex Marchionibus Luſetiæ.	20
Warinus.	20
Evergerus.	21
S. Heribertus.	21
Piligrimus.	21
Hermannus II. Comes Palatinus.	25
S. Anno II.	30
Hildolphus.	35
Sede Vacante.	48
Sigewinus.	48
Hermannus III. Saxo.	51
Fridericus I.	54
Bruno II. Comes Altenæ	59
Hugo Comes Sponheimenſis.	61
Arnoldus I. Comes Cliviæ.	62
Arnoldus II. Comes Wedæ.	66

Fri-

Pag.
Fridericus II. Comes Altenæ & Montium. 68
Reinaldus de Daſſele. 69
Philippus I. ab Heinsberg. 72
Bruno III. Comes Altenæ & Montium. 81
Adolphus I. Comes Altenæ & Montium. 81
Bruno IV. Comes Sainæ. 85
Theodoricus I. ab Heinsberg. 86
Sede vacante. 94
S. Engelbertus I. Comes Altenæ & Montium. 99
Henricus I. Comes de Mölenarck. 106
Conradus ab Hochſteden. 114
Sede vacante. 135
Engelbertus II. de Valkenberg. 136
Siffridus de Weſterburg. 145
Wichboldus ab Holte 154
Henricus II. de Virnenburg. 155
Walramus de Juliaco. 159
Wilhelmus de Gennep. 166
Adolphus II. Altenæ Comes. 169
Engelbertus III. Altenæ Comes. 170
Cuno de Falkenſtein Adminiſtrator. 171
Fridericus III. Comes de Saarwerden. 175
Theodoricus II. a Mörsa. 191
Rupertus Comes Palatinus Rheni. 208
Hermannus IV. Landgravius Haſſiæ. 218
Philippus II. de Oberſtein. 227
Hermannus V. Comes a Weda. 233
Adolphus III. Comes de Schawenburg. 243
Anto-

Pag.
Antonius de Schawenburg. 248
Joannes Gebhardus Mansfeldiæ Comes. - - - - 252
Fridericus IV. Comes Wedæ. 255
Salentinus ab Isenburg. 257
Gebhardus II. Truchsesius. 268
Ernestus Bavaricus. 280
Ferdinandus Bavaricus. 301
Maximilianus Henricus Bavaricus. 324
Capitulum Sede vacante. 360
Josephus Clemens Bavaricus. 362
Clemens Augustus Bavaricus. 426
Capitulum Sede vacante. 457
Maximilianus Fridericus è Comitibus in Königsegg. 460
Maximilianus Franciscus Lotharo-Austriacus. Josephi II. & Leopoldi II. Imperatorum Frater. 476
Civitates.
Nummi Civitatis Coloniensis: a) Aurei. 478
b) Unciales. 500
c) Grossi. 532
Nummi Civitatis Andernacensis. 577
Nummi Civitatis Bonnensis. 578
Nummi Civitatis Novesiensis. 578
Nummi Miscellanei Colonienses. 591

REGES

REGES FRANCORUM.

N. I. * *Avers.* Das zur Linken gewendete Bruſtbild, mit einem Barte, und einer Perlenſchnur um das Haupt.

Umſch. SVNONE MONE

Revers. Ein Kreuz.

Umſch. ✠ COLVNIA CIVET

Ein Pfenning. Bei *le Blanc, Traité hiſtorique des Monnoyes de France. Pag. 78. N. 24.*

2. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, in deſſen jedem Winkel ein Kügelchen.

Umſch. KVDOL VS IEX

-S-

Revers. Im Felde: COLONIA

A

Ein Pfenning.

IMPERATORES.

CAROLI.

1. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, in dessen jedem Winkel ein Kügelchen.

Umsch. ✠ CVDVOLSVI

Revers. Im Felde die Schrift: -S- COLON A

Ein Pfenning.

LUDOVICI.

1. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel.

Umsch. ✠ HLYDOVVICVS IMP

Revers. Im Felde die Schrift: COLO ✠ NIA'

Ein Pfenning.

2. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, mit einem Kugelchen in jedem Winkel.

Umsch. ✠ L--DOVVIC--S

Revers. Im Felde die Schrift: COLONA

Ein Obol.

3. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, wie auf der vorigen.

Umsch. LVD---

Revers. Im Felde die Schrift: -S- COLONI A

Ein Obol.

OTTO-

OTTONES.

1. * *Avers.* Das zur Linken gewendete Bruſtbild des Kaiſers; ob das Haupt deſſelben bedeckt, oder blos war, hievon iſt eben ſo wenig, als von der Umſchrift mehr erſichtlich.

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel, in deſſen jedem Winkel ein Kügelchen.

Umſch. ---TO

Ein Pfenning.

2. * *Avers.* Ein Viereck, in welchem die Buchſtaben: TOT
:/·\

Umſch. Unleſerlich.

Revers. Ein unförmliches Geſicht ohne Umſchrift.

Ein Pfenning.

3. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, wie vorhin.

Umſch. ODDO

Revers. Im Felde die Schrift: -S- COLONIA A

Ein Pfenning.

4. * *Avers.* Ein breites Kreuz, in deſſen jedem Winkel ein Kügelchen.

Umſch. OTTO---V--D

Revers. Ein Kirchengebäude mit einem zugeſpitzten Dache, worauf ein Kreuz; auch ein Kreuz in der Mitte der Kirche.

Umſch. CTTO---A

Ein Pfenning.

5. *Avers.* Wie die vorige, jedoch von jener im Gepräge unterſchieden.

Umſch. OT--

Revers. Das Kirchengebäude, wie auf der vorigen, mit dem Unterſchiede, daſs oben auf der Spitze des Daches kein Kreuz erſcheinet.

Umſch. --A--

Ein Pfenning.

6. * *Avers.* Ein Kreuz, wie auf der vorigen.

Umſch. ODDO IMPERATOR -S-

Revers. Im Felde die Schrift: COLONI
A

Ein Pfenning bei *Joachim Supp.* 1. *Tab.* 3. *N.* 27.

7. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, wie vorhin.

Umſch. ✠ ODDO ✠ MP---AVG
-S-

Revers. Im Felde: COLONII
A

Ein Pfenning bei *Joachim Supp.* 1. *Tab.* 3. *N.* 28.

8. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel.
Umſch. Unleſerlich.

-S-
Revers. Im Felde: LONII
Ein Pfenning. A

9. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel mit den Punkten in den Winkeln.
Umſch. ✠ OTTO -S-
Revers. Im Felde: COLONIA
Ein Pfenning. A\O

10. * *Avers.* Wie auf der vorigen, jedoch im Gepräge von jener in etwa unterſchieden.
Umſch. ✠ OTTO REX -S-
Revers. Im Felde: COLONIA
Ein Pfenning. A\O

11. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, wie vorhin.
Umſch. ✠ ODDO ✠ REX

-S-
Revers. Im Felde: COLONII
Ein Pfenning. A

12. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, wie bei N. 10. aber von einem andern Stempel.

Umſch.

Umsch. ✠ OTTO REX -S-

Revers. Im Felde: COLONIA

Ein Pfenning. A ɷ

13. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel.

Umsch. ✠ ODDO ✠ REX

Revers. Von der vorigen nur etwas unterschieden.

Ein Pfenning.

14. *Avers.* Ein Kreuz.

Umsch. ---OI---

Revers. Im Felde: --ONI

Ein Pfenning. ɷ

15. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel.

Umsch. OI---X

Revers. Im Felde die gewöhnliche -S-

Schrift: OLONIA

Ein Pfenning. A ɷ

16. *Avers.* Ein Kreuz, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ O-T-- -S-

Revers. Im Felde: OLONI

Ein Pfenning. A ɷ

17. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel.

Umsch.

Umsch. ✠ OTTO REX -S-
Revers. Im Felde: COLON
Ein Pfenning. A

18. *Avers.* Ein Kreuz, wie auf der vorigen.
Umsch. ✠ O---REX -S-
Revers. Im Felde: COLONI
Ein Pfenning. A⌐O

19. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel.
Umsch. ✠ OTTO R-X -S-
Revers. Im Felde: LONIA
Ein Pfenning. A

20. *Avers.* Ein Kreuz, wie vorhin.
Umsch. OTT-
-S-
Revers. Im Felde: OLONIA
Ein Pfenning.

21. *Avers.* Ein Kreuz.
Umsch. --TO RI-- -S-
Revers. Im Felde: COLON
Ein Pfenning. A

21. a) *Avers.* Ein Kreuz mit einem Kügelchen in jedem Winkel, wie auf den vorigen.

Umsch.

Umſch. --R--
-S-
Revers. Im Felde: COLON
Ein Pfenning. A

21. b) *Avers.* Das vorige Kreuz.
Umſch. Unleſerlich.
Revers. Im Felde: LONIA
Ein Pfenning. A

22. *Avers.* Ein Kreuz.
Umſch. --O RI--
Revers. Im Felde: ONI
Ein Pfenning. A

23. *Avers.* Ein Kreuz, wie auf den vorigen.
Umſch. ✠ --TO REX
-S-
Revers. Im Felde: COLON
Ein Pfenning. A

24. *Avers.* Ein Kreuz.
Umſch. --TO--
-S-
Revers. Im Felde: OLONIA
Ein Pfenning. A

25. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel.
Umſch. OTTO REX
-S-
Revers. Im Felde: COLONI
Ein Obol. A

26. * *Avers.* Ein Schiff mit einem Mastbaume.

Umsch. Ist wegen schiefer Prägung nicht vorhanden. -S-

Revers. Im Felde: LONI
Ein Pfenning. A

27. * *Avers.* Ein Kreuz mit einem Kügelchen in jedem Winkel.

Umsch. ✠ ODDO--NG -S-

Revers. Im Felde: COLONII
Ein Pfenning. A

28. *Avers.* Ein breiteres Kreuz im innern Zirkel.

Umsch. ✠ ODDO ✠ IVINING -S-

Revers. Im Felde: COLONII
Ein Pfenning. A

29. *Avers.* Ein Kreuz, welches an den Enden rund ausläuft.

Umsch. --DDOXNL\NVIR -S-

Revers. Im Felde: COLONI
Ein Pfenning. A

30. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel,
im

im ersten, und zweiten Winkel sind zwei geschwänzte, im dritten, und vierten aber zwei runde Kügelchen.

Umsch. ✠ ODDO ✠ IVIIING

-S-

Revers. Im Felde: COLONII

Ein Pfenning. A

31. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel.

Umsch. ✠ OOƆƆ ✠ IVIPIIIIG

-S-

Revers. Im Felde: COLONI

Ein Pfenning. A

32. *Avers.* Ein Kreuz bis an den innern Zirkel.

Umsch. ✠ ODDO I✠IVIƎDIINIG

-S-

Revers. Im Felde: COLONII

Ein Pfenning. A

33. *Avers.* Ein Kreuz, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ IOɑɑO ✠ ƆIHIICEIVI

-S-

Revers. Im Felde: COLONII

Ein Pfenning. A

34. *Avers.* Ein Kreuz, so an den Enden rund

rund ausläuft, mit den gewöhnlichen Punkten.

Umſch. IANVIRIII O -S-

Revers. Im Felde: COLONII A

Ein Pfenning.

35. *Avers.* Ein Kreuz, wie bei No 32.

Umſch. ✠ OD--I✠IVIƎP--IINIG -S-

Revers. Im Felde die Schrift: COLONII A

Ein Pfenning.

36. *Avers.* Ein von den vorigen unterſchiedenes Kreuz im innern Zirkel, in deſſen jedem Winkel ein Kügelchen.

Umſch. ✠ ODDO ₒ REX ₒ -S-

Revers. Im Felde die Schrift: INO⅃OϽ A

Ein Pfenning.

37. *Avers.* Ein Kreuz, wie bei N. 32.

Umſch. ODDO IXNI-----

Revers. Im Felde die Schrift: COLOII ♣A♣

Ein Pfenning.

38. * *Avers.* Das vorwärts gekehrte Bruſtbild des Kaiſers mit einer Krone auf dem Haupte.

Umſch. OTTO IMPRATOR

Revers.

Revers. Ein zierliches Kreuz, in dessen jedem Winkel ein kleines Sternchen ist.

Umsch. ✠ COLONI · TANCIA.

Ein Pfenning.

HENRICI.

1. * *Avers.* Der blose gebärtete Kopf des Kaisers, welcher zur Linken gewendet ist.

Umsch. * HEI---Ꝛ IIII
-S-

Revers. Im Felde: OIOIII
Ein Pfenning. A

2. * *Avers.* Das zur Linken gewendete Haupt des Kaisers, ohne Bart, im übrigen, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ HEIN--VS IIII
-----S

Revers. Im Felde: OIOII
Ein Pfenning. A

3. * *Avers.* Das zur Rechten gewendete blose Kaisershaupt.

Umsch. Verblichen.

Revers. Ein Kreuz, auf dessen jedem Ende

Ende ein Buchſtab in folgender Ordnung:

B
> O
N

Umſch. Unleſerlich.

Ein Pfenning.

4. * *Avers.* Das vorwärts gewendete, und gekrönte Bruſtbild des Kaiſers.

Umſch. HEN NPR

Revers. Ein Kreuz, in deſſen erſtem, und zweiten Winkel ein Kügelchen, im dritten, und vierten aber ein A und ω

Umſch. CO--NIA✠

Ein Pfenning bei *Joachim Suppl, 1. Tab. 4. N. 45.*

5. * *Avers.* Das gekrönte, und vorwärts gekehrte Haupt des Kaiſers.

Umſch. ✠ HINRICUS REX
-S-

Revers. Im Felde: COLONI
A

Ein Pfenning bei *Joachim Suppl. 1. Tab. 4. N. 43.*

6. * *Avers.* Des Kaiſers Haupt, wie auf der vorigen, jedoch mit einem Unterſchiede.

Umſch. IIIII IVS----IMPI

Revers.

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel mit den vier Punkten.

Umſch. Verblichen.

Ein Pfenning.

7. * *Avers.* Des Kaiſers gekröntes Haupt, wie auf beiden vorigen.

Umſch. ✠✠ HRE

Revers. Wie auf der vorigen. Die *Umſchrift* iſt verblichen, und die Munze ſehr beſchädigt.

Ein Pfenning.

8. * *Avers.* Das nämliche Haupt des Kaiſers, wie auf der vorigen.

Umſch. Verſchliſſen. -ʐ-

Revers. Im Felde: INOL

Ein Pfenning.

9. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel mit den gewöhnlichen Punkten.

Umſch. HEINRICHVS REX
-S-

Revers. Im Felde: COLONI
A

Ein Pfenning bei *Joachim Suppl. 1. Tab. 4. N. 42.*

10. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, wie vorhin.

Umſch.

Umsch. HEINRIC ☧

Revers. Im Felde : SCA

Ein Pfenning. COLO

11. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, wie auf der vorigen.

Umsch. HRE RI ✝

Revers. Im Felde : SCA

COL

Ein Pfenning. NI

12. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, mit den Punkten in den Winkeln.

Umsch. CHVS REX

Revers. Im Felde : -S-

LONI

Ein Pfenning. A

13. * *Avers.* Ein Kreuz, wie auf der vorigen.

Umsch. RHE

Revers. Im Felde : -S-

COLO

Ein Pfenning. *Ist stark beschädigt.*

14. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, mit den vier Punkten in den Winkeln.

Umsch. EYR

Revers. Im Felde : -S-

COLON

Ein Obol. A

15. * *Avers.* Eine Kirche mit den umher-

stehenden Buchstaben HN—NH, darunter ein Kreuz.

Revers. Ein gethürmtes Stadtthor.

Umsch. COLONIAVRBS

Ein Pfenning bei *Joachim Suppl.* 1. *Tab.* 4. *N.* 44.

16. *Avers.* Zwei Brustbilder mit Spitz, und Knebelbärten, und blosen Häuptern.

Umsch. IM-NSSIV-A

SC

Revers. Im Felde: COLO

Ein Pfenning. ✠AG

17. *Avers.* Das gekrönte Bildniss des Kaisers über halben Leibes.

Umsch. TE----

Revers. Eine dreithürmige Kirche.

Umsch. --CO--

Ein Pfenning.

CONRADI.

1. * *Avers.* Das gekrönte, und links gewendete Brustbild des Kaisers.

Umsch. Ċ---NRADVS IMP

Revers. Im Felde: HOLN

Umsch. ----ANVS SCSDD

Ein Pfenning.

2. * *Avers.*

2. * *Avers.* Das gekrönte, und links gewendete Bruſtbild des Kaiſers.

Umſch. CH-ON--DVS-I---
-S-

Revers. Im Felde: OLOII
A∮

Ein Pfenning.

3. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, mit einem Ringelchen in jedem Winkel.

Umſch. ---RA---X-DV

Revers. Eine Kirche mit einem zugeſpitzten Dache, worauf ein Kreuz iſt.

Umſch. ATEAH

Ein Pfenning.

FRIDERICI.

1. *Avers.* Das ſitzende Bildniſs des Kaiſers in kaiſerlicher Kleidung mit einer Krone auf dem Haupte, in der rechten Hand den Reichsapfel mit dem Kreuze, in der linken einen Palmzweig haltend.

Umſch. FD---RICV--I

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude mit einem offenen Thore, in welchem ein Stern iſt, und einer rund laufenden Vormauer.

Umſch. CA COΓONIA PAIC MAT
Ein Pfenning.

2. *Avers.* Der auf einer Brücke ſitzende Kaiſer mit einer Krone auf dem Haupte, hält in der Rechten einen Lilienzepter, in der Linken einen Reichsapfel.

Umſch. ✠ REX FR---CVS

Revers. Ein funfthürmiges Gebäude, unter welchem eine Perſon über halben Leibes erſcheinet, hält in der Rechten einen Lilienzepter, in der Linken einen Reichsapfel.

Umſch. SANCT
Ein Pfenning.

3. *Avers.* Der ſitzende Kaiſer mit einem groſsen Knebelbarte, einer Krone auf dem Haupte, hält in der Rechten einen Palmzweig, in der Linken den Reichsapfel.

Umſch. ✠ · FRI---9·

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude, unter welchem eine gekrönte Figur erſcheinet.

Umſch. -----ACO
Ein Pfenning.

RICHARDUS.

RICHARDUS.

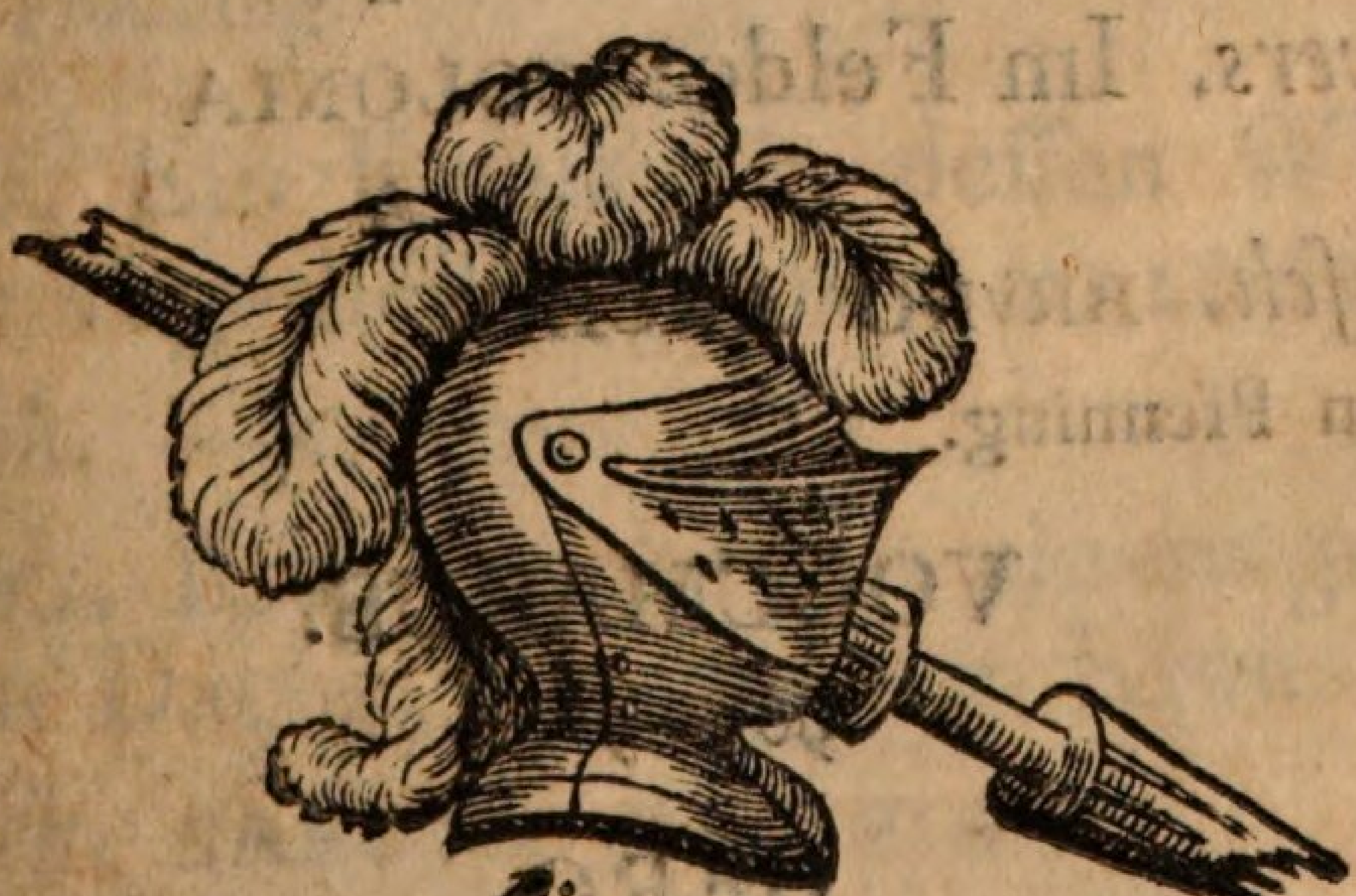
1. * *Avers.* Der gekrönte Kaiſer ſitzend, hält in der Rechten einen Lilienzepter, in der Linken den Reichsapfel.

Umſch. ✠ R--ARI---IIX

Revers. Eine Kirche mit einem Thurme, und offenem Thore, oben den Seitenmauren ſind zwo Kreuzfahnen ausgeſteckt.

Umſch. SAN--COLO---

Ein Pfenning.





ARCHIEPISCOPI
ET
ELECTORES.

BRUNO I.
Anno 953—965.

1. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, in dessen jedem Winkel ein Kügelchen.

Umsch. ✠ OTTO IMP---A/
-S-

Revers. Im Felde: COLONIA
A

Umsch. BRvNO ARCHIE

Ein Pfenning.

VOLCMARUS.
965—969.

GERO.
969—976.

WARINUS.
976—985

EVERGERUS.

984—998.

HERIBERTUS.

999—1022.

Von diefen fünf Erzbifchöfen hat man bis heran noch keine Münzen ausfindig machen können.

PILIGRIMUS.

1022—1035.

1. *Avers.* Das links fehende Bruftbild des Kaifers mit einer Binde um das Haupt.

Umfch. ✠ CHVON--ADVS IMP

Revers. Eine Kirche mit einem gerün-deten Dache, auf welchem ein Kreuz ift; inwendig die Schrift: PILI GRII

Umfch. ---A COLONIA

Ein Pfenning.

2. *Avers.* Ein Kreuz, in deffen Winkeln der abgetheilte Name: PI-LI-GR-IN

Umfch. ---NRADVS IMP

Revers. Eine Kirche mit einem gefpitz-ten Dache, worauf ein Kreuz ift.

Umfch. SANCTA COLONIA

Ein Pfenning.

3. *Avers.* Die vorige von einem andern Stempel.

Umsch. --VONRADVS IM---
Revers. Wie auf der vorigen.
Umsch. SANCTA CO---
Ein Pfenning.

4. * *Avers.* Ein Kreuz, in dessen Winkeln der abgetheilte Name: PI-LI-GR-IM
Umsch. ✠ CHVONRADVS IMP
Revers. Eine Kirche mit einem gespitzten Dache, worauf ein Kreuz ist.
Umsch. SANCTA COLONIA
Ein Pfenning bei *Joachim. 10tes Fach. Tab. 1. N. 2.*

5. *Avers.* Ein Kreuz mit einem Kügelchen an jedem Ende, in dessen Winkeln der abgetheilte Name: PI-LI-GR-IM
Umsch. ---NRA---
Revers. Eine Kirche mit einem gerün-deten Dache, worauf ein Kreuz ist.
Umsch. SANC---A
Ein Pfenning.

6. * *Avers.* Ein Kreuz, in dessen Winkeln der abgetheilte Name: PI-LIII-GR-III
Umsch. ✠ CHVONREDVS IMP
Revers. Die vorige Kirche mit einem kleinen Unterschiede.
Umsch. SANCTA COLONIA
Ein Pfenning.

7. * *Avers.* Ein Kreuz, in dessen Winkeln der abgetheilte Name: PII-LII-GRI-IN

Umsch. ✠ CI--ADVS I---

Revers. Eine Kirche mit einem gerün-deten Dache, wie auf der vorigen, jedoch mit einem kleinen Unterschie-de.

Umsch. -ANCTA -OLONIA

Ein Pfenning.

8. * *Avers.* Ein Kreuz, wie auf der vorigen, mit dem abgetheilten Name: PI-LI-GR-IN

Umsch. ✠ CHVONRADVS IMP

Revers. Das Kirchengebäude mit dem gerundeten Dache, und Kreuze.

Umsch. SANCTA COLONA

Ein Pfenning.

9. * *Avers.* Dieselbige, wie auf der vorigen, mit dem abgetheilten Name.

Umsch. Wie auf der vorigen, meistens verblichen.

Revers. Das nemliche Kirchengebäude, aber grösser.

Umsch. ---OLONIA

Ein Pfenning.

10. * *Avers.*

10. * *Avers.* Ein Kreuz, worinn der abgetheilte Name: PI-LI-GR-II

Umsch. Wie bei No 8.

Revers. Das Kirchengebäude mit einem gerundeten Dache, wie auf der vorigen; jedes ist aber vom andern unterschieden.

Umsch. SANCTA COLONIA

Ein Pfenning.

11. * *Avers.* Ein Kreuz, um welches der Name: ꝞLIL◆I'

Umsch. CVNTDIr ħVNPII

Revers. Eine Kirche mit einem zugespitzten Dache, und Kreuze.

Umsch. IAIƆrO ꟊ .OIИS

Ein Pfenning bei *Joachim. 10tes Fach Tab. 1. N. 3.*

12. * *Avers.* Der in Kreuzform gesetzte Name:

I
N
PILIGR
V
S

Umsch. CHVONRAEDVS

Revers. Eine Kirche mit einem zugespitzten Dache, in welchem ein Andreas-Kreuz ist.

Umsch. AND---ERN

Ein Pfenning bei *Joachim. 10tes Fach Tab. 1. N. 4.*

HERMANNUS II.

1035—1056.

1\. *Avers.* Ein Kreuz, in deſſen Winkeln der abgetheilte Name: HE-RIM-AN-YS

Umſch. CRISTIANA RELIGIO

Revers. Eine Kirche mit einem geſpitzten Dache, worauf ein Kreuz iſt.

Umſch. SCA COLONIA

Ein Pfenning.

1\. a) *Avers.* Iſt, wie die vorige.

Umſch. ✠ CRISTIANA RELGIO

Revers. Das Kirchengebäude, wie auf der vorigen, aber kleiner.

Umſch. Wie auf der vorigen; in jedem O erſcheint ein Punkt.

Ein Pfenning.

1\. b) *Avers.* Das Kreuz mit dem abgetheilten Name, wie zuvor.

Umſch. Die vorige.

Revers. Ein Kirchengebäude, nicht ſo breit, wie das vorige.

Umſch. S⊢⊣ CA COL ONIA

Ein Pfenning.

2\. *Avers.* Die vorige mit dem abgetheilten Name.

Umsch. ✠ CRISTIAIA RELIGIO

Revers. Eine Kirche, wie auf der vorigen.

Umsch. --OLONIA

Ein Pfenning.

3. *Avers.* Ein Kreuz, wie auf der vorigen, mit dem abgetheilten Name: HE-IIM-A---

Umsch. ✠ CRIS----RELIGIO

Revers. Eine Kirche, wie auf der vorigen, die ganze Munze ist schief geprägt.

Umsch. ---COLON

Ein Pfenning.

4. *Avers.* Ein Kreuz, wie auf den vorigen, wovon aber jede Präge von der andern unterschieden ist, mit dem abgetheilten Name: -IE-I-AN-VS

Umsch. ---IANA R---

Revers. Das Kirchengebäude, wie auf den vorigen.

Umsch. SE--O-A

Ein Pfenning.

5. *Avers.* Ein Kreuz, in dessen jedem Winkel ein Kugelchen.

Umsch. ✠ CHVONRADVS IMP

Revers. Eine Kirche mit einem gespitz-

ten

ten Dache, auf welchem ein Kreuz ist, in der Mitte derselben COLO NIA Zu beiden Seiten ein Ringelchen.

Umsch. H---ARCHIPS

Ein Pfenning.

6. *Avers.* Das Bild des Erzbischofes mit vorgekehrter rechten Gesichtsseite, vor demselben der Krumstab, oben welchem vier Punkte schweben.

Umsch. ✠ HERMIANV

Revers. Eine Kirche mit einem gespitzten Dache, worauf ein Kreuz ist.

Umsch. SCAoTROIA

Ein Pfenning.

7. *Avers.* Das nemliche Brustbild des Erzbischofes mit dem Krumstabe, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ HERMAINR

Revers. Das Kirchengebäude, wie auf der vorigen.

Umsch. S-CAoTOI

Ein Pfenning.

8. *Avers.* Das vorwärts sehende Brustbild des Erzbischofes mit blosem Haupte

te im Pontificalhabit, in der Rechten den Stab, in der Linken ein Diplom mit Sigillen haltend.

Umsch. ✠ HEREIIIIANVSEPS

Revers. Eine Kirche mit zween Nebenthürmen, und einer offenen Thüre.

Umsch. COLONIA— Das übrige ist wegen schiefer Ausprägung nicht leserlich.

Ein Pfenning.

9. *Avers.* Das erzbischöfliche Brustbild, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ H--MAN

Revers. Das Kirchengebäude, wie auf der vorigen, mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. ✠ COL--VRBS

Ein Pfenning.

10. *Avers.* Das nemliche Brustbild des Erzbischofes, wie auf beiden vorigen.

Umsch. ---NNVS EP--

Revers. Das Kirchengebäude, wie auf den vorigen, ausser dass in der Mitte der Thüre ein kleines rundes Scheibchen vorkömt.

Umsch. -OLONIA---

Ein Pfenning.

11. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel mit einem Kügelchen in jedem Winkel.

Umſch. CHVONRADVS IIII--

Revers. Eine Kirche mit einem geſpitzten Dache, auf welchem ein Kreuz iſt, in der Mitte derſelben COL / NIA daneben zur rechten Seite ein kleines rundes Scheibchen.

Umſch. --- NI ARCHI

Ein Pfenning.

12. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, in deſſen erſtem, und vierten Winkel ein Kügelchen, im zweiten und dritten aber Roſen vorkommen.

Umſch. ✠ CHVONRADVS IMP

Revers. Eine Kirche mit einem geſpitzten Dache, auf welchem ein Kreuz iſt, in der mitte derſelben COL / INS, neben, und unter derſelben die drei Buchſtaben HE / M

Umſch. HERIANM ACHIEPS

Ein Pfenning.

13. * *Avers.* Ein Kreuz, in deſſen vier Winkeln II—II / II—II

Umsch. ✠ OIHCWIOIITHV

Revers. Eine Kirche mit einem gespitzten Dache, auf welchem ein Kreuz ist.

Umsch. CA NOLONIA

Ein Pfenning.

14. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, in dessen Winkeln der abgetheilte Name: HE--AN-VS

Umsch. ----A RELIG--

Revers. Eine Kirche mit einem geründeten Dache.

Umsch. CA COLONI

Ein Pfenning.

15. * *Avers.* Ein Kreuz mit dem abgetheilten Name: HE-RIM-AN-VS

Umsch. ✠ ---IANA RELIGIO

Revers. Eine Kirche mit einem gespitzten Dache, worauf ein Kreuz stehet.

Umsch. SCA COL--IA

Ein Pfenning.

S. ANNO II.

1056–1075.

1. *Avers.* Ein Kreuz mit einem Punkte an jedem Ende, zwischen dessen Winkeln der abgetheilte Name: A—N N—O

Umſch. CIV--IPNRM

Revers. Die rechte flach ausgeſtreckte Hand mit einem Kreuzſtabe, zu deſſen beiden Seiten unter der Hand ein Punkt.

Umſch. HƎRIN--S

Ein Pfenning.

2. *Avers.* Das Kreuz mit dem abgetheilten Name: A-N / N-O

Umſch. PVSNE ✠

Revers. Die ausgeſtreckte rechte Hand, wie auf der vorigen, auſſer daſs oben der Hand zu jeder Seite des Kreuzſtabes auch ein Punkt erſcheinet.

Umſch. -IMANNVS--

Ein Pfenning.

3. *Avers.* Das Kreuz im innern Zirkel mit dem abgetheilten Name: A-N / N-O

Umſch. SANCTA COLONIA

Revers. Ein alter männlicher Kopf, daneben auf jeder Seite ein Ringelchen:

Umſch. ✠ GENS TEVSATES

Ein Pfenning.

4. *Avers.*

4. *Avers.* Das Kreuz im innern Zirkel, zwischen dessen Winkeln der abgetheilte Name: A-N / N-O

Umsch. HEINRICVS IMPER AVG

Revers. Eine Kirche mit einem gespitzten Dache, worauf ein Kreuz ist, in der Mitte derselben das Wort: AGRI / PINA

Umsch. SCA COLONIA · CIVIT

Ein Pfenning.

5. *Avers.* Die vorige; mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. H--CVS IMPER AV--

Revers. Eine Kirche, wie auf der vorigen.

Umsch. --- COLONIA CIV---

Ein Pfenning.

6. *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel mit dem abgetheilten Name: A-N / N-S

Umsch. ---CTA OLON--

Revers. Im Felde die Inschrift: + / SCA / COL / ✠AC

Ein Pfenning.

7. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes mit dem Pallium gezieret, und dem Krumstabe auf der rechten Seite.

Umſch. ANNO A-----

Revers. Ein Kirchengebäude mit zween Thürmen, und einer Thüre in der Mitte.

Umſch. ---VR---

Ein Pfenning.

8. *Avers.* Beinahe wie auf der vorigen.

Umſch. ---EP---

Revers. Eine Kirche, wie auf der vorigen.

Umſch. Verblichen.

Ein Pfenning.

9. *Avers.* Iſt der vorigen ſchier gleich.

Umſch. --NO AR---

Revers. Wie auf der vorigen.

Umſch. -OLONI---

Ein Pfenning.

10. *Avers.* Wie die vorige, von einem andern Stempel.

Umſch. Verblichen.

Revers. Eine Kirche, wie die vorige.

Umſch. ✠ ---VRPS

Ein Pfenning.

11. *Avers.* Wie auf der vorigen, mit dem Unterfchiede, dafs zur linken Seite ein Kreuzchen vorkömmt.

Umfch. Verfchliffen.

Revers. Eine Kirche, wie auf den vorigen.

Umfch. ✠ ---PS

Ein Pfenning.

12. * *Avers.* Wie die vorige, aber ohne Kreuzchen.

Umfch. ✠ ANNO ARCHIEPS

Revers. Ein Kirchengebäude, wie auf der vorigen.

Umfch. ✠ COLONIA VRPS

Ein Pfenning.

13. *Avers.* Das erzbifchöfliche Bruftbild mit dem Pallium, dem Stabe zur rechten, und einem Buche zur linken Seite.

Umfch. ✠ ANNO ARCHIEPC

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude mit einer runden Einfaffung, und offener Thüre in der Mitte.

Umfch. ✠ IMAGO-S- COLONIE

Ein Pfenning.

14. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umſch. ✠ ANNNO ARCHIEP

Revers. Das vorige Kirchengebäude, mit einem kleinen Unterſchiede.

Umſch. Wie auf der vorigen.

Ein Pfenning.

15. * *Avers.* Die nemliche, wie bei No 1. und 2., jedoch von einem andern Gepräge.

Umſch. ✠ HPII---IVSNE

Revers. Eine ausgeſtreckte flache Hand mit dem Kreuzſtabe, in jedem der vier Winkeln ein Ringelchen.

Umſch. IIƆR-MAN

Ein Pfenning.

HILDOLPHUS.

1076—1079.

1. *Avers.* Das erzbiſchöfliche Bruſtbild zur rechten Seite gewendet, mit bloſſem Haupte und Pallium, den Stab in der rechten Hand.

Umſch. HILDELI---PC

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude, in welchem das Bildniſs des H. Peter iſt, darüber die Schrift: PETRV-

Umsch. ✠ IM--OLO NI
Ein Pfenning. *Stark verletzt.*

2. *Avers.* Der Erzbischof sitzend in einem reich mit Perlen gestickten Gewande, mit einer Perlenkrone auf dem Haupte, hält in der Rechten eine Lanze, in der Linken eine Krone.
Umsch. -IIT AHC--ↃAPI
Revers. Ein zierliches dreithürmiges Gebäude mit einem grossen Eingange, nebenher zwei Sternchen.
Umsch. CA COГONI----
Ein Pfenning.

3. *Avers.* Wie die vorige.
Umsch. CION--COVIAI--CO
Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude mit einer Vormauer, und niedrigem Eingange.
Umsch. ✠ VICIIANCIA
Ein Pfenning.

4. * Der Bischof sitzend mit einem Perlenschmucke auf dem Haupte, hält in der Rechten einen Lilienzepter, und in der Linken ein offenes Buch.
Umsch. ✠ VT MNↃ·NAↃIOP

Revers.

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude mit einer runden Einfassung vornherum, und offener Pforte.

Umsch. ✠ CA COLONIA PAIC MAT

Ein Pfenning.

5. *Avers.* Der Bischof sitzend im Pontificalornate, mit einem Perlenschmucke auf dem Haupte, rechts den Stab, links ein offenes Buch haltend.

Umsch. ARCIEPICOPV

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ --A COΓONIA PA----

Ein Pfenning.

6. *Avers.* Der Bischof sitzend, wie auf der vorigen, aber mit höher heraufgezogenen Knien.

Umsch. ----RC--CI----

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude, so dem vorigen ähnlich, aber von einem andern Stempel ist.

Umsch. CA COLONI

Ein Pfenning.

7. *Avers.* Der Bischof sitzend, fast wie auf den vorigen.

Umsch.

Umsch. ----EPICOPV

Revers. Das vorige dreithürmige Gebäude, aber von einem andern Stempel.

Umsch. ----A COLON--

Ein Pfenning.

8. *Avers.* Wie die vorige.

Umsch. IT---AP--C

Revers. Die vorige von einem andern Stempel.

Umsch. ---- COΓONIA

Ein Pfenning.

9. *Avers.* Der Erzbischof sitzend im Pontifikalornate, wie auf den vorigen.

Umsch. HIT----E---COPV

Revers. Wie die vorige, von einem andern Gepräge.

Umsch. ✠ CA--OLONIA---AI

Ein Pfenning.

10. *Avers.* Der sitzende Bischof, wie auf den vorigen.

Umsch. HIT-PC---PICOPV

Revers. Das vorige Kirchengebäude, mit einem kleinen Unterschiede.

Umſch. ✠ CACO----C-MAI

Ein Pfenning.

11. *Avers.* Der Biſchof ſitzend, wie vorhin.

Umſch. HITAPC---V

Revers. Das vorige Kirchengebäude, von einem andern Stempel.

Umſch. ✠ CAC----IC IIAI

Ein Pfenning.

12. *Avers.* Der Biſchof ſitzend, wie auf den vorigen.

Umſch. HIT APC-PICOPV

Revers. Das nemliche Gebäude.

Umſch. ✠ CA COΓOIIIA PAIC' IIAI

Ein Pfenning.

13. *Avers.* Der Biſchof ſitzend, beinahe wie auf den vorigen.

Umſch. HITAPC----PICOPV

Revers. Das vorige dreithürmige Kirchengebäude.

Umſch. ✠ CA COΓONIA PAIC IIAI

Ein Pfenning.

14. *Avers.* Der Biſchof ſitzend, wie auf den vorigen.

Umſch.

Umſch. HITAPC--

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude, wie vorhin.

Umſch. ✠ CAC----IIAIO

Ein Pfenning.

15. *Avers.* Die nemliche, wie auf den vorigen.

Umſch. HITPAC---V

Revers. Das vorige dreithürmige Kirchengebäude.

Umſch. --INI--PA

Ein Obol.

16. *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, wie auf den vorigen.

Umſch. HIT--AI---

Revers. Das nämliche Gebäude, wie auf den vorigen, auſſer daſs in der Mitte des offenen Thores ein Sternchen iſt.

Umſch. ✠ CA COΓONIA A--IIAI

Ein Obol.

17. *Avers.* Das Bruſtbild des Erzbiſchofes über halben Leibes, hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein geſchloſſenes Buch.

Umſch. HITA---

Revers. Das nemliche Bild des Biſchofs, wie auf der Hauptſeite; aber einwärts geprägt. Ohne Umſchrift.

Ein Pfenning.

18. * *Avers.* Der ſitzende Biſchof, mit dem Stab, und geſchloſſenen Buche, worüber ein Punkt ſchwebt.

Umſch. ✠ ICHEPS-VILIOINC

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude mit einer Vormauer, in welcher fünf Schwibbögen ſind; im mittlern iſt eine Thür.

Umſch. --IA PACIS IN

Ein Pfenning.

19. *Avers.* Das rechts ſehende Bruſtbild des Erzbiſchofes mit der Inful, woran Flügeln wehen, auf dem Haupte; den Stab in der Rechten, und ein geſchloſſenes Buch in der Linken haltend.

Umſch. ✠ HIT ARCHIPISCOPSI

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude mit einer Vormauer mit vier Schwibbögen.

Umſch. ✠ ICAIVHIPEIECIAV

Ein Obol.

20. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend, trägt eine Inful mit fliegenden Flügeln, und das Pallium, rechts den Stab, links ein geſchloſſenes Buch.

Umſch. HT ARCEPRI

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude mit einer runden Einfaſſung, und ſchmaler Thüre.

Umſch. ---NIA PAIC IIA

Ein Pfenning.

21. *Avers.* Die vorige mit einem kleinen Unterſchiede.

Umſch. IHT A IEPICOP

Revers. Wie auf der vorigen; aber von einem andern Gepräge.

Umſch. CA COΓONIA PAIC HAI

Ein Pfenning.

22. *Avers.* Iſt der vorigen ähnlich.

Umſch. HIT AR--IEPICOPV

Revers. Kömmt mit der vorigen überein.

Umſch. ---ONIA P--

Ein Pfenning.

22. a) *Avers.* Faſt wie auf der vorigen.

Umſch. H·T AR--IEPICOPV

Revers.

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umſch. CIA COLONIA PAIC MAI

Ein Pfenning.

23. *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, wie vorhin.

Umſch. HIT APCIEPICOPV

Revers. Das Kirchengebäude, beinahe wie auf den vorigen.

Umſch. CA COΓONIA---

Ein Pfenning.

24. *Avers.* Der nemliche ſitzende Biſchof.

Umſch. IIIT RACIEPICOPV

Revers. Das vorige Kirchengebäude, von einem andern Stempel.

Umſch. CIA COLON---

Ein Pfenning.

25. *Avers.* Stimmt mit dem Gepräge der vorigen überein.

Umſch. --RC--

Revers. Das vorige dreithürmige Kirchengebäude.

Umſch. ----A COLONIA---

Ein Pfenning.

26. *Avers.*

26\. *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof mit Inful, und Pallium geziert, hält in der Rechten den Krumſtab, in der Linken eine Kreuzfahne.

Umſch. ----EPIS---

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude mit einer geraden, und aus fünf Schwibbögen beſtehenden Vormauer.

Umſch. ----COΓONIA PA---

Ein Pfenning.

27\. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umſch. ----EPISCOP

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude, wie das vorige.

Umſch. ----NIA PAIC MA---

Ein Pfenning.

28\. *Avers.* Der Erzbiſchof auf einem Bogen ſitzend, mit Inful, und Pallium geziert, hält in der Rechten den Stab, in der Linken eine Kreuzfahne.

Umſch. HIT APC---ICOPV

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude, wie auf der vorigen.

Umſch. ✠ CA COΓONIA PAIC IIA

Ein Pfenning.

29. *Avers.* Der auf einem Bogen ſitzende Biſchof, mit dem Stab in der Rechten, und der Kreuzfahne in der Linken.

Umſch. HIT·········COP

Revers. Faſt wie auf der vorigen.

Umſch. ✠ CIA COLON····AI

Ein Pfenning.

30. *Avers.* Die vorige mit einem kleinen Unterſchiede.

Umſch. HIT APC EPISCOP

Revers. Das vorige Gebäude, aber zierlicher.

Umſch. ····COΓONIA····IC

Ein Pfenning.

31. *Avers.* Kömmt mit der vorigen beinahe überein.

Umſch. HIT APC····COPV-

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude.

Umſch. ✠ A COLONIA PAIC MA

Ein Pfenning.

32. *Avers.* Kömmt mit dem Gepräge der vorigen überein.

Umſch.

Umſch. HIT APC EPISCOP
Revers. Ein von den vorigen verſchiedenes dreithürmiges Gebäude.
Umſch. CA COrO- - AI
Ein Pfenning.

33. *Avers.* Wie die vorige.
Umſch. H ------
Revers. Ein dreithürmiges Gebäude.
Umſch. CIA----AICI
Ein Pfenning.

34. * *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof mit Inful, Pallium, Krumſtab, und Kreuzfahne.
Umſch. HIT APC EPICOPV
Revers. Ein ſehr zierliches dreithürmiges Kirchengebäude.
Umſch. CA COrONIA PAIC MAT
Ein Pfenning.

35. * *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, wie auf den vorigen, mit dem Unterſchiede, daſs über der rechten Hand drei Punkte ſchweben.
Umſch. HIT--EPISCOP
Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude.

Umſch. CIA C--LIA IIIC MAT

Ein Pfenning.

36. * *Avers.* Wie die vorige, auſſer daſs bei der Kreuzfahne ein Unterſchied vorkömmt, auch ohne die Punkte.

Umſch. HIT A PC---

Revers. Aehnliches Kirchengebäude.

Umſch. CA COΓONIA PAIC

Ein Pfenning.

37. *Avers.* Iſt der vorigen gleich, aber kleiner.

Umſch. H-----

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude.

Umſch. CIA C---MA

Ein Obol.

38. *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, wie auf den vorigen. Ohne Umſchrift.

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude. Ohne Umſchrift.

Ein Vierling.

39. *Avers.* Wie die vorige. Ohne Umſchrift.

Revers. Wie die vorige, mit einem kleinen Unterſchiede. Ohne Umſchrift.

Ein Vierling.

SEDE VACANTE.

1079.

1. *Avers.* Ein sitzender Kaiser im völligen Ornate, mit der Krone auf dem Haupte, einen Lilienzepter in der rechten, und einen leeren Stuhl in der linken Hand haltend.

Umsch. CIꟼAV IↃ AH

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude, mit einer Bogenstellung vornherum, und einer Thüre in der Mitte.

Umsch. COΓONIA PAI

Ein Pfenning.

SIGEWINUS.

1079—1089.

1. *Avers.* Das erzbischöfliche, und mit dem Pallium gezierte Brustbild mit blosem Haupte, hält in der rechten Hand einen Bischofsstab, in der linken ein Buch.

Umsch. ✠ SIGCV---S

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude, in welchem der Kopf des heiligen Peter mit einem Scheine vorkömmt, oben steht das Wort: PETRVS.

Umsch.

Umſch. ✠ I-GO -S- COLON

Ein Pfenning.

2. *Avers.* Das mit dem Pallium gezierte Bruſtbild des Erzbiſchofes mit bloſem Haupte, in der rechten Hand den Krumſtab, in der linken ein Buch haltend, unter dem Bilde ſteht: III

Umſch. ✠ SIGEVVINUS---IHP

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude mit einer runden Vormauer, und einem Eingange in der Mitte.

Umſch. MHΘOSCOL--

Ein Pfenning.

3. *Avers.* Das Bruſtbild des Erzbiſchofes mit bloſem Haupte, und einem Kreuze auf der Bruſt, den Stab in der rechten Hand haltend.

Umſch. ✠ SIΘEVVIN' ARCHEPS

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer hohen Pforte in der Mitte.

Umſch. S ✠ AINCTA OLONA

Ein Pfenning.

4. *Avers.* Das Bruſtbild des Erzbiſchofes mit einem breiten Pallium (worauf drei gröſsere Kreuze) und dem Krumſtabe rechts an der Schulter.

Umſch. ✠ SIG VVIN---

Revers. Wie die vorige; in etwas unterſchieden.

Umſch. S ✠ AIN---OLONAI

Ein Pfenning.

5. *Avers.* Das mit dem Pallium, wie bei N. 4., gezierte Bruſtbild des Erzbiſchofes mit bloſem Haupte, zur Rechten der Stab, zur Linken ſchweben drei Kügelchen.

Umſch. ✠ SEI--V--HEP

Revers. Eine Kirche mit drei verbundenen Thürmen, und einer Einfaſſung vornherum.

Umſch. S ✠ AINCTA C--NA

Ein Pfenning.

6. * *Avers.* Wie die vorige, auſſer daſs auf dieſer die drei Kügelchen an der linken Seite nicht vorhanden ſind.

Umſch. ✠ SIGVVIN' ARCHEPS

Revers. Das Kirchengebäude, wie bei N. 4., mit einem kleinen Unterſchiede.

Umſch. S ✠ A--A--COLONA

Ein Pfenning.

HERMANNUS III.

1089—1099.

1. *Avers.* Das Bruſtbild des Erzbiſchofes mit vorgekehrter linken Geſichtsſeite, und dem Pallium (worauf drei gröſsere Kreuze) die rechte Hand zum Segnen aufhebend; an der linken Seite ragt der obere Theil eines Buches hervor.

Umſch. --REMAN' A---

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude, in deſſen Mitte eine ausgeſtreckte flache Hand, darunter ein Kreuz iſt.

Umſch. ---NCTA CO---

Ein Pfenning.

2. *Avers.* Das mit dem Pallium, wie vorhin, gezierte Bruſtbild des Erzbiſchofes, in der Rechten den Stab, in der Linken ein offenes Buch haltend.

Umſch. ---ANN'A---

Revers. Eine Kirche mit dreien Thürmen, die mit einer runden Mauer umgeben ſind, in deren Mitte eine niedrige Pforte.

Umſch. S ✠ AINCT---

Ein Pfenning.

3. * *Avers.* Das erzbischöfliche Brustbild mit blosem Haupte, und dem Stabe in der rechten Hand.

Umsch. ✠ HERԐVII---

Revers. Zwei mit einer Mauer eingefaste Thurme, zwischen welchen eine ausgestreckte flache Hand mit dreien Kreuzen darunter.

Umsch. S ✠ --A--ONA

Ein Pfenning.

4. *Avers.* Das mit dem Pallium gezierte Brustbild des Erzbischofes mit blosem Haupte, und dem Stabe in der rechten Hand.

Umsch. ✠ HEREM---ARCHEP

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude mit einer runden Vormauer, und offenen Thüre.

Umsch. S--AINCTA COLO--A

Ein Pfenning.

5. * *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes mit blosem Haupte, und dem Pallium mit den drei Kreuzen, hält in der Rechten den Stab; zur Linken sieht man ein Kreuz.

Umsch. ✠ HER---SARCHEP

Revers.

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude, wie auf der vorigen.

Umſch. ✠ SANCTA COLONIA

Ein Pfenning bei *Joachim. 10tes Fach. Tab. 11. N. 12.*

6. * *Avers.* Das Bruſtbild des Erzbiſchofes, wie bei N. 2.

Umſch. ✠ HEREBAN---

Revers. Ein rundes dreithürmiges Kirchengebäude, in deſſen Mitte ein Kopf oben der Pforte hervorragt.

Umſch. ---CTA CLO---

Ein Pfenning.

7. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend mit einem Perlenſchmucke gezieret, hält in der Rechten eine Fahne, die oben mit einem Kreuzchen gezieret iſt, in der Linken den Krumſtab.

Umſch. ✠ HERMAN'---AR--

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude mit einer aus fünf Bögen beſtehenden Einfaſſung, und einer Thüre in dem mittlern deſſelben.

Umſch. ✠ VOLCMARSEN

Ein Pfenning.

8. * *Avers.* Das Bruſtbild des Erzbiſchofes mit

mit einem Perlenschmucke, und dem Pallium, worauf vier Kreuze vorkommen, hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein offenes Buch.

Umsch. ---ANN' A--

Revers. Die nemliche; wie bei N. 6.

Umsch. S ✠ ANCTA

Ein Pfenning.

9. * *Avers.* Das mit dem Pallium (worauf drei Kreuze) gezierte Brustbild des Erzbischofes, welches in der Rechten den Stab, in der Linken ein Buch oder Diplom, mit einem daran hängenden Sigill, hält.

Umsch. ✠ HEMA---

Revers. Ein dreithürmiges Gebäude mit einer Vormauer ohne Eingang.

Umsch. S ✠ AINCTA COLOA

Ein Pfenning.

FRIDERICUS I.

1101—1131.

1. *Avers.* Das mit dem Pallium (worauf drei Kreuze) gezierte Brustbild des Erzbischofes mit blosem Haupte, erscheint über einem Schrankenstrich mit Pünktchen, hebt die rechte Hand zum Segnen auf, und hält in der linken den Stab.

Umsch. ✠ IHTRASVↃI

Revers. Ein dreithürmiges, von hinten mit einer runden, von vorne mit einer geraden Mauer eingefaſstes Kirchengebäude.

Umsch. S✠ ANOL---AↃ--

Ein Pfenning.

2. * *Avers.* Das vorige Bruſtbild mit einem Perlenſchmucke auf dem Haupte, hält in der Rechten den Stab ſchief über die Schranken, in der Linken ein offenes Buch.

Umsch. ✠ FRI--ICVS AE·

Revers. Eine dreithürmige Kirche, vorn eine groſse Pforte, in welcher eine ausgeſtreckte flache Hand ſteht.

Umsch. ✠ SA--CA COLON---

Ein Pfenning.

3. *Avers.* Das vorige Bild.

Umsch. --FRIDER---

Revers. Eine dreithürmige Kirche, die beinahe gänzlich verblichen, dennoch von der vorigen etwas unterſchieden ſcheint.

Umsch. ✠ S---LONIA

Ein Pfenning.

4. *Avers.*

4. *Avers.* Das nemliche Bild, wie vorhin, auſſer, daſs oben dem offenen Buche drei ins Dreieck geſetzte Punkte .·. zu ſehen ſind.

Umſch. Gänzlich verblichen.

Revers. Eine Kirche mit dreien Thürmen, wovon der mittlere auf einem Schwibbogen ſteht, unter welchem der Eingang iſt.

Umſch. --ANC---

Ein Pfenning.

4. a) *Avers.* Die vorige; auſſer, daſs oben dem Buche nur ein Punkt erſcheinet.

Umſch. ---RICVSA--

Revers. Die vorige.

Umſch. ✠ ---A COLONIA

Ein Pfenning.

5. *Avers.* Wie bei N. 4., auſſer, daſs die Kugelchen alſo ·.· ſtehen.

Umſch. Unleſerlich.

Revers. Wie die vorige.

Umſch. Verblichen.

Ein Pfenning.

6. * *Avers.*

6. * *Avers.* Das nemliche Bild, wie auf den vorigen, mit dem Unterſchiede, daſs oben dem Buche ein Stern vorkömmt.

Umſch. ✠ FRIDE----

Revers. Das nämliche Kirchengebäude, wie auf der vorigen.

Umſch. Verſchliſſen.

Ein Pfenning.

7. *Avers.* Das Bruſtbild des Erzbiſchofes mit einem Perlenſchmucke, und Pallium geziert, hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein geſchloſſenes Buch; unter dem Bilde in den Schranken ſteht das Wort: IIVS

Umſch. ✠ FRI--RIC Ꝯ---C

Revers. Eine Kirche mit dreien Thürmen, und einer geraden Mauer von vornher, in der Mitte ein Thor, zu deſſen beiden Seiten eine ſchrägs liegende Hand iſt.

Umſch. ---COLONA--

Ein Pfenning.

8. *Avers.* Das Bruſtbild des Erzbiſchofes, wie vorhin, unter demſelben das Wort: IVS

Umſch.

Umsch. ---CS-AIPS

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer geraden Mauer von vornher, und offenen Pforte.

Umsch. ---S--LONAI

Ein Pfenning.

9. * *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes, wie auf der vorigen; unter demselben das Wort: PVIS

Umsch. ---HI IPS

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umsch. ✠ ---AGO -S- -NAI

Ein Pfenning.

10. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes, von dem vorigen ein wenig unterschieden, darunter das Wort: NVS

Umsch. FRE--ERIC ∽ AIP

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude, wie vorhin.

Umsch. ✠ AGO-S-COLONAI

Ein Pfenning.

11. * *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes mit dem Pallium, worauf drei Kreuze, hält rechts den Stab, links ein Buch.

Umsch.

Umſch. ✠ FR--ERICVS EPC

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer Vormauer, und einem offenen Eingange.

Umſch. ---COLONRS

Ein Pfenning bei *Joachim. 10tes Fach. Tab. 2. N. 13*

12. * *Avers.* Der Erzbiſchof, wie auf der vorigen.

Umſch. ✠ FRETHE

Revers. Ein Kirchengebäude beinahe, wie das vorige.

Umſch. SAINCTO---

Ein Pfenning.

BRUNO II.

1132—1137.

1. *Avers.* Das Bruſtbild des Erzbiſchofes mit einem Perlenſchmucke auf dem Haupte, und Pallium geziert; hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein Buch; unter dem Bilde in den Schranken iſt das Wort: PIVS.

Umſch. ✠ BR NO-AR---

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer umlaufenden, und mit Säulen gezierten Mauer.

Umſch.

Umsch. -ANCTA CO-ONIA

Ein Pfenning.

2\. *Avers.* Das nemliche Bild, worunter das Wort ·PIVS· stehet.

Umsch. ✠ BRVNOA---P

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude, wie auf der vorigen, mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. ---CTA COL---

Ein Pfenning.

3\. *Avers.* Das nemliche Brustbild des Erzbischofes, wie bei N. 1., ausser, dass unter der linken Hand zwo durchschlungene Schnüre, an welchen gewöhnlich die Sigillen hangen, zu sehen sind.

Umsch. --VNO---

Revers. Wie die vorige.

Umsch. ✠ SAN---NA

Ein Pfenning.

4\. *Avers.* Das nemliche Brustbild, wie auf der vorigen, mit dem Unterschiede, dass oben dem Buche in der linken Hand ein Ringelchen, und darunten ein Punkt zu sehen ist.

Umsch.

Umſch. Schier ganz verblichen.

Revers. Das nämliche Kirchengebäude, mit einer kleinen Abänderung.

Umſch. Verſchliſſen.

Ein Pfenning.

5. *Avers* und *Revers.* Wie auf den vorigen, aber von einem andern Stempel.

Umſchriften. Sind verblichen.

Ein Pfenning.

6. * *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof mit einem Perlenſchmucke auf dem Haupte, und um den Hals, hält in der rechten Hand einen Biſchofsſtab, in der linken ein Buch.

Umſch. ✠ BRVNO A---

Revers. Eine dreithürmige Kirche.

Umſch. ---A COLONIA

Ein Pfenning bei *Joachim. 10tes Fach Tab. 11. N. 14.*

HUGO.

1137.

Es iſt unwahrſcheinlich, daß von dieſem Erzbiſchofe Münzen vorkommen, weil er zwar ernennt, und beſtätigt; aber noch vor dem Antritte ſeiner Regierung in Italien geſtorben iſt.

ARNOL-

ARNOLDUS I.

1137—1148.

1. * *Avers*. Ein Kreuz im innern Zirkel, in dessen Mittelpunkte ein Kränzchen, zwischen den Winkeln aber der abgetheilte Name: A-RN
O-LD

Umsch. ✠ ARC ⁓ IACVOLOPKP

Revers. Eine Kirche mit einem gewölbten Dache, worauf ein Kreuz; zu beiden Seiten neben derselben Ringelchen.

Umsch. ·SCA TOLOIENA·

Ein Pfenning.

2. *Avers*. Das erzbischöfliche Brustbild mit dem Pallium geziert, hält rechts den Stab, und links ein Buch, unter dem Bilde in den Schranken sind die Buchstaben: VTV

Umsch. ✠ AR---

Revers. Eine dreithürmige, rund laufende Kirche mit vier winklichten Eingängen.

Umsch. ---CTA---

Ein Pfenning.

3. *Avers*.

3. *Avers.* Das Bruſtbild des Erzbiſchofes mit dem Pallium gezieret, in der Rechten den Stab, in der Linken ein Buch haltend.

Umſch. ARCHI---

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer Mauer von vornher, welche die beiden Nebenthürme einſchlieſt.

Umſch. ---IA PACS

Ein Pfenning.

4. *Avers.* Das vorige Bruſtbild des Erzbiſchofes.

Umſch. Verblichen.

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude mit einer Mauer vornherum, an welcher fünf Bögen mit einer Pforte in dem Mittlern angebracht ſind.

Umſch. ---IS MAT

Ein Obol.

5. *Avers.* Iſt von N. 3. nur im Stempel unterſchieden.

Umſch. ---ICOPV

Revers. Von der vorigen an der Vormauer etwas unterſchieden.

Umſch. SCA---SN--

Ein Pfenning.

6. *Avers.* Wie bei N. 3. und 5. von einem andern Stempel.

Umſch. ✠ ---ARCHI

Revers. Die vorige dreithürmige Kirche.

Umſch. ---A. COLON--

Ein Pfenning.

7. *Avers.* Von der vorigen etwas unterſchieden.

Umſch. ---ACHIE---

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer Vormauer ohne Eingang.

Umſch. ---COLONIA---

Ein Pfenning.

8. *Avers.* Wie bei N. 3.

Umſch. ✠ AR---

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer Vormauer, und einem Eingange.

Umſch. SCA CO---

Ein Pfenning.

9. *Avers.* Das Bruſtbild des Erzbiſchofes, ſchier wie auf den vorigen.

Umſch. ---ARCHIE---

Revers. Die dreithürmige Kirche, wie vorhin.

Umſch.

Umſch. ---TA COLO---
Ein Pfenning.

10. *Avers.* Das erzbiſchöfliche mit dem Pallium gezierte Bruſtbild, wie auf den vorigen.
Umſch. ---IECOPV
Revers. Beinahe, wie die vorige.
Umſch. ----IS MA
Ein Pfenning.

11. *Avers.* Das Bruſtbild des Erzbiſchofes mit dem Pallium gezieret, den Stab in der Rechten, und ein geſchloſſenes Buch in der Linken haltend.
Umſch. Unleſerlich.
Revers. Eine dreithürmige Kirche.
Umſch. Unleſerlich.
Ein Obol.

11. a) *Avers.* Die vorige von einem andern Stempel.
Umſch. A ✠ AR---
Revers. Die nemliche, wie auf der vorigen.
Umſch. Unleſerlich.
Ein Obol.

12. *Avers.* Wie auf der vorigen.
Umsch. ---ARCHI---
Revers. Eine dreithürmige Kirche, mit einer Vormauer, und offenem Eingange.
Umsch. ---NIA---
Ein Obol.

13. * *Avers.* Das Brustbild, fast wie auf der vorigen.
Umsch. IHT ARCHIEP---
Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude, wie auf den vorigen.
Umsch. ---NIA PACIS MA
Ein Pfenning.

ARNOLDUS II.
1150—1156.

1. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit einem Perlenschmucke auf dem Haupte, und Pallium gezieret, rechts den Stab, links ein Buch, oder Diplom mit herabhangendem Sigil haltend.
Umsch. ✠ A---CHIEPC
Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer rund laufenden Mauer, und einem Eingange in der Mitte.

Umsch.

Umsch. ✠ SCA COL---AP

Ein Pfenning.

2. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes, wie auf der vorigen; mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. ✠ ARNOLD--ARCHIPEC

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude, wie auf der vorigen.

Umsch. ---IA MATER PAC

Ein Pfenning.

3. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie bei N. 1. von einem andern Stempel.

Umsch. ✠ ARNOLDVS---

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude, wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ ---PACIS MAT

Ein Pfenning.

4. *Avers.* Das Brustbild des Erzbischofes über halben Leibes mit dem Pallium, hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein Diplom mit einem herabhängenden Sigil.

Umsch. ✠ ARNOCLZVCIV

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer Vormauer, und Pforte.

Umsch. STA COLON---
Ein Pfenning.

FRIDERICUS II.

1157—1159.

1. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit einem Perlenschmucke und Pallium geziert, rechts den Stab, links ein Buch haltend.

Umsch. FRIDERIC9 ARCIPC

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer rund laufenden Vormauer von fünf Bögen, und einem Eingange in dem mittlern.

Umsch. ✠ SCA COLONIA PATSCRI
Ein Pfenning.

2. *Avers.* Der Erzbischof sitzend, wie auf der vorigen; aber von einem andern Stempel.

Umsch. FRIDERIC9 ARC---

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer umlaufenden Mauer, in der Mitte eine offene Thüre, mit vorstehenden Flügeln.

Umsch.

Umſch. SCA COLONIA---
Ein Pfenning.

REINALDUS.
1159—1167.

1. * *Avers.* Das Bruſtbild des Erzbiſchofes mit dem Perlenſchmucke, und Pallium, rechts den Stab, links ein Buch haltend, darunten in den Schranken das Wort: IIVS

Umſch. ✝ REI---IPC

Revers. Die dreigethürmte Kirche, wie beim Erzbiſchofe Arnold dem zweiten.

Umſch. ✝ IMAGO -S- COLO---
Ein Pfenning.

2. * *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, mit dem Pallium, rechts den Stab, links ein Buch haltend.

Umſch. ---INALD9 ARCH---

Revers. Ein zierliches Kirchengebäude.

Umſch. ✝ SCA COLON---
Ein Pfenning.

3. *Avers.*

3. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie oben.

Umsch. ---LD9 ARCHI---

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude mit einer aus fünf Bögen bestehenden Mauer, welche die Thürme einfaſst.

Umsch. --M---ACIC---

Ein Pfenning.

4. *Avers* und *Revers.* Wie die vorigen, nur mit einem kleinen Unterschiede.

Umschriften. Verblichen.

Ein Pfenning.

5. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie auf den vorigen; ausser, daſs das Gepräge an der linken Hand, mit welcher er das Buch hält, von jenen unterschieden ist, und oben dem Buche ein Ringelchen schwebt.

Umsch. ✠ RHE---IC

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude.

Umsch. ---A PACIS MI

Ein Pfenning.

6. *Avers.* Der Erzbischof, wie bei N. 2.

Umsch.

Umsch. RIÑALD9 ARC

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfenning.

6. a) *Avers.* Von der vorigen nur im Gepräge unterschieden.

Umsch. RI---

Revers. Die vorige.

Umsch. ---COLCNIA---

Ein Pfenning.

7. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, beinahe wie auf der vorigen.

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude.

Umschriften. Verblichen.

Ein Obol.

8. * *Avers.* Der Erzbischof sitzend, wie auf den vorigen.

Umsch. REINALD' ARC---

Revers. Ein Kirchengebäude, wie bei N. 3. aber zierlicher.

Umsch. ✠ SCA COLONIA PACIS---

Ein Pfenning bei *Joachim.* *10tes Fach. Tab.* 2. *N.* 15.

PHILIPPUS

PHILIPPUS I.
1167—1191.

1. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof, hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein offenes Buch, worüber ein Punkt schwebt.

Umsch. ✠ IECHEISI JIOIVIC

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude mit einer aus fünf Bögen bestehenden Vormauer, und einem Eingange in der Mitte.

Umsch. ✠ SCA COLONIA PACIS MAT

Ein Pfenning bei *Joachim 10tes Fach. Tab. 2. N. 17.*

2. * *Avers.* Der Erzbischof sitzend, wie der vorige, mit dem Unterschiede: dass der gegenwärtige ein geschlossenes Buch in der linken Hand hält.

Umsch. ✠ ---VINIOINC

Revers. Eine dreithürmige Kirche, wie die vorige.

Umsch. --CONSTRVCTVS CIVI---

Ein Pfenning.

3. * *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit

einer

einer Perlenkrone, und Pallium gezieret, hat in der rechten Hand den Stab, in der linken ein Buch.

Umſch. ✠ PHILIPP' ARCHIEP'

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude, mit einer rund laufenden Vormauer, und Pforte, darinn ein Ringelchen.

Umſch. ✠ SANCTA COLONIA

Ein Pfenning bei *Joachim 10tes Fach. Tab. 2. N. 20.*

4. *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, wie auf der vorigen.

Umſch. ---ARCHIE---

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude.

Umſch. --NCTA COLO---

Ein Obol.

5. * *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, wie vorhin.

Umſch. ✠ PHILIPP'--ARC---

Revers. Eine dreithürmige Kirche, faſt wie die vorige.

Umſch. ---A COLONIA

Ein Obol.

6. * *Avers.*

6. * *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend mit einem Hauptſchmucke, und Pallium gezieret, in der Rechten den Stab, in der Linken ein offenes Buch haltend.

Umſch. ✠ PILIPV ACEPIS

Revers. Eine zierliche dreithürmige Kirche mit einer rund laufenden Vormauer, und Pforte.

Umſch. ---COΓONIA PA MAT

Ein Pfenning.

7. * *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, wie auf der vorigen.

Umſch. Unleſerlich.

Revers. Eine Kirche, faſt wie die vorige.

Umſch. ---COLONIA P---

Ein Pfenning.

7. a) *Avers.* Ein Kaiſer in ſeinem Geſchmucke mit einer Krone auf dem Haupte, in der Rechten einen Zweig, in der Linken den Reichsapfel haltend.

Umſch. ---ID---

Revers. Der Erzbiſchof mit einer ſtumpfen Haube auf dem Haupte, unter einem dreithürmigen Kirchengebäude, welches er mit ſeinen Händen hält.

Umſch. ---ILL---

Ein Pfenning.

8. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend mit Inful und Pallium, rechts den Stab, links ein geſchloſſenes Buch haltend.

Umſch. --ILIPVS A---

Revers. Eine Kirche mit dreien durch Prunkſchnüre verbundenen Thürmen, in dem mittlern eine Klocke; vorn eine zierliche Mauer mit einem hohen ſchmalen Eingange.

Umſch. COLONIA---

Ein Pfenning.

9. *Avers.* Der Erzbiſchof mit Inful und Pallium geziert, ſitzt auf einem Stuhl von Hundeköpfen, rechts den Stab, links ein offenes Buch haltend.

Umſch. ✠ PHI---ARCHEP

Revers. Ein Kirchengebäude mit dreien Thürmen; rundum Bogengänge, in der Mitte eine groſse Pforte.

Umſch. ✠ SANCTA COLONI---

Ein Pfenning.

10. *Avers.* Beinahe wie auf der vorigen.

Umſch. ✠ PHIL P AC--
Revers. Wie auf der vorigen.
Umſch. --NCTA COLONIA
Ein Pfenning.

11. *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, faſt wie auf den vorigen.
Umſch. ✠ PHILIPP' ARHIEPC
Revers. Die vorige dreithürmige Kirche.
Umſch. --NCTA COLON--
Ein Pfenn. ſchier wie bei *Joach. Supp. 1. Tab. 2. N. 19.*

12. *Avers.* Kömmt mit den vorigen ſchier uberein.
Umſch. ✠ PHILIPP' ARHIEPC
Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude.
Umſch. ---A COLONIA
Ein Pfenning.

13. *Avers.* Von den vorigen etwas unterſchieden.
Umſch. ✠ PHI---CHIEPC
Revers. Das vorige Kirchengebäude.
Umſch. ---A COLONIA
Ein Pfenning.

14. *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, wie vorhin.

Umſch. ✠ PHILIPP' RC-IEPC

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude, faſt wie auf den vorigen.

Umſch. ✠ SANCTA COLONIA

Ein Pfenning.

15. *Avers.* Beinahe, wie auf den vorigen.

Umſch. --LIPP'---

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umſch. ---COLONIA

Ein Pfenning.

16. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend, faſt wie auf den vorigen.

Umſch. ✠ PHILIPP' ARCEICPC

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umſch. ✠ SANCTA COLONIA

Ein Pfenning.

17. *Avers.* Der vorige ſitzende Erzbiſchof.

Umſch. ✠ PHILIPP'---

Revers. Von den vorigen etwas unterſchieden.

Umſch. ✠ ---A COLONIA

Ein Pfenning.

18. * *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, wie auf den vorigen.

Umſch. ✠ PNILLI CNI

Revers. Die dreithürmige Kirche, wie auf den vorigen.

Umſch. ✠ SANC---LONIA

Ein Pfenning.

19. * *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof mit Inful und Pallium gezieret, den Stab in der Rechten, neben welchem unter der Krümmung der Buchſtab I ſteht, in der Linken eine Krone haltend.

Umſch. ✠ PINIL---ACHE

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umſch. ✠ SANCTA COLONIA

Ein Pfenning.

19. a) *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend im Pallium mit einer ſpitzen Inful auf dem Haupte, rechts den Krumſtab, links etwas, ſo einem offenen Buche ähnlich iſt, haltend.

Umſch. ✠ PHILIPPV ARCHIEPC

Revers. Das dreithürmige Kirchengebäude, wie auf den vorigen.

Umſch. Die vorige.

Ein Pfenning.

20. *Avers.* Der vorige ſitzende Erzbiſchof mit einem längern Stabe.

Umſch. ---RC--

Revers. Die vorige Kirche.

Umſch. --NCTA---NIA---

Ein kupferner Obol.

21. *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, wie vorhin.

Umſch. --PHILIPP'--AR---

Revers. Das dreigethürmte Kirchengebäude von einem andern Stempel.

Umſch. -ANCTA---

Ein Obol.

22. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend, wie auf den vorigen, das Buch quer haltend.

Umſch. --ILIPP'---

Revers. Eine dreithürmige Kirche.

Umſch. ✠ -ANCTA COLONIA

Ein Obol.

23. *Avers.* Die vorige; aber kleiner.

Umſch. ✠ PHILIP ARCHIP

Revers. Eine dreithürmige Kirche.

Umſch. ✠ SANCTA---A

Ein Pfenning.

24. *Avers.* Wie die vorige.
Umsch. ---IPP ARC---
Revers. Die nemliche Kirche; aber kleiner.
Umsch. ✠ SAN--COLONIA
Ein Obol.

25. *Avers.* Der vorige sitzende Erzbischof.
Umsch. PHILIP AR
Revers. Fast dasselbige Kirchengebäude.
Umsch. ✠ SANCTA COLONIA
Ein Obol.

26. *Avers.* Die vorige.
Umsch. ✠ PHILIPP ARCHIEP
Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude mit Fenstern in den Nebenthürmen.
Umsch. ✠ SANCTA ---NIA
Ein Obol.

27. *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit dem Stab in der Rechten, und einem geschlossenen Buche in der Linken. Ohne *Umsch.*
Revers. Eine dreithürmige Kirche. Ohne *Umsch.*
Ein Vierling.

28. * *Avers.*

28. * *Avers* und *Revers*. Wie auf der vorigen; von einem andern Stempel.
Ein Vierling.

29. *Avers*. Ein Kreuz, in dessen Winkeln die Zeichen: V-ω-V-V
Umsch. ✠ PILIIPVRSOACIOEPS
-S-
Revers. Im Felde: COLONI
A
Ein Pfenning. *Gleichet jenem bei Joach. 10. Fach. Tab. 3. n. 21*

BRUNO III.

1191—1193.

Von diesem Erzbischofe hat man bis dahin noch keine Münzen aufzuweisen.

ADOLPHUS I.

1193—1205.

1. *Avers*. Der Erzbischof sitzend mit vorgekehrter linken Gesichtsseite, mit einer runden Kappe auf dem Haupte und dem Pallium, hält in der Rechten ein offenes Buch, und den Stab in der Linken.
Umsch. O·I·ON·.·---
Revers. Ein auf Säulen ruhendes Ge-

bäude, mit einem Thurme; vorne ein Eingang, zu dessen beiden Seiten man zwo ausgesteckte Fahnen erblickt, die oben mit einem Kreuze gezieret sind.

Umsch. ---OLOTA CAI---

Ein Pfenning.

2. *Avers.* Der Erzbischof sitzend, zur Rechten gewendet, mit Inful und Pallium, rechts ein offenes Buch, links den Stab haltend.

Umsch. ✠ ADOLPFS ARCHIEPIC

Revers. Die nämliche, wie auf der vorigen, mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. ✠ SANCTA COLONI

Ein Pfenning.

3. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ ADOLPFS---HIEPIC

Revers. Eine Kirche, wie die vorige; aber grösser.

Umsch. ✠ SANC--CLNIA

Ein Pfenning.

4. *Avers.* Der Erzbischof, wie bei N. 2. aber mit höher vor sich erhabenen Knien.

Umſch. ---VS AR---

Revers. Die Kirche, wie auf den vorigen; aber zierlicher.

Umſch. ✠ SANC---NAI

Ein Pfenning.

5. *Avers.* Der vorige Erzbiſchof; aber mehr vorwärts gewendet.

Umſch. ✠ ADOLPFS---

Revers. Das vorige Kirchengebäude; aber ungeſtaltet.

Umſch. ✠ S---OLONA

Ein Pfenning.

6. *Avers.* Wie auf den vorigen. Das Buch iſt gröſser, und die Inful ſtumpfer.

Umſch. ✠ ADOLPH ARCHIEPC

Revers. Das Kirchengebäude. Zierlicher, wie auf den vorigen.

Umſch. ✠ SANCTA---A

Ein Pfenning.

7. * *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, wie vorhin.

Umſch. --DOLII---

Revers. Die vorige Kirche mit einem Kreuzchen auf dem Thurme.

Umſch. SANT---NI

Ein Pfenning.

8. * *Avers.* Die vorige von einem andern Stempel.

Umsch. ✠ ADOLPFS---

Revers. Die vorige Kirche; ohne Kreuzchen.

Umsch. ✠ SAИCTA---

Ein Pfenning.

9. *Avers.* Kömmt mit der vorigen beinahe überein.

Umsch. ✠ ADOLP---

Revers. Das nämliche Kirchengebäude, ausser, dass auf der einen Seite eine Kreuzfahne, auf der andern aber ein Kreuzstab ausgesteckt ist.

Umsch. ✠ SAИC---IA

Ein Obol.

10. *Avers.* Dieselbige, wie vorhin.

Umsch. ✠ ADOLP---

Revers. Das Kirchengebäude mit den zwo ausgesteckten Fahnen, wie oben N. 1.; aber von einem ganz andern Gepräge.

Umsch. ✠ ---COLONI

Ein Obol.

11. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof. Ohne *Umsch.*

Revers. Das Kirchengebäude beinahe, wie auf den obigen. Auch hierauf ist keine *Umsch.*

Ein Vierling.

12. * *Avers.* Ein Kreuz im innern Zirkel, mit einem Kügelchen in jedem Winkel.

Umsch. ✠ OTTO REX

Revers. Im Felde die Schrift: -S- COLONIA ADOLFVS ——— EPS

Ein Pfenning bei *Joachim. rotes Fach. Tab. 15. N. 129.*

13. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit Inful und Pallium, hebt die rechte Hand zum Segnen auf, hält in der linken den Stab. Ohne *Umsch.*

Revers. Ein Kreuz, in dessen erstem und viertem Winkel ein Ringelchen und ein Kreuzchen; im zweiten und dritten ein Ringelchen und ein Sternchen vorkommen. Ohne *Umsch.*

Ein Vierling.

BRUNO IV.

1205—1208.

Auch von diesem Erzbischofe hat man noch keine Münze gefunden.

THEODERICUS I.

1208—1214.

1. *Avers.* Der im pontifical Ornate ſitzende Erzbiſchof, welcher in jeder Hand eine oben mit einem Kreuze gezierte Fahne hält.

Umſch. ✠ THCTE

Revers. Eine Kirche mit dreien Thürmen, darunter das Bruſtbild des H. Peter, der ein Buch in der rechten, und einen Schlüſſel in der linken Hand hält.

Umſch. ---CTA CONI---

Ein Pfenning.

2. *Avers.* Wie die vorige.

Umſch. ---ODERICL---

Revers. Die vorige Kirche mit dem Bilde.

Umſch. ✠ -ANCTA CO---

Ein Pfenning.

3. *Avers.* Der Erzbiſchof mit einer ſpitzern Inful.

Umſch. ✠ THEO---NCTS

Revers. Das Kirchengebäude mit höhern Thürmen, worunter der H. Peter.

Umſch. ✠ SANCTA COLONI

Ein Pfenning.

3. a) *Avers.* Beinahe, wie auf den vorigen.

Umſch. ---HEODER---

Revers. Wie auf den vorigen.

Umſch. ---CTA COLONIA

Ein Pfenning.

4. *Avers.* Kömmt mit den vorigen faſt überein.

Umſch. ✠ THE---CVS

Revers. Die Kirche, und das Bild, wie auf den vorigen; von einem andern Stempel.

Umſch. ---A COLON--

Ein Pfenning.

5. *Avers.* Der Erzbiſchof, wie auf den vorigen, mit hocherhabenen Knien.

Umſch. -ICICEO---

Revers. Die vorige Kirche mit dem Bilde.

Umſch. ✠ AN---NIA

Ein Pfenning.

6. * *Avers.* Der im pontifical Ornate ſitzende Erzbiſchof, hält in der rech-

ten

ten Hand den Bischofsstab, in der linken eine Fahne, worauf ein Kreuz ist.

Umsch. SCIIVECCCO

Revers. Eine dreithürmige Kirche, unter welcher das Bild des H. Peter, der in der rechten Hand ein Buch, in der linken einen halben Mond hält.

Umsch. ✠ HEODIC---

Ein Pfenning bei *Joachim 10tes Fach. Tab. 3. N. 25.*

7. *Avers.* Der im gewöhnlichen Ornate sitzende Erzbischof mit einem Stab in der rechten, und einem Buche (oben welchem ein Punkt) in der linken Hand.

Umsch. ✠ THEODE RICIVS

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel mit dem Zeichen ∞ im zweiten Winkel.

Umsch. ✠ SHVSAT CIVITAS

Ein Pfenning.

8. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie bei N. 7.

Umsch. ✠ THEODC ICIVS

Revers. Ein Kreuz, wie bei N. 7. mit dem Unterschiede, daſs das Zeichen ∞ im vierten Winkel erscheinet.

Umſch. ⊕ ICDIDSV--VCV
Ein Pfenning.

9. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend, wie bei N. 7.
Umſch. ⊕ THE°DER ARCHIEP
Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel, in deſſen zweitem Winkel das Zeichen ∞ vorkömmt.
Umſch. ⊕ SHOSATS CIV---
Ein Pfenning.

10. *Avers.* Der Biſchof ſitzend, wie auf der vorigen, auſſer daſs auf dieſer das Buch verſchloſſen iſt, und der Punkt nicht erſcheinet.
Umſch. ⊕ T-EODE RICVS
Revers. Ein Kirchengebäude mit einem groſsen Thurme, und vier kleinen Nebenthürmchen binnen einer gerade laufenden Vormauer, unter welcher drei nebeneinander geſetzte Sternchen erſcheinen.
Umſch. ✧ ---TERION
Ein Pfenning.

11. *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof im gewöhnlichen Ornate, in der Rech-
ten

ten einen Stab, in der Linken ein Buch haltend.

Umsch. ✠ THE---AI--

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude, unter welchem ein zierlicher Bogen, worunter das Zeichen ✠

Umsch. OLCM RSEN CIV

Ein Pfenning.

12. *Avers.* Der Erzbischof mit Inful und Pallium, hält in jeder Hand eine Kreuzfahne.

Umsch. ✠ THEOD---

Revers. Der H. Peter unter einem dreithürmigen Kirchengebäude; ein offenes Buch in der Rechten, und einen Schlüssel in der Linken haltend.

Umsch. ---CTA COLON--

Ein Pfenning.

13. * *Avers.* Die gegeneinander gestellten Brustbilder eines Heiligen und des Erzbischofes, zwischen welchen ein Lilienzepter hervorragt, den eine Hand anfasset.

Umsch. --EODERICVS---

Revers.

Revers. Ein Kreuz, worinn folgende

N
A
Buchſtaben allſo geſetzt ſind: NDEB
H
A

In den Winkeln des Kreuzes erſcheinen hierogliphiſche Zeichen.

Ein Pfenning bei *Joachim. 10tes Fach. Tab. 3. N. 26.*

14. * *Avers.* Der im biſchöflichen Ornate ſitzende, und mit einer Kappe bedeckte Erzbiſchof, welcher in der rechten Hand den Stab, und in der linken ein Buch hält.

Umſch. OTHEODER ARCHIOI

Revers. Ein Kreuz, in deſſen zweitem Winkel das Zeichen ꝏ erſcheinet.

Umſch. LOLVP⁖NIO--

Ein Pfenning bei *Joachim a. a. O. N. 27.*

15. * *Avers.* Der im biſchöflichen Ornate ſitzende Erzbiſchof mit einer ſpitzen Inful auf dem Haupte, hält rechts den Stab, links ein offenes Buch, worüber ein Punkt.

Umſch. ✠ TEODER ARCHIEI

Revers. Ein Kreuz, in deſſen zweitem Winkel ſich das Zeichen ꝏ befindet.

Umsch. ☩ SAHSAT CIVITAS

Ein Pfenning bei *Joachim a. a. O. N. 28.*

16. * *Avers.* Wie auf der vorigen; aber ohne Punkt.

Umsch. ☩ NEODCA HO---PI

Revers. Ein breites Kreuz.

Umsch. ☩ SHOSAT CIVPS.

Ein Pfenning bei *Joachim. 10tes Fach. Tab. 4. N. 31.*

17. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie auf der zweit-vorigen.

Umsch. * INEODV RREICI

Revers. Ein Kreuz.

Umsch. * SHOSAT * NETN

Ein Pfenning bei *Joachim a. a. O. N. 32.*

18. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit einer gespaltenen Inful auf dem Haupte; übrigens wie bei N. 15.

Umsch. ☩ NO---RCI

Revers. Ein Kreuz, in dessen drei ersten Winkeln ein Kügelchen; im vierten aber der Buchstab A vorkömmt.

Umsch. ☩ SHVSATCIS

Ein Pfenning bei *Joachim a. a. O. N. 33.*

19. * *Avers.*

19. * *Avers.* Der ſitzende, und mit biſchöflichem Schmucke gezierte Biſchof, mit einer geſpaltenen Inful auf dem Haupte, hält in der rechten Hand den Biſchofsſtab, und in der linken ein Buch.

Umſch. ✠ SCSSLI POPIVS

Revers. Wie auf der vorigen.

Umſch. ❁ SHVSAT CIVIS

Ein Pfenning bei *Joachim a. a. O. N. 34.*

20. * *Avers.* Der auf einem Stuhl ſitzende, und mit biſchöflichem Geſchmucke gezierte Erzbiſchof, trägt in der rechten Hand den Biſchofsſtab, in der linken ein offenes Buch, worüber ein Punkt ſchwebt.

Umſch. ❁ THEOCI RHCVS

Revers. Ein Kreuz, wie auf den vorigen, auſſer daſs im zweiten Winkel das Zeichen ∞ erſcheinet.

Umſch. ❁ SHVSAT CIVI*AS

Ein Pfenning bei *Joachim. 10tes Fach. Tab. 3. N. 30.*

21. * *Avers.* Der Erzbiſchof, beinahe wie auf den vorigen.

Umſch. ❁ THEODI RCHVCI

Revers.

Revers. Ein Kreuz, wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ SHXVAT CIVIXHS

Ein Pfenning bei *Joachim a. a. O. N. 29.*

22. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof hält in der rechten Hand einen Schlüssel, in der linken eine Kreuzfahne. Ohne *Umsch.*

-S-

Revers. Im Felde die Schrift: COLONI
A

Ein Obol bei *Joachim 10tes Fach. Tab. 4. N. 38.*

23. * *Avers.* Der auf einer Brücke, und zwischen zwo Fahnen sitzende Erzbischof mit einer Art von Krone auf dem Haupte.

Umsch. ✠ VDVI---I In sehr verhunzter Schrift.

Revers. Die vorige.

Ein Pfenning bei *Joachim a. a. O. N. 35.*

SEDE VACANTE.

1214—1216.

-S-

1. *Avers.* Im Felde die Schrift: COLONI
A

Revers. Ein einthürmiges Kirchengebäude binnen einer zierlichen Mauer, auf

auf welcher rechts eine Kreuzfahne, links ein Krumſtab ausgeſteckt iſt.

Umſch. ✠ ---CH---

Ein Pfenning.

2. *Avers.* Wie auf der vorigen, auſſer daſs anſtatt des erſten O ein Röſchen erſcheinet.

Revers. Das nemliche Kirchengebäude, auſſer, daſs auf dieſer der Krumſtab auf der Rechten, die Fahne hingegen auf der linken Seite ſteht, und beide vom obern Thurme her mit einer Perlenſchnur verbunden ſind.

Umſch. ✠ AC---

Ein Pfenning.

3. *Avers.* Die vorige Schrift, mit dem Unterſchiede, daſs in dem Buchſtaben O ein Kreuzchen erſichtlich iſt.

Revers. Ein zierliches einthürmiges Kirchengebäude, um welches eine rund laufende Vormauer, in deren Mitte eine groſse Pforte mit zwo Fahnen, wovon eine zur rechten, die andere zur linken Seite ausgeſteckt iſt.

Umſch. ❀ ΖHOΖATCIV---

Ein Pfenning.

4. *Avers.*

4. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Revers. Das nämliche Kirchengebäude mit den ausgeſteckten Fahnen von einem andern Stempel, und mit einer kleinen Veränderung.

Umſch. SHOSAT---VIAS

Ein Pfenning.

5. *Avers.* Die vorige Schrift; aber ohne Kreuzchen in dem Buchſtaben O

Revers. Die vorige von einem andern Stempel.

Umſch. ZI--T CIVI--Z

Ein Pfenning.

6. *Avers.* Die vorige, mit dem Unterſchiede, daſs in dem Buchſtaben O ein Ringelchen vorkömmt.

Revers. Wie auf den vorigen.

Umſch. ✠ SN---IVNI

Ein Pfenning.

7. *Avers.* Die vorige Schrift.

Revers. Das nämliche Kirchengebäude.

Umſch. COMES FRIDERI

Ein Pfenning bei *Joachim. 10tes Fach. Tab. 5. N. 43.*

8. *Avers.* Wie bei N. 3.

Revers.

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude mit einer Vormauer und Pforte; aber ohne Fahnen.

Umsch. ✠ SANCTA

Ein Pfenning.

9. * *Avers.* Die vorige Schrift mit dem Kreuzchen im Buchstaben C, und einem Punkte im O

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude.

Umsch. ❁ SANCTA COLONI ··

Ein Pfenning.

10. * *Avers.* Die vorige Schrift, ohne Kreuzchen.

Revers. Wie bei N. 3. mit einer höhern Pforte.

Umsch. ❁ ARIBVRG MONEA

Ein Pfenning bei *Joachim 10tes Fach. Tab. 4. N. 40.*

11. * *Avers.* Die vorige Schrift mit einem Röschen in dem Buchstaben O

Revers. Die vorige einthürmige Kirche.

Umsch. ❁ LIPPIA CIVITAS

Ein Pfenning bei *Joachim a. a. O. N. 41.*

12. * *Avers.* Die vorige Schrift, ausser

 dass

dass das Röschen im Buchstaben C und ein Punkt im O vorkömmt.

Revers. Die vorige Kirche.

Umsch. ✿ DE LEMEGO MONETAE

Ein Pfenning bei *Joachim a. a. O. N. 42.*

13. *Avers.* Die vorige Schrift ohne Röschen und Punkt.

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude.

Umsch. EIGEL---

Ein kupferner Pfenning.

14. *Avers.* Fast wie bei N. 3.

Revers. Die zierliche Kirche, wie bei N. 3.

Umsch. ✿ SHOS-T CIVITAS

Ein Pfenning.

15. * *Avers.* Die gewöhnliche Schrift mit einem Punkte in jedem O

Revers. Das zierliche einthürmige Kirchengebäude mit den ausgesteckten Fahnen.

Umsch. ✿ STAICNCIVCIS

Ein Pfenning bei *Joachim 10tes Fach. Tab. 5. N. 44.*

S. ENGEL-

S. ENGELBERTUS I.

1216—1225.

1. *Avers.* Ein ſitzender Kaiſer mit einer Kappe auf dem Haupte, hält in der rechten Hand ein bloſes Schwerd, (neben welchem in einem Kränzchen ein Kreuz vorkömmt) in der linken den Reichsapfel.

Umſch. ✶ EN-E---TVS

-S-
Revers. Im Felde die alte Schrift: COL⊙NI
A

Ein Pfenning.

2. *Avers.* Das Bruſtbild eines Kaiſers über halben Leibes, mit einer Krone auf dem Haupte, hält in der Rechten ein bloſes Schwerd, in der Linken eine Lilie.

Umſch. ⊗ ENGEL---

Revers. Eine einthürmige Kirche mit einer Vormauer und Pforte, neben dem Thurme iſt auf jeder Seite eine Kreuzfahne ausgeſteckt.

Umſch. --NCTA---

Ein Pfenning.

3. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit der Inful auf dem Haupte, hält in der Rechten ein Buch, in der Linken eine Fahne, die oben mit einem Kreuze gezieret ist.

Umsch. ✠ E---L---

Revers. Im Felde die Schrift: -S- COLONIA

Ein Pfenning.

4. *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit Inful und Pallium, hält in der rechten Hand ein Krumhorn, oder halben Mond, in der linken eine Kreuzfahne.

Umsch. ✠ ENGELB ERTVS

Revers. Wie auf der vorigen.

Ein Pfenn. schier wie jener bei *Joach. 10. Fach. T. 5. N. 45.*

5. *Avers.* Ein sitzender Erzbischof im pontifical Ornate, hält in der Rechten einen langen Krumstab, in der Linken ein offenes Buch.

Umsch. ENGELB-RTV'

Revers. Ein zierliches Kirchengebäude mit dreien Thürmen, zwischen welchen zwo Fahnen ausgesteckt sind, und einer schönen Vormauer; unter dem Thore ein Röschen.

Umſch. CO LO NI A

Ein Pfenning wie bei *Joach. 10tes Fach. Tab. 5. N. 46.*

5. a) *Avers* und *Revers.* Sind von der vorigen nur im Gepräge unterſchieden.

Umſchriften. Sind die nämliche.

Ein Pfenning.

6. *Avers.* Der vorige ſitzende Erzbiſchof.

Umſch. ENGELB E---

Revers. Beinahe das vorige Kirchengebäude.

Umſch. CO LO NI A

Ein Pfenning.

7. *Avers.* Faſt dieſelbige, wie vorhin.

Umſch. ENGEL TV9

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umſch. ---NI A

Ein Pfenning.

8. * *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, wie auf den vorigen, von einem andern Stempel.

Umſch. ENGE---

Revers. Wie auf den vorigen.

Umſch. ---NI A

Ein Pfenning.

9. * *Avers.* Ist den vorigen ähnlich.
Umsch. ---GELB---
Revers. Die Kirche, wie auf den vorigen.
Umsch. ---NI A
Ein kupferner Pfenning.

10. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, rechts den Stab, links einen Kelch haltend.
Umsch. ENGEL BERTV9
Revers. Die vorige Kirche.
Umsch. CO LO---
Ein Obol.

11. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie auf der vorigen, ausser dass er statt des Kelches ein offenes Buch in der Linken hält.
Umsch. ENGE ERTV9
Revers. Das vorige Kirchengebäude mit einer Rose in der offenen Pforte.
Umsch. ---NI A
Ein Obol.

12. *Avers.* Der Erzbischof sitzend im ganzen Ornate, mit einer dreigespitzten Inful, hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein Buch, worüber ein

halber

halber Mond, oder Krumhorn schwebt.

Umsch. ⊗ ENGELBE RTV'ARC

Revers. Das Bild des H. Peter über halben Leibes, oben einer Mauer, die eine Pforte hat, hält in jeder Hand eine Fahne.

Umsch. ⊗ ADDENDARRA·CIVITAS

Ein Pfenning.

13. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. ⊗ ENGELBE ERTV' ARC

Revers. Die nämliche, wie auf der vorigen, mit einem kleinen Unterschiede.

Umsch. + ADDENDARRA·CIVICAS.

Ein Pfenning.

14. * *Avers.* Dieselbige, wie auf den vorigen.

Umsch. ⊗ ENGELB RTV'A

Revers. Fast wie auf den vorigen.

Umsch. ⊗ ADDENDARR

Ein Pfenning.

15. *Avers.* Der Erzbischof im völligen Ornate sitzend, hält rechts den Stab, links ein geschlossenes Buch.

Umsch.

Umsch. ENGEI--ITVS--

Revers. Ein an den Enden abgeründetes Kreuz, in dessen erstem und vierten Winkel ein Kugelchen, im zweiten und dritten ein Stern.

Umsch. ⊕ NOZEI VGE

Ein Pfenning.

16. *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit Inful und Pallium; die rechte Hand ist zum Segnen aufgehoben; die linke hält den Stab.

Umsch. ✠ HAM---

Revers. Der bärtige Kopf eines Heiligen, vermutlich des H. Peter, mit einem Scheine umgeben.

Umsch. ✠ ENGE---

Ein Pfenning.

16. a) *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige, auſser daſs auf dieser zur rechten Seite des H. Peter ein bloser Degen erscheinet.

Umsch. ✠ ENGEL---T

Ein Pfenning.

17. * *Avers.* Der im pontifical Ornate

te ſitzende Erzbiſchof, hält in der Rechten ein offenes Buch, worüber ein Punkt erſcheinet, und in der linken einen Biſchofsſtab.

Umſch. ✠ ENGEL BETVS

Revers. Ein zierliches Kirchengebäude mit dreien Thürmen; im mittlern Thurme ein hoher Eingang.

Umſch. ---SSOSA CICN

Ein Pfenning bei *Joachim 10tes Fach. Tab. 5. N. 49.*

18. * *Avers.* Eine auf einem Stuhl von Hundeköpfen ſitzende Perſon, in einem Gewande mit Falten, und einer Perlenkrone auf dem Haupte, hält in der Rechten etwas, ſo einer Krone oder einem Buche ähnlich iſt, worüber ein Lilienzepter hervorraget, in der Linken ein offenes Buch.

Umſch. ---EPIS---

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer zierlichen Vormauer, und Pforte in der Mitte, worüber zwo Fahnen ausgeſteckt ſind.

Umſch. ---IVITA'

Ein Pfenning.

19. * *Avers.* Eine ſitzende Figur, wie die

vorige,

vorige, mit einer bis über die Brust abhangenden Perlenschnur, in der rechten Hand einen Lilienzepter, in der linken ein offenes Buch, worüber ein Punkt schwebt, haltend. Ohne *Umsch.*

Revers. Das vorige Kirchengebäude; in den Fahnen erscheinet ein Kreuz.

Umsch. ---SVSA---

Ein Pfenning.

20. * *Avers.* Die vorige, mit einer kleinen Veränderung.

Umsch. ---PIS---

Revers. Die Kirche, beinahe wie die vorige.

Umsch. ---VITAS

Ein Pfenning.

HENRICUS I.

1225—1235.

1. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit vorgekehrter linken Gesichtsseite, in der linken Hand den Stab haltend, die rechte ist verblichen.

Umsch. ✠ HENRI---

Revers. Eine Kirche mit einem Thurme, unter

unter welchem ein Thor, worauf ein Schloſs zu hangen ſcheint; über die zwo Seitenmauren ragen zwo Kreuzfahnen hervor.

Umſch. Verblichen.

Ein Pfenning.

2. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend mit Inful und Pallium, in der Linken ein Buch haltend, die Rechte iſt verblichen.

Umſch. ✠ HEINRI---CI

Revers. Das Bruſtbild eines Heiligen, vermutlich des H. Peter, mit einem Scheine um das Haupt, unter einer zweithürmigen Kirche: er hält in jeder Hand eine Kreuzfahne.

Umſch. SANCT---IA

Ein Pfenning.

3. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend im pontifical Ornate, rechts den Stab, links ein Buch haltend.

Umſch. ✠ HENRIC---EPC

Revers. Die vorige von einem andern Stempel.

Umſch. ---TACOLON

Ein Pfenning.

4. *Avers.*

4. *Avers.* Von der vorigen nur im Stempel unterschieden.

Umsch. ✠ HENRIC---

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfenning.

5. *Avers.* Die vorige, mit einer kleinen Veranderung.

Umsch. ---ARCHE---

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. ---ONIA

Ein Pfenn. wie jener bei *Joach. 10. Fach. Tab. 5. N. 52.*

6. *Avers* und *Revers.* Wie auf den vorigen. Ohne *Umschriften.*

Ein Vierling.

7. *Avers* und *Revers.* Die vorige von einem andern Stempel. Ohne *Umschriften.*

Ein Vierling.

8. *Avers* und *Revers.* Von den vorigen auch im Stempel unterschieden. Ohne *Umschriften.*

Ein Vierling.

9. *Avers.* Der Erzbischof sitzend im pontifical Ornate, mit einer griechischen Inful, rechts den Stab, links ein Buch haltend.

Umsch. HENR---

Revers. Eine einthürmige Kirche mit einer Vormauer, über welcher zwo ausgesteckte Fahnen hervorragen, und einem Kreuzchen auf der Thurmspitze.

Umsch. ---NIA

Ein Pfenning.

9. a) *Avers.* Der Erzbischof, wie auf der vorigen, von einem andern Stempel.

Umsch. HEN---

Revers. Die vorige.

Umsch. ---ROLCI

Ein Pfenning.

9. b) *Avers.* Der infulirte Erzbischof sitzend auf einem Stuhl von Hundeköpfen, hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein offenes Buch. Das Ganze ist unförmlich, und einwärts geprägt, hat auch keine *Umsch.*

Revers. Die Kirche, wie auf den vorigen.

Umsch.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfenning.

10. *Avers.* Der Erzbischof, wie bei N. 9. von einem andern Stempel, und mit einer zweigespitzten Inful.

Umsch. ---ICVS

Revers. Die Kirche mit den zwo ausgesteckten Fahnen, wie bei N. 9. von einem andern Stempel.

Umsch. ---COLO---

Ein Pfenning.

11. *Avers.* Der Bischof sitzend im pontifical Habit, wie bei N. 10. mit einer kleinen Veränderung.

Umsch. HEN--CVS

Revers. Die vorige Kirche, ausser dass bei dieser im Thore ein Kreuzchen erscheinet.

Umsch. SAN---ONI

Ein Pfenning.

12. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie bei N. 10.

Umsch. ---ICVS

Revers. Eine Kirche mit einem hohen

Thurme,

Thurme, ſchmaler Einfaſſung, niedrigem Eingange, und den zu beiden Seiten ausgeſteckten Fahnen.

Umſch. N---NL

Ein Pfenning.

13. *Avers* und *Revers.* Wie auf den vorigen, mit einem kleinen Unterſchiede.

Umſchriften. Verblichen.

Ein Pfenning.

14. *Avers.* Der Erzbiſchof mit Inful und Pallium, wie auf den vorigen; auſſer daſs er in der rechten Hand drei Stäbe hält.

Umſch. HEN---

Revers. Das Kirchengebäude, wie auf den vorigen, mit dem Unterſchiede, daſs der Thurm, und die linke Fahne auf der Seite liegen.

Umſch. SN--CTA-CO---

Ein Pfenning.

15. *Avers.* Beinahe wie bei N. 10.

Umſch. HEN---

Revers. Die Kirche mit den Fahnen.

Umſch. ---NIA

Ein Obol.

16. *Avers.* Der Bischof im pontifical Habit, wie bei N. 10.; aber ganz klein. Ohne *Umsch.*

Revers. Wie auf den vorigen; im Thore erscheinet etwas, so einem A gleichet. Ohne *Umsch.*

Ein Vierling.

17. *Avers.* Der sitzende Erzbischof hält in beiden Händen einen Stab, woran die öberen Theile verblichen sind.

Umsch. HEINR ICVS

Revers. Eine fünfthürmige Kirche, darunter in einem dreifachen Bogen das Brustbild eines Heiligen, welcher die rechte Hand aufgehoben, und in der linken einen Palmzweig hält.

Umsch. ⊕ --CEPOBVS---

Ein Pfenning.

18. *Avers.* Der Bischof sitzend im pontifical Ornate, mit einer spitzen Inful, rechts den Stab haltend, die Linke ist verblichen, wie auch die *Umsch.*

Revers. Eine dreithurmige Kirche, unter welcher das Brustbild eines Heiligen mit beiden ausgestreckten Händen, unter einem dreifachen Bogen.

Umſch. Ganz verblichen.

Ein Pfenning.

19\. *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof im völligen Ornate, hält in der Rechten den Biſchofsſtab, in der Linken ein offenes Buch, darüber ein Punkt ſchwebt.

Revers. Eine dreithürmige Kirche, unter welcher das Bruſtbild eines Heiligen iſt, darneben auf jeder Seite ein Kreuzchen; zu jeder Seite des mittlern Thurmes ein Punkt.

Ohne *Umſchriften.*

Ein Pfenning.

20\. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend im pontifical Ornate, hält in der Rechten eine Kreuzfahne, in der Linken ein geſchloſſenes Buch.

Umſch. ✠ HENRIC---C

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude mit einer Vormauer; unterwärts eine groſse Pforte, woran ein Schloſs zu hängen ſcheint.

Umſch. ✠ SANCTA COLONIA

Ein Pfenning.

21. * *Avers.* Der im völligen Ornate sitzende Erzbischof mit einer zweigespitzten Inful auf dem Haupte; hält in der Rechten den Bischofsstab, und in der Linken ein offenes Buch.

Umsch. ⊗ HENRI---EPC

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer rund laufenden zierlichen Vormauer umgeben; unter dem mittlern Thurme ist ein Kopf, so mit einer römischen Mauerkrone bedeckt ist.

Umsch. SOSAT CIVITAS

Ein Pfenning bei *Joachim. 10tes Fach. Tab. 6. N. 54.*

CONRADUS.

1237—1261.

1. *Avers.* Ein auf einem Stuhle von Hundeköpfen sitzender Erzbischof mit einem Hauptschmucke von Perlen, hält in beiden Händen eine Kreuzfahne.

Umsch. ✠ CONR--VS ELET

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude mit einem Bogen in der Mitte, und einer rund laufenden Vormauer, darin eine Pforte.

Umsch.

Umſch. SANCTA---IA

Ein Pfenning.

2. *Avers.* Der vorige Erzbiſchof mit einer Perlenſchnur um den Hals.

Umſch. --AD VS---

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umſch. ---TA CO---

Ein Pfenning.

3. *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof faſt wie bei N. 1.

Umſch. ✠ C---VS ELET

Revers. Das nämliche Kirchengebäude; mit einer breitern Pforte.

Umſch. SANTA---

Ein Pfenning.

4. *Avers.* Der vorige ſitzende Erzbiſchof.

Umſch. --ONRAD---

Revers. Das nämliche Gepräge, wie auf der Avers; aber einwärts gepräget.

Umſch. Unleſerlich.

Ein Pfenning.

4. a) *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, wie bei N. 2,

 Umſch.

Umsch. ✠ C---DICO

Revers. Ein von den vorigen verschiedenes dreithürmiges Kirchengebäude mit einer gerade laufenden Vormauer.

Umsch. Unleserlich.

Ein Pfenning.

5. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, fast wie bei N. 1.

Umsch. CONRA VSEL

Revers. Ein dreithürmiges Kirchengebäude, wie jenes bei N. 1.

Umsch. ✠ SANC---OLN---

Ein Obol.

6. *Avers* und *Revers.* Wie auf der vorigen. Ohne *Umschriften.*

Ein Vierling.

7. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit blossem Haupte, hält rechts den Stab, und links ein Buch.

Umsch. CONRA---

Revers. Ein Kreuz mit doppelten Strichen, in dessen erstem und vierten Winkel ein Sternchen, im zweiten und dritten ein halber Mond erscheinet.

Umſch. ---CTAC---
Ein Obol.

8. *Avers.* Der Erzbiſchof mit vorgekehrter linken Geſichtsſeite, in einem mit Perlen beſetzten Gewande ſitzend, mit der Inful, ohne Pallium; hält in der Rechten ein offenes Buch, in der linken den Stab.
Umſch. ---VS EPIS---
Revers. Eine einthürmige Kirche mit dreien Bögen; zu jeder Seite des Thurmes iſt eine Fahne ausgeſteckt.
Umſch. ---CTA CO---
Ein Pfenning.

9. *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, faſt wie auf der vorigen.
Umſch. CONRAD MINISTER.
Revers. Die vorige Kirche.
Umſch. ✠ SANCTA COLONIA
Ein Pfenning.

10. *Avers.* Der vorige Erzbiſchof, der aber den Krumſtab ſchiefer hält.
Umſch. CONR---STER
Revers. Das vorige Kirchengebäude.
Umſch. ✠ SANCTA C---
Ein Pfenning.

11. *Avers.* Der Erzbischof, wie auf den vorigen, ausser daſs sein Gewand mit groſsen Perlen gestickt ist.

Umsch. CO---MINISTER

Revers. Die vorige Kirche.

Umsch. ✠ SANCTA--AINIA

Ein Pfenning.

12. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. CONRADVS---

Revers. Wie auf den vorigen; aber von einem andern Stempel.

Umsch. ✠ SANTA--

Ein Pfenning.

13. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit der Inful auf dem Haupte, in einem mit Perlen besetzten Gewande, hält in der Rechten den Buchstab A, in der Linken den Krumstab.

Umsch. CONRAD --ER

Revers. Die vorige Kirche.

Umsch. ✠ SANCTA---IA

Ein Pfenning.

14. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie bei

bei N. 8., mit etwas Unterſchied im Gepräge.

Umſch. CONRA---R

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umſch. --NCTA COLONIA

Ein Obol.

14. a) *Avers.* Die vorige.

Umſch. CON---

Revers. Das vorige Kirchengebäude; aber mit Kreuzchen in den Fahnen.

Umſch. ---CTA COLO---

Ein Obol.

15. * *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, wie bei N. 13. mit dem Unterſchiede: daſs er in der Rechten anſtatt des Buchſtaben ein Rädchen hält.

Umſch. CONRADVS---

Revers. Die vorige Kirche mit einem aufrecht ſtehenden groſsen Nagel im mittlern Bogen.

Umſch. ---ANC---

Ein Obol.

16, *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 14.

Ohne *Umſchriften.*

Ein Vierling.

17. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend, zur linken Seite gewendet, mit Inful, und einem mit Perlen beſetzten Gewande gezieret, das Pallium iſt mit Kreuzchen beſetzt, und reichet bis an die Füſſe, er hält rechts den Stab, links ein Buch.

Umſch. ✠ CONRADVS---

Revers. Eine einthürmige Kirche mit zween nach gothiſchem Geſchmacke gezierten Bögen, über welche zwo Kreuzfahnen ausgeſteckt ſind; auf dem Thurme iſt ein Kreuzapfel, und zwiſchen den Bögen ein Kreuzſtab.

Umſch. SANT---NIA

Ein Pfenning.

18. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umſch. ✠ CON ARCHIEPC

Revers. Die vorige, von einem andern Stempel.

Umſch. SAN---NIA

Ein Pfenning.

19. *Avers.* Dieſelbige, wie auf der vorigen, mit einem kleinen unterſchiede.

Umſch. ✠ CONRA---HIEPC

Revers.

Revers. Wie auf der vorigen.

Umſch. ---COLON---

Ein Pfenning.

20. *Avers.* Das vorige Gepräge; aber kleiner.

Umſch. ✠ CO---ARCHIEPC

Revers. Faſt wie auf den vorigen.

Umſch. -ANC-- CO---

Ein Pfenning.

21. *Avers.* Daſſelbige Gepräge, wie vorhin, ohne *Umſch.*

Revers. Das nämliche Kirchengebäude. Ohne *Umſch.*

Ein Vierling.

22. *Avers.* Der vorwärts ſitzende Erzbiſchof, mit Inful (woran Flügeln mit Perlen wehen) und Pallium (worauf kleine Kreuzchen erſcheinen) gezieret, hält rechts ein Buch, links den Krumſtab.

Umſch. ✠ CO---ARCCIEPC

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude nach gothiſcher Bauart, mit zwei ausgeſteckten Fahnen;

das

das Gebaude ruht auf zwei ſpitzauf laufenden Bögen, in deren Mitte ein Kreuzſtab erſcheinet.

Umſch. --NCTA · COLONI-

Ein Pfenning.

23\. *Avers.* Der vorige ſitzende Erzbiſchof, von einem andern Stempel.

Umſch. ✠ CO---DVS---IIIEIC

Revers. Das vorige Kirchengebäude; anſtatt des Kreuzſtabes ein groſses Kreuz.

Umſch. ✠ SAN--- COLONIA

Ein Pfenning.

24\. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend mit Inful und Pallium, in einem Perlengewande, rechts den Stab, links einen halben Mond (in welchem ein Kügelchen iſt) haltend.

Umſch. ✠ SANCTA COLONI

Revers. Ein langes Kirchengebäude mit einem Thurme, worauf ein Kreuzchen, neben dem Thurme ſind zwo mit Kreuzchen bezeichnete Fahnen ausgeſteckt.

Umſch. SANCTA COLONI

Ein Pfenning.

25\. *Avers.*

25. *Avers.* Die vorige; aber kleiner, und von jener etwas weniges unterſchieden.

Umſch. ---NRAD---

Revers. Ein Kirchengebäude, beinahe wie das vorige.

Umſch. --NCTA --

Ein Pfenning.

25. a) *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umſch. ✠ CONRA---C---

Revers. Wie auf der vorigen.

Umſch. SA---COLONIA

Ein Pfenning.

26. *Avers.* Die vorige; aber gröſser.

Umſch. ✠ CONRA DVS EP

Revers. Eine den vorigen ähnliche Kirche.

Umſch. SANCTA COLONI

Ein Pfenning.

27. *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof im völligen Ornate, mit einer geſpaltenen Inful; hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein offenes Buch.

Umſch. ✠ CONRADVS ---

Revers.

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit einer zierlichen Säulenmauer von vornher, und einem Eingange in der Mitte; oben der Mauer ſind zwo Fahnen ausgeſteckt.

Umſch. SA---LONA---

Ein Pfenning.

27. a) *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Umſch. ⊕ ---ARCIIIEPC·

Revers. Die vorige; von einem andern Gepräge.

Umſch. --ANCTA· ---

Ein Pfenning.

28. *Avers.* Wie auf der vorigen, mit einem kleinen Unterſchiede.

Umſch. ---ARCHIEPC

Revers. Die nämliche, wie vorhin.

Umſch. --NCTA · COLO---

Ein Pfenning.

29. *Avers.* Dieſelbige, wie vorhin.

Umſch. CONRADVS ---

Revers. Das nämliche Kirchengebäude, auſſer daſs auf dem Thurme zur rechten

ten Seite anſtatt der Kuppel der Buchſtab A erſcheinet.

Umſch. SANTA · CO---

Ein Pfenning.

30. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umſch. ---AVS---

Revers. Das vorige Kirchengebäude.

Umſch. ---COLNA--

Ein Pfenning.

30. a) *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend mit der zweigeſpitzten Inful, wie auf den vorigen, auſſer daſs zwiſchen den Spitzen der Inful ein Röschen erſcheinet.

Umſch. C---ARCHIEPC

Revers. Wie bei N. 27. von einem andern Stempel.

Umſch. Verblichen.

Ein Pfenning.

31. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend, wie der vorige, auſſer daſs zwiſchen der getheilten Inful ein Rädchen erſcheinet.

Umſch. CONRAD --CHIEPC

Revers.

Revers. Das Kirchengebäude, wie bei N. 27. mit einer kleinen Veränderung.

Umsch. SANCT---

Ein Pfenning.

32. *Avers.* Der Bischof im pontifical Ornate, wie bei N. 27.

Umsch. ✠ CONRADVS ---PC

Revers. Das Kirchengebäude, fast wie jenes bei N. 27.

Umsch. ---OLONIA

Ein Pfenning.

32. a) *Avers.* Der vorigen ähnlich.

Umsch. ⊗ CV---VS---

Revers. Das Kirchengebäude, wie auf den vorigen.

Umsch. SA---

Ein Pfenning.

33. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit Inful und Pallium, rechts den Stab, links ein offenes Buch haltend, oben welchem ein Mauerhammer erscheinet.

Umsch. ⊗ ---RADVS CHIEPC

Revers.

Revers. Das Kirchengebäude, wie bei N. 27.

Umſch. SANCTA COLONIA

Ein Pfenning.

34. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umſch. ✠ CONRA---

Revers. Wie auf der vorigen.

Umſch. ---NCTA CO---

Ein Obol.

35. *Avers.* Der Erzbiſchof im pontifical Ornate, wie bei N. 27. auſſer daſs zwiſchen den beiden Spitzen der Inful drei ins Dreieck geſetzte Punkte erſcheinen.

Umſch. ✠ CONRADVS ---EPC

Revers. Wie bei N. 27. von kleinerem Stempel.

Umſch. SANCTA CL---

Ein Obol.

35. a) *Avers.* Die vorige; aber ohne Punkte.

Umſch. Verblichen.

Revers. Ein von den vorigen verſchiedenes dreithürmiges Kirchengebäude mit den ausgeſteckten Fahnen.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfenning.

36. *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit Inful und Pallium, hält rechts den Stab, links ein Buch.

Umsch. ✠ CONRADV---C

Revers. Ein Heiliger, vermutlich der H. Peter, welcher in jeder Hand eine Fahne hält; vor ihm eine längliche Kirche mit einer Pforte.

Umsch. SANCTA ---

Ein Pfenning.

37. *Avers* und *Revers.* In etwa von der vorigen unterschieden.

Umschriften. Verblichen.

Ein Pfenning.

38. *Avers.* Der sitzende Erzbischof, wie bei N. 36. von einem andern Stempel.

Umsch. ✠ CONRADVS ---

Revers. Wie auf der vorigen, auſſer daſs neben dem Heiligen bei der rechten Hand ein Sternchen erscheinet.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfenning.

39. *Avers.*

39. *Avers* und *Revers*. Die nämliche, wie bei N. 36.; aber von einem andern Stempel.

Umſchriften. Verblichen.

Ein Pfenning.

40. *Avers*. Der Erzbiſchof ſitzend mit Inful und Pallium, rechts den Stab, links ein Buch haltend; oben dem Buche zum Haupte zu iſt ein Kreuzchen.

Umſch. CONRADV---

Revers. Wie auf den vorigen.

Umſch. Verblichen.

Ein Pfenning.

40. a) *Avers*. Die vorige, ohne Kreuzchen.

Umſch. ✠ CON---HIEPC

Revers. Wie auf den vorigen, von einem andern Gepräge.

Umſch. ✠ SANCTA---

Ein Pfenning.

41. *Avers*. Der Erzbiſchof ſitzend mit Inful und Pallium; wie auf der vorigen.

Umſch. ✠ CONRADVS---

Revers. Der nämliche Heilige mit der Kirche; etwas unterſchieden.

Umſch. --NCTA---

Ein Obol.

42. *Avers.* Die vorige; aber kleiner.

Umſch. ✠ CO---

Revers. Wie auf den vorigen, auſſer daſs das Kirchengebäude etwas kleiner iſt.

Umſch. ---COLONIA

Ein Obol.

43. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend, wie auf der vorigen, auſſer daſs er in der linken Hand ein Rädchen anſtatt des Buches hält.

Umſch. ✠ CONREA---C

Revers. Der nämliche Heilige mit den zwo Fahnen in den Händen, und dem Kirchengebaude (wie auf den vorigen) in deſſen Thore aber ein groſser aufrechtſtehender Nagel erſcheinet.

Umſch. ✠ ---COLONIA

Ein Obol.

44. * *Avers.* Der vorige ſitzende Erzbiſchof, anſtatt des Rädchens hält er ein Buch.

Umsch. SNATCA---

Revers. Der vorige Heilige mit dem Kirchengebäude, welches länger ist, und in dessen Thore kein Nagel erscheinet.

Umsch. ---COLONIA

Ein Obol.

45. *Avers.* Wie bei N. 27.; ausser dass am Krumstabe ein mit einem Kreuzchen geziertes Fähnlein wehet.

Umsch. CONRAD---NE

Revers. Ein Heiliger mit einer Pickelhaube, und einem Scheine, hält rechts eine Lanze, links ein offenes Buch, worüber ein Palmzweig hervorraget, vor ihm ist eine Kirche mit einem Eingange.

Umsch. -S- PAT--CL

Ein Pfenning.

46. *Avers.* Der Erzbischof, wie auf der vorigen, ohne Fähnlein am Stabe.

Umsch. ✠ CONR---EP

Revers. Der vorige Heilige mit der Lanze in der Rechten, und einem Palmzweige in der Linken; vor dem Heiligen die nämliche Kirche.

Umsch. ✠ -S- PAT--V-

Ein Pfenning.

47. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. ⊕ CON---

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. ⊕ S PATR---

Ein Pfenning.

48. *Avers.* Der vorige sitzende Erzbischof.

Umsch. ⊕ CONRA---

Revers. Die nämliche, wie auf der vorigen, ausser dass auf der Kirchenthure ein Schildchen hängt.

Umsch. Verblichen.

Ein Pfenning.

49. *Avers.* Der mit vorgekehrter linken Gesichtsseite sitzende Erzbischof mit Inful und Pallium, rechts ein geschlossenes Buch, links den Stab haltend.

Umsch. ✠ CONRAD VSARCHI

Revers. Eine einthürmige Kirche mit einer zierlichen Mauer umgeben; auf den beiden Ecken derselben sind Kreuze, im Eingange ein halber Mond mit einem Punkte, neben dem Thurme auf der Mauer sind zwo fliegende Kreuzfahnen ausgesteckt.

Umsch.

Umſch. ADDENDARR ACIVI
Ein Pfenning.

50. *Avers.* Der ſitzende Biſchof, mehr links gewendet; übrigens, wie auf der vorigen.

Umſch. ✠ CONRADVS ARCHIEPC

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel.

Umſch. ADDENDARR A · CIVICAS
Ein Pfenning.

51. *Avers.* Der Erzbiſchof, wie auf den vorigen.

Umſch. ---DVS EPI

Revers. Das nämliche Kirchengebäude, wie auf beiden vorigen, jedoch in etwa von jenen unterſchieden.

Umſch. ✠ ATTEN---DORN C
Ein Pfenning.

52. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend mit der Inful auf dem Haupte, hält den Stab in der Rechten, und in der Linken ein Buch.

Umſch. ✠ C---C

Revers. Eine einthürmige Kirche, darüber zwo Fahnen ragen.

Umsch. ✠ ARNB---I9

Ein Pfenning.

53. *Avers.* Der Erzbischof im völligen Ornate mit zweigespitzter Inful, hält in der Rechten einen Kelch, in der Linken ein geschlossenes Buch.

Umsch. ✠ CONRA DVSEPC

Revers. Eine dreithürmige Kirche, vorne eine Dachspitze, unter welcher ein grosser, und zween kleinere Bogeneingänge.

Umsch. ✠ VOLCMERSE CIVITAS

Ein Pfenning.

54. * *Avers.* Der Erzbischof im Ornate auf einem Stuhl, die rechte Gesichtsseite vorgekehrt, in der Rechten einen Stab, und in der Linken ein Buch haltend.

Umsch. CONR AD9ARC

Revers. Eine Kirche mit einem Thurme, woneben auf beiden Seiten eine Fahne ausgesteckt ist; vornherum sind fünf zierliche Bögen, auf welchen ein Geländer von Säulen ruht, in dem mittlern Bogen ist ein kleines Fensterchen.

Umsch.

Umsch. SANCTA COLONIA.

Ein Pfenn. bei *Joachim 10tes Fach. Tab. 16. N. 130.*

55. * *Avers.* Der Erzbischof sitzend, mit einer umhangenden Perlenschnur anstatt des Palliums, hält in jeder Hand einen Krumstab.

Umsch. CONRAD---

Revers. Eine einthürmige Kirche mit dreien Bögen, welche auf Säulen ruhen; oben über ein Geländer, auf welchem zwo Fahnen ausgesteckt sind, in dem mittlern Bogen erscheinet ein grosser aufrechtstehender Nagel.

Umsch. ---A COLONIA.

Ein Pfenning.

SEDE VACANTE.

1261.

1. *Avers.* Ein Erzbischof sitzend, mit Inful und Pallium gezieret, in der Rechten einen Stab, in der Linken ein Buch haltend.

Umsch. ---PC

Revers. Eine im Harnisch erscheinende Figur über einer Kirche; anstatt des Kopfes steht auf dem Körper ein länglichter Schild mit dem erzstiftischen Wappen,

Wappen, ſie hält in der Rechten eine fliegende Fahne, welche oben mit einem Kreuzchen gezieret iſt, in der Linken einen kurzen Lilienzepter.

Umſch. ✠ SANCTA---A

Ein Pfenning.

ENGELBERTUS II.

1261—1275.

1. *Avers.* Der Kaiſer Rudolf ſitzend mit einer offenen Krone auf dem Haupte, hält in der Rechten ein Schwerd, in der Linken einen Reichsapfel.

Umſch. Verblichen.

Revers. Ein gothiſches Kirchengebäude mit zween Thürmen, zwiſchen welchen das Bruſtbild des Erzbiſchofes mit Inful und Pallium vorkömmt.

Umſch. Verblichen.

Ein Pfenning.

2. *Avers.* Der mit vorgekehrter linken Geſichtsſeite in einem Perlengewande ſitzende Erzbiſchof mit der zweigeſpitzten Inful ohne Pallium, ein Buch in der Rechten, den Stab in der Linken haltend.

Umſch. ✠ ENGILBET' VSI---

Revers. Das Bruſtbild eines Heiligen

mit einem Scheine um das Haupt, welcher mit beiden aufgehobenen Händen, und zugleich mit dem Kopfe ein dreiſpitziges Kirchendach trägt, auf jeder Dachſpitze iſt ein Kreuz, über der mittlern ragt ein Thurm hervor, zu deſſen beiden Seiten eine Kreuzfahne ausgeſteckt iſt.

Umſch. BRIGLON---TA

Ein Pfenning.

3. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umſch. ✠ E---ARCHIEPC

Revers. Wie auf der vorigen, mit etwas unterſchiedenem Gepräge.

Umſch. ·S· BRIGLON· CHA

Ein Pfenning.

4. *Avers.* Dieſelbige, wie auf der vorigen, von einem andern Stempel.

Umſch. ✠ ENGEBERT VS ARCHIEP

Revers. Das Bruſtbild mit der Kirche, von den vorigen in Stempel unterſchieden.

Umſch. Wie auf der vorigen.

Ein Pfenning.

5. *Avers.* Der mit vorgekehrtem Geſichte ſitzende Erzbiſchof mit Inful

und Pallium, hält in der Rechten ein Buch, woruber ein Kreuzchen ist, in der Linken den Stab.

Umsch. ENGELBERT VS ARCHIEPC

Revers. Das Brustbild des H. Peter, der in der Rechten ein Kreuz, in der Linken einen Schlussel hält, und unter einer Einfassung von dreien Bögen steht, woruber drei Thurme und zwischen diesen zwo fliegende Fahnen sind.

Umsch. ---CTA COLONIA

Ein Pfenning.

6. *Avers.* Wie die vorige, ausser dass oben dem Buche kein Kreuzchen erscheinet.

Umsch. ✠ ENGELBER-VS ARCHIEPC

Revers. Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. SANCTA · COLONIA

Ein Pfenning.

7. *Avers.* Wie auf den vorigen.

Umsch. ---S ARCHI---

Revers. Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. ---TA COLNIA

Ein Pfenning.

8. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend, wie bei N. 6. rechts ein Buch, und links den Stab haltend.

Umſch. ✠ ENGEL--- -RCHIEPC

Revers. Von den vorigen etwas unterſchieden.

Umſch. ---OLONI

Ein Pfenning.

8. a) *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umſch. ✠ ENGELBE---HIE

Revers. Die vorige, mit einem kleinen Unterſchiede.

Umſch. SANCTA · COLO---

Ein Pfenning.

9. * *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend auf einem Stuhle von Hundeköpfen, mit Inful und Pallium, hält in der Rechten ein offenes Buch, und in der Linken den Stab.

Revers. Der H. Peter unter einem dreithürmigen Kirchengebäude, hält in der Rechten ein Kreuz, in der Linken einen Schlüſſel; zwiſchen den Thurmen ſind zwo Kreuzfahnen ausgeſteckt.

Ohne

Ohne *Umschriften*.

Ein sehr ungestalteter Pfenning.

10. *Avers*. Der Erzbischof sitzend mit Inful ohne Pallium, rechts den Stab, links ein geschlossenes Buch haltend.

Umsch. ENGELBE---

Revers. Ein zierliches einthürmiges Kirchengebäude, binnen einer Vormauer, woruber zwo Fahnen ausgestecket sind, und in deren Mitte eine Pforte.

Umsch. --NCTA COLON--

Ein Pfenning.

11. *Avers*. Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. ---ELE---

Revers. Eine Kirche, fast wie die vorige.

Umsch. ---CTA COLONIA

Ein Pfenning.

12. *Avers*. Wie auf der zweitvorigen.

Umsch. ✠ ENGELBE---MI

Revers. Von der vorigen ein wenig unterschieden.

Umsch. ✠ SANCTA COLONIA

Ein Pfenning.

13. *Avers.* Der ſitzende Erzbiſchof, wie auf den vorigen.

Umſch. ✠ ENGEBE RTVS MI

Revers. Das vorige Kirchengebäude mit einer kleinen Abänderung.

Umſch. --NCTA COLONIA

Ein Pfenning.

14. *Avers.* Die vorige; aber ganz ſchief geprägt, und in etwa von jener unterſchieden.

Umſch. --GELBE---

Revers. Das Kirchengebäude mit den ausgeſteckten Fahnen.

Umſch. ---CTA COLO---

Ein Pfenning.

15. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend mit der Inful auf dem Haupte, hält rechts den Stab, links ein Buch.

Umſch. ✠ ENGEL---I

Revers. Ein zierliches einthürmiges Kirchengebäude mit einer Vormauer, Pforte, und zwo ausgeſteckten Fahnen.

Umſch. ✠ SANC---NIA--

Ein Pfenning.

16, *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ ENGEL---MI

Revers. Die vorige Kirche, von einem andern Stempel.

Umsch. SANCTA COLO---

Ein Pfenning.

17. *Avers.* Die vorige.

Umsch. ✠ EIE EI--IS---

Revers. Ein Kirchengebäude, beinahe wie auf den vorigen.

Umsch. ---A COLONEI

Ein Pfenning.

18. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit Inful und Pallium, rechts ein Buch, links den Stab haltend.

Umsch. ---GELBE---

Revers. Ein zierliches dreithürmiges Kirchengebäude mit Kreuzchen an beiden Enden, und einer Pforte, worin etwas, so einem Schlüsselschildchen ähnlich ist, erscheinet.

Umsch. Unleserlich.

Ein Pfenning.

19. *Avers.* Die nämliche, wie bei N. 10.

außer

auſſer daſs oben dem Buche zur linken Seite ein Kreuzchen erſcheinet.

Umſch. ✠ ENGELBER TVS MI

Revers. Eine Kirche mit einem Thurme, zwo daneben ausgeſteckten Kreuzfahnen, und einer Pforte in der rund laufenden Vormauer.

Umſch. ✠ SANCTA COLONIA

Ein Pfenning.

20. * *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend mit einer flachen Haube bedeckt, hält rechts einen Vogel, links einen Stab.

Umſch. ✠ ƆNVA CIIIN∃I

Revers. Ein Gebäude mit zwo ausgeſteckten Fahnen, und einem Thurme dazwiſchen über einem Bogen, darunter ein gehender Löw.

Umſch. ИEAƆИEI

Ein Pfenning.

21. *Avers.* Eine ſitzende Figur mit einem Perlenſchmucke auf dem Haupte, hält rechts ein bloſes Schwerd, links einen Vogel.

Umſch. HARD9 COMES DE I

Revers. Ein dreithurmiges Gebäude mit

einer

einer zierlichen geraden Vormauer, in der Mitte ein runder Eingang.

Umsch. ✠ CASTRVUTNSEINE · COMT

Ein Pfenning.

21. a) * *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit dem Pallium ohne Inful, hält in der Rechten einen Zweig, in der Linken einen Vogel.

Umsch. EN---CO--LCNIXARCN.

Revers. Ein Schloss mit dreien Thürmen, unterwärts funf Bogeneingänge.

Umsch. ƆASTPVOB :: SNCIICI ·

Ein Pfenning.

22. * *Avers.* Wie auf der vorigen, ausser dem Pallium.

Umsch. -INAIRD9 COMES D--VLIO

Revers. Wie die vorige.

Umsch. CASTRV NIED

Ein Pfenning.

Haben diese drei leztere Münzen vielleicht Bezug auf die Gefangenschaft des Bischofs Engelberts im jülischen Schlosse Nideggen?

SIFRIDUS

SIFRIDUS.

1275—1297.

1. *Avers.* Der mit vorgekehrter linken Geſichtsſeite ſitzende Erzbiſchof mit Inful und Pallium, hält rechts ein offenes Buch, links den Stab.

Umſch. ✠ SI---EPISCOP

Revers. Ein gothiſches Kirchengebäude mit zween Thürmen, zwiſchen welchen ein geſpitztes Dach mit einem Lilienknopfe aufgeht, unter dieſem eine Kirchenthür, worauf eine Art von Schlüſſelſchildchen erſichtlich iſt.

Umſch. CIVITAS SOA---

Ein Pfenning.

2. *Avers.* Wie auf der vorigen, mit einem kleinen Unterſchiede.

Umſch. Verblichen.

Revers. Das vorige Kirchengebäude, ſchief geprägt.

Umſch. ---AS SO---

Ein Pfenning.

3. *Avers.* Der Biſchof, faſt wie auf den vorigen.

Umſch. ✠ SIFR---

Revers. Von den vorigen etwas unterſchieden.

Umſch. ---TAS---

Ein Pfenning.

4. *Avers.* Der Biſchof mit einer ſtumpfern Inful.

Umſch. ✠ SIFRI---ISC.

Revers. Die Kirche mit einem kleinen Unterſchiede.

Umſch. Verblichen.

Ein Pfenning.

5. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend mit Inful und Pallium, hält in der Rechten ein Buch, in der Linken den Stab.

Umſch. ✠ SIF---EPISCOP

Revers. Ein Kirchengebäude mit drei Thürmen, und zwei wehenden Fahnen. Die Kirchthüre iſt, wie bei N. 1.

Umſch. CIVITAT A C---

Ein Pfenning.

6. *Avers.* Der vorige Erzbiſchof mit einer

ner dreiſpitzigen Inful, woran lange Flügeln wehen, hält rechts ein Kreuz, links den Stab, worunter ein Kreuzchen ſchwebt.

Umſch. ✠ SIFRIDVS ARCHIEPC

Revers. Ein Kirchengebäude mit drei Thürmen, und zwei wehenden Fahnen, nach gothiſchem Geſchmacke, auf zwei Dachſpitzen ruhend; zwiſchen den Dachſpitzen ſtehet ein Kreuzſtab.

Umſch. SANCTA · COLONIA

Ein Pfenning.

7. *Avers.* Der vorige Erzbiſchof, hält in der Rechten ein Buch, in der Linken den Krumſtab.

Umſch. ✠ SYFR---PC

Revers. Ein gothiſches Kirchengebäude, faſt wie das vorige.

Umſch. ---COLON---

Ein Pfenning.

8. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umſch. ✠ SIFRIDVS

Revers. Die nämliche Kirche.

Umsch. S---CO---
Ein Pfenning.

8. a) *Avers.* Der Erzbischof, beinahe wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ SIROIKDVS---PC

Revers. Das vorige dreithürmige Kirchengebäude mit den Dachspitzen, welche auf einem zierlichen Säulenkapital ruhen.

Umsch. ƧIИTИ--OLOIN
Ein Pfenning.

9. *Avers.* Die vorige; aber kleiner.

Umsch. ✠ SIFRIDVS ARCHIEPC

Revers. Fast die nämliche Kirche.

Umsch. SANCTA · COLO---
Ein Obol.

10. *Avers.* Das infulirte Brustbild des Erzbischofes mit dem Pallium, hält rechts den Stab, links ein geschlossenes Buch, worunter ein Punkt schwebt.

Umsch. ✠ SIFRDVS ◇ ARCHIEPIS

Revers. Eine Kirche mit drei Thürmen, und zwei Kreuzstäben, so mit einer

Mauer

Mauer umgeben, in der Mitte der Mauer eine Pforte, worinn ein Punkt.

Umſch. ✠ ---SEGENORNIQ-

Ein Pfenning.

11. *Avers.* Das vorige Bruſtbild des Erzbiſchofes ohne Punkt unter dem Buche.

Umſch. ✠ SIFRIDVS:X: ARCHIEPI

Revers. Eine einthürmige Kirche mit einer Vormauer, und einem Thore in der Mitte, zu beiden Seiten des Thurmes zwo Kreuzfahnen.

Umſch. ✠ SAN---OLONIA NSI

Ein Pfenning.

12. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umſch. ✠ SIFRIDVS---CHIEPC

Revers. Dieſelbige Kirche.

Umſch. ---TA✠COLONI--

Ein Pfenning.

12. a) *Avers.* Die vorige, auſſer daſs auf dem Pallium Kreuzchen erſcheinen.

Umſch. ✠ SIF

Revers. Die vorige; aber zierlicher.

Umſch.

Umsch. ---ONI---

Ein Pfenning.

12. b) *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ SIFRIDVS X ARCHIEPC

Revers. Von den vorigen wenig unterschieden.

Umsch. ---⊗CO---ACI

Ein Pfenning.

13. *Avers.* Wie bei N. 11.

Umsch. ✠ SIFRIDVS:X: ARCHIEPC

Revers. Ein Kirchengebäude, fast wie das vorige.

Umsch. X SANCTA X COLONIA CI

Ein Pfenning.

14. *Avers.* Der vorige Erzbischof.

Umsch. -IFRIDVS X ARCHIEP--

Revers. Die Kirche mit den Fahnen, beinahe wie auf den vorigen.

Umsch. X SANCTA$_x$COL---CI

Ein Pfenning.

15. *Avers.* Von den vorigen nur im Stempel unterschieden.

Umsch. ✠ SIFRIDVS---

Revers.

Revers. Das nämliche Kirchengebäude.

Umſch. ---A COLONIA---

Ein Pfenning.

16. *Avers.* Das vorige Bruſtbild des Erzbiſchofes.

Umſch. ✠ SIFR---CHIEPC

Revers. Die nämliche Kirche; in der Thüre derſelben ein Schlüſſelſchildchen.

Umſch. X SANCT---

Ein Obol.

17. *Avers.* Wie auf den vorigen.

Umſch. ✠ SIFRID---CHIEPC

Revers. Die vorige Kirche, ohne Schlüſſelſchildchen auf der Pforte.

Umſch. ✠ SANCTA COLONIA CI

Ein Obol.

18. *Avers.* Die vorige, mit einem kleinen Unterſchiede.

Umſch. ✠ SIFRI---CHIEPC

Revers. Wie bei N. 16.

Umſch. ---TA✠COLO---

Ein Obol.

19. *Avers.*

19. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umſch. ✠ SIFRIDVS I·X· ARCHIEPI

Revers. Das Kirchengebäude mit den Kreuzfahnen, wie bei N. 16.

Umſch. X SANCTA ✱ COLONIA CI

Ein Obol.

19. a) *Avers.* Der vorige Biſchof mit einer höhern und geründeten Inful.

Umſch. ✠ SIFRID

Revers. Die vorige.

Umſch. ---ACOLONI---

Ein Pfenning.

20. *Avers.* Der Erzbiſchof, wie auf der zweitvorigen.

Umſch. Unleſerlich.

Revers. Ein Kreuz bis an den äuſſern Zirkel, in deſſen jedem Winkel drei Kügelchen erſcheinen.

Umſch. SI---

Ein Obol.

21. *Avers.* Wie bei N. 18. und 19. mit einem kleinen Unterſchiede.

Umſch. ✠ SIFRIDVS:X:ARCHIEPC

Revers.

Revers. Die Kirche, wie bei N. 16.

Umſch. ✠ SANCTA ⁘ CO---A CI

Ein Obol.

22. *Avers.* Das erzbiſchöfliche Bruſtbild; aber kleiner.

Umſch. ✠ SIFRI---CHIEPC

Revers. Die vorige Kirche, ohne Schlüſſelſchildchen.

Umſch. SANCTA CO---

Ein Vierling.

23. *Avers.* Von der vorigen ein wenig unterſchieden.

Umſch. ✠ SIFRIDVS AR---EP

Revers. Das Kirchengebäude mit ausgeſteckten Kreuzſtäben.

Umſch. Mangelt.

Ein Vierling.

24. *Avers.* Das nämliche Bild des Erzbiſchofes.

Umſch. ✠ SIFRIDVS:X A---EPC

Revers. Die vorige Kirche; aber mit Kreuzfahnen.

Umſch. ---CTA---IO--

Ein Vierling.

25. *Avers.* Das gewöhnliche erzbiſchöfliche Bruſtbild.

Umſch. ✠ SIFRIDVS ACHIE

Revers. Ein links gehender Hirſch.

Umſch. ✠ WETZLERE MON

Ein Obol.

WICHBOLDUS.

1297—1303.

1. *Avers.* Das Bruſtbild des Erzbiſchofes mit einer ſtumpfen Inful auf dem Haupte, wovon lange Flügeln über die Achſel herunter hängen; die rechte Hand iſt zum Segnen aufgehoben, die linke hält den Stab.

Umſch. ✠ WIC---

Revers. Eine Figur in Mönchskleidung mit einer Kaputze über den Kopf gezogen, rechts hält ſie ein Diplom mit drei Sigillen, links eine Fahne, die oben mit einem Kreuze gezieret iſt.

Umſch. Unleſerlich.

Ein Pfenning.

HENRICUS

HENRICUS II.

1305—1332.

1. * *Avers.* Der Erzbischof stehend im Messgewande mit Inful und Pallium, hält in der Rechten den Stab, in der Linken ein Buch, oben links neben dem Haupte ist ein Sternchen.

Umsch. * HENRICVS * E PIS * COLONEN.

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel, in dessen zweitem Winkel ein Sternchen; im innern Zirkel die

Umsch. ✠ GROSSVS: BONNENSIS

Im äussern: ✠ XPS ✕ VINCIT ✕ XPS ✕ REGN ✕ XPS ✕ IMPE ✕

Ein Turnos - Groschen bei *Hamm Moneta Ubio-Agrippinensis. Pag. 143.*

2. *Avers.* Der Erzbischof in halber Statur, mit dem Pallium, und einer Haube, woran der linke Flügel allein sichtbar, und mit einem Kreuzchen sich endiget; hält in der rechten Hand ein offenes Buch, in der linken den Stab.

Umsch. ✠ HENRICV9 ✠ AREPIC---

Revers. Eine dreithürmige Kirche mit

zwei

zwei ausgesteckten Fahnen. Unten zwei Bogeneingänge. Oben dazwischen ein Kreuz zwischen zwei Punkten.

Umsch. ✠ SAN--COLONIA CIVIT

Ein Pfenning.

3. *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit Inful und Pallium, hält rechts den Stab, links ein Buch.

Umsch. HENRIPCI---IEPE · COLN ❀

Revers. Eine fünfthürmige Kirche.

Umsch. SIGN · ECCE · SCI · CISSII · BVNEN ·

Ein Pfenning.

4. *Avers.* Der vorige Bischof.

Umsch. HENR' ARC HEPS · COLN

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. ❀ SIGN · ECCE · SCI · CASSI BVNEN

Ein Pfenning.

5. *Avers.* Der Bischof, wie auf den vorigen, mit einem lang herabhangenden Pallium.

Umsch. HENRICVS HIEHIEP :□:

Revers. Die fünfthürmige Kirche, vom Hintertheile des Chores zu sehen.

Umsch.

Umſch. ⊕ BEATA ⁝ V ⸗ A ⁝ VINCES

Ein Pfenning.

6. *Avers.* Von der vorigen ein wenig unterſchieden.

Umſch. HENRICVS ARCHIEP ×

Revers. Wie auf der vorigen.

Umſch. ⊕ BEATA ⁝ VExxRONxxA VINCES

Ein Pfenning.

7. *Avers.* Von jener bei N. 3. etwas unterſchieden.

Umſch. HENR: ARE CHIEPS COLO

Revers. Beinahe, wie bei N. 4. mit der nämlichen *Umſch.*

Ein Pfenning.

8. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umſch. HENR IECH IEIS · COLN ⁝

Revers. Das vorige Kirchengebäude, von einem feinern Gepräge.

Umſch. SIGN · ECCE · SCI · CASSII · BVNEN:

Ein Pfenning.

9. *Avers.* Beinahe, wie auf den vorigen.

Umſch. × HENRICVS ARCHIE ⁝ P

Revers. Die vorige Kirche mit fünf zierlichern und höhern Thürmen.

Umsch. BEATA : VExRONxxA : VINCES
Ein Pfenning.

10. * *Avers.* Der vorige sitzende Erzbischof.

Umsch. ⱵRIC ARCH IEPS COLN

Revers. Eine fünfthürmige Kirche, fast wie auf den vorigen.

Umsch. SIGECC · SCI, CASSII · BONNEN ·
Ein Pfenning.

11. *Avers.* Ein auf der Spitze stehender Triangel, darin das Haupt des Erzbischofes mit der Inful, neben welcher beiderseits drei Punkte, und im untern Winkel ein Punkt.

Umsch. HENR RCHIE PS · CO

Revers. Ein Kreuz, dessen Enden über den Schriftzirkel gehn, und in dessen jedem Winkel ein Stern.

Umsch. MON ETA BVN ENS
Ein Sterling.

12. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. HENR A RCHIE PHL'. CI·

Revers. Die vorige mit der nämlichen *Umsch.*
Ein Sterling.

13. *Avers.* Der Erzbischof sitzend mit Inful und Pallium gezieret, rechts ein Buch, links den Stab haltend.

Umsch. HENR · ARCHIEPS · COLNNE.

Revers. Ein Kreuz, welches auf den Enden sowohl, als in den Winkeln mit Blättern gezieret ist.

Umsch. HE NR IR LR

Ein halber Groschen.

14. *Avers.* Ein Kreuz mit einem kleinen Zirkel durchschnitten, binnen den vier Winkeln die Buchstaben: H E P N

Revers. Ein Kreuz, wie auf der Hauptseite, in dessen vier Winkeln das Wort: VE RO N A

Ein Heller.

WALRAMUS.

1333–1349.

1.* *Avers.* Ein mit der Inful und bischöflicher Kleidung gezierter Erzbischof stehend, rechts den Stab, links ein geschlossenes Buch haltend.

Umsch. WALRAM ⁑ ARPS ⁑ COL·

Revers. In einer rund gekerbten Einfassung ein Schildchen mit dem julischen Löw.

Umsch. ✠MONE ⁑ NOVA ⁑ AVREA ⁑ TVWICIE
Ein Goldgulden bei *Harzheim. Tab. 5. N. 14.*

2. *Avers.* Das Bildniss des Erzbischofes über halben Leibes mit der Inful auf dem Haupte, in einer sechsmal geründeten, und eingebogenen Einfassung, hält rechts ein Buch, links einen Kreuzstab.

Umsch. ✠ VALRAM': ARCHIEPE °COLONE

Revers. Ein Schild mit dem erzstiftischen Kreuze, im innern Zirkel die Schrift: ✠ MONETA ⁝ BVNENS. Im äussern die

Umsch. ✠ XPC ⁝ VINCIT ⁝ XPC ⁝ REGNAT ⁝ XPC ⁝ IMPERA.

Ein Turnos-Groschen.

3. *Avers.* Das erzbischöfliche Brustbild in einer siebenmal aus- und eingebogenen Einfassung mit Inful und Pallium, und dem erzstiftischen Kreuze in einem Schildchen auf der Brust.

Umsch. ✠ WALRAM ⁝ ARCHIEPCS COLONIE

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel, um welchen die Schrift: ✠ MONETA ⁝ TVYTIEN. Im äussern die

Umsch.

Umſch. ✠ XPC ⁝ VICIT ⁝ XPC ⁝ REGNAT ⁝ XPC ⁝ INPAT·

Ein Groſchen wie bei *Joachim. 10. Fach. Tab. 7. N. 70.*

4. *Avers.* Wie auf der vorigen; das Kreuzchen iſt verblichen.

Umſch. ✠ WALRAM : ARCHIEPCS ⁝ COLONIE

Revers. Die vorige mit der nämlichen *Umſchrift*; etwas Unterſchied im Stempel.

Ein Groſchen.

5. *Avers.* Das Bruſtbild des Erzbiſchofes, wie auf der zweitvorigen.

Umſch. ✠ WALRAM ⁝ ARCHIEPES ⁝ COLONIE ⁝

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel, um welchen die Schrift: ✠ MONETA ⁝ BVNENSI

Umſch. XPC ⁝ VINCIT ⁝ XPC ⁝ REGNAT ⁝ XPC ⁝ IMPERĀ

Ein Groſchen.

6. *Avers.* Wie auf den vorigen, auſſer daſs zwiſchen dem innern und äuſſern Zirkel, in aneinander ſtehenden Doppelringen, Zierathen von Kleeblät-

 tern

tern angebracht sind. Im innern Zirkel die

Umsch. ⊕ WALR9 ARCHI ⊕

Revers. Ein über den innern Zirkel gehendes Kreuz, in dessen Winkeln die Schrift: MON ETA BVN ENS

Umsch. ✠ BNDICTV ⋮ SIT ⋮ NOME DNI ⋮ NRI ⋮ DEI ⋮ IHV· XPI·

Ein Groschen.

7. * *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umschrift.*

Revers. Dasselbige Kreuz, wie auf der vorigen, in dessen Winkeln die Schrift: MON ETA BVN EIS

Umsch. ✠ BNDICTV ⋮ SIT ⋮ NOEN ⋮ DNI ⋮ NRI ⋮ DEI ⋮ IHV· XPI·

Ein Groschen.

8. *Avers.* Das vorige Brustbild des Erzbischofes mit einem Schildchen auf der Brust, umgeben mit einer siebenmal aus - und eingebogenen gothischen Zirkelfassung.

Umsch. ✠ WALPES : CARCHIEPES : COLONI

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel, um welchen die Schrift: ✠ MONETA· TVICIEN Im äussern Zirkel die

Umsch.

Umſch. XPC ⁝ REGN ⁝ VINCIT ⁝ XPC ⁝ REGNAT ⁝

Ein Drittel Groſchen.

9. *Avers.* Das vorige Bruſtbild in einer fünfmal ausgebogenen Einfaſſung; auf dem Schildchen ſieht man das köllniſche Kreuz.

Umſch. ✠ WALRAM ⁝ ARCHIEPCS ⁝ COLNE·

Revers. Das Kreuz im innern Zirkel, mit der Schrift: ✠ MONETA TVICIEN

Umſch. ✠ XPC VINCIT XPC REGNAT XPC IMPAT

Ein Drittel Groſchen.

10. *Avers.* Das Bruſtbild mit der Einfaſſung, wie bei N. 8.

Umſch. ✠ WALRAM ⁝ ARCHIEPCS ⁝ COLN

Revers. Das Kreuz mit der Schrift, wie bei N. 8.

Umſch. XPC ⁝ VINCIT ⁝ XPC ⁝ REGNAT ⁝ XPC ⁝ IPAT·

Ein Drittel Groſchen.

11. *Avers.* Das Bruſtbild mit dem Kreuzſchildchen in einer ſiebenmal ausgebogenen Einfaſſung.

Umsch. ✠ WALRAM : ARCHIEPCS . COLN

Revers. Wie auf der vorigen; im innern Zirkel die Schrift: ✠ MONETA ⋮ TVICICI

Umsch. XPC · VINCIT · XPC · REGNAT · XPC IPAT

Ein Drittel Groschen.

12. * *Avers.* Das vorige Brustbild des Erzbischofes; das Kreuz ist unsichtbar.

Umsch. ✠ WALRAM ⋮ ARCHIEPCS COLNE

Revers. Das Kreuz mit der Schrift:

✠ MONETA TVICIE

Umsch. XPC ⋮ VICIT ⋮ XPC REGNAT XPC ⋮ R9

Ein Drittel Groschen.

13. * *Avers.* Der sitzende Erzbischof mit Inful und tief hängendem mit Kreuzchen gezierten Pallium, hält rechts den Stab, links ein offenes Buch.

Umsch. WALRAAR HIEPI COL·

Revers. Ein Kreuz, welches an den Enden mit Lilien und Laubwerk gezieret ist.

Umsch. ✠ SIG : ECCESCI · CASSII · BVNEN :

Ein halber Groschen.

14. * *Avers.*

14. * *Avers.* Der vorige Erzbischof mit einem Kreuzschildchen auf der Brust, und Pallium ohne Kreuzchen, hält rechts den Stab, links ein Buch.

Umsch. WARAM : ARCHIEPIS : COLONI :

Revers. Ein Kreuz mit Laub-Enden in einem Perlenzirkel.

Umsch. ✠ ECCE ⁝ SIGNVM ⁝ CRVCIS ⁝ BVNEN

Ein Pfenning.

15. * *Avers.* Wie bei N. 13. aber stark verschlissen.

Umsch. WALRAR IEPS COL'·

Revers. Eine fünfthürmige Kirche.

Umsch. SIGNECCE SICAN CASSI BVNEN

Ein Pfenning.

16. *Avers.* Beinahe, wie auf der vorigen.

Umsch. WALR ARC IEPS COLI

Revers. Das vorige fünfthürmige Kirchengebäude.

Umsch. SIGI---ISAN CASSI BVNEN

Ein Pfenn. fast wie jener bei *Joach. 10. Fach. T. 7. N. 69.*

WILHELMUS.

WILHELMUS.

1349—1362.

1. *Avers.* Eine groſse zierliche Lilie.
Umſch. WILHA REPVS.
Revers. Der H. Johann der Taufer in einem härnen Mantel, und mit einem Scheine ums Haupt, hält rechts ein Buch, links einen Kreuzzepter.
Umſch. · SIOHA NNES · B.
Der vierte Theil von einem Goldgulden.

2. *Avers.* Der Erzbiſchof ſitzend auf einem Stuhl von Schlangenköpfen, die Inful auf dem Haupte, und das köllniſche Kreuz in einem Schildchen auf der Bruſt tragend, hält in der rechten Hand einen Kreuzſtab, in der linken ein geſchloſſenes Buch; unter ihm in einem Schildchen das Genepiſche Stammwappen.
Umſch. WILLEMVS: AR × EPVS ⁝ COLON'.
Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel mit der Schrift: ✠ MONETA ⁝ BVNENSIS
Umſch. ✠ XPC VINCIT ⁝ XPC ⁝ REGNT ⁝ XPC ⁝ INPEIT ⁝
Ein Groſchen.

3. *Avers.*

3. *Avers*. Die vorige, von einem andern Stempel.

Umſch. WILLEMVS ⁝ AR × × EPVS ⁝ COLON'

Revers. Die vorige mit der nämlichen *Umſchrift*.

Ein Groſchen.

4. *Avers*. Von den vorigen etwas unterſchieden.

Umſch. WILLEMVS ⁝ × AR × × EPVS COLONI

Revers, und deſſen *Umſchrift*; wie auf beiden vorigen.

Ein Groſchen.

5. *Avers*. Wie auf den vorigen.

Umſch. WILLEMVSAR EPVS ⁝ COLONIE

Revers. Die vorige.

Umſch. ✠ XPC ⁝ VINCIT ⁝ XPC ⁝ REGNAT ⁝ XPC ⁝ IMPE ⁝

Ein Groſchen.

6. *Avers*. Beinahe, wie auf den vorigen.

Umſch. WILLEMVS ⁝ ARC×× EPVS ⁝ COLONIE

Revers. Die vorige mit derſelbigen *Umſchrift*.

Ein Groſchen.

7. *Avers*.

7. *Avers.* Wie auf den vorigen.

Umsch. WILLEMVS AR ✕ ✕ EPVS ⁝ COLONIE

Revers. Wie auf den vorigen, mit der Schrift: ✠ MONETA ⁝ BVNENSIS um den innern Zirkel; im äussern die

Umsch. ✠ XPC ⁝ VINCIT ⁝ XPC ⁝ REGNAT ⁝ XPC ⁝

Ein halber Groschen.

8. *Avers.* Ein Kreuz bis an den mittlern Zirkel, zwischen dem Kreuze die Schrift: MON ETA RILE NSIS Im äussern die

Umsch. ✠ WILHELM ⁝ SCE ⁝ COL ⁝ ECCE ⁝ ARCHIEPVS

Revers. Der H. Peter stehend, mit einem Scheine ums Haupt, hält in der rechten Hand den Kreuzstab, in der linken einen Schlüssel; unter ihm das Genepische Wappen.

Umsch. BEAT ⁝ PET ⁝ SCE ✕✕ COL ⁝ ECCE ✕ PAT

Ein Groschen.

9. *Avers* und *Revers*. Dieselbige, wie auf der vorigen, mit den nämlichen *Umschriften*; von einem andern Stempel.

Ein halber Groschen.

10. *Avers.*

10. *Avers.* Ein länglicher Schild, in welchem das Genepifche Wappen.
Umfch. ✠ WILHELM : ARCHIEP
Revers. Ein Kreuz, in deffen erftem Winkel drei Kügelchen erfcheinen.
Umfch. ✠ ·MONETA · RILENSIS
Ein Pfenning.

11. *Avers.* Wie auf der vorigen.
Umfch. ✠ WILHELM × ARCHEPV
Revers. Wie auf der vorigen, mit der nämlichen *Umfch.*
Ein Pfenning.

ADOLPHUS II.
1363—1364.

1. *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheine um das Haupt, über dem märkifchen Wappen ftehend, hält rechts einen Kreuzftab, links den Schlüffel.
Umfch. ADOLPI ⁑ ELC × VS ⁑ COLONIE'
Revers. Ein Kreuz mit doppelter *Umfch.*
Die innere: ✠ MONETA ⁑ BVNENSIS
Die äuffere: ✠ XPC ⁝ VINCT ⁝ XPC ⁝ REGNAT ⁝ XPC ⁝ INPERA͞T
Ein Grofchen.

ENGEL-

ENGELBERTUS III.

1364—1368.

1, *Avers.* Der Erzbischof stehend mit der Inful auf dem Haupte, hält in der Rechten ein geschlossenes Buch, in der Linken den Stab, welcher bis über den innern Zirkel ragt; auf der Brust trägt er ein Kreuzschildchen, zu den Füsen ist das märkische Wappen.

Umsch. ENGELBT · AR EPVS · COLON

Revers. Ein groses zierliches Lilienkreuz, auf dessen Enden Kleeblätter, und in den vier Winkeln Kronen vorkommen, in der Mitte des Kreuzes ist ein kleines Schildchen mit dem märkischen Stammwappen.

Umsch. Welche mit vier Kronen abgetheilet ist: MONE—TA ⁝ TV—ICIE—NSIS

Ein Groschen.

2. *Avers.* Der vorige stehende Erzbischof.

Umsch. ENGELBT:A S COLONIE

Revers. Die vorige mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Groschen, der an einer Seite beschädiget ist.

CUNO.

CUNO ADMINISTRATOR.

1367—1370.

1. *Avers.* Ein gespaltener Wappenschild mit dem köllnischen und trierischen Kreuze, in einer sechsmal gebogenen, und gothisch ausgefüllten Einfassung.

Umsch. ✠ CONO ⁝ AREPVS ⁝ TREVERENSIS ⁝

Revers. Der H. Peter mit einem Scheine um das Haupt, und einem Kreuzstabe in der rechten Hand, unter einem zierlichen Throne nach gothischem Geschmacke, unter ihm der falkensteinische Wappenschild.

Umsch. VICARII : E CCE ⁝ COLO

Ein Goldgulden.

2. * *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ CONO ⁝ AREPVS ⁝ TREVERENSIS

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ COADIVT' DNI COLON

Ein Goldgulden.

3. * *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. AMIST ⁝ ECCE ⁝ COLO

Ein Goldgulden.

4. * *Avers.* Der H. Peter stehend zwischen zwo Säulen, die mit einer Vormauer verbunden sind, deren Zinnen über das Haupt hervorragen; er hält in der rechten Hand einen Kreuzstab, in der linken einen Schlüssel: zu seinen Füssen ist das falkensteinische Wappen.

Umsch. CVNO ⁝ AR ⁝ EP VS ⁝ TREVERE

Revers. In einer sechsmal eingebogenen gothischen Einfassung, ein gespaltener Wappenschild mit dem köllnisch- und trierischen Kreuze; in dem öbern Bogen über dem Schilde erscheinen zwei übereinander gelegte Schlüsseln.

Umsch. ✠ VICARII ⁝ ECCLESIE ⁝ COLONIE ⁝

Ein Goldgulden *aus dem Thresoor oft schat van gouden en de silveren Münten, gedruckt zu Antwerpen 1580.*

5. *Avers.* Der Erzbischof stehend mit der Inful auf dem Haupte, und einem kleinen Schildchen mit dem erzstiftischen Kreuze auf der Brust, hält

in

der Rechten ein Buch, in der Linken den Krumſtab, zu ſeinen Füſsen erſcheinet das erzſtiftiſche Kreuz, worauf das falkenſteiniſche Wappen ruhet.

Umſch. C ONO ⁝ AREP' S ⁝ TREVEREN'

Revers. Ein zierliches Lilienkreuz, in deſſen Mitte ein Schildchen mit dem köllniſchen Wappen iſt, und deſſen Winkeln mit Kronen ausgezieret ſind.

Umſch. Welche mit Kronen abgetheilt iſt: COAD IVTOR DNI ⁝ C OLON

Ein Groſchen.

6. *Avers.* Der H. Peter zwiſchen einem gothiſchen Gebäude ſitzend, hält rechts den Krumſtab, links den Schlüſſel, oben zur Rechten ſtehet das trieriſche, zur Linken das falkenſteiniſche Wappen.

Umſch. CONO ⁝ AREPVS · TREVEREN

Revers. In einer ſechsmal rund und ſpitz abwechſelnd gebogenen Einfaſſung ein geſpaltenes Wappen mit dem köllniſchen und trieriſchen Kreuze.

Umſch. ✠ VICARII ⁝ ECCE ⁝ COL ⁝ MONETA ⁝ TVYCI

Ein Groſchen.

7. *Avers.*

7. *Avers.* Beinahe, wie auf der vorigen.

Umſch. CVNO ⁝ AREPVS ⁝ TREVEREN

Revers. Die vorige mit der nämlichen *Umſch.*

Ein Groſchen.

8. *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Der vorige Wappenſchild.

Umſch. ✠ ADMIST ⁝ ECCE ⁝ COL ⁝ MONETA ⁝ TVYCI

Ein Groſchen.

9. *Avers.* Wie auf dem vorhergehenden N. 6, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Faſt, wie auf den vorigen.

Umſch. ---RII ⁝ ECCE ⁝ COL ⁝ MONETA ⁝ COL----

Ein Groſchen.

10. *Avers.* Das Haupt des H. Peter mit einem Scheine.

Umſch. ✠ CONO ⁝ ARE---REVRE

Revers. Ein geſpaltener Schild mit dem köllniſchen und trieriſchen Kreuze.

Umſch. ✠ ADMIST9 EC----

Ein Pfenning.

11. *Avers.*

11. *Avers.* Wie auf der vorigen; ausser daſs unter dem Kopfe ein Schildchen vorkömmt.

Umſch. ✠ CVNO ⁝ ARE PVS TREV ⁝

Revers. Die vorige; aber ſchlechteres Gepräge.

Umſch. ✠ ADMIST ⁝ ECCE ⁝ COLON

Ein Pfenning.

12. * *Avers.* Das Haupt des H. Peter, wie auf der vorigen.

Umſch. ✠ CONO AREP VS ⁝ TREVER

Revers. Der geſpaltene Schild mit dem köllniſchen und trieriſchen Kreuze.

Umſch. ✠ VICARII ⁝ ECCE ⁝ COLONE

Ein Pfenning.

13. *Avers.* Das Haupt des H. Peter.

Umſch. ✠ CONO : AREPS---

Revers. Der geſpaltene Schild.

Umſch. ---ISTCCE COL---

Ein Pfenning.

FRIDERICUS III.

1370—1414.

1. *Avers.* Ein Heiliger mit einem Scheine

um

um das Haupt, zwischen einem gothischen Gebäude; in der Rechten den Kreuzstab, in der Linken ein Buch haltend, unter ihm der saarwerdische Wappenschild.

Umsch. FRIDIC' AREPSC.

Revers. In einer sechsmal ausgebogenen zierlichen Einfassung ein gespaltener Schild mit dem köllnischen und trierischen Kreuze.

Umsch. ✠ SACRI IMPEI · MONETA RILN

Ein Goldgulden.

2. *Avers.* Im Stempel von der vorigen unterschieden.

Umsch. FRIDICS AREPS C'

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ SACRI IMPEII · MONETA TVIICI

Ein Goldgulden.

3. * *Avers.* Wie auf der vorigen, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. ✠ SACRI IMPERI MONETA RIL

Ein Goldgulden.

4. * *Avers.*

4. * *Avers.* Unter dem vorigen Heiligen zwei Schildchen mit dem ſaarwerdiſchen, und einem andern getheilten Wappen, davon der öbere Theil ein ſilbernes, der untere ein ſchwarzes Feld ausmacht.

Umſch. FRIDRIC AREPS C

Revers. Die vorige.

Umſch. ✠ SACRI IIPEI · MONETA RILH

Ein Goldgulden.

5. * *Avers.* Der Heilige, wie bei N. 1.

Umſch. FRIDRICVS · AREPS UOLO

Revers. Ein Schild mit dem köllniſchen Kreuze, und ſaarwerdiſchen Mittelſchilde, in einer dreimal gebogenen und geſpitzten Einfaſſung.

Umſch. ✠ SACRI ⁑ IMPEII ⁑ PER ⁑ ITAL ⁑ ARCANC

Ein Goldgulden.

6. *Avers.* Der H. Johann der Taufer in einem härnen Kleide mit einem Scheine ums Haupt ſtehend, hebt die rechte Hand zum Segnen auf, und hält in der Linken einen Zepter; zur Rechten iſt das köllniſche Kreuz, zur Linken das ſaarwerdiſche Wappen.

Umsch. FRIDICV SARPS CON
Revers. Wie auf der vorigen.
Umsch. ✠ PER ITAL ARCAN · MONETA B'
Ein Goldgulden.

7. * *Avers.* Der vorige Heilige mit einem Kreuzzepter, ohne Wappen.
Umsch. FRIDICS AREPS COL
Revers. Das köllnische Kreuz mit dem saarwerdischen Mittelschilde in einem Dreikompasse, darinn oben zur Linken das mainzische, zur Rechten das bei N. 4. beschriebene, und unten das pfälzische Wappen.
Umsch. ·MONE TABVN. ·ENSIS·
Ein Goldgulden.

8. * *Avers.* Der H. Johannes, wie bei N. 6. aber ohne Wappen, zwischen dessen Beinen, und zur Linken des Hauptes erscheinet ein Kreuz.
Umsch. FRIDICVS ARPVS COL'
Revers. In einer viermal eingebogenen Rundung das saarwerdische Wappen, in den vier Ecken die Wappen von Kölln, Trier, Mainz, und Pfalz.
Umsch. ✠ PEE ITAL ARCAN MONETA RY
Ein Goldgulden.

9. *Avers.* In einem Dreikompaſſe, oben rechts das mainziſche, links das trieriſche Wappen, unten ein Röschen, in der Mitte das köllniſche Kreuz, und der ſaarwerdiſche Adler in einem quadrirten Schilde.

Umſch. FRIDIC VS ARP VS COL'

Revers. Der Heilige, wie bei N. 6. auſſer, daſs auf der Bruſt in einem Schildchen das köllniſche Kreuz, oben zur Rechten der ſaarwerdiſche Adler, zur Linken kein Wappen, ſondern der von der linken Hand der Figur emporragende Lilienzepter erſcheinet.

Umſch. MONETA . BVINSIS.

Ein Goldgulden.

10. * *Avers.* Ein Dreikompaſs, darinn ein Schild mit dem köllniſchen Kreuze, und ſaarwerdiſchen Mittelſchilde, rechts zwei kreuzweiſe übereinander gelegte Schlüſſeln, links das köllniſche, unten das ſaarwerdiſche Wappen.

Umſch. FRIDIC VS ARP VS COLN

Revers. Der H. Peter mit einem Scheine ums Haupt, in einem gothiſchen Gebäude ſitzend, in der Rechten ei-

nen Kreuzstab, links einen Schlussel haltend, unten das saarwerdische Wappen.

Umsch. ·MONETA BVNSIS·

Ein Goldgulden.

11. *Avers.* Der H. Peter, wie auf der vorigen Revers, unter einem gothischen Gebäude, welches aus zwo Säulen besteht, die oben mit einem dachförmigen Gebälke gedeckt und verbunden sind; zur Rechten dieses Daches das saarwerdische, zur Linken das bei N. 4. beschriebene Wappen.

Umsch. FRIDICVS ⁝ AREPVS COLON

Revers. In einer sechsmal eingebogenen und ausgespitzten Einfassung, ein gespaltener Schild mit dem köllnischen und trierischen Kreuze.

Umsch. ✠ PER YTAL ARCN ⁝ MONETA RYLE

Ein Groschen.

12. *Avers.* Die vorige.

Umsch. ✠ FRIDICVS · AREPVS COLO

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ PE YTAL' ARC ANC ⁝ MONETA TVYC

Ein Groschen.

13. *Avers*. Mit der *Umsch*. wie bei N. 11.

Revers. Beinahe, wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ PER YTAL ⁝ ARCN ⁝ MONETA RYLEN

Ein Groschen.

14. *Avers*. Wie bei N. 11. mit einigem Unterschiede im Stempel.

Umsch. FRIDICVS ⁝ AR---COLON

Revers. Fast wie auf der vorigen.

Umsch. ✠ PER YTAL ARC ANC ⁝ MONETA TVYCI

Ein Groschen.

15. *Avers*. Mit der *Umsch*. wie bei N. 11.

Revers. Die vorige, von einem andern Stempel, mit der nämlichen *Umsch*.

Ein Groschen.

16. *Avers*. Wie auf den vorigen; ausser, dass oben links das köllnische Kreuzschildchen vorkömmt.

Umsch. FRIDICVS AREPS COLON

Revers. Wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ PER YTAL ARCN ⁝ MONETA RYLE

Ein Groschen.

17. *Avers*.

17. *Avers.* Beinahe, wie die vorige.
Umsch. FRIDICVS. AREVS. COLON
Revers. Wie auf den vorigen.
Umsch. ✠ PER YTAL ARCN MONETA RYL
Ein Groschen.

18. *Avers.* Der H. Peter, wie bei N. 11. mit der nämlichen *Umsch.*
Revers. Der vorige gespaltene Schild.
Umsch. ✠ PEYT : ARCANC : MONETA TVYC
Ein Groschen.

18. a) *Avers.* Der vorigen ähnlich.
Umsch. FRIDICVS ⁝ AREPVS COCOLO
Revers. Wie auf den vorigen; ausser, dass der Schild länglichter ist.
Umsch. ✠ PE ITAL ⁝ AIIRC ALC ⁝ MONETA TV---N
Ein Groschen.

19. * *Avers.* Mit der *Umsch.* fast wie bei N. 11.
Revers. Der vorige gespaltene Schild.
Umsch. ✠ PER YTAL ⁝ ARCN ⁝ MONETA RYLEN
Ein Groschen.

20. *Avers.*

20. *Avers.* Die vorige; auſſer, daſs oben zur rechten Seite das erzſtiftiſche Kreuz, zur linken das ſaarwerdiſche Wappen erſcheinet.

Umſch. FRIDRICVS AREPS ⁝ COLON

Revers. Das köllniſche Kreuz mit dem ſaarwerdiſchen Mittelſchilde in einer ſechsmal gebogenen und ausgeſpitzten Einfaſſung.

Umſch. ✠ PER YT---RCANC · MONETA TVICN

Ein Groſchen.

21. *Avers.* Der H. Peter unter dem gothiſchen Gebäude, wie auf den vorigen; aber mit einem Kreuzſchildchen auf der Bruſt, oben zu beiden Seiten das ſaarwerdiſche Wappen.

Umſch. FRIDICVS AREPVS COLIN

Revers. Das köllniſche Kreuz mit dem ſaarwerdiſchen Mittelſchilde in einem Dreikompaſſe, in deſſen drei breitern Winkeln das ſaarwerdiſche Stammwapen.

Umſch. PE ITA ARCIN MONE·

Ein Groſchen.

22. *Avers.*

22\. *Avers.* Die vorige von einem andern Stempel.

Umsch. FRIDICVIS AREPVS COLN

Revers. Die vorige mit der

Umsch. ·PEITA· ARCAN ·MONE· R

Ein Groschen.

23\. *Avers.* Wie auf den vorigen.

Umsch. FRIDICVS AREPVS COLON

Revers. Die vorige; ausser, mit dem bei N. 4. beschriebenen, sodann dem mainzischen und pfälzischen Wappen in den innern Winkeln des Dreikompasses, und einem Röschen in jedem äussern.

Umsch. *MONE* *TABVN* *ENSIS*

Ein Groschen.

24\. *Avers.* Mit der *Umsch.* wie die vorige; von einem andern Stempel.

Revers. Die vorige mit derselbigen *Umsch;* aber von einem andern Stempel.

Ein Groschen.

25\. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umschrift.*

Revers. Wie bei N. 23.

Umsch.

Umſch. *MONE* *TA TVY* *CIEIN*
Ein Groſchen.

26. *Avers.* Wie bei den vorigen.
Umſch. FRIDICVS AREPIVS COLN
Revers. Das köllniſche Kreuz mit dem ſaarwerdiſchen Mittelſchilde, oben rechts zwei übereinander gelegte Schlüſſeln, links das köllniſche Kreuz, unten das ſaarwerdiſche Wappen in einem Dreikompaſſe.
Umſch. PE ITA ARCAN MONETB'
Ein Groſchen.

26. a) *Avers.* Wie auf den vorigen; auſſer, daſs oben dem Buche ein Punkt ſchwebt. Die *Umſchrift* iſt, wie bei N. 26.
Revers. Die vorige.
Umſch. PEYTAL ARCAN MONET3
Ein Groſchen.

27. *Avers.* Der H. Peter, wie bei N. 21.
Umſch. FRIDICICVS AREPVS COL'
Revers. In einer achtmal rund ausgebogenen und ausgefüllten Einfaſſung ein quadrirter Wappenſchild mit dem köll-

köllniſchen Kreuze, und ſaarwerdiſchen Adler.

Umſch. ✠ PE YTAL ARC ANC MONETA BVN

Ein Groſchen.

28. * *Avers.* Wie die vorige; auſſer, daſs auch noch unter der Bildniſs des H. Peter der ſaarwerdiſche Adler vorkömmt.

Umſch. FRIDICVS AREPVIES

Revers. In einer Einfaſſung, wie bei N. 26, der vorige Wappenſchild, oben rechts das mainziſche, links das trieriſche Wappen, unten ein Röschen.

Umſch. PER ITA ·LARCA ·CELIAR

Ein Groſchen.

29. * *Avers.* Wie bei N. 21. mit einem Punkte oben dem Schlüſſel.

Umſch. FRIDICVS · AREPVS · COLN ·

Revers. Wie bei N. 26.

Umſch. PE · ITA' ARCAN' MONET B

Ein Groſchen.

30. * *Avers.* Wie bei N. 11. zur Linken der falkenſteiniſche Wappenſchild.

Umſch.

Umsch. FRIDICVS ⁝ AREPVS ⁝ COLON'

Revers. wie bei N. 11.

Umsch. ✠ PER YTAL · ARCN ⁝ MONETA BVNEN

Ein Groschen.

31. *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheine um das Haupt, hält rechts den Kreuzstab, links den Schlüssel.

Umsch. ✠ FRIDICVS AREPS COL'

Revers. Das köllnische Kreuz mit dem saarwerdischen Mittelschilde, rechts das bei N. 4. beschriebene, links das mainzische, unten das pfälzische Wappen.

Umsch. MON ETAB VNENS

Ein Schilling.

32. *Avers.* Der H. Peter, wie auf der vorigen, unter ihm das saarwerdische Wappen.

Umsch. FRIDERICA REPS COLON:

Revers. Ein grosses Kreuz bis an den äussern Zirkel, in dessen jedem Winkel drei Kügelchen vorkommen.

Umsch. MON ETAB VNNE NSIS.

Ein Schilling.

33. *Avers.* Wie auf der vorigen.
Umsch. FRIDE---A REPS COLN--
Revers. Wie auf der vorigen.
Umsch. MON ETA. RYL ENS
Ein Schilling.

34. *Avers.* Wie auf beiden vorigen.
Umsch. ⁑ FRIDERIC ⁝ AR EPISCOP COR
Revers. Wie auf den vorigen.
Umsch. MON ETAT VICI ENSIS
Ein Schilling.

35. *Avers.* Die vorige.
Umsch. ⁑ FRIDERICA REPISCOPS
Revers. Die vorige mit derselbigen *Umschrift.*
Ein Schilling.

36. *Avers.* Wie auf den vorigen.
Umsch. ✢ FRIDERIC' AREPS COLO
Revers. Wie auf beiden vorigen.
Umsch. MON ETAT VICI ENSI
Ein Schilling.

36. a) *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch.

Umſch. FR---AREPS COL.

Revers. Wie auf den vorigen.

Umſch. MON ETAT VYCI ENSI

Ein Schilling.

36. b) *Avers.* Der H. Peter, wie auf den vorigen; aber von einem andern Stempel.

Umſch. ✠ FRIDE RIC AR EPS COLOIN

Revers. Die vorige.

Umſch. MON ETAT VICI ENSIS

Ein Schilling.

37. * *Avers.* Die vorige; auſſer, daſs unten kein Wappen erſcheinet.

Umſch. FRIDERICVS EPISC.

Revers. Ein Kreuz bis an den äuſſern Zirkel, in deſſen erſtem und vierten Winkel drei Kügelchen vorkommen.

Umſch. MON ETAT VICE NSIS

Ein halber Schilling bei *Joachim 10. Fach. Tab. 8. N. 77.*

38. *Avers.* Der bärtige Kopf des H. Peter mit einem Scheine; unter dem Kopfe das ſaarwerdiſche Wappen.

Umſch. ---RICVS AREPVS

Revers. In einem länglichten Schilde das köllniſche Kreuz.

Umſch. ✠ MONETA TVICI---

Ein Pfenning.

39. *Avers.* Ein Kreuz, in deſſen Winkeln der vertheilte Name: FRID

Revers. Das erzſtiftiſche Wappen mit dem ſaarwerdiſchen Mittelſchilde. Ohne *Umſchrift.*

Ein Heller.

40. *Avers* und *Revers.* Wie auf der vorigen; aber von einem andern Stempel.

Ein Heller.

41. *Avers* und *Revers.* Von der vorigen etwas unterſchieden.

Ein Heller.

42. *Avers* und *Revers.* Auch von beiden vorigen unterſchiedener Stempel.

Ein Heller.

43. *Avers* und *Revers.* Wiederum im Stempel von den vorigen unterſchieden.

Ein Heller.

44. *Avers.* Ein Kreuz, in deſſen Winkeln die Buchſtaben: FRID

Revers.

Revers. Ein Schild, worinn der ſaarwerdiſche Adler ohne *Umſch.*

Ein Heller.

45. *Avers* und *Revers.* Wie auf der vorigen, mit einem unweſentlichen Unterſchiede.

Ein Heller.

THEODORICUS II.

1414—1463.

1. *Avers.* Der quadrirte Wappenſchild mit dem erzſtiftiſchen Kreuze in erſten und vierten, und dem Mörſiſchen Wappen im zweiten und dritten Felde; oben zur Rechten ſind zwei übereinander gelegte Schlüſſeln, zur Linken das köllniſche Kreuz, unten eine Roſe, alles in einem Dreikompaſſe.

Umſch. THEODI CAREPI COLONI

Revers. Der H. Johann der Taufer in einem härnen Kleide ſtehend, zur Rechten gewendet, hat auf der Bruſt das köllniſche Kreuz in einem Schildchen, die rechte Hand iſt zum Segnen aufgehoben, die linke hält einen Lilienzepter; oben neben dem Scheine

um

um das Haupt ein zweiköpfigter Adler.

Umsch. MONETA BVINSIS

Ein Goldgulden.

1. a) *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Der vorige H. Johann mit vorgekehrter ganzen Gesichtsseite; aber der zweiköpfigte Adler ist kleiner.

Umsch. Die vorige.

Ein Goldgulden.

2. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*; von einem andern Stempel.

Revers. Wie auf der vorigen; ausser, dass auf dieser der Adler in einer andern Stellung erscheinet; die *Umsch.* ist, wie auf den vorigen.

Ein Goldgulden.

3. *Avers.* Der H. Peter stehend mit einem Scheine um das Haupt, hält in der Rechten den Schlüssel, in der Linken ein Buch; unter ihm das mörsische Wappen.

Umsch. ✲THEODIC'A REPI'✲COL'

Revers. Das köllnische Kreuz mit dem mörsi-

mörſiſchen Mittelſchilde, oben rechts das mainziſche, links das trieriſche, unten das pfälziſche Wappen in einem Dreikompaſſe.

Umſch. ∗ MONE ∗ NOVA ∗ BVNE'

Ein Goldgulden.

4. *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheine ums Haupt, und einem Schildchen auf der Bruſt, unter einem gothiſchen Gebäude, hält in der rechten Hand einen Kreuzzepter; in der linken den Schlüſſel.

Umſch. THEODIC' AREPI' CO'

Revers. Das quadrirte mörſiſche und köllniſche Wappen in der nämlichen Einfaſſung, wie auf der vorigen; in den dreien Ecken die Wappen von Mainz, Trier und Pfalz.

Umſch. ∗ MONE' NOVA∗∗BVNE'

Ein Rader-Albus.

5. *Avers.* Die vorige; auſſer, daſs unter dem Bilde des H. Peter das mörſiſche Wappen vorkömmt.

Umſch. THEODI'..EPI ⁂ CO'

Revers. wie auf der vorigen.

Umsch. ×MONE'×NOVA× ×RILE'

Ein Rader-Albus.

5. a) *Avers.* wie auf der vorigen.

Umsch. ⁎THEODI'⁎A REPI⁎CO'⁎

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umschrift.*

Ein Rader Albus.

6. *Avers.* wie auf beiden vorigen.

Umsch. ⁎THEODIC'ARCPI'⁎ C'⁎

Revers. wie bei N. 4.; ausser, dass oben zur Rechten das mörsische, zur Linken das köllnische wappen, und unten zween Delphine vorkommen. Die *Umschrift* ist, wie bei N. 5.

Ein Rader-Albus.

7. *Avers.* wie auf der vorigen.

Umsch. ✿ THEODIC' AREPI'⁎ CO'

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Rader-Albus,

8. *Avers.* Die vorige.

Umsch. ·THEODI' ARCPI' C'

Revers. Mit der *Umsch.*, wie auf der vorigen,

vorigen; auſſer, daſs auf dieſer das köllniſche wappen oben rechts, und das mörſiſche wappen links ſtehet.

Ein Rader-Albus.

9. *Avers.* Der H. Peter, wie bei N. 5., hat auf der Bruſt das köllniſche Kreuzſchildchen; oben erſcheinet zweimal das ſaarwerdiſche, unten das mörſiſche wappen.

Umſch. THEODIC·A REPVS:COLO

Revers. wie bei N. 4.; auſſer, daſs oben rechts die übereinander gelegten Schlüſſel, links das köllniſche Kreuz, unten ein Röschen vorkömmt.

Umſch. THEODI C'AREPI COLONI

Ein Rader-Albus.

10. *Avers.* wie auf der vorigen.

Umſch. THEODERIC VS AREIS COL

Revers. Kömmt mit der vorigen überein.

Umſch. MONETAo NOVA No ONNEN

Ein Rader-Albus.

11. * *Avers.* Der H. Peter unter einem gothiſchen Gebäude, hält in der Rechten einen Kreuzſtab, in der Linken einen Schlüſſel, unter ihm das mörſiſche wappen.

Umsch. THEO--- ---CO'

Revers. Die vorige; oben rechts das mainzische, links das pfälzische wappen, unten ein Röschen.

Umsch. MONE' NOVA RILE'

Ein Rader-Albus.

12. * *Avers.* wie auf der vorigen; ausser, dass diese Munze mit einem eingeschlagenen Löwen in einem länglichen Schilde, contrasignirt (Nummus incusus) ist.

Umsch. THEODIA REPI' C·O'

Revers. wie auf den vorigen, mit der Kontremark, wie auf der Avers, und den wappen von Mainz, Trier und Pfalz.

Umsch. ·MONE' ·NOVA· ·RILE'*

Ein Rader-Albus.

13. *Avers.* wie bei N. 3. ausser, dass neben dem Schlüssel ein Röschen erscheinet.

Umsch. THEODIC'A REPI'* COL'

Revers. Das köllnische Kreuz mit dem mörsischen Mittelschilde in einem Vierkompasse, worinn oben das mainzische; rechts das trierische, links

das

das pfälzische, unten das hessische wappen vorkömmt.

Umsch. ✱ MON'✱ NOV'✱ RIL ✱ ENS

Ein Goldgulden.

14. *Avers.* wie bei N. 3.

Umsch. ✠ THEODIC AR' EPI' COLON'

Revers. wie auf der vorigen.

Umsch. ✱ MON' ✱NOV' ✱BVN ✱ENS'

Ein Goldgulden.

15. *Avers.* Die vorige; ausser, dass auf der Brust des H. Peter eine Rose vorkömmt.

Umsch. THEODIC' ✱ A REPI' ✱ COLO'

Revers. Die vorige, mit dem Unterschiede, dass im untern winkel anstatt des hessischen wappens eine Rose erscheinet.

Umsch. ✱ MON'✱ NOV'✱ BVN✱✱ENS'

Ein Goldgulden.

16. ✱ *Avers.* Der H. Peter, wie auf den vorigen, mit dem Schlüssel, neben welchem ein Kreuzchen, und darunter ein Punkt vorkömmt.

Umsch. ✱ THEODIC'. A REPI' COL'

Revers.

Revers. wie bei N. 13.
Umsch. ✱MON' ✱NOV' ✱RIL✱ ENS'
Ein Goldgulden.

17. *Avers.* Der H. Peter unter einem gothischen Gebäude sitzend, hält rechts den Kreuzzepter, links den Schlüssel.
Umsch. ✱THEODIC'✱ AREPI' COLON'
Revers. Das quadrirte köllnisch - und mörsische wappen mit den vier wappen von Mainz, Trier, Pfalz und Hessen, im Vierkompasse.
Umsch. ✱MON' ✱NOV' ✱BVN✱ ✱ENS'
Ein Rader-Albus.

18. *Avers.* Der vorige H. Peter &c.
Umsch. ✱THEODIC'✱ AREPI'✱ COL'
Revers. wie auf der vorigen.
Umsch. ✱MON' ✱NOV' ✱KON✱ IX'D'
Ein Rader-Albus.

19. *Avers.* Gleicht der vorigen.
Umsch. THEODIC'✱ AREPI ✱ COLON'
Revers. wie auf der vorigen.
Umsch. ✱MON'✱ NOV'✱ RIL✱ ✱ENS'
Ein Rader-Albus.

20. *Avers* sammt der *Umsch.*, wie auf der vorigen.

Revers. Die vorige; auſſer, daſs oben das trieriſche, rechts das mainziſche, links das pfälziſche, unten das heſſiſche wappen vorkömmt.

Umſch. *MON *NOV' *BVN* *ENS'

Ein Rader-Albus.

21. *Avers.* Die vorige.

Umſch. THEODIC'* ARCPI'* COLO'

Revers. Mit der *Umſch.*, wie auf der zweitvorigen.

Ein Rader-Albus.

22. *Avers.* Beinahe, wie auf den vorigen.

Umſch. THEOCIC' AREPIC · COLON'

Revers. Das quadrirte kölniſch - und mörſiſche wappen, wie auf den vorigen; oben das trieriſche, rechts das pfälziſche, links das heſſiſche Wappen, unten ein Röschen.

Umſch. *MON'* NOV' RIL'* ENS'

Ein Rader-Albus.

23. *Avers.* Der H. Peter, wie auf den vorigen.

Umſch. THEODIC' AREPI· COL'

Revers ſammt der *Umſch.*, wie bei N. 19.

Ein Rader-Albus.

23. a) *Avers.* wie bei N. 19.

Umsch. THEODIC': AREPI' COLO'

Revers. Wie bei N. 19. mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Rader-Albus.

24. *Avers.* Der Heiland mit einem Scheine ums Haupt, sitzend auf einem nach gothischer Art gezierten Stuhle von vier Säulen; hebt die rechte Hand zum segnen auf, hält in der linken ein Buch; unten steht vor ihm ein länglicher Schild mit dem köllnischen Kreuze, und mörsischen Mittelschilde.

Umsch. ✕THEODIC' AREPI' ✱ C'

Revers. Ein an den vier Enden mit Laubwerk geziertes Andreas-Kreuz, in dessen vier Winkeln oben das köllnische mit dem mörsischen, rechts das trierische mit dem Ziegenhainischen, links das pfälzische, unten das mainzische Wappen erscheinet.

Umsch. ✠ MONETA : NOVA ⁑ RILENS'

Ein Goldgulden.

24. a) *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. THEODIC' ✱ AREPI' ✱ CO'

Revers.

Revers. In den vier Winkeln des Lilienkreuzes die vorigen Wappen der rheinischen Kurfürsten.

Umsch. ✠ MONETA ⁑ NOVA ⁑ RILENSI'

Ein Goldgulden.

25. * *Avers.* Wie auf den beiden vorigen.

Umsch. THEODIC'A REPI'. COL'

Revers. Kömmt mit der vorigen überein.

Umsch. ✠ MONETA : NOVA : RILENSIS

Ein Goldgulden.

26. *Avers.* Ein grosses bis an den äussern Zirkel reichendes, und an den Enden mit Laubwerk geziertes Kreuz, in dessen vier Winkeln die vorigen Wappen.

Umsch. THEO DIC'* A' REPI' COLO

Revers. Der Heiland unter einem gothischen Throne; beinahe, wie auf den vorigen.

Umsch. * ANO * DNI' * M * CCCCXXV,

Ein Rader-Albus.

27. * *Avers* und *Revers* mit den *Umsch.* sind den vorigen gleich; ausser, dass diese mit der Jahrzahl MCCCCXXVI bezeichnet ist.

Ein Rader-Albus.

28. *Avers.* Der Erzbischof stehend mit der Inful auf dem Haupte, hebt die rechte Hand zum segnen auf, und hält in der linken den Bischofsstab; unten das mörsische Wappen.

Umsch. THEODIC' AREPI' COL

Revers. Ein gevierter Schild mit dem köllnisch-und mörsischen Wappen.

Umsch. ✠ MONETA ✱ NOVA ✱ AVREA ✱ BVN

Ein Goldgulden.

29. * *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Umsch. THEODI' AREPI · COL·

Revers. Der vorige Wappenschild.

Umsch. ✠ MONETA · NOVA · AVREA · RILEN

Ein Goldgulden.

30. *Avers.* Die vorige; ausser, dass unter der Krümmung des Stabes ein Punkt, und unten kein Wappen erscheinet.

Umsch. THEODIC' AREPI' COL'

Revers. Das erzstiftische Kreuz mit dem mörsischen Mittelschilde in einer dreimal spitz- und dreimal rund ausgebogenen Einfassung.

Umsch.

Umsch. ✠ MONETA ✱ NOVA ✱ AVREA ✱ RIL

Ein Goldgulden.

31. * *Avers.* Wie die vorige; ausser, dass unter der Krümmung des Stabes ein Röschen vorkömmt. Die *Umsch.* ist, wie auf der vorigen.

Revers. Mit der *Umschrift*, wie auf der vorigen.

Ein Goldgulden.

31. a) *Avers.* Auf einem grossen bis an den äussern Zirkel reichenden Kreuze das quadrirte köllnisch- und mörsische Wappen.

Umsch. THEO' AREP' COLONIEO'

Revers. Zwischen drei ins Kleeblatt gesetzten Wappen von Mainz, Trier und Pfalz stehet etwas, so einem halben Monde gleichet.

Umsch. ✠ MONETA ✱ NOVA ✱ AVREA ✱ RI'

Ein Goldgulden.

31. b) *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. THEO' AREP' COLO' NIEN

Revers. Die vorige mit der *Umsch.*; anstatt des halben Mondes aber ein bloser Punkt.

Ein Goldgulden.

32. *Avers.* Der stehende Erzbischof, wie bei N. 28., rechts das köllnische, links das mörsische, unten kein Wappen.

Umsch. TH EODI' ARE PI' CO'

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel, umher: ✠ MONETA ⁑ BVNE'.

Umsch. ✠ ANNO × DNI' MCCCC × XXXII ✶ ET ⁑ C

Ein Groschen.

33. *Avers.* Wie bei N. 31. a)

Umsch. THEO' ARCI' COLO NIEN'

Revers. Die Wappen von Mainz, von Trier mit dem Sirkischen Stammwappen, und von Pfalz; in der Mitte ein Stern.

Umsch. ✠ MONETA ✱ NOVA ✱ AVREA ✱ RI'

Ein Goldgulden.

34. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. THEO' ARCI' COLO' MO' RI'

Revers. Die vorige; anstatt des Sternchens ein Punkt.

Umsch. ✠ A'NO DNI' ✱ M' ✱ CCCC ✱ XXXVII ✱

Ein Goldgulden.

35. *Avers.*

35. *Avers.* In einem Dreikompasse der quadrirte köllnisch - und mörsische Wappenschild, in den drei breitern Winkeln oben zur Rechten das mainzische, links das trierische, und unten das pfälzische Wappen.

Umsch. ✲ THEOD'✲ ARCPI'✲ COLON'

Revers. Der H. Peter, wie bei N. 17. unten das mörsische Wappen.

Umsch. A'✲ DN'✲ · M ✲ CC CC ✲ XXXVII ✲

Ein Rader-Albus.

36. *Avers.* Wie bei N. 31. a)

Umsch. THEO' AREP' COLO' MO'RI

Revers. Die Wappen von Trier, Mainz und Pfalzbaiern ins Kleeblatt gesetzt. Zwischen dem trierischen und mainzischen ein Punkt.

Umsch. ✠ A'NO✱DNI'✱ M'✱CCCC✱XXXVIII✱

Ein Goldgulden.

37. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 35.

Revers. Wie bei N. 35.

Umsch. A'NO ✲ D'✲ MC CCC ✲ XLIIII

Ein Rader-Albus.

38. *Avers.* Der H. Peter unter dem go-

thischen

thischen Gebäude mit Schlüssel und Kreuzstab, unten das mörsische wappen.

Umsch. *A'* DNI'M' CCCCXLVI*

Revers. wie auf der Avers bei N. 35.

Umsch. *MONE'*NOVA *RILE'

Ein Rader-Albus.

39. *Avers.* Die vorige von 1447.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Rader-Albus.

40. * *Avers.* Der vorige H. Peter.

Umsch. A'*DN'* M*C CCC*X*LIX

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Rader-Albus bei *Joachim 10. Fach. Tab. 10. N. 86.*

41. * *Avers.* wie auf den vorigen.

Umsch. A'NO*DN*M CCCC*LXIII.

Revers. Mit der *Umsch.*, wie auf den vorigen.

Ein Rader-Albus bei *Joachim. 10. Fach. Tab. 10. N. 87.*

42. *Avers.* Der H. Peter, wie auf den vorigen.

Umsch. ✠ THEODI' AREPI' CO'

Revers.

Revers. Mit der *Umſch.*, wie auf den vorigen; auſſer, daſs oben rechts das mörſiſche, links das köllniſche, unten aber kein Wappen vorkömmt.

Ein Rader-Albus.

43. * *Avers.* Das gevierte köllniſch- und mörſiſche Wappen in einem unten ausgerundeten Schilde.

Umſch. ✠ THEODI' ARCPI'COLO

Revers. Die Wappen von Mainz, Trier und Pfalz ins Kleeblatt geſetzt.

Umſch. ✠ MONETA. NOVA. RILE'

Ein Pfenning bei *Joachim. 10. Fach. Tab. 10. N. 88.*

44. *Avers.* Ein Kreuz, in deſſen Winkeln die Buchſtaben: T-H-E-O

Revers. Das köllniſche Kreuz, worauf das mörſiſche wappen ruhet. Ohne *Umſch.*

Ein Rader-Heller

45. *Avers* und *Revers.* Von den vorigen etwas unterſchieden.

Ein Rader-Heller.

46. * *Avers.* wie auf beiden vorigen.

Revers. Sieht, wie die Avers aus; iſt aber einwärts gepräget.

Ein Rader-Heller.

47. *Avers.* Das köllnische Kreuz mit dem mörsischen Herzschildchen; ist nur auf einer Seite gepräget.
Ein Rader-Heller.

48. Die vorige, von einem andern Stempel.
Ein Rader-Heller.

RUPERTUS.

1463—1480.

1. *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheine um das Haupt, hält in der rechten Hand den Schlüssel, in der linken ein Buch; unter ihm ein Schild mit dem pfälzischen Löw.
Umsch. ·ROPERT'E LEC'ECL'CO'
Revers. Ein grosses bis an den äussern Zirkel reichendes Kreuz, worauf ein quadrirter Schild mit dem köllnischen Kreuze im ersten und vierten, dem pfälzischen Löwen im zweiten, und den pfälzischen Wecken im dritten Felde.
Umsch. MON NOVA AVRE ·· A RIL
Ein Goldgulden.

2. *Avers.* Mit der *Umſch.*, wie auf der vorigen; auſſer, daſs unten der pfälziſche Löw mit den Wecken vorkömmt.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*

Ein Goldgulden.

3. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Die vorige; auſſer, daſs das Wappen mit dem Kreuze breiter und deutlicher ausgeprägt iſt. Die *Umſch.* auch die nämliche.

Ein Goldgulden.

4. *Avers.* Der H. Peter, unter einem gothiſchen Throne, rechts einen Kreuzſtab, links einen Schlüſſel haltend; unter ihm das pfälziſche Wappen, wie bei N. 2.

Umſch. Die vorige.

Revers. Das vorige Wappen in einem Dreikompaſſe, darinn oben rechts das köllniſche Kreuz, links der pfälziſche Löw, unten die pfälziſchen Wecken.

Umſch. *MONE'*NOVA* *RILE'

Ein Rader-Albus.

5. * *Avers.* Die vorige; auſſer, daſs unten das köllniſche Kreuz mit dem pfälziſchen Löwen in dem Schildchen vorkommen.

Umſch. * ROPERT EL C'CONF' COL'

Revers. Das vorige Wappen im Dreikompaſſe, darinn oben rechts das mainziſche, links das trieriſche, unten ein Wappenſchild mit dem köllniſchen Kreuze, und pfälziſchen Löwen vorkömmt.

Umſch. MONE' NOVA RILE'

Ein Rader-Albus.

6. *Avers.* Der Heiland auf einem gothiſchen Stuhle ſitzend, mit einem Scheine um das Haupt, hebt die rechte Hand zum ſegnen auf, und hält in der linken ein Buch; zu ſeinen Füſſen ein geſpaltener Schild mit dem köllniſchen Kreuze, und pfälziſchen Löwen.

Umſch. Wie auf der vorigen.

Revers. In den Winkeln eines Burgundiſchen Laubkreuzes oben das köllniſche mit dem pfälziſchen, rechts das trieriſche mit einem Mittelſchilde; links das pfälziſche, unten das mainziſche Wappen.

Umſch. MONE'✶NOVA AVREA✶RILEN'

Ein Goldgulden.

7. *Avers.* Wie bei N. 5.; von einem andern Stempel; mit der nämlichen *Umſchrift.*

Revers. Mit der *Umſchrift*, wie bei N. 5.; auſſer, daſs unten die pfälziſche Wecken vorkommen.

Ein Rader-Albus.

8. ✶ *Avers.* Die zweitvorige; auſſer, daſs unten das geſpaltene pfälziſche Wappen vorkömmt.

Umſch. ·ROPERT AREPI✶CO'

Revers. Die zweitvorige mit den nämlichen Wappen, nämlich oben dem geſpaltenen pfälziſchen, rechts dem köllniſch-und pfälziſchen, links dem mainziſchen, und unten dem trieriſchen mit dem Mittelſchilde. Die *Umſchrift*, wie auf der zweitvorigen.

Ein Goldgulden.

9. *Avers.* Wie bei N. 6.

Umſch. ROPERTVS AREPI' CO'

Revers. Mit der *Umſch.*, wie bei N. 6.

Ein Goldgulden.

10. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie auf der vorigen.

Revers. Wie bei N. 6.

Umsch. ✠MONE'✱NOVA✱AVREA✱BERCHEN'

Ein Goldgulden.

11. *Avers.* Wie bei N. 6.

Umsch. Wie bei N. 9.

Revers. Wie bei N. 6.

Umsch. ✠ MONE' NOVA · AVREA ✱ BVNNE✱

Ein Goldgulden.

12. *Avers.* Wie bei N. 6., von einem andern Stempel.

Umsch. Wie bei N. 9.

Revers. Wie bei N. 6.; mit der nämlichen *Umsch.*, aber einigem Unterschiede im Gepräge.

Ein Goldgulden.

13. *Avers* und *Revers.* Von den vorigen auch nur im Gepräge unterschieden. Die *Umschriften* sind, wie auf der vorigen.

Ein Goldgulden.

14. ✱ *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umſch. ❋ROPERTVS ARCEPI COL

Revers. Im Gepräge von der vorigen unterſchieden.

Umſch. ✠MONETA NOVA AVREA RILENSIS

Ein Goldgulden.

15. *Avers.* Wie bei N. 5.

Umſch. ❋ROPERT' AREPI' CO'

Revers. Wie bei N. 5.; auſſer, daſs unten die pfälziſchen Wecken vorkommen.

Umſch. ❋MONE'❋NOVA❋ ❋BVNE'

Ein Rader-Albus.

16. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umſch. ❋ROPERTV SARCPI' CO'

Revers. Der geſpaltene Schild mit dem köllniſchen Kreuze, und pfälziſchen Wappen, in einer der vorigen ähnlichen Einfaſſung.

Umſch. ❋MONE'.❋NOVA❋ ❋BVNNE'

Ein Rader-Albus.

16. a) *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Die vorige; mit der nämlichen *Umſch.*

Umsch., von einem andern Gepräge.
Ein Rader-Albus.

17. *Avers.* Der Erzbischof stehend mit der Inful auf dem Haupte, (neben welcher oben ein Röschen erscheinet) hebt die rechte Hand zum segnen auf, die linke hält den Stab.

Umsch. ROPERTV SARCHEPICO'

Revers. In einer dreimal rund und dreimal spitz ausgebogenen Einfassung, ein Schild mit dem köllnischen Kreuze, worauf der pfälzische Löw ruhet.

Umsch. ✠ MONE'· NOVA · AVREA · TVICIEN'.
Ein Goldgulden.

18. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie auf der vorigen; ausser, dass links neben der Inful anstatt des Röschens ein Punkt vorkömmt.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*
Ein Goldgulden.

19. *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheine ums Haupt, hält rechts einen Schlüssel, links ein Buch; zu seiner Rechten erscheinet das köllnische Kreuz-

Kreuzſchildchen, zur Linken das pfälziſche Wappen.

Umſch. ✱ ROPERTVS ✱ ARHEPS ✱ COLON'

Revers. Ein groſses Kreuz bis an den mittlern Zirkel, worüber oben ein Schildchen mit dem pfälziſchen Löwen, in jedem Winkel des Kreuzes ein Sternchen; umher: GRO-SVS-TVI-CIS

Umſch. BENDICTV ✱ SIT NOMEN ✱ DNI. NRI · IHV · XPI.

Ein Groſchen.

20. *Avers.* Das vorige Bruſtbild, mehr rechts gewendet.

Umſch. ✱ ROPERTVS ✱ ARHEPS ✱ COLONS'

Revers. Die vorige.

Umſch. BNDICTV'✱ SIT✱NOME'✱DNI'✱NRI: HV ✱ XPI

Ein Groſchen.

21. *Avers.* Die zweitvorige, von einem andern Stempel.

Umſch. ✱ ROPERTVS ✱ ARHEPS ✱ COLONIE'

Revers. Wie auf den vorigen.

Umſch. BNDICTV SIT NOME ⋮ DNI :: NRI IHV · XPI ·

Ein Groſchen.

22. *Avers.* Das vorige Bruftbild mit einem offenen Buche, und der nämlichen *Umfch.*

Revers. Wie auf den vorigen.

Umfch. BNDI--SIT· NME :: DNI :: NRI :: IHV · XPI

Ein Grofchen.

23. * *Avers.* Wie bei N. 4.

Umfch. ROP'· AREPS : CO'DVX · WE'

Revers. Ein Dreikompafs, darinn oben rechts das köllnifche Kreuz, links der pfälzifche Löw, und unten ein fpringendes Pferd. In der Mitte das quadrirte köllnifch - und pfälzifche Wappen.

Umfch. ❊ MONE' ❊ NOVA ❊ ❊ BERCH'

Ein Rader-Albus.

24. * *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umfch.*

Revers. Mit der *Umfch.*, wie auf der vorigen; auffer, dafs unten anftatt des Pferdes die pfälzifchen Wecken erfcheinen.

Ein Rader-Albus bei *Joach. 10tes Fach. Tab. 10. N. 91.*

25. * *Avers.* In einer viermal ausgebogenen

genen Einfaſſung, deren jeder äuſſere Winkel mit einem Kreuzchen beſetzt iſt, erſcheinet ein umher mit vier Kronen gezierter Schild, darinn das köllniſche Kreuz.

Umſch. * RO . DEI · GRATIA · COL· ARC.

Revers. Ein ſtehender Löw.

Umſch. * GROSSVS · MOELHEIMENSIS·

Ein Groſchen.

26. *Avers.* Ein Schild mit dem köllniſch- und pfälziſchen Wappen; ohne *Umſchrift* und *Revers.*

Ein Rader-Heller.

27. *Avers.* Das köllniſche Kreuz, worauf der pfälziſche Löw ruhet; ohne *Umſchrift* und *Revers.*

Ein Rader-Heller.

28. *Avers.* In einem runden Schildchen das köllniſche Kreuz; ohne *Umſch.* und *Revers.*

Ein Heller.

29. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Ein Heller.

HER-

HERMANNUS IV.

1480—1508.

1. *Avers.* Der H. Peter ſtehend mit einem Scheine um das Haupt, hält in der Rechten einen Schlüſſel, in der Linken ein Buch, unten das Heſſiſche und Ziegenhainiſche Wappen in einem länglich geſpaltenen Schilde.

Umſch. HMĀ'. GVB'NA' ECCLE' COLON'

Revers. Ein groſses Kreuz bis an den äuſſern Zirkel, worauf ein gevierter Schild liegt mit dem köllniſchen Kreuze im erſten und vierten, dem heſſiſchen und Niddaiſchen Wappen im dritten und zweiten Felde.

Umſch. MONE · NOVA · AVRE' · BONNE

Ein Goldgulden.

2. *Avers.* Der H. Peter unter einem gothiſchen Gebäude, hält rechts einen Kreuzſtab, links den Schlüſſel; unten das vorige Wappen.

Umſch. HMA'GVBN ECCLE' CO'·

Revers. Der vorige Wappenſchild in einem Dreikompaſſe, in deſſen breitern Winkeln, oben rechts das köllniſche,

ſche, links das heſſiſche, unten das trieriſche Wappen.

Umſch. ✻MONE'✻NOVA✻ ✻BVNNE'

Ein Weispf. *Gleichet jenem bei Joach. 10. Fach. T. 10. n. 92.*

3. *Avers.* Wie bei N. 1.

Umſch. ✻HMAI' ELETI ECCLE' COLON'

Revers. Die vorige, mit der *Umſchrift* von N. 1.

Ein Goldgulden.

4. *Avers* und *Revers.* Von der vorigen etwas unterſchieden, mit den nämlichen *Umſchriften.*

Ein Goldgulden.

5. *Avers* und *Revers.* Von der vorigen auch nur im Stempel unterſchieden.

Ein Goldgulden.

6. *Avers.* Ein Turoner Stadtzeichen, unter welchem ein gevierter queer liegender Schild mit dem köllniſchen, heſſiſchen und ziegenhainiſchen Wappen, im innern Zirkel die Schrift: TVRON' TVICN'

Umſch. ✻ HERMANNI · ARCHI · EPI · COLONIEN

Revers. Ein Kreuz im innern Zirkel,

um

um welches die *Umschrift.*: ✠ AN'. S' CCCCLXXXII. Im äussern Zirkel oben ein Schildchen mit dem hessischen Löwen; und die

Umsch. SIT*NOMEN*DOMINI*BENEDICTVM

Ein Turnos-Grosch. wie jener bei *Joach. 10. F. T. 11. N. 93.*

7. *Avers.* Der H. Peter, wie bei N. 1.; vor ihm das köllnische Kreuz in einem Schilde.

Umsch. * HMAIARCHI EPI · COLONIE'

Revers. Das Kreuz mit dem Wappen, wie bei N. 1.; aber im innern Zirkel. Umher: GRO STV ICIE · 1489.

Umsch. BENEDICTVS*DEVS*IN*SECVLA SECV

Ein Groschen.

8. *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheine um das Haupt, (zu dessen jeder Seite ein Sternchen) hält rechts einen Schlüssel, vor ihm steht das gevierte Wappen von Kölln, Hessen und Ziegenhain.

Umsch. HMAIA' EPI'· COL

Revers. Die Wappen von Kölln, Hessen, Nidda, und Ziegenhain in Kreuzform

form gesetzet, im äussern Zirkel der hessische Löw.

Umsch. MONE*NOVA*TVICIENS' 1489·

Ein Rader-Albus.

9. * *Avers.* Der Weltheiland auf einem gothischen Stuhle sitzend, die rechte Hand zum segnen aufgehoben, in der linken ein Buch haltend; unter ihm das hessische und ziegenhainische Wappen.

Umsch. H' MAI' ARC HIEPI' COL'

Revers. Der Dreikompass mit dem Wappen, wie bei N. 1.; in den breitern Winkeln desselben die Wappen von Mainz, Trier, und ein drittes Schildchen, darinn ein Löwe.

Umsch. *MO'AV' *RENE' *5'1891*

Ein Goldgulden.

10. *Avers.* Der quadrirte köllnisch - und niddaische Wappenschild, über welchem ein Sternchen, zu den Seiten des Schildes das mainzisch - und trierische Wappen, unten ein Schildchen mit den pfälzischen Wecken.

Umsch. *MO'+HM AN'+AR' EPI'×CO'

Revers.

Revers. Der H. Peter mit einem Scheine ums Haupt, zu deſſen rechter Seite drei in einen Triangel geſetzte Sternchen erſcheinen, hält rechts den Schlüſſel, links einen Kreuzſtab, vor ihm das quadrirte köllniſch, heſſiſch, und niddaiſche Wappen.

Umſch. S'PETR VS · A · 1502.

Ein halber Weispfenning.

10. a) *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Der H. Peter, wie auf der vorigen; zu jeder Seite des Hauptes ein Sternchen.

Umſch. S · PETR VSA 1502·

Ein halber Weispfenning.

11. *Avers.* Wie bei N. 9.

Umſch. H'MAI.* AR' EPI'+ COLO'

Revers. Wie bei N. 9.

Umſch. *MO' * AV' × *RENE* ' *S* 1503*

Ein Goldgulden.

12. * *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 10. a) aber mit der Jahrzahl 1503.

Ein halber Weispfenning.

13. *Avers.*

13. *Avers* und *Revers*. Die vorige, von einem andern Stempel.

Ein halber Weispfenning.

14. *Avers*. Der H. Peter, wie bei N. 8.

Umſch. HMAI'* AR *EPI COL O

Revers. Ein zierliches auf den Enden mit Laubwerk geziertes Kreuz, in deſſen Winkeln die Wappen von Trier, Mainz, Kölln, und die pfälziſchen Wecken.

Umſch. ✠ GROSSVS * REN E'S *T* TVITIENS * 1505

Ein Groſchen.

15. *Avers*. Der vorige H. Peter.

Umſch. * HMAI'A R'* EP'CO L'*

Revers. Die Wappen von Trier, Mainz, und ein Schildchen mit den pfälziſchen Wecken ins Kleeblatt geſetzt.

Umſch. ✠ MONE' × NO' + RENENS ' + TVICIE' × 1506

Ein Rader-Albus bei *Joachim 10. Fach. Tab. 11. N. 95.*

16. *Avers*. Die vorige, mit dem Wappen, wie bei N. 8.

Umſch. HMAI . A' EPICOLO

Revers.

Revers. Der trieriſche mit dem Badenſchen, der mit Heſſen und Ziegenhain quadrirte köllniſche, und der quadrirte jüliſche Wappenſchild ins Kleeblatt geſetzt.

Umſch. ✱ MONETA ✱ NOVA ✱ RENENSIS

Ein halber Groſchen.

17. *Avers.* Der quadrirte Wappenſchild von Kölln, Heſſen und Nidda, worüber die Jahrzahl 1506.

Umſch. ✠ HERMAI' ARCHIEPI' COLONI'

Revers. Die Wappen von Trier (mit dem badenſchen) von Mainz, und die pfälziſchen Wecken ins Kleeblatt geſetzt.

Umſch. ✠ MONE'✱NO'RENENS'✱TVICIENS'

Ein Rader-Albus.

18. *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheine um das Haupt, hält rechts den Schlüſſel, links ein Buch, unter ihm ein Schild mit dem erzſtiftiſchen Kreuze.

Umſch. HMAN: ARE PS' COLON

Revers. Das gevierte Wappen von Heſſen im erſten und vierten, von Ziegenhain im zweiten, und Nidda im dritten Felde.

Umſch. ✠ MONETA * NOVA * TVICIENSIS
Ein halber Groſchen.

19. *Avers* und *Revers*. Mit den *Umſchriften*, wie bei N. 10. a) vom Jahre 1506.
Ein halber Groſchen.

20. *Avers*. Der quadrirte Wappenſchild von Kölln, Heſſen und Nidda, darüber die Jahrzahl 150ʌ

Umſch. ✠ HERMAI'✱ARCHI✱EPI'✱COLONI'

Revers. Die Wappen von Mainz, Trier und Pfalz ins Kleeblat geſetzt.

Umſch. ✠ MONE'✱NO'✱RENENS'✱TVICIENS'
Ein Rader-Albus.

21. *Avers*. Neben dem vorigen Wappen rechts das mainziſche, links das trieriſche Wappen; unten die pfälziſchen Wecken.

Umſch. MO'HM AN'AR' EPI'✱CO'

Revers. Wie bei N. 10. a) vom Jahre 150ʌ mit der nämlichen *Umſch*.
Ein Rader-Schilling.

22. *Avers*. Mit der *Umſch*., wie bei N. 10.

Revers. wie bei N. 10.; aber mit der Jahrzahl 1507.
Ein Rader-Schilling.

P

23. * *Avers* und *Revers*. Mit den *Umschriften*, wie bei N. 9.; aber vom Jahre 1508.

Ein Rader-Schilling.

24. *Avers* und *Revers*. Mit den *Umschriften*, wie bei N. 21.; aber vom Jahre 1508.

Ein Rader-Schilling.

25. *Avers*. Ein gevierter Schild mit den Wappen von Mainz, Trier, Köln und Pfalz; in der Mitte ein Schildchen mit dem hessischen Löwen. Ohne *Umschrift*.

Ein Heller, der nur auf einer Seite geprägt ist.

26. *Avers*. Der gespaltene Schild mit dem köllnischen Kreuze, und hessischen Löwen; oben der Buchstab H., rechts ein M., links ein A.

Ein Heller, nur auf einer Seite geprägt.

27. *Avers*. Die vorige; aber nur mit dem Buchstaben H oben.

Ein Heller, wie der vorige.

28. *Avers*. Der gespaltene Schild mit dem köllnischen Kreuze, dann dem hessischen und ziegenhainischen Wappen. Ohne *Umsch*.

Ein Heller, nur auf einer Seite geprägt.

PHILIPPUS II.

1508—1515.

1. *Avers.* Der Weltheiland auf einem zierlichen Stuhle ſitzend, mit einem Scheine um das Haupt, hebt die rechte Hand zum ſegnen auf, und hält in der linken ein Buch; unten das erzſtiftiſche Kreuz mit dem Oberſteiniſchen Mittelſchilde.

Umſch. ∗ PHS ∗ ELE CT'· EC'∗ CO'∗

Revers. Das Wappen von der Avers in einem Dreikompaſſe, oben rechts das mainziſche, links das trieriſche, unten das pfälziſche Wappen.

Umſch. ∗MO'∗AV'∗∗RENE'∗∗S'∗1508∗

Ein Goldgulden.

1. a) *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheine um das Haupt, hält rechts den Schlüſſel, links den Kreuzſtab; vor ihm das vorige Wappen.

Umſch. S'PETR VSA'150 8

Revers. Das vorige Wappen, worüber ein Sternchen, rechts das mainziſche, links das trieriſche Wappen, unten die pfälziſchen Wecken.

Umsch. MO'PHS' ARCH' EPS'CO
Ein halber Weispfenning.

2. * *Avers.* wie bei N. 1.
Umsch. PHS : ELEC T · EC · COL'
Revers. wie bei N. 1.
Umsch. MO'AVR · RENEN · S'1509.
Ein Goldg. *aus dem Thresor oft schat gedrukt zu Antwerpen.*

2. a) *Avers.* wie bei N. 1. von einem andern Stempel.
Umsch. PHS'*ELE CT'* EC'*CO'
Revers. wie bei N. 1.
Umsch. *MO'AV'* *RENE'* *S'1509*
Ein Goldgulden.

3. *Avers.* Ein Schild mit dem köllnischen Kreuze, worauf das obersteinische Wappen ruhet, oben über die Jahrzahl: 1509.
Umsch. ✠ PHS · ELECTVS ECCLIE*COLON
Revers. Die Wappen von Mainz, Trier, (welchem das Badensche beigefügt ist,) und die pfälzischen Wecken ins Kleeblatt gesetzt.
Umsch. ✠ MONE'· NO' RENENS · TVICIENS'
Ein Rader-Albus.

4. *Avers.*

4. *Avers.* wie bei N. 1. a)
Umsch. S'PETR VS A 150 9
Revers. wie bei N. 1. a)
Umsch. MO'PHS' ELECT': ECC'CO'
Ein Rader-Schilling.

5. *Avers.* Wie bei N. 3. vom Jahre 1510.
Umsch. + PHILIPPVS ARCHIEPS'. COLO
Revers. Wie bei N. 3.
Umsch. + MONE' NO' RENENS'. TVICIENS'
Ein Rader-Albus.

6. *Avers.* Wie bei N. 1. a)
Umsch. S'PETR VS A 151 0
Revers. Wie bei N. 1. a)
Umsch. MO'PHS' ARCHI EPS'CO'
Ein Rader-Schilling.

7. *Avers.* Wie bei N. 1.
Umsch. PHS' ARCH IEPS COLO'
Revers. Wie bei N. 1.
Umsch. * MO'AV'* *RENE* *S'* 1511*
Ein Goldgulden.

8. *Avers.* Wie bei N. 3. vom Jahre 1511.

Umsch.

Umſch. ✠ PHILIPVS ARCHIEPS'· COLO'
Revers. Wie bei N. 3.
Umſch. Wie bei N. 5.
Ein Rader-Albus.

9. *Avers.* Wie bei N. 1. a) mit ſehr geringem Unterſchiede, und vom Jahre 1511.
Revers. Wie bei N. 1. a)
Umſch. MOPHS' AREH' EPS CO'
Ein Rader-Schilling.

10. *Avers.* Wie auf den vorigen; auſſer, daſs von der Jahrzahl 1511 die beide letzten Ziffern oben dem Schlüſſel ſtehen.
Revers mit der *Umſch.*, wie bei N. 1. a)
Ein Rader-Schilling.

11. *Avers.* Wie bei N. 3. vom Jahre 1512.
Umſch. ✠ PHILPPVS · ARCHIEPS · COLON
Revers. Die Wappen von Trier (mit dem Greiffenklauiſchen) Mainz und Pfalz ins Kleeblat geſetzt.
Umſch. ✠ MON · NOV · RENENS'· TVICIENS'.
Ein Rader-Albus.

12. *Avers.* Wie auf der vorigen.
Umſch. ✠ PHILIPP · ARCHIEPS'O COL
Revers. Die vorige Wappen; aber verſetzt.
Umſch. ✠ MONE'· NO'· RENENS'· TVICIEN'
Ein Rader-Albus.

13. *Avers.* Mit der *Umſch.*, wie bei N. 1. a) vom Jahre 1512.
Revers. Mit der *Umſch.*, wie bei N. 1. a)
Ein Rader-Schilling.

14. *Avers* und *Revers.* Wie auf der vorigen; auſſer, daſs auf dieſer beide letzten Ziffern von der Jahrzahl oben dem Schlüſſel vorkommen. Die nämliche *Umſchriften.*
Ein Dreiling.

15. *Avers.* Wie bei N. 3. vom Jahre 1513.
Umſch. ✠ PHILIPPVS · ARCHIEPS COLO'
Revers mit der *Umſch.*, wie bei N. 11.
Ein Rader-Albus.

16. *Avers* und *Revers.* Mit den *Umſchriften*, wie bei N. 1. a); auſſer, daſs auf dieſer

ser die Jahrzahl 1513. ist, wovon die beide letzten Ziffern oben dem Schlüssel vorkommen.

Ein Rader-Schilling.

16. a) *Avers* und *Revers*. Die vorige, mit ganz geringem Unterschiede.

Ein Rader-Schilling.

17. * *Avers*. Der Weltheiland, wie bei N. 1.

Umsch. PHS'· ARCH IEPS COL.

Revers. Wie bei N. 1.

Umsch. *MO'AV' ⁘RENE'* *S'* 1514*

Ein Goldgulden.

18. *Avers*. Wie bei N. 3. vom Jahre 1514.

Umsch. ✠ PHILPPVS · ARCHI · EPS · COL·

Revers mit der *Umsch*., wie bei N. 11.

Ein Rader-Albus.

19. *Avers* und *Revers*. Mit den *Umschriften*, wie bei N. 1. a) Von der Jahrzahl 1514. stehen die beide letzten Ziffern oben dem Schlüssel.

Ein Rader-Schilling.

20. * *Avers*.

20. * *Avers* und *Revers*. Mit den *Umschriften*, wie bei N. 1. a); aber mit der Jahrzahl 1515.

Ein Rader-Schilling.

21. *Avers*. Die Wappen von Mainz, Trier, Kölln, und ein Schildchen mit den pfälzischen Wecken ins Viereck gesetzt. Ohne *Umsch.* und *Revers*.

Ein Rader-Heller.

22. *Avers*. Die vorige; aber kleiner.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt ist.

23. *Avers*. Die vorige; ausser, dass statt der pfälzischen Wecken der pfälzische Löw vorkömmt.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt ist.

HERMANNUS V.

1515—1546.

1. *Avers*. Der Heiland auf einem zierlichen Stuhle sitzend, mit einem Scheine um das Haupt, hebt die rechte Hand zum segnen auf, und hält in der Linken eine Weltkugel, unten in einem Schildchen das köllnische Kreuz.

Umsch. H'MAI · ELCT I · ECCLE · COL'·

Revers. Ein Schild mit dem köllnischen Kreuze, und Gräflich - Wiedischen Mittelschilde in einem Dreikompasse, darinn oben rechts das mainzische, links das trierische Wappen, unten der pfälzische Löw.

Umsch. · MO'AVR' · RENE S'· 1515 *

Ein Goldgulden.

2. *Avers.* Ein länglichter Schild mit dem erzstiftischen Kreuze, und wiedischen Mittelschilde, über dem Schilde die Jahrzahl: 1515.

Umsch. ✠ HMAI · ELETI · ECLECI · COLO

Revers. Die Wappen von Mainz, Trier, welchem das Greiffenklauische beigefügt ist, und ein Schildchen mit den pfälzischen Wecken ins Kleeblat gesetzt.

Umsch. ✠ MONE' NOV · RENENS · TVICNS'

Ein Rader-Albus.

3. *Avers.* Der H. Peter mit dem Scheine, Schlüssel, und Kreuzstab; vor ihm ein Schild mit dem köllnischen Kreuze und wiedischen Mittelschilde.

Umsch.

Umſch. S · PET RVS A · 15 15

Revers. Der Wappenſchild, wie auf der Avers, über welchem ein Stern; zu den Seiten des Schildes das mainziſche und trieriſche Wappen, unten ein Schildchen mit den pfälziſchen Wecken.

Umſch. MO · HMA' ELETI ECC' CO'

Ein Rader-Schilling.

3. a) *Avers* mit der *Umſch.*, wie auf der vorigen; auſſer, daſs auf dieſer nur die letzte Ziffer der Jahrzahl oben dem Schlüſſel vorkömmt.

Revers. Die vorige.

Umſch. MOHMA' ELETI ECE'CO'

Ein Rader-Schilling.

3. b) *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Die vorige.

Umſch. MO'HMA ELETI · COLON'

Ein Rader-Schilling.

4. *Avers.* Mit der *Umſch.*, wie bei N. 2. vom Jahre 1516.

Revers. Wie bei N. 2.

Umſch. ✠ MON · NOV' RENENS · TVICNS

Ein Rader-Albus.

5. *Avers* mit der *Umsch.*, wie bei N. 3. vom Jahre 1516.

Revers. Wie bei N. 3.

Umsch. MO'·HMA' ELET' ECC'·CO'

Ein Rader-Schilling.

6. * *Avers.* Wie bei N. 1.

Umsch. HMAI' ELET IECCLE' CO'

Revers. Der Dreikompaſs mit den Wappen, wie bei N. 1. mit derſelbigen *Umſch.*; auſſer, daſs auf dieſer die Jahrzahl 1517 ſtehet.

Ein Goldgulden.

7. *Avers.* Wie bei N. 2. vom Jahre 151A.

Umsch. ✠ HMAN ARCHIEPS·COL'--

Revers. Wie bei N. 2.

Umsch. ✠ MONE·NO'·RENENS' TVICIEN'

Ein Rader Albus.

8. *Avers* und *Revers.* Mit den *Umſchriften*, wie bei N. 3.; aber vom Jahre 151A.

Ein Rader-Schilling.

8. a) *Avers* mit der *Umſch.*, wie auf der vorigen.

Revers.

Revers. Die vorige.

Umſch. MO'· H'MA' ELECT ECC · CO

Ein Rader-Schilling.

9. * *Avers.* Wie bei N. 2. mit der Jahrzahl: 1517.

Umſch. ✠ HMAN' ELETI · ECLECI COLO'

Revers. Wie bei N. 2.

Umſch. ✠ MON · NOV · RENENS · TVICIEN'·

Ein Rader-Albus.

10. *Avers.* Wie bei N. 3.

Umſch. S · PETR VS · A · 15 17.

Revers. Wie bei N. 3.

Umſch. MO'HMA' ELET · ECC'CO

Ein Rader-Schilling.

11. *Avers.* Wie bei N. 2. mit der Jahrzahl: 1518.

Umſch. ✠ HERMAN · ARCHIEPS · COLON'

Revers. Oben das Wappen von Mainz, rechts das trieriſche mit dem greiffenklauiſchen, links noch einmal das mainziſche ins Kleeblat geſetzt.

Umſch. ✠ MONE · NO · RENES · TVICIEN'

Ein Rader-Albus.

12. * *Avers.*

12. * *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 3. vom Jahre 1518.

Revers. Wie bei N. 3.

Umsch. MO'HMA N'ARC EPS·CO'

Ein Rader-Schilling.

12. a) *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie auf der vorigen.

Revers. Die vorige.

Umsch. MO'---ELETI E---

Ein Rader-Schilling.

13. *Avers.* Wie bei N. 2. mit der Jahrzahl: 1519.

Umsch. ✠ HMANI·ARCHI·EPS·COL'

Revers. Wie bei N. 2.

Umsch. ✠ MON·NOV·RENENS. TVICIE

Ein Rader-Albus.

14. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 3. a) mit der Jahrzahl 1519.

Revers. Wie bei N. 3.

Umsch. MO'HMA N'·ARC EPS'·CO

Ein Rader-Schilling.

15. *Avers.* Wie bei N. 2. Die Jahrzahl scheinet 1520 zu sein.

Umſch. --ERMAN' ARCHIEPS'· COLO--

Revers. Wie bei N. 2.

Umſch. NE · NO'· RENES'· TVICIE

Ein Rader-Albus.

16. * *Avers* mit der *Umſch.*, wie bei N. 3. a). Die Jahrzahl iſt: 1520.

Revers. Wie bei N. 3.

Umſch. MO'HMA' N'· ELC' EPS · CO'

Ein Rader-Schilling.

17. * *Avers.* Wie bei N. 1.

Umſch. · HMAN'· AR CEPS'· COL o

Revers. Mit der *Umſch.*, wie bei N. 1. Die Jahrzahl iſt: 1521.

Ein Goldgulden.

18. * *Avers* und *Revers.* Mit den *Umſchriften*, wie bei N. 1.; auſſer, daſs auf der Avers zu beiden Seiten des Stuhls ein Sternchen vorkömmt, und die Revers mit der Jahrzahl 1528. bezeichnet iſt.

Ein Goldgulden.

19. *Avers.* Wie bei N. 1.

Umſch. * HMAN'AR CEPS': COL'*

Revers.

Revers. Wie bei N. 1.
Umsch. ·MO A·VR· ·REN' S'·1530·
Ein Goldgulden.

19. *Avers.* Das köllnische Kreuz mit dem Wiedischen Mittelschilde. Ohne *Umschrift.*
Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

20. *Avers.* Ein gevierter Schild mit dem köllnischen Wappen im ersten, dem mainzischen im zweiten, den pfälzischen Wecken im dritten, und dem trierischen Wappen im vierten Felde; oben der Buchstab H.
Ein Heller. so nur auf einer Seite geprägt.

21. *Avers.* Der vorige Heller, von einem andern Stempel.

22. *Avers.* Ein Heller, so von den beiden vorigen wenig unterschieden.

23. * *Avers.* Das Bildniss des Kurfürsten über halben Leibes, mit vorgekehrter ganzen Gesichtsseite, im erzbischöflichem Ornate, mit langem und dickem Barte, vor sich die rechte offene Hand, in der linken ein Buch haltend.

Umsch.

Umſch. HERMANV : D·G·ARCHIEPIS : COLO.

Revers. Ein ovaler Wappenſchild mit einer zierlichen Einfaſſung, obenüber die erzbiſchöfliche Inful, links der Stab. Der Schild beſteht aus ſechs Feldern: im erſten das köllniſche Kreuz, im andern fünf linke Schrägbalken wegen der Grafſchaft Wied, im dritten das Paderborniſche Kreuz, im vierten ein ſpringendes Pferd wegen Weſtphalen, im fünften ein ſtehender Löw, im ſechsten die drei Engeriſchen Herzen.

Umſch. SAC : ROM : IMP : PER ITAL : ARCHICANC : ETZ·

Ein Schauſtuck *aus Köhlers Münzbelüſtigungen, 4ten Theiles Seite 57.* (Gröſse 24.)

24. *Avers.* Das Bruſtbild des Kurfürſten mit vorgekehrter rechten Geſichtsſeite, kurzen Haaren, langem und krauſem Barte. Er trägt einen Mantel mit hohem Kragen, und auf dem Haupte einen groſsen platten Hut.

Umſch. * HERMANNVS DEI GRATIA ARCHIEPISCOPVS COLONIENSIS

Revers. Im Felde die Schrift:

S· ROM·

S· ROM·
IMP· PER ITAL·
ARCHIC : PRIN EL·
WEST : E ANG · DVX
LEG : NATVS ADMI
PAD
M · D · XXXVII·

Ein silbernes vergoldetes Schaustuck.
(Grösse 25, Gewicht 1 und 5/32 Loth.)

25. * *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten mit vorgekehrter rechten Gesichtsseite, kurzen Haaren, und gestumpftem Barte, dem platten Hute, einem mit Pelz ausgeschlagenen Mantel, und gefaltenen Händen.

Umsch. ✲ HERMAN' DEI GRATIA ARCHIEPISCO . COLONIEN · ETAT · SVEȝ LXIX.

Revers. Im Felde die Schrift:

SACRI
ROMANI IMPERII
PER ITALIAM ARCHI-
CANCELARI' PRINCEPS
ELECTOR · WESTPHALIÆ
ET ANGARIÆ DVX · LEGA-
TVS NATVS ADMINI-
STRATOR· PADER-
BORNENSIS·
1544·

Ein Schaustuck, im gräflich Blankenheim-Sternbergischen Kabinete. (Grösse 33.)

26. *Avers.* Wie bei N. 1.; ausser, dass unten das köllnische Kreuz mit dem paderbornischen in einem Schilde vorkömmt.

Umsch. HMAN. AR CEPS. COL.

Revers. Wie bei N. 1.

Umsch. MO · AVR✲ ✲REN✲ S+1545+

Ein Goldgulden.

ADOLPHUS III.

1547—1556.

1. *Avers.* Der Weltheiland auf einem Stuhle sitzend, die rechte Hand zum segnen aufgehoben, in der linken ein Buch haltend; unten das köllnische Kreuz in einem Schildchen.

Umsch. ✲ADOL✲AD M✲EC✲COL✲

Revers. Ein Schild mit dem köllnischen Kreuze, und dem Gräflich-Schaumburgischen Mittelschilde in einem Dreikompasse, darinn oben rechts das mainzische, links das trierische Wappen, unten der pfälzische Löw.

Umsch. ✲MO · AV · ✲RENS✲ ✲1547✲

Ein Goldgulden.

2. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. ✱ADOL·AR EPS·COLO✱

Revers. Die vorige; ausser, dass unten im Dreikompasse statt des pfälzischen Löwen das schaumburgische Wappen erscheinet.

Umsch. ✱MO'AV✱ ✱RENE✱ ✱1547✱

Ein Goldgulden.

3. *Avers.* Der H. Peter stehend, das Gesicht links gewendet, mit einem Scheine um das Haupt, hält in der rechten Hand den Schlüssel, in der linken ein geschlossenes Buch.

Umsch. ✱ADOLPH✱ D✱G ARCEPS✱COLO✱

Revers. Ein quadrirter Schild mit dem köllnischen Kreuze, westphälischen Rosse, den drei engerischen Herzen, und dem arensbergischen Adler. In der Mitte ist das schaumburgische Wappen. Der ganze Wappenschild ist mit einem geschlossenen Helme, und einer zierlichen Helmdecke gezieret; auf dem Helme ruht ein Küssen, worüber ein Pfauenschweif hervorragt, in welchem das kölln. Kreuz mit dem schaumburgischen Mittelschilde abermal vorkömmt; zu jeder

Seite des Pfauenschweifes ist die erzstiftische Panierfahne schrägsüber ausgesteckt.

Umsch. ·MO+NO+ARG+. .+TVICIE·1548·

Ein Thaler.

4. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umschrift*; bei welcher aber statt der Röschen viereckigte Punkte erscheinen.

Revers. Der vorige Wappenschild von einem andern Stempel, und mit wenigern Verzierungen.

Umsch. MO ⁘ NO ✻ ARG ✻ ✻ TVICIEN ✻ 1549.

Ein Doppel-Thaler.

5. * *Avers.* Der H. Peter, wie auf den vorigen; aber in einer mehr gedrungenen Stellung. Zwischen seinen Füssen erscheinen zwei aufeinander gesetzte Röschen; und auf seinem Buche fünf Punkte.

Umsch. ✻ADOLPH ✻ D ⁘ G ✻ ✻ARCEPS : COLO

Revers. Das vorige Wappen, zu dessen jeder Seite ein Röschen erscheinet.

Umsch. ·MO·NO·ARGE ✻· ·✻TVICI✻1549·

Ein Thaler.

6. * *Avers.*

6. * *Avers.* Die vorige, ohne die Röschen zwischen den Füssen.

Umsch. Wie auf der vorigen; nach dem D nur ein Röschen.

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. ·MO·NO·ARG· ·TVICI·1551·
Ein Thaler.

7. *Avers.* Kömmt mit der vorigen überein. Die

Umschrift ist, wie auf der vorigen.

Revers. Die vorige.

Umsch. ·MO·NO·ARGE· ·TVICI·1553·
Ein Thaler.

8. * *Avers.* Der H. Peter rechts gewendet, in einer kurz gedrungenen Stellung, hält rechts ein halb eröfnetes Buch, links einen grofsen Schlüssel.

Umsch. ·ADOLP'D'G'· ·ARCHEPIS·COLO

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. ·MO·NO·ARG· ·TVICI·1553·
Ein Thaler.

9. *Avers.* Wie bei N. 5.

Umsch. ·ADOLPH·D·G· ·ARCEPS·COLO

Revers.

Revers. Wie auf den vorigen.

Umſch. ✠ MO'NO'ARG ❀ · · ❀ ✠ TVICI'1554 ✠

Ein Thaler.

10. Die vorige, mit der nämlichen *Umſchrift.*

Revers. Die vorige.

Umſch. ❀ MO ❀ NO ❀ ARG ❀ ❀ TVICI ❀ 15·55 ❀

Ein Thaler.

11. * *Avers.* Von den vorigen wenig unterſchieden; mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Die vorige, von einem andern Stempel, und mit der nämlichen *Umſchrift*; auſſer, daſs anſtatt des erſten und letzten Röschens Punkte vorkommen.

Ein Thaler.

12. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Die vorige.

Umſch. ❀MO❀NO❀ARG❀ · · ❀TVICI❀ 1556❀·

Ein Thaler.

13. * *Avers.* Die Wappen der vier Rheiniſchen Kurfürſten, mit dem ſchaumburgiſchen

burgischen Mittelschilde. Ohne *Umschrift.*

Ein Heller, nur auf einer Seite geprägt.

14. *Avers.* Das quadrirte kurköllnische Wappen mit dem köllnischen Kreuze im ersten, dem westphälischen Rosse im zweiten, den engerischen Herzen im dritten, und dem arensbergischen Adler im vierten Felde. Ohne *Umsch.*

Ein Rader-Heller, nur auf einer Seite geprägt.

15. * *Avers.* Die vorige; aber kleiner.

Ein Heller, nur auf einer Seite geprägt.

16. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Ein Heller, nur auf einer Seite geprägt.

ANTONIUS.

1556—1558.

1. *Avers.* Der H. Peter stehend mit einem Scheine um das links sehende Haupt, hält in der Rechten einen Schlüssel, in der Linken ein geschlossenes Buch. *Umsch.* ✻ ANTHO·· ELEC· ·ECCLE··COLO::

Revers.

Revers. Ein quadrirter Wappenſchild mit dem köllniſchen, weſtphäliſchen, engeriſchen, und arensbergiſehem Wappen, und dem ſchaumburgiſchen Mittelſchilde; das ganze Wappen iſt mit einem geſchloſſenen Helme, und einer zierlichen Helmdecke gezieret; auf dem Helme ruhet ein Küſſen, worüber ein Pfauenſchweif hervorraget, in welchem das köllniſche Kreuz mit dem ſchaumburgiſchen Mittelſchilde wieder vorkömmt; zu jeder Seite des Pfauenſchweifes iſt eine wehende Fahne ausgeſteckt.

Umſch. ·MO··NO··ARG·· · ··*·TVICI·· 1556··

Ein Thaler.

2. * *Avers.* Der H. Peter, wie auf der vorigen; aber von einem ganz andern Gepräge.

Umſch. Wie auf der vorigen.

Revers. Der quadrirte Wappenſchild mit dem Mittelſchilde, wie auf der vorigen; er iſt aber breiter, und von einem andern Stempel. Die *Umſch.* iſt die nämliche.

Ein Thaler.

3. *Avers.*

3. *Avers.* Der Weltheiland auf einem zierlichen Stuhle sitzend mit einem Scheine um das Haupt; die rechte Hand ist zum segnen aufgehoben, in der linken hält er ein Buch, unter ihm das köllnische Kreuzschildchen.

Umsch. ANTO · ELE' EC · COLO

Revers. Ein Schild mit mit dem köllnischen Kreuze, und dem schaumburgischen Mittelschilde in einem Dreikompasse, darinn oben rechts das mainzische, links das trierische Wappen, und unten der pfälzische Löw.

Umsch. MO · AV · R.... EN · 1557·

Ein Goldgulden.

4. * *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. ANTO' ⁂ ELE EC' · COLN'

Revers. Wie auf der vorigen.

Umsch. MO ○ AVR · RENEN SIS · 1557·

Ein Goldgulden.

5. * *Avers.* Wie auf beiden vorigen; jede ist von einem andern Stempel, und nur in wenigem von der andern unterschieden.

Umsch.

Umſch. ✱ ANTO · ELE EC · COLON' ✱

Revers. Wie auf den vorigen; auſſer, daſs die Spitzen des Kompaſſes etwas enger auslaufen.

Umſch. MO ∘ AVR RENEN SIS∘1557∘

Ein doppelter Goldgulden.

6. *Avers.* Der H. Peter, etwas rechtshin gewendet, ſtehend mit einem Stralenſcheine ums Haupt; hält in der Rechten den Schlüſſel, in der Linken ein offenes Buch; zu ſeinen Seiten ſteht die Jahrzahl: 15 57.

Umſch. ANTONIVS ✲ ELECT' ✲ ECCLESIE ✲ COLONIEN'

Revers. Wie bei N. 1.; auſſer, daſs das Wappen reicher an Verzierungen iſt.

Umſch. ✲ MONETA ✲ NOVA ✲ ARGEN ✲ TVICI

Ein Thaler.

7. *Avers.* Der vorige H. Peter mit einem Scheine ohne Stralen, und einem geſchloſſenen Buche. Zur Seiten 15 57.

Umſch. ✲ ANTONIVS ✲ ELEC' ✲ ECCLESIE ✲ COLON' ✲

Revers. Die vorige.

Umſch. ✲ MONETA ✲ NOV' ARGEN' ✲ TVICI' ✲

Ein Thaler.

8. * *Avers* und *Revers*. Die vorige mit den *Umschriften*, von einem andern Stempel.
Ein Thaler.

9. *Avers*. Der H. Peter stehend mit einem Scheine ums links gewendete Haupt, hält rechts einen Schlussel, links ein Buch, das geschlossen aufrecht stehet, zu den Seiten die Jahrzahl: 15 57.
Revers. Die vorige.
Umsch. * MONETA * NOV ARHEN * TVICI *
Ein halber Thaler.

JOANNES GEBHARDUS.

1558—1562.

1. *Avers*. Der Weltheiland auf einem Stuhle sitzend, hebt die rechte Hand zum segnen auf, und hält in der linken ein Buch; unten in einem länglichen Schilde das köllnische Kreuz.
Umsch. IOHA : GEB· ·EL' EC : COL
Revers. Der quadrirte Mansfeldische Wappenschild im Dreikompasse, darinn oben rechts das mainzische, links das trierische Wappen, unten der pfälzische Löw.

Umsch.

Umſch. MON · AV· ·RENE· ·1558·
Ein Goldgulden.

2. * *Avers.* Wie auf der vorigen.
Umſch. IOHA · GB· EL'EC · COL·
Revers. Das vorige Wappen, ruhend auf einem groſsen Kreuze mit den Nebenwäpplein im Dreikompaſſe.
Umſch. 'MO · AV· 'RENE·.· ·1558·
Ein Goldgulden.

3. * *Avers.* Der auf einem Stuhle ſitzende Heiland, wie auf den vorigen; aber von einem andern Stempel.
Umſch. IOHA · GB· ·ELEC · COL
Revers. Das vorige Wappen im Dreikompaſſe; aber ohne Kreuz.
Umſch. ·MON · AV ·RENEN· ·1558·
Ein Goldgulden.

4. *Avers.* Der H. Peter vorwärts ſehend, mit einem Scheine um das Haupt, in der Rechten einen Schlüſſel, in der Linken ein Buch haltend; vor ihm das mansfeldiſche quadrirte Wappen, zu ſeinen beiden Seiten die vertheilte Jahrzahl: 15 58

Umſch.

Umfch. IOHAN : GEBHA· ELEC'ECCL'COL'

Revers. Ein quadrirter Schild mit dem köllnifchen, weftphälifchen, engerifchen und arensbergifchen Wappen, und dem mansfeldifchen Mittelfchilde; über dem Schilde ift ein gefchloffener Helm mit einer zierlichen Decke, worauf ein Küffen ruhet, über welches ein Pfauenfchweif hervorragt, darinn das köllnifche Kreuz mit dem mansfeldifchen Mittelfchilde wieder vorkömmt; auf jeder Seite ift die Stiftsfahne ausgefteckt.

Umfch. MONE : NOVA· ·ARGEN : TVICI·

Ein Thaler.

5. *Avers.* Die vorige; auffer, dafs auf diefer das Haupt des H. Peter etwas links gewendet, und das Buch, und der Schlüffel von einer andern Geftalt find.

Umfch. IOHAN:GEBHA* *ELEC'ECCL·COLO

Revers. Mit der *Umfch.*, wie auf der vorigen.

Ein Thaler.

6. * *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel, und mit der nämlichen *Umfch.*

Revers. Die vorige; auffer, dafs zu je-

der Seite des Wappens ein Röschen erscheinet. Mit der nämlichen *Umsch.*
Ein Thaler.

7. *Avers.* Wie auf den vorigen.
Umsch. ·IOHAN.GEBHAR. .ELEC'ECCL·COL.
Revers. Die vorige; ohne Röschen.
Umsch. MONE . NOVA · · . ARGEN · TVICI·
Ein Thaler.

FRIDERICUS IV.

1562—1567.

1. *Avers.* Der H. Peter links gewendet, mit einem Scheine um das Haupt, hält in der Rechten ein Buch, in der Linken einen Schlüssel; vor ihm steht das quadrirte Gräflich - Wiedische Wappen, und neben ihm die Jahrzahl: 15 62.
Umsch. .FRIDERI : ELEC'. · ·ECCLE:COLO:
Revers. Der quadrirte köllnisch, westphälisch, engerisch, und arensbergische Wappenschild mit dem wiedischen Mittelschilde; oben dem Wappen ein geschlossener Helm mit seiner Decke, auf dem Helme ein Küssen, woruber ein Pfauenschweif hervorraget, darinn das köllnische Kreuz

mit

mit dem gräflich-wiedischen Mittelschilde, und an jeder Seite die Fahne erscheinet.

Umsch. ⨯ MONE ⁑ NOVA ⨯ ⨯ ARGEN ⁑ TVICI ⁑

Ein Thaler wie jener in Madai Thaler-Kabinette N. 436.

2. * *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. FRIDERI : ELECT' ECCLE : COLLO:

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*; auſſer, daſs bei dieſer ſtatt der Kreuzchen Punkte erſcheinen.

Ein Thaler.

3. * *Avers.* Der Heiland auf einem zierlichen Stuhle ſitzend, mit einem Scheine um das Haupt, die rechte Hand zum ſegnen aufhebend, in der linken ein Buch haltend; unten das köllniſche Kreuz in einem Schildchen.

Umsch. FRIDE ELE' ·ECCL·COLO·

Revers. Das wiediſche Wappen in einem Dreikompaſſe, darinn oben rechts das mainziſche, links das trieriſche Wappen, unten der pfälziſche Löw.

Umsch. MON·AV· ·RENE· ·1·563·

Ein Goldgulden.

4. *Avers.*

4. *Avers.* Wie bei N. 1.; ausser, dass der H. Peter rechts den Schlüssel, links das Buch hält; zu den Seiten: 15 63.

Umsch. FRIDERI : ELEC : ECCLE : COLONI :

Revers. Wie bei N. 1. mit der nämlichen *Umschrift*, wobei aber statt der Kreuzchen Punkte erscheinen.

Ein Thaler.

5. *Avers.* Mit der *Umschrift*, wie bei N. 1. mit der Jahrzahl: 15 63.

Revers. Wie bei N. 1.

Umsch. MONETA·NOVA· .·. ARGEN·TVICI.

Ein Doppel-Thaler.

6. *Avers.* Wie bei N. 3.

Umsch. FRIDE · EL· ECCL · COL·

Revers. Ein Schild mit dem köllnischen Kreuze, und wiedischen Mittelschilde im Dreikompasse, in dessen Winkeln die Wäpplein, wie bei N. 3.

Umsch. ·MO : NO· ·AV : REN· ·1·564·

Ein Goldgulden.

SALENTINUS.

1567—1577.

1. *Avers.* Der H. Peter stehend mit einem

R Stral-

Stralscheine um das zur Rechten geneigte Haupt, hält in der Rechten einen Schlüssel, in der Linken ein offenes Buch; neben ihm die Jahrzahl: 15 68.

Umsch. SALENTIN * EL * * EC * COLONIEN'

Revers. Das quadrirte köllnische, westphälische, engerische und arensbergische Wappen mit dem Isenburgischen Mittelschilde; auf dem Wappen steht ein geschlossener Helm mit einer zierlichen Helmdecke, worauf ein Kussen ruhet, von welchem ein Pfauenschweif hervorraget; in demselben kömmt wieder das köllnische Kreuz mit dem isenburgischen Mittelschilde vor; an jeder Seite ist die Stiftsfahne ausgesteckt.

Umsch. ·MONE : NOV· ·ARG : TVICI·

Ein Doppel-Thaler.

2. *Avers* und *Revers*. Wie auf der vorigen, mit sehr geringem Unterschiede im Stempel, und den nämlichen *Umschriften*.

Ein Thaler vom Jahre 1568.

3. *Avers*. Die vorige.

Umsch. SALENTIN*E L*EC COLONIE·

Revers. Wie auf den vorigen.

Umſch. ·MONE·NOV· ·AR·TVICI·

Ein halber Thaler auch von 1568.

4. *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 1. mit etwas Unterſchied im Stempel, und den *Umſchriften*, wie auf der vorigen.

Ein halber Thaler auch mit der Jahrzahl 1568.

5. *Avers.* Der H. Peter ſtehend, mit vorgekehrter linken Geſichtsſeite und fliegendem Mantel, hält in der Rechten den Schlüſſel, und ein Buch unter dem linken Arme; neben ihm die Jahrzahl: 15 68.

Umſch. ·SALENTIN·ELECTVS· ·ECCLESIÆ· COLONIÆ·

Revers. Wie auf den vorigen.

Umſch. ·MONETA·NOVA· ·ARGEN·TVICII

Ein Thaler.

6. *Avers* und *Revers.* Mit den *Umſchriften*, wie auf der vorigen, mit der Jahrzahl: 15 69.

Ein Thaler.

7. *Avers.* Der H. Peter; aber mit vorge-

kehrter rechten Gesichtsseite; neben ihm die Jahrzahl: 15 69. Rechts an den Füssen fängt an die

Umsch. *SALENTIN. ELECTVS* *ECCLESIE· COLONIEN·

Revers. Das quadrirte köllnisch - westphälisch, engerisch und arensbergische Wappen mit dem isenburgischen Mittelschilde, wie auf den vorigen.

Umsch. ·MONETA·NOVA· ·ARGEN·TVICII.

Ein Thaler.

8. * *Avers.* Der links gewendete H. Peter stehend, hält in der Rechten den Schlüssel, und in der Linken ein Buch; zu seinen Seiten die Jahrzahl: 15 70·

Umsch. SALENTIN·ELECTVS·ECCLES·COLO*

Revers. Das köllnische Kreuz mit dem isenburgischen Mittelschilde in einer zierlichen oval runden Einfassung; im äussern Zirkel erscheinen das mainzische und trierische Wappen, und der pfälzische Löw.

Umsch. ✠ MONE TA·NOVA AVREA·RENE

Ein Goldgulden.

9. *Avers.*

9. *Avers.* Der H. Peter mit einem oben dem Kopfe ſchwebenden Scheine; neben ihm die Jahrzahl: 15 70. Uebrigens, wie bei N. 5.

Umſch. ✶ SALENTIN ✝ ELECTVS ECCLES ✝ COLONIEN·

Revers. Das Wappen mit den ausgeſteckten Fahnen, wie bei N. 1.; auſſer, daſs zu jeder Seite des Pfauenſchweifes ein Kreuzchen erſcheinet.

Umſch. ✶ MONETA ✶ NOVA ✶✶ ARGEN ✶ TVICII ✶

Ein Thaler, wie jener bei *Madai N. 2849.*

10. *Avers.* Das quadrirte Wappen mit dem Helme, wie bei N. 1. in einer oval runden Einfaſſung, ſo mit Laubwerk geziert; das Ganze iſt mit einem Blätterkranze umgeben. Ohne *Umſch.*

Revers. Ein runder verzierter Schild, darunter die Jahrzahl: 1570. Im Schilde die Inſchrift:

✶
·MODO:
ET · NVN✝.
✝QVAM·

Eine kupferne Schaumünze. (Gröſse 9.)

11. *Avers.*

11. *Avers.* Wie bei N. 9. mit der Jahrzahl: 15 71., und der nämlichen *Umsch.*

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 9.

Ein Thaler.

12. * *Avers* und *Revers.* Mit den *Umschriften*, wie bei N. 9.; von einem andern Stempel; mit der Jahrzahl 1571.

Ein Thaler.

13. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten mit vorgekehrter linken Gesichtsseite, kurzen Haaren, und langem Barte; zu seinen Seiten die Jahrzahl: 15 72. Umher im Schriftzirkel stehen die ins Kreuz gesetzten Wappenschildchen von Kölln mit dem isenburgischen Mittelschilde, Westphalen, Engern, und unten von Arensberg.

Umsch. SALEN TINVS·D G·ELECT· COLON·

Revers. Ein grosser zierlich ausgezackter, unten spitz auslaufender, und bis über den innern Zirkel gehender Schild; der untere spitze Theil des Schildes ist quer abgeschnitten, und enthält den hessischen Löwen; der

öbere

obere Theil ist quadrirt, und enthalt die Wappen von Mainz, Trier, Kölln und Pfalz.

Umsch. ✠ MO · NO · RHE · ELECT PRI · CONSOCIAT ·

Ein Thaler, wie jener bei *Madai N.* 438.

14. * *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie auf der vorigen; aber mit der Jahrzahl 15 73

Revers. Die vorige; ausser, daſs die üntere Spitze des Wappens nur bis an den innern Zirkel gehet. Die *Umsch.*, wie auf der vorigen.

Ein Goldgulden.

15. *Avers.* Wie auf beiden vorigen, mit der Jahrzahl: 15 73. Die *Umsch.* unterscheidet sich nur durch einige Röschen, so auf dieser erscheinen.

Revers. Wie auf der zweitvorigen.

Umsch. ✠ MO · NO · RHE · ELECT * PRIN · CONSOCIAT *

Ein Thaler.

16. * *Avers.* Die vorige; ausser, daſs hinter dem Haupte des Kurfürsten ein quer liegendes Schildchen mit dem Zeichen X. erscheinet. Die *Umsch.* ist, wie auf der vorigen.

Revers. Die vorige mit derselbigen *Umschrift.*

Ein Thaler von 1573.

17. *Avers.* Wie bei N. 13. mit derselbigen *Umsch.*, und mit der Jahrzahl: 15 74.

Revers. Das Wappen, wie auf den vorigen, mit der *Umsch.* von N. 15.

Ein Thaler.

18. *Avers* und *Revers.* Mit den *Umschriften*, wie bei N. 14. mit der Jahrzahl: 15 75.

Ein Goldgulden.

19. *Avers.* Wie bei N. 13.; aber ohne Jahrzahl und Wäpplein.

Umsch. SALEN · D · G · ELECT · EC · COL · ET. ADM · PAD ·

Revers. Das fünffeldige köllnische, paderbornische, westphälische, engerische und arensbergische Wappen mit dem isenburgischen Mittelschilde in einer zierlichen Einfassung.

Umsch. ✠ MONETA · NOVA · AVREA · TVITIEN · 75

Ein Dukat.

20. *Avers.* Das vorige fünffeldige Wappen mit dem isenburgischen Mittelschilde, mit einem Helme und zierlichen Helmdecke, und den übrigen Verzierungen, wie bei der Revers von N. 1. ohne *Umsch.*

Revers. Ein zierlicher Schild, darunter die Jahrzahl: 1575. mit der Inschrift:

.NVN
QVAM VT
MODO

Ein kupfernes Schaustuck. (Grôse 15.)

21. *Avers.* Das gekrönte Brustbild des Kaisers, so einen Bart, kurze Haare, und Kragen trägt; unten SPCM

Umsch. RVDOLPHVS II·D·G·ROM·IMP. SEM·AVG·

Revers. Der doppelte gekrönte kaiserliche Adler mit einem Schildchen auf der Brust. Ringsum die Wappen der sieben Kurfürsten in runden Schildchen, rechts neben jedem Wappen der Anfangsbuchstabe des Kurfürstenthums, und oben ein R

Eine kupferne Schaumünze. (Grösse 10.)

22. * *Avers.* Das vorige Brustbild des Kaisers;

sers; aber mit einer kleinern Krone, so nur die Oberfläche des Hauptes berühret.

Umsch. RVDOLPHVS·II· D G·ROM·IMP·AVG:

Revers. Die vorige; das Schildchen, so der Adler auf der Brust trägt, ist getheilet, und enthält rechts das österreichische Wappen.

Ein Schaustuck bei *Joachim Suppl. 1. Tab, 10. N. 16.* (Grösse 10.)

24. * *Avers.* Der Kurfürst zu Pferde im völligem Harnische, und mit blosem Haupte; die rechte Hand ist aufgehoben, die linke ruht auf dem Schwerdte.

Umsch. ✠SALEN·D·G·ELECT·COL·PRIN. WEST·ET·ANG·DVX·AD·PAD·

Revers. Das Wappen, wie bei N. 19. mit dem Kurhute bedeckt, neben dem Wappen die Jahrzahl: 15 76, unten herum: .STAT·SVA·CVIS·DIES.

Umsch. ✠ CHRISTO·AVSPICE·VIRTVTE. DVCE·FORTVNA·COMITE

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 16.)

25. *Avers.* Das fünffeldige köllnisch, paderbornisch, westphälisch, engerisch

und

und arensbergische Wappen mit dem isenburgischen Mittelschilde.

Umsch. ✠ SALEN · D · G · ELECT · COL · ET · ADM · PAD · 77.

Revers. Wie auf der Avers, bei N. 13.; aber ohne Jahrzahl und Wäpplein.

Umsch. ✠ TORRENTEM · PERTRANSIVIT · AIA · NRA

Ein Doppel-Dukat.

26. * *Avers* und *Revers*. Wie bei N. 13. mit der Jahrzahl: 1577.

Umschriften. Wie bei N. 15.

Ein Thaler.

27. *Avers*. Das fünffeldige Wappen, wie bei N. 20., ohne Helm, und den übrigen Verzierungen, mit der Jahrzahl: 15 77. Ohne *Umsch.*

Revers. Ein zierlicher runder Schild mit der Inschrift:

NVN
QVAM · V
T ∵ MODO

Ein kupfernes Schaustuck. (Gröſse 13.)

28. *Avers*. Das geharnischte Brustbild des nunmehrigen Grafen mit kurzen Haaren,

Haaren, langem Barte, und Halskrausen.

Umsch. SALENTINVS · CO · IN ISENBVRG. ET · GRENS

Revers. Das isenburgische Wappen, worüber eine Helmdecke, und zwei Helme mit doppelten Flügeln, worauf das isenburgische Wappen nochmal vorkömmt.

Umsch. ✠ MEIN·HOFNVNG·ALLEIN·ZV·GOTT

Ein silbernes vergoldetes Schaustuck. (Grösse 16.) Gewicht: 3/4 Loth, 25 Æschen.

GEBHARDUS II.

1577—1583.

1. *Avers.* Der H. Peter rechts stehend, hält in der Rechten einen Schlüssel, mit der Linken stutzt er sich auf den vor ihm stehenden unten dreimal spitz auslaufenden Schild, darinn das quadrirte köllnische Wappen mit dem Truchsesischen Mittelschilde.

Umsch. GEBHARDVS · D · G · ELECT · ECCLE · COLON

Revers. Ein unten ausgespitzter, und bis über den innern Schriftzirkel gehender fünffeldiger Schild mit dem mainzischen, trierischen, köllnischen,

pfälzischen und hessischen Wappen. Zu den Seiten: 7 8

Umsch. ✠ MO NO RHE·ELECT . · . PRINC. CONSOCIAT

Ein Thaler, wie jener bei *Madai N.* 439.

2. * *Avers.* Der vorige H. Peter; aber zur Linken gewendet, mit dem vorigen, doch anders ausgeschnittenen Wappenschilde.

Umsch. GEBHAR·D:G·ELECT·ET·CONFIR. COLON

Revers. Die vorige; mit der Jahrzahl: 8 1

Umsch. ✠ MO·NO·RHEN·ELECT·PRINC· CONSOCI

Ein Thaler, auch bei *Madai N.* 2850.

3. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umsch. GEBHAR·D : G·ELECT·ET·CONFIR, COLON

Revers. Die vorige mit der nämlichen *Umsch.*, und von einem andern Stempel.

Ein Thaler auch von 81.

4. *Avers.* Wie auf den beiden vorigen.

Umsch. GEBHAR·D:G·ELECT·CONFIR·COL.

Revers. Die vorige.

Umsch. ✠ MO · NO · RHEN · ELECT . PRINC : CONSOC

Ein halber Thaler auch von 81.

5. *Avers.* Wie auf den vorigen, mit der *Umsch.*, wie bei N. 2.

Revers. Das quadrirte mainzisch, trierisch, köllnisch, und pfälzische Wappen; neben welchem aber keine Jahrzahl erscheinet.

Umsch. ✠ MO . NO · RHEN · ELECT · PRINC · CONSOCIAT

Ein Thaler.

6. *Avers.* Ein quadrirter Wappenschild mit dem köllnischen Kreuze im ersten und vierten, und dem truchsesischen Wappen im zweiten und dritten Felde.

Umsch. GEB · ELEC & CONF · COLO ·

Revers. Ein Kreuzapfel, worauf der Ziffer 6., unter demselben das Wort: HELR ·

Umsch. MONE · NOV · TVICII · 81

Ein halber Albus.

7. *Avers.* Oben das köllnische, rechts das

das truchſeſiche, links noch einmal das truchſeſiſche, und unten das köllniſche Wappen in ein Kreuz geſetzt, in der Mitte ein Punkt; ohne *Umſch.*

Ein Heller, nur auf einer Seite geprägt.

8. * Ein Heller, wie der vorige; aber ohne Punkt.

9. * *Avers.* Das quadrirte köllniſche Wappen mit dem truchſeſiſchen Mittelſchilde.

Umſch. ✠ · GEBHA · D : G · ELEC & · CONF · COL ·

Revers. Quadrirtes Wappen der vier rheiniſchen Kurfürſten, neben welchem die Jahrzahl: 8 2. Oben im Schriftzirkel ein Kreuzapfel, worauf der Ziffer 2.

Umſch. · MO · NO · RHE · ELEC · PRI · CONS ·

Eine Goldgulden-Klippe. (Gröſse 8.)

10. * *Avers.* Der H. Peter rechts ſehend; übrigens wie bei N. 2.

Umſch. GEBHARDVS . D : G · ELECT · ET · CONFIR · CO

Revers. Die vorige; aber ohne den Kreuzapfel.

Umſch. ✠ MO · NO · RHEN · ELECT · PRINC · CONSO ·

Ein Goldgulden auch vom Jahre 82.

11. *Avers.* Das zur Linken gewendete Brustbild des Kurfürsten mit kurzen Haaren, Spitz - und Knebelbarte, gekräuseltem Kragen, und mit Pelz ausgeschlagenem Mantel; neben dem Brustbilde die Jahrzahl: 15 82

Umsch. ✠ GEBHARDVS · D:G · ELECT · ET · CONIR · COLON

Revers. Quadrirter Schild mit den Wappen der rheinischen Kurfürsten.

Umsch. ✠ MO · NO · RHEN · ELECT · PRINC · CONSOCIAT ·

Ein Thaler.

12. * *Avers* und *Revers.* Mit den *Umschriften*, wie bei N. 6. mit der Jahrzahl: 82.

Ein halber Albus.

13. * *Avers.* Wie bei N. 2.

Umsch. GEBHARDVS · D : G · ELEC · ET CONFIR · CO ·

Revers. Wie bei N. 9.; aber ohne Kreuzapfel.

Umsch. Wie bei N. 10.

Ein Goldgulden vom Jahre 83.

14. * *Avers.* Wie bei N. 11. mit der getheilten Jahrzahl: 83

Umſch. ✠ TANDEM · BONA · CAVSA · TRIVMPHAT

Revers. Mit der *Umſch.*, wie bei N. 10.; aber ohne Jahrzahl.

Ein Goldgulden.

15. *Avers.* Wie bei N. 11.; aber mit der Jahrzahl: 15 83.

Umſch. ✲ GEBHARDVS · CONFIR · ARCHI · COLO · PRIN · ELEC

Revers. Das quadrirte köllniſche Wappen mit dem truchſeſiſchen Mittelſchilde, einem geſchloſſenen Helme, Helmdecke, Pfauenſchweife, worinn ein Kreuz, und den kreuzweiſe übereinander gelegten Stiftsfahnen.

Umſch. TANDEM·BONA·CAVSA·TRIVMPHAT

Ein Thaler.

16. *Avers.* Wie bei N. 11. mit der Jahrzahl: 15 83., und mit der *Umſch.*, wie bei N. 14.

Revers. Das quadrirte Wappen der vier rheiniſchen Kurfürſten.

Umſch. Wie bei N. 11.

Ein Thaler.

17. *Avers* und *Revers* mit den *Umschriften*, wie auf der vorigen; ausser, dass auf dieser der Kurfurst in dickerer Gestalt erscheinet.

Ein Thaler auch von 1583.

18. *Avers* und *Revers* mit den *Umsch.* und Jahrzahl, wie auf der zweitvorigen.

Eine Thaler-Klippe. (Grösse 29. Gewicht 2 und 15/16 Loth, 4 Æschen.

19. * *Avers*. Beinahe, wie bei N. 2. mit der *Umsch.* von N. 14.

Revers. Das quadrirte Wappen der vier rheinischen Kurfürsten.

Umsch. ✠ MONE·NOVA·RHEN·ELECT·PRINC· CONSOCIAT·

Ein Thaler von 1583.

20. *Avers*. Der H. Peter mit einem Scheine ums Haupt, in der Rechten einen Schlüssel, mit der Linken das vor ihm stehende quadrirte köllnische Wappen mit dem truchsesischen Mittelschilde haltend; neben dem Wappen die Jahrzahl: 8 3

Umsch. ·GEBH·D:G·ELECT·ET·CONF·COL·

Revers. Das köllnische Kreuz mit dem truch-

truchſeſiſchen Mittelſchilde; in jedem Winkel des Kreuzes ein Röschen.

Umſch. ❁ TANDEM·BONA.CAVSA·TRIVMP·

Ein vier Groſchen-Stuck.

21. *Avers.* Mit der *Umſch.*, wie auf der vorigen; auſſer, daſs auf dieſer der H. Peter in kleinerer Geſtalt erſcheinet, und anſtatt COL COLN vorkömmt.

Revers. Die vorige; auſſer, daſs auf dieſer ſtatt der Röschen Sternchen erſcheinen.

Umſch. Die vorige.

Ein vier Groſchen-Stuck.

22. *Avers.* Die vorige mit der *Umſchrift*, wie auf der zweitvorigen.

Revers. Die vorige; auſſer, daſs anſtatt der Sternchen der abgetheilte Name W-E-R-L einer Stadt im Herzogthume Weſtphalen erſcheinet. Die *Umſch.*, wie bei N. 20.

Ein vier Groſchen-Stuck.

23. * *Avers.* Das köllniſche Kreuz, worauf das truchſeſiſche Wappen, ſo ſehr breit iſt, ruhet.

 Umſch.

Umsch. ✠ GEBHAD:CONF:COLON:PR:ELEC

Revers. Ein an den Enden mit Laubwerk geziertes Kreuz, in dessen Mitte ein Vierkompass, darinn ein doppelter Adler.

Umsch. ✠ FORTITVDO:MEA:DOMINVS: 83

Ein Vier-Groschen-Stuck.

24. *Avers.* Das köllnische Kreuz, worauf das quadrirte köllnische Wappen mit dem truchsesischen Mittelschilde ruhet.

Umsch. ✠ GEBHARD:CONF·COLON:PR· ELEC

Revers. Die vorige; bei der *Umsch.* erscheinen statt der Röschen Punkte.

Ein Vier-Groschen-Stuck.

25. *Avers* und *Revers.* Von der vorigen nur im Stempel unterschieden, mit den nämlichen *Umschriften.*

Ein iVer-Groschen-Stuck.

26. *Avers.* Ein quadrirter Schild: im ersten und vierten Felde das köllnische Kreuz, im zweiten und dritten das truchsesische Wappen.

Umsch.

Umsch. GEB · ELEC · ECCE · COLON·

Revers. Das köllnische Kreuz, worauf das truchsesische Wappen ruhet.

Umsch. ✠ TAN · BONA · CAS · TRI · 83

Ein halber Albus.

27. *Avers.* Eine runde Nothklippe von Silber, so nur auf einer Seite gepräget, darinn ein kleiner oval runder Schild mit dem köllnischen Kreuze, in Forme eines Deutschordens-Kreuzes, und dem truchsesischen Mittelschilde; oben im rechten Winkel des Kreuzes ein B, im linken die Jahrzahl 83., in den üntern Winkeln zwei Sternchen; um das Wappen sind vier G in Kreuzform eingepräget.

Grösse 31. Gewicht 1 und 15/16 Loth. 11 Æschen.

28. *Avers.* Eine viereckigte silberne Nothklippe; übrigens ganz, wie die vorige.

Grösse 17. Gewicht 1 und 15/16 Loth, 15 Æschen.

29. * *Avers.* Eine viereckigte Nothklippe, so nur auf einer Seite gepräget, darinn ein oval runder Schild, worinn das köllnische flach gestreifte Kreuz mit dem truchsesischen

schen Mittelschilde; oben wieder der Buchstab B mit der Jahrzahl 83., unten nichts; um das Wappen sind vier G in Kreuzform eingeprägt.

Bei Köhler in seiner wöchentlichen Münzbelustigungen, 1tem Theile, 38sten Stucke, (Gröse 19.)

30. * *Avers.* Eine Nothklippe, wie die vorige; aber kleiner und mit dem Unterschiede, dass darinn der Schild schräg liegt.

Bei Joachim 10tes Fach. Tab. 12. N. 102. (Gröse 11.)

31. * Die vorige viereckigte Nothklippe; aber ohne den Buchstaben, und der Jahrzahl im Felde.

Bei Harzheim Hist. rei num. Colon. Tab. 12. N. 102. (Gröse 12.)

32. * *Avers.* Wie bei N. 28.; aber etwas kleiner, und nur einem G, so oben dem runden Schilde vorkömmt.

(Gröse 13.)

33. * *Avers.* Wie bei N. 29.; aber nur mit einem G. Das Kreuz hat nur zwei Streiffen.

Bei van Loon Histoire metallique des Pays-Bas. Part. 1. Liv. 4. Pag. 335. (Gröse 16.)

34. * *Avers.*

34. * *Avers.* Die vorige; aber kleiner.
Bei van Loon. a. a. O. (Gröfse 9.)

35. * *Avers.* Die vorige; aber noch kleiner.
Bei van Loon. a. a. O. (Gröfse 7.)

36. * *Avers.* Ein Stuck Silber, fo viereckigt, und nur auf einer Seite geprägt; es kömmt nur der grofse Buchftab G vor.
Bei Luckius Silloge Numismatum Elegantiorum. (Gröfse 9.)

37. *Avers.* Das Bruftbild des Kurfürften mit etwas rechts gewendetem Haupte, kurzen Haaren, Spitz-und Knebelbarte, und einem kraufen Halskragen.
Umfch. GEBHARD DG ARCHEPS ET EL COL WESTET ANG D
Revers. In einer zierlichen Einfaffung ein länglichter Schild, welcher in zween Feldern abgetheilt ift. Im öbern ift eine Rofe, zu deren jeder Seite eine Lilie, im untern Felde find drei Querbalken; der Schild ift mit einer Inful mit zwei wehenden Flügeln bedeckt, oben der Inful kömmt

kömmt ein Stab heraus mit einer fliegenden Binde; unter dem Wappen eine Schriftrolle mit dem Worte: CANDIDE

Umſch. CONVERSVS CONVERTE FRATRES TVOS · 1583.

Ein ſilbernes Schauſtuck. Gröſse 36. Gewicht 3 und 7/16 Loth, 13 Æschen.

ERNESTUS.

1583—1612.

1. * *Avers.* Der gekrönte doppelte Adler mit dem Reichsapfel auf der Bruſt.

Umſch. RVDOL·II·RO·I·S·A·DECR

Revers. Das quadrirte baieriſche Wappen mit dem Löwen im erſten und vierten, und den Wecken im zweiten und dritten Felde.

Umſch. ✠ ERNEST·AD·STA·COLON·

Ein Albus.

2. *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheine ums Haupt, in der Rechten einen Schlüſſel, in der Linken ein geſchloſſenes Buch haltend; vor ihm das quadrirte köllniſche Wappen.

Umſch. ·S·PETR·ECCL· ·COL·PATRO·

Revers. Das quadrirte baieriſche Wappen

pen in einem Vierkompaſſe, in deſſen Winkeln die Wappen der vier rheiniſchen Kurfürſten.

Umſch. ·MON· ·NOV· ·AVR· ·TVIT·

Ein Goldgulden.

3. *Avers.* Das quadrirte baieriſche Wappen mit dem köllniſchen Kreuze im Mittelſchilde; oben und zu beiden Seiten des Schildes Ringelchen.

Umſch. ERN·D·GAR·COLONIAE·ELE·

Revers. In den Winkeln eines an den Enden mit Laubwerk gezierten Burgundiſchen Kreuzes die Wappen der vier rheiniſchen Kurfürſten.

Umſch. ✠ MONETA·NOVA·RENENSIS

Ein Rader-Albus.

4. *Avers.* Das quadrirte baieriſche Wappen.

Umſch. ✠ ERNESTVS·DEI·GRAT·

Revers. Der quadrirte kurköllniſche Wappenſchild.

Umſch. ELECTE·CCLE·COLON· 8.

Ein Acht-Heller-Stuck.

5. * *Avers.* Die vorige.

Umſch.

Umsch. ER·D·G·E·E·COLON·

Revers. Das Werlische Stadtwappen; darüber der Ziffer: VIII.

Umsch. ♣ NVMMVS·WERL·

Ein Acht-Heller-Stuck.

6. *Avers.* Das quadrirte baierische Wappen.

Umsch. ERNEST·D·G·EL·COLO:

Revers. Die vorige; aber kleiner und einfacher, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Acht-Heller-Stuck.

7. * *Avers.* Die Wappenschildchen von Pfalz und Baiern nebeneinander gesetzet; darunter der Ziffer: VIII.

Umsch. ✠ ERNESTVS·D·G·

Revers. Das quadrirte kurköllnische Wappen.

Umsch. ✠ ELECT·ECCL·COLON.

Ein Acht-Heller-Stuck.

8. *Avers.* Der H. Peter mit einem Schlüssel und Buch, vor ihm das quadrirte baierische Wappen.

Umsch. ER·D·G·E·E·COLON·

Revers.

Revers. Ein mit Stralen umgebenes gekröntes Marienbild, hält rechts einen Lilienzepter, und trägt auf dem linken Arme das Jesuskind.

Umsch. MA · MA · DO : 6 · O · ·

Ein halber Groschen.

9. *Avers.* Das werlische Stadtwappen, darüber der Ziffer: VIII

Umsch. ☘ ERNESTVS · D · G ·

Revers. Das quadrirte baierische Wappen.

Umsch. AR · D · G · E · E · COLO ·

Ein Acht-Heller-Stuck.

10. *Avers.* Das Bruſtbild des Kurfürsten mit kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbarte, und mit dem Kurhute bedecktem Haupte.

Umsch. ☘ ERNESTVS · D · G · ARCHIEPIS · COLE.

Revers. Wie auf der Avers, mit etwas Unterschied.

Umsch. ☘ ERNESTVS · D · G · ARCHIEPS · COLE

Ein kupfernes Schaustuck. (Grösse II.

11. *Avers.* Der H. Peter stehend, mit einem Scheine ums Haupt, in der

Rechten

Rechten einen Schlüssel, in der Linken ein Buch haltend; neben ihm die Jahrzahl: 8 3

Umsch. ·ERNEST*ELECT.·*ECCLES:COLON·

Revers. Das quadrirte kurköllnische Wappen mit dem quadrirten baierischen Mittelschilde in einer zierlichen Einfassung; auf dem Schilde steht ein geschlossener Helm mit einer zierlichen Helmdecke, auf dem Helme ruht ein Küssen, von welchem ein Pfauenschweif hervorraget, worinn das köllnische Kreuz mit dem quadrirten Mittelschilde wieder vorkömmt; zur Seite sind die Stiftsfahnen ausgesteckt.

Umsch. MONETA·NO· ·ARG·TVICII·

Ein Thaler.

12. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten.

Umsch. I ERNEST·BA·DVX·EP·LE·DVX·B. COLO

Revers. Das mit dem Kurhute bedeckte baierische Wappen, zu dessen jeder Seite ein Röschen, und unten der Ziffer XII

Umsch.

Umſch. AVDIATVR ALTERA PARS· 1583

Eine kupferne Schaumünze. (Gröſse 9.)

13. * *Avers.* Das Bruſtbild des Kurfürſten mit kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbarte, gekräuſeltem Halskragen, wie auf der vorigen.

Umſch. ERNEST · ELECT · COLON · BAVAD· 1583.

Revers. Die Weltkugel mit Erde und Waſſer, darinn Adams Sündenfall vorgeſtellt wird; oben iſt das Auge Gottes in der Weltkugel, ringsum dieſelbe der mit Sternen angefüllte Himmel, darinn oben noch einmal das Auge Gottes, und unter demſelben das Wort OMNIA, darneben rechts die Sonne, links der Mond erſcheinet.

Ein goldenes Schauſtuck. (Gröſse 14.)

14. *Avers.* Das Bruſtbild des Kurfürſten, wie auf der vorigen; aber kürzer.

Umſch. ERNESTVS BAVARIÆ DVX·

Revers. Eine Weltkugel, worinn obenwärts ein Auge, oben der Weltkugel, welche ganz mit Sternen umgeben iſt, wiederum ein Auge, darunter das Wort OMNIA; unten die Jahrzahl: 1583.

Umsch. ✠ AVDIATVR ALTERA PARS·
Ein kupfernes Schaustuck. (Gröſse 13.)

15. * *Avers.* Das Bruſtbild des Kurfürſten, wie auf der zweitvorigen; aber dicker, und rechts gewendet.
Umsch. ERNEST·ELECT·COLON·BAVAD. 1584.
Revers. Wie bei N. 13. Die Weltkugel iſt gröſser.
Ein ſilbernes Schauſtuck. (Gröſse 16.)

16. * *Avers.* Der Erzbiſchof, wie bei N. 13.; aber im Kurhabite.
Umsch. ✠ ERNEST·ELECT·COLON·BA·D
Revers. Wie bei N. 13.
Ein ſilbernes Schauſtuck. (Gröſse 4.)

17. *Avers.* Wie bei N. 13.
Umsch. ERNEST·ELECT·COLON·EAV·D·84.
Revers. Wie bei N. 13.
Ein Schauſtuck. (Gröſe 1.)

18. * *Avers.* Das geharniſchte, und zur Linken gewendete Bruſtbild des Herzoges mit gekräuſeltem Halskragen, und dem goldenen Flieſſe auf der Bruſt.

Umſch. ALEXANDER·FARNES·PAR·PLA·PRIN·BELG·DVM·GVB

Revers. Der nämliche geharniſchte und behelmte Prinz, auf einem geſchmückten zur Rechten ſpringenden Pferde, hält in der Rechten den Zügel, in der Linken ein gezucktes Schwerd.

Umſch. DA·MIHI·VIRTVTEM·CONTA HOSTES TVOS·

Ein ſilbernes Schauſtuck *bei van Loon. P. 1. L. 4. Pag. 364.* (Gröſse 37.)

19. * *Avers.* Eine viereckigte, nur auf einer Seite geprägte zinnerne Nothklippe; in der Mitte ein ovaler Schild mit einem ſchräg getheilten Wappen, darinn rechts ein aufſtehender Löw. Die linke Seite iſt wieder quer getheilt, und enthält oben ein Kreuz, unten einen ſchrägen Balken; oben dem Wappen ſteht die Jahrzahl 86. Oben iſt ein kleines Schildchen mit der Ziffer 20. Unten ein gröſseres mit den Buchſtaben: FH
C

(Gröſse 12.)

Bei Köhler in ſeiner wöchentlichen Münzbeluſtigungen, 7tem Theile, 9ten Stucke.

20. * *Avers.* Die vorige; aber kleiner, und

und mit der Ziffer 10. im öbern Schildchen.

Bei Budelinus de Monetis & re monetaria. Pag. 7.
(Grösse 9.)

21. *Avers.* Der Herzog Alexander auf einem Triumphwagen sitzend, so von vier Pferden gezogen wird, rechts ein Schwerd, links den Zügel haltend; über ihm schwebt ein Genius mit einer Posaune.

Umsch. NOVESIO · ❀ · EXPV GNATO

Revers. Ein kleiner Spanier, so einen grossen und feisten Holländer bei den Ohren kriegt.

Umsch. TREME AVRIS·BATAVA + 15 ❀ 86

Ein kupfernes übersilbertes Schaustuck (Gröse 14.)

22. * *Avers.* Die vorige, ausser, das unter dem Triumphwagen noch die Jahrzahl 1586. vorkömt.

Umsch. NOVESIO ❀ EXPVNATO.

Revers. Die zwei aneinander geschlungene Wappen von Flandern und Braband, davon jedes mit einer Krone, beide aber mit einem Lorbeerkranze gezieret sind. Unten 1586.

Umsch.

Umsch. D •• F·HIS IAM·REDVCTIS·RELIQV. SEQVET:

Ein kupfernes Schaustuck bei *van Loon. P. 1. L. 4. Pag. 365.* (Grösse 11.)

23. *Avers.* Wie bei N. 21.

Umsch. NOVESIO ✠ EXPVGNATIO

Revers. Der geharnischte und behelmte Herzog auf dem Pegasus, gleich einem andern Bellerophon sitzend, der seinen Wurfspiess einem Löwen, der den Gebhard Truchses bedeuten soll, entgegen hält; unten die Jahrzahl: 15✠87.

Umsch. HIC·NON DECIDET

Ein silbernes Schaustuck. Grösse 13. Gewicht 3/8 Loth, 11 Æschen.

24. * *Avers.* Der H. Peter stehend mit einem Scheine ums Haupt, hält in der Rechten ein geschlossenes Buch, in der Linken einen Schlüssel; neben ihm: 8 7

Umsch. *ERNEST·ELECT· * ·ECCLES·COLON.

Revers. Das quadrirte köllnische Wappen mit dem quadrirten baierischen Mittelschilde mit einem Helme, Helmdecke, Küssen, woraus ein Pfauenschweif gehet, worinn das köllnische

T Kreuz

Kreuz mit dem baierischen Mittelschilde abermal vorkömmt; zu jeder Seite ist die Stiftsfahne ausgesteckt. Der Schild ist länglicht, und geht bis über den Schriftzirkel.

Umsch. MONETA·NO· ·ARG·TVICII.

Ein Thaler.

25. *Avers.* Das zur Linken gewendete Brustbild des Erzbischofes mit kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbarte, und gekräuseltem Kragen.

Umsch. ✠ ERNES·D : G·ARC·ET·ELECTOR· COL.WEST·ET·ANG·DVX

Revers. Der vorige Wappenschild im innern Zirkel; übrigens, wie auf der vorigen.

Umsch. ·MO·NO·ARGEN.ARNS BERGEN·87

Ein Thaler.

26. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 14.

Revers. Wie bei N. 14. mit der Jahrzahl ·1587·

Umsch. AVDIATVR ALTEA PARS·

Ein kupfernes Schaustuck. (Gröſse 12.)

27. * *Avers.* Der Erzbischof, wie bei N. 25. in länglicherer Stellung.

Umſch. * ERN·D:G·ARC·ELEC·COL·WEST·ET·AN·DVX

Revers. Das Wappen, wie bei N. 24.; aber breiter, und mit einer andern Art von Helmdecke.

Umſch. MO·NO·ARG·. .·ARNSBER· 90·

Ein Thaler aus *Paris Münztreſor, gedruckt zu Antwerpen.*

28. *Avers.* Das geharniſchte Bruſtbild des Herzogs mit kurzen Haaren, langem Barte, und mit dem göldenen Flieſſe gezieret.

Umſch. ALEX·FAR· DVX·III·PLA·PEC·

Revers. Die Göttinn des Ueberfluſſes, in der Rechten eine Lilie, in der Linken ein Fullhorn tragend, zu ihrer Rechten liegt ein Rheingott, zur Linken ein Wolf, ſo das Wappen der Stadt Rheinberg hält; unten im Abſchnitte: A·1590·C

Umſch. PLAC·ROMAN·COLON·

Ein ſilbernes Schauſtuck (Gröſse 29. Gewicht 2 und 1/8 Loth, 16 Æschen.

29. *Avers.* Das Bruſtbild, wie bei N. 13.; aber ohne den gekräuſelten Halskragen.

Umſch. ERNEST·ELECT COLON·BAVA·D·1593·

Revers. Wie bei N. 13.

Ein goldenes Schaustuck. (Grösse 20. Gewicht 2 und 11/16 Loth. 13 Æschen.

30. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 14.

Revers. Wie bei N. 14. mit der Jahrzahl 1594.

Umsch. · AVDIATVR ALTEA· PARS·

Ein kupfernes Schaustuck. (Grösse 11.)

31. *Revers.* Das quadrirte baierische Wappen, darüber der Ziffer 8.

Umsch. ERNESTVS·DEI·GRAT·

Revers. Das quadrirte kurköllnische Wappen.

Umsch. ꝯ ELEC·ECCL·COLON· * 94:

Ein Acht-Heller-Stuck.

32. *Avers* und *Revers.* Die vorige, von einem andern Stempel, mit den nämlichen *Umschriften.*

Ein Acht-Heller-Stuck.

33. *Avers.* In der Mitte der Münze die Schrift: VENIT
VIDIT
DE°VS
VICIT

In

In einem darum laufenden innern Zirkel die *Umschrift*: VICTORIA·PARTA· SPATIO·TRIMESTRI und oben ein Pfeilbüschel. Um den Zirkel stehen neun Städte; oben die Jahrzahl 1597. Im äussern Zirkel die

Umsch. ⊗ ALPEN·BERC·MEVRS·GROL·BRE- VORT·ENSCH·OLD·OTM·LINGEN·

Revers. Vorstellung einer Schlacht, ohnweit einer Stadt; unten im Abschnitte die Schrift:

VICTORIA
TVRNOTANA
·IANY·1597·

Umsch. ⊗ ·A·DNO·FACTVM·EST·ISTVD·ET. EST·MIRABILE·IN·OCVLIS·NOSTRIS·

Ein silbernes Schaustuck· (Grösse 34. Gewicht 3 und 1/16 Loth, 9 Æschen.

34. * *Avers.* Eine Landschaft, worinn ein aufgerichtetes Kriegs-Trophée, neben welchem DEO·OPT MAX· In der Landschaft kommen die Flüsse: die Ems, der Rhein, und die Maas mit den Namen: AMASIS·FLV·RHENVS· FLV·MOSA·FLV· und folgende Städte mit ihren Namen: ·LINGEN OTMARSVM OLDESEL ENSCHED GOER GROL-

LE

LE BREFORT MOERS *Rhein*BERK AL-
BEN TVRNHOVT

Revers. Im Felde die Schrift:

SIGNIS·
AD·TVRNHOVT·
NOVEM·ET·TRIGINTA
POST·OPPIDIS·TRANS·
RHENVM·TRIBVS·
CIS·SEX·HISPANO·
TRIMESTRI·EREPTIS

CIↃ·IↃ·XCVII·
·S·C·

Ein Schaustuck bei *van Loon. Part. 1. Lib. 4. Pag. 485. N. 11.* (Gröſse 31.)

35. *Avers.* Vorſtellung der Belagerung der kurköllniſchen Stadt und Veſtung Rheinberg.

Umſch. ⁂ HANC·CAPIMVS·VIRTVTE·DEI·

Revers. Vorſtellung der Belagerung von Oſtende; unten: S·C

Umſch. ✠ DEFENDIMVS·ISTAM·CIↃIↃCI

Eine kupferne Schaumünze. (Gröſse 14.)

36. * *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel, und mit der nämlichen *Umſch.*

Revers.

Revers. Grundriſs der belagerten Veſtung Oſtende.

Umſch. ✠ ·IN·ADVESIS·VIRTVS·CIƆIƆCIII·

Ein kupfernes Schauſtuck. (Gröſse 12.)

37. * *Avers.* Wie auf beiden vorigen, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Grundriſs einer Veſtung, auf welchem der Name: *Ooſt ende*

Umſch. ✠ XPY≅EA·XAAKEIΩN

Ein Schauſtuck. (Gröſse 12.)

38: *Avers.* Eine Karte, worauf folgende Städte: AERDE *Rhein*BERCR SLVIS ISENDIICK GRAEF CASANT in Grundriſſen vorgeſtellt ſind.

Umſch. PATRIÆ·QVATVOR·EX·ME·VRBES. DEDI·1604

Revers. Ein zuſammen gebundenes Pfeilbüſchlein, daneben S. C.

Umſch. ⁂ ·FORTITVDO·BELGICA.

Ein ſilbernes Schauſtuck. Gröſse 14. Gewicht 7/16 Loth, 14 Æschen.

39. *Avers.* Eine Karte, worauf die vorige Städte mit ihren Namen; auſſer jenem

jenem von Isendiick, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Grundriss einer Vestung, worüber der Name: OOSTENDE

Umsch. ⁕ PLVS·TRIENNIO·OBSESSA·HOSTI·RVDERA

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 15. Gewicht 7/16 Loth. 14 Æschen.)

40. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten mit kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbarte, und im Kurhabite; im äussern Zirkel die

Umsch. ✠ ERNESTVS·D·G·AR·COL·ELECT·EPS·LEOD·ADM·HILD·MON

Im innern: ✠ ET·FREIS·PAL·RE·DVX·BA·AN·WES·ET·BVL

Revers. Ein Schildchen mit den baierischen Wecken, so von zwei Löwen gehalten wird, darunten das Zeichen: †JL in einem Schildchen; das Wappen ist mit dem Kurhute bedeckt, daneben die Jahrzahl: 1608; ringsum im äussern breitern Zirkel sechszehn Schildchen: vom Erzstifte Kölln mit dem Kurhute, Stab und Schwerde, den Bisthümern Lüttig, Hildesheim, Münster und Freisingen, den Abteien

Stablo

Stablo und Malmedy mit Inful, Stab und Schwerde; von Pfalz, Westphalen, Engern und Bouillon mit dem Fürstenhute; von Arensberg, Franchimont, Looz, Hassban und Horn mit der Grafenkrone.

Ein goldenes Schaustuck. (Grösse 27. Gewicht 1. und 15/16 Loth, 13 Æschen.)

41. *Avers.* Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige; ohne dem Zeichen unter dem Wappen, und auf eine andere Art verzieret. Die Nebenschildchen sind die nämlichen.

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 27. Gewicht 1 und 15/16 Loth, 4 Æschen.

42. * Wie auf beiden vorigen; im äussern Zirkel die

Umsch. ⁂ ERNESTVS⁂D⁂G⁂ARCHEPS⁂COL⁂ ELECTOR⁂EPS⁂LEOD⁂ADM⁂HILD⁂MONT ⁂ET Im innern Zirkel die

Umsch. ⁂ FREIS⁂PAL⁂RE⁂DVX⁂BAVAR⁂ ANGR⁂WEST⁂ET⁂BVLL·

Revers. Die zweitvorige, mit dem Zeichen unter dem Wappen und den Neben-

benschildchen; wieder auf eine andere Art verzieret.

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 34.

43. *Avers.* Der quadrirte kurköllnische Wappenschild.

Umsch. ✠ CHVR·VND·FVRST·DHT·ZV·COLN

Revers. Der quadrirte baierische Wappenschild.

Umsch. ✠ CAMMER·RECHENS·PFENNIG·1608

Eine kupferne Münze.

44. * *Avers.* Der H. Peter stehend, mit einem Scheine ums Haupt, in der Rechten einen Schlüssel, in der Linken ein Buch haltend; vor ihm das kurköllnische quadrirte Wappen.

Umsch. ·ERNEST· DEI·GR·

Revers. Der quadrirte baierische Wappenschild, darüber die Jahrzahl: .609.

Umsch. ✠ ELECT·ECCLE·COLONIE·

Ein Groschen.

45. * *Avers.* Das quadrirte baierische Wappen mit dem köllnischen Kreuzschildchen zum Mittelschilde, auf dem Wappen ruht der Kurhut.

Umſch. ·ERN·D·G·AR·COLON·EL ⁹⁄⁂

Revers. Der Reichsapfel, worauf ein mit Perlen beſetztes Kreuz; auf dem Reichsapfel der Ziffer 24.

Umſch. ·RVDOL II·RO·IM·SE·AV· 16 10

Ein Groſchen bei *Joachim 10tes Fach. Tab. 12. N. 104.*

46. * *Avers.* Der Erzbiſchof, wie bei N. 13.; aber ohne den gekräuſelten Halskragen. Unter ihm ganz klein: 1611

Umſch. ERNEST❁ELE❁COLON❁BAVA*D:

Revers. Wie bei N. 13.

Ein ſilbernes Schauſtuck. (Gröſse 6.)

47. *Avers.* Die vorige.

Umſch. ERNEST❁EL❁ECOLON❁BAVA❁D:

Revers. Wie bei N. 13.

Ein goldenes Schauſtuck. (Gröſse 19. Gewicht 1 und 1/8 Loth. 3 Æschen.

48. *Avers.* Wie auf beiden vorigen.

Umſch. ERNEST+ELECT+COLON+BAVA+D:

Revers. Wie auf den vorigen.

Ein ſilbernes vergoldetes Schauſtuck. (Gröſse 18. Gewicht 9/16 Loth, 14 Æschen.

49. *Avers.*

49. *Avers.* Der Fried und die Gerechtigkeit in weiblichen Figuren vorgestellt, umarmen sich; der Friede hat auf der linken Hand eine Taube mit einem Oelzweige im Schnabel, die Gerechtigkeit in der Linken ein Schwerd; vor ihnen steht ein Storch, oben schwebt ein Genius mit einem Kranze.

Umsch. ·IVSTITIA·ET·PAX·OSCVLATA· SVNT

Revers. Wie auf den vorigen.

Ein kupfernes Schaustuck. (Gröſse 14.)

50. *Avers.* Das quadrirte kurköllnische Wappen.

Umsch. ·ER·D:G·AREPS·COL·ELECT

Revers. Der kaiserliche doppelte gekrönte Adler.

Umsch. MATH·D·G· 8----

Ein Albus.

51. * *Avers.* Das quadrirte baierische Wappen mit dem Kurhute bedeckt, vier ins Kreuz gesetzte Todtenköpfe, und oben neben dem Wappen auf jeder Seite ein Paar übereinander

der gelegte Todtengebeine umgeben den Schild.

Umſch. PRÆSVLIS · ERNESTI · LAVDES· POST · FATA MANETE

Revers. Ein Todtenkopf liegend über zwei kreuzweiſe gelegten Todtenbeinen, darüber eine Sanduhr, und an jeder Seite ein verwelkter Blumenſtrauch.

Umſch. BAVARIÆ DVCIS MORS.

Eine kupferne Sterbmünze. (Gröſse 14.)

FERDINANDUS.

1612—1650.

1. *Avers.* Das Bruſtbild des Kurfürſten, links gewendet, in der Kurkleidung, mit kurzen Haaren, Spitz - und Knebelbarte.

Umſch. ✶ FERDINAND+ELECT+COLON+ BAVA+DVX ✶

Revers. In einem Schilde das köllniſche Kreuz mit dem baieriſchen Mittelſchilde. Der Schild wird von zwei Löwen gehalten, und iſt mit dem Kurhute bedeckt; unter dem Schilde

ſind

sind zwei durcheinander geschlungene Schnure.

Ueberschrift: AVITA FIDE

Eine goldene Schaumünze. (Grösse 30. Gewicht 1 und 1/3 Loth. 2 Æschen.)

2. *Avers.* Das vorige, aber dickere Brustbild des Kurfursten.

Umsch. FERDINAND·D:G·ELEC:COLON: BAVA:DVX·

Revers. Ein ruhender Löwe, worüber ein Kreuzzepter, zwischen zwei übereinander gehenden Zweigen; über dem Zepter schwebt eine Krone, in den Wolken ein Aug.

Umsch. ·AVITA FIDE·

Ein goldenes Schaustuck. (Grösse 17. Gewicht 1 und 1/6 Loth. 15 Æschen.

3. * *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten, fast wie auf den vorigen.

Umsch. FERDINAND·ELECT·COLON·BAVA· DVX

Revers. Ein zierlich eingefasster, mit dem Kurhute bedeckter, und von zwei Löwen gehaltener Schild mit dem köllnischen Kreuze, und dem

baieri-

baierischen Mittelschilde; oben dem Kurhute: AVITA·FIDE

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 20.)

4. * *Avers.* Wie bei N. 2.

Umsch. FERDINAND·D:G·ELECT·COL·BA· DVX·

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 2.

Ein goldenes Schaustuck. (Grösse 3.)

5. * *Avers.* Der Kaiser mit der Krone auf dem Haupte zu Pferde sitzend, in der Rechten einen Stab, in der Linken einen Zügel haltend. Unten im Abschnitte die Jahrzahl: MDCXII

Umsch. ☼ MATTHIAS·AVSTRIVS·P·F·AVG. ELECT

Revers. Sechs Kurfürsten, davon einer dem Kaiser eine Kugel, darauf ein Stab mit einem Adler, überreichet.

Umsch. + CONCORDIA·PRINCIPVM·SALVS. REIP

Ein Schaustuck bei *Joachim*, 10. *Fach. Tab*, 11. *N.* 120. (Grösse 7.)

6. *Avers.* Das quadrirte kurköllnische Wappen.

Umsch.

Umsch. * FER·D·G·AREPS·CO ELEC

Revers. Der gekrönte zweiköpfige Adler; darunten im äussern Zirkel der Ziffer 8

Umsch. MATH·D G· HEIRSE·AV·

Ein Acht-Heller-Stuck.

7. *Avers.* Das quadrirte kurköllnische Wappen mit dem quadrirten baierischen Mittelschilde, in einem zierlich eingefasten mit dem Kurhute bedeckten Schilde; unten im äussern Zirkel (DVCAT)

Umsch. FERD·D:G·ARG·COL S R·I·PR·EL· V·BA·DVX·

Revers. Ein gekröntes Mutter-Gottes-Bild, hält einen Zepter in der Rechten, auf der linken Hand das Jesuskind. Das Haupt des Bildes ist mit Sternen, der ganze Leib mit Stralen umgeben; unten zu den Füssen ein halber Mond.

Umsch. SANCTA·MARIA·DE BONA·FORTVNA

Ein Dukat.

8. * *Avers.* Das vorige Wappen in einem ovalen Schilde, darüber der Kurhut, Stab und Schwerd.

Umſch. FERDINANDVS·D:G·AEPS·COLO PE F

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel.

Umſch. SVB·VMBRA· ·ALA·TVAR·

Ein Dukat.

9. *Avers.* Das quadrirte kurköllniſche Wappen mit dem quadrirten baieriſchen Mittelſchilde, in einem Schilde; darüber ein Helm mit einer Decke, worauf ein Küſſen, von welchem ein Pfauenſchweif mit den zwei ausgeſteckten Stiftsfahnen (darinn das köllniſche Kreuzſchildchen) hervorraget.

Umſch. ·FERDIN:D:G·ARCH ·EPS·COLONIEN·

Revers. Der H. Peter ſtehend, mit einem Scheine ums Haupt, hält in der rechten Hand zwei Schlüſſel, in der linken ein geſchloſſenes Buch; zu den Seiten: 16 16

Umſch. S·R·I·PRINC·ELEC·BAVA. ✝WESTPH·ET·ANG·DVX·

Ein Thaler.

10. * *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Umsch. FERDI:D:G*ARCH* :EPS*COLONIEN*

Revers. Der vorige H. Peter stehend, in einem von Lorbeern geflochtenen Zirkel. Neben ihm die Jahrzahl: 16 17. Mit der vorigen *Umsch.*

Ein Thaler.

11. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten, wie bei N. 2.

Umsch. ✠ FERDINAND·D·G·ARC·COL·ELE· ADM·HIL·EPI·PADERB

Revers. In einem zierlich eingefassten Schilde das quadrirte baierische Wappen mit dem köllnischen Kreuze in der Mitte; über dem Schilde der Kurhut, und zu jeder Seite ein Stab.

Umsch. ✠ FERDINANDVS·II·D·G·ROM·IMP· SEMP·AVG· .1620

Ein Thaler, wie jener bei *Madai N. 2853.*

12. *Avers.* Ein Schild, darinn oben ein laufendes Pferd, unten zwei Bärentatzen vorkommen.

Umsch. ✠ FER·D G·AR·CO·E H·

Revers. Der Reichsapfel mit der Zahl: 24. Neben dem Kreuze, so auf dem Apfel steckt, die Zahl: 2 0.

Umsch. FER·D·G·R·I·S·A

Ein Groschen.

13. *Avers.* Ein plattes Kreuz bis an den äussern Zirkel; in der Mitte desselben ein runder gekrönter Zirkel, darinn das westphälische Rofs.

Umsch. ·MON· ·DVCA· WEST · PHAL

Revers. Ein zierlicher viereckigter Schild, darinn die alten Buchstaben: ꝁ ll Unten die Jahrzahl: 16 20

Eine kupferne Scheidmünze.

14. *Avers.* Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Im vorigen Schilde, worunter keine Jahrzahl; der Ziffer II

Eine kupferne Scheidmünze.

15. * *Avers.* Das quadrirte baierische Wappen mit dem köllnischen Kreuze im Mittelschilde; oben dem Wappen der Kurhut, rechts der Stab, links der Degen.

Umsch. FERD·D·G·ARCHEPS·COLO·

Revers. Der doppelte gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel, auf welchem die Zahl 21. auf der Brust.

Umsch. ⊗ FERD·D·G·ROM·IMP·SEMAVG

Eine kupferne Scheidmünze.

15. a) * *Avers.* Ein rundes Schildchen mit dem Bruſtbilde des Kaiſers Ferdinand des Zweiten; ringsum ſechs runde Schildchen, darinn die Bruſtbilder der ſechs Kurfürſten, neben jedem dieſer Schildchen der Name des Kurfürſten, und um das mittlere der Name des Kaiſers.

Revers. In der Mitte ein mit der Jahrzahl 1630 umgebenes Schildchen, darinn der doppelte kaiſerliche Adler; umher ſechs runde Schildchen, darinn die mit dem Kurhute gekrönte Wappen der ſechs Kurfürſtenthümer; neben jedem ſieht man drei ins Dreieck geſetzte Sternchen, und zwiſchen dieſen den Anfangsbuchſtaben des Kurfürſtenthums.

Ein Schauſtuck. (Gröſe 21.)

16. *Avers.* Das Bruſtbild des H. Peter mit einem Scheine ums Haupt, hält in der rechten Hand einen Schlüſſel, in der linken ein halb geöffnetes Buch.

Umſch. FERD·D·G·ARCH·COL·S·R·I·EL.BA·DVX

Revers.

Revers. Das quadrirte kurköllnische Wappen mit dem quadrirten baierischen Mittelschilde in einer zierlichen Einfassung; oben der Kurhut, neben dem Wappen die getheilte Jahrzahl: 16 30.

Umsch. ✠ EP·PA·LE· & MO·AD·HIL.BERC & STAB

Ein Thaler.

17. * *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten, wie bei N. 2.

Umsch. ⁘ FERDI·D·G·AR·COLEL·ADM·HIL· EP·PAD·LEO·MO·

Revers. Das vorige Wappen, worauf der Kurhut, Stab und Schwerd; neben dem Wappen die getheilte Jahrzahl: 16 31.

Umsch. ⁘ BERC·ET·STA·CO·PA·RHE·DVX BA·AN·WE·ET·BV· ⁘ \E-I

Ein Thaler.

18. *Avers.* Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*, und der nämlichen Jahrzahl; anstatt des Schwerds erscheinet der Erzkanzlerstab.

Ein Thaler.

19. *Avers.* Das kurköllnische Kreuz in einem Schilde, darüber das Zeichen: VH. Unten im äussern Zirkel: (36)

Umsch. ⊕ FERDIN·D·G·ARCH CO

Revers. Der quadrirte baierische Wappenschild, darüber die Jahrzahl: 1631.

Umsch. ⊕ S·R·I·P·ELEC·BAV·DVX

Ein Vier-Albus-Stuck.

20. * *Avers.* Das baierische quadrirte Wappen in einer zierlichen Einfassung; oben der Kurhut, rechts der Stab, links das Schwerd.

Umsch. FERDINAN·D·G·ARC·CO·

Revers. Das kurköllnische quadrirte Wappen in einer zierlichen Einfassung; darüber die Jahrzahl: .16·33.

Umsch. ⊕ ·S·R·I·P·ELECT·BAVA·DVX·

Ein Dukat.

21, * *Avers.* Im Felde die baierische Wecken.

Umsch. ⊕ FERDINANDVS·D·G·

Revers. Im Felde das köllnische Kreuz.

Umsch. ✠ ELECT·COLON·

Ein Vier-Heller-Stuck.

22. *Avers.*

22. *Avers.* Die vorige Wecken in einer andern Stellung.

Umſch. ✠ FERDINAND·D·G· 1633

Revers. Die vorige.

Umſch. ✠ ELECT·COLON·B·D

Ein Vier-Heller-Stuck.

23. *Avers* und *Revers.* Wie auf der vorigen, von einem andern Stempel, mit den nämlichen *Umſchriften*; auſſer, daſs auf der Avers ſtatt des Röschen ein Kreuz erſcheinet.

Ein Vier-Heller-Stuck.

24. * *Avers* und *Revers.* Die vorige; von einem andern Stempel, mit denſelbigen *Umſchriften.*

Ein Vier-Heller-Stuck.

25. * *Avers.* Das zur Linken gewendete geharniſchte Bruſtbild des Prinzen Friderich Henrich von Oranien mit kurzen Haaren, Knebel - und Spitzbarte, einem groſsen mit Spitzen beſetzten Halskragen, in einer oval runden Einfaſſung, darinn oben ein Röschen, und die *Umſch.*: PATRI QVE PATRIÆ QVE. Oben iſt die Einfaſſung

fassung mit allerhand Kriegswaffen umgeben, und der untere Theil, so durch eine zu beiden Seiten der Münze gehende Linie abgeschnitten ist, in welcher der Name RYN BERCK selbige Vestung mit der Jahrzahl: 16 35

Revers. Grundriss der Stadt und Vestung Maestricht mit ihren Werken, und der dadurch fliessenden Maas, mit einer Vorstellung ihrer Belagerung; unten im Abschnitte sieht man einen Trupp Soldaten, welche Kanonen bei sich führen.

Umsch. TRAIECT AD MOSA RECEPT· 1632

Ein Schaustuck. (Grösse 38.)

26. *Avers.* Die vorige; mit der nämlichen *Umschrift*, von einem andern Stempel.

Revers. Ein ausgerüstetes Kriegsschiff mit vollen Segeln im Wasser; unten auf einer Binde die Buchstaben: P·P·C·C·N·H·

Diese Revers ist nicht gepräget; sondern gestochen.

Ein Schaustuck. (Grösse 38, Gewicht 3 und 7/8 Loth. 7 Æschen.

27. *Avers.*

27. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten mit kurzen Haaren, Spitz - und Knebelbarte, in Kurkleidung.

Umsch. ∴ FERDI·D·G·AR·COL·EL·ADM·HIL· EP·PAD·LEO·MO·

Revers. Das quadrirte kurköllnische Wappen mit dem quadrirten baierischen Mittelschilde; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 16 35. Oben dem Wappen der Kurhut, rechts der Bischofsstab, links der Erzkanzlersstab.

Umsch. BERC·ET·STA·CO·PA·RHE·DVX·BA· AN·WE·ET·BV:V-I·

Ein Thaler.

28. * *Avers* und *Revers.* Die vorige, mit den nämlichen *Umschriften*; der Erzbischof erscheinet in länglicherer Gestalt.

Ein Thaler auch vom Jahre 1635.

29. *Avers.* In einem zierlichen Schilde das quadrirte baierische Wappen, darüber der Kurhut.

Umsch. FERDINAND·D:G›ARC·COLON·

Revers. In einem zierlichen Schilde das köllnische Kreuz.

Umsch. ✢ S·R·I·P·ELECTOR·BAVAR.DVX. 1635

Ein Zwei-Groschen-Stuck.

30. * *Avers.* Ein Kreuz in einem Schildchen; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 3 5. Unten im äussern Zirkel: (24)

Umsch. ✤ FERDI·D·G·ARCH·CO·

Revers. Der quadrirte baierische Wappenschild.

Umsch. S·R·I·P·ELECT·BAV·DVX· (3)

Ein Vier-Heller-Stuck.

31. *Avers.* Der Erzbischof, wie bei N. 27.

Umsch. FERDI·D·G·AR·COL·EP·PAD·EL·ADM·HIL·LEO·MO:

Revers. Wie bei N. 27. mit der nämlichen *Umsch.*, einer andern Einfassung, und der abgetheilten Jahrzahl: 16 37

Ein Doppel-Thaler.

32. * *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten, wie bei N. 27; aber vorwärts gekehrt, und in einem Talar gekleidet.

Umsch. ✤ FERDINANDVS·D:G·ARCHIEP. COLON·DVX·BAVARIÆ

Revers.

Revers. Das quadrirte kurköllnische Wappen mit dem quadrirten baierischen Mittelschilde in einem runden zierlichen Schilde; auf welchem rechts das Schwerd, links der Stab, in der Mitte die erzbischöfliche Inful mit dem Kreuze.

Umsch. S R·I·MONETA·NOVA·ARGEN·

BONNEN. Ao 1638 FL

Ein Thaler.

33. *Avers.* Im Felde: ✠I✠ MARI GRO 1638

Umsch. ✠ FERDINAND·D G·ARCHI·COL

Revers. Im Felde das köllnische Kreuz, worauf das quadrirte baierische Wappen ruht.

Umsch. ✠ ----- LECT BAVA·ET W·DVX

Ein Marien-Groschen.

34. *Avers.* Im Felde das köllnische Kreuz mit dem baierischen Mittelschilde.

Umsch. ✠ FERDI ----- ·E·W·D·

Revers. Der doppelte Reichsadler mit dem Reichsapfel (worauf die Zahl 38) auf der Brust; oben schwebt

die

die kaiserliche Krone, zu dessen Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 16 38.

Umsch. FERDI----- ·AV·

Ein Zwei-Groschen-Stuck.

35. *Avers.* In einem Schilde das quadrirte kurköllnische Wappen.

Umsch. FERDINAND D:G·ARCHIEP·COLON

Revers. Der quadrirte baierische Wappenschild.

FE

Umsch. ⊕ DVX·BAVARIÆ·S·R·I·AO 1638.

Ein halber Albus.

36. *Avers* und *Revers.* Die vorige; von einem andern Stempel, und mit den nämlichen *Umschriften.*

Ein halber Albus.

37. *Avers.* Im Felde zwischen zwei Röschen der Ziffer I

Umsch. FERDINAN·ELECT

Revers. Im Felde der Buchstab A links daneben ein Schlüssel, oben ein Schildchen, welches bis in den äussern Zirkel geht, darinn das köllnische Kreuz; zu dessen Seiten die getheilte Jahrzahl: 16 38.

Umsch. MARSPERG·

Ein Heller.

38. * *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung.

Umsch. ✠ FERDINANDVS·D:G·AR·CO·S·R·I·PR·EL·EP·PA·LE·MO·AD HI·BE·ST·

Im innern Zirkel: CO·PA·RH·V·BA·WE. AN·BV·DVX·MA·FR·CO·LOS·LO·H·PI·

Revers. In der Mitte das mit dem Kurhute bedeckte, von zwei Löwen gehaltene quadrirte baierische Wappen; zu den Seiten des Kurhutes die abgetheilte Jahrzahl: 16 39. Unten dem Wappen in einem Schildchen die Buchstaben: FE. Das Wappen ist mit siebenzehn Wappenschildchen umgeben, nämlich jenem von Kölln mit dem Kurhute, Stab und Schwerde; von Paderborn, Lüttig, Münster, Hildesheim, Berchtolsgaden, Stablo und Malmedy mit Inful, Stab und Schwerde; von Westphalen, Engern und Bouillon mit herzoglichen Hüten, Stab und Schwerde; von Franchimont, Arensberg, Pyrmont, Looz, Hassban und Horn mit den gräflichen Kronen.

Ein Thaler.

39. *Avers.*

39. *Avers.* Das baierische Wappen, worauf der Kurhut.

Umsch. ·FERDI·D·G·AR·EP·COL·
·II·

Revers. Im Felde: MAR
·GR·

Oben im äussern Zirkel: 16❀39.

Umsch. VON·FEINEM SILBE·

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stuck.

40. *Avers.* Ein Schild mit dem quadrirten kurköllnischen Wappen.

Umsch. ❀ EERD·D·G·ARCHIEP·COLON

Revers. Das quadrirte baierische Wappen.

Umsch. ❀ DVX·BAVARIÆ·S·R·I·Ao. 1639.

Ein Acht-Heller-Stuck.

41. * *Avers.* In einem zierlichen Schilde das köllnische Kreuz, welches das baierische Wappen durchschneidet; oben dem Wappen der Kurhut, rechts das Schwerd, links der Stab.

Umsch. FERDINA·D·G·AR·COL· ·

Revers. In einem verzierten viereckigten Schilde: DVC
ATVS
1640

Umſch. ✠ S·R·I·P·ELECT·BAVAR·DVX·VI·
Ein Dukat.

42. *Avers.* Der baieriſche quadrirte Wappenſchild, über welchem der Kurhut.

Umſch. FERDIN·D·G·AR·EP·CO·
·II·

Revers. Im Felde: MAR
·GR·
Oben im äuſſern Zirkel: 16✠40.

Umſch. VON·FEINEM·SILBE·
Ein Zwei Marien-Groſchen-Stuck.

43. *Avers.* Der quadrirte kurköllniſche Wappenſchild.

Umſch. ✠ FERD·D·G·ARCHIEP·COLON

Revers. Der quadrirte baieriſche Wappenſchild.

Umſch. ✠ DVX·BAVARIÆ·S·R·I· Aō 1640
Ein Acht-Heller-Stuck.

44. *Avers.* Ein ovalrunder zierlicher Schild, darinn zwei kreuzweiſe übereinander gelegte Schlüſſeln, neben dem Schilde in der Einfaſſung die abgetheilte Jahrzahl: 16 41. Oben dem

dem Schilde eine fliegende Taube, welche einen Oelzweig im Schnabel hält.

Umsch. ✠ SANCTA·COLVMBA·VENI·DVLCIS·FER·MVNE ⁑ PACIS

Revers. Der gekrönte doppelte Reichsadler mit dem österreichischen Stammwapen auf der Brust; der Adler wird von einer aus den Wolken hervorragenden Hand an einer Binde gehalten; um den Adler die Wappenschildchen der sieben Kurfürsten, mit den Kurhüten; auf dem pfälzischen ist eine fürstliche Krone.

Ein silbernes ovales Schaustuck. (Grösse 12. Gewicht 5/16 Loth. 3. Æschen.)

45. *Avers.* Wie bei N. 42.; ausser, dass der Wappenschild länglicher ist; mit derselbigen *Umsch.*

Revers. Wie N. 42.; mit der Jahrzahl 1641.

Umsch. VON·FEINEM·SILE

Ein zwei Marien-Groschen-Stuck.

46. *Avers.* Das quadrirte kurköllnische Wappen, oben die Jahrzahl: 1642.

Umsch.: ✠ FERD·D·G·ARCHIEPI·COL·DVX·BAVA·

Revers. Das quadrirte baierische Wappen, darauf der Kurhut, rechts das Schwerdt, links der Stab. Das Wappen ist mit einem Lorbeerzweig umgeben. Ohne *Umsch.*

Ein Acht-Heller-Stuck.

47. *Avers.* Das quadrirte kurköllnische Wappen in einer zierlichen Einfassung.

Umsch. * FERDINAD·D:G·ARCHIEPI·COL· DVX·BAVA· 1642.

Revers. Wie auf der vorigen; ausser, dass der Schild noch mit einer zierlichen Einfassung umgeben ist.

Ein Zwei-Groschen-Stuck.

48. *Avers.* Wie bei N. 42.

Umsch. FERDI·D·G·AR·EP·CO·

Revers. Wie bei N. 42. mit der Jahrzahl: 1642.

Umsch. VON·FEINEM·SILB·

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stuck.

49. *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 46. Die Schildchen sind auf dieser zierlicher,

und

X

und die Schrift grösser. Mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Acht-Heller-Stuck.

50. *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 42. mit den *Umschriften*, wie bei N. 48., und der Jahrzahl: 1643.

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stuck.

51. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 45.
Revers. Wie bei N. 42. mit der *Umsch.*, wie bei N. 48., und der Jahrzahl: 1645.

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stuck.

52. * *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten mit kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbarte, Halskragen, und im Kurhabite.

Umsch. ✠ FERDI·D:G·AR·COL·EP·PAD·EL. ADM·HILD·LEO·MO·

Revers. Das quadrirte kurköllnische Wappen mit dem baierischen Mittelschilde in einem verzierten Schilde, darauf der Kurhut, rechts der Stab, links das Schwerd, an beiden hängen breite Binden herunter; neben dem Wappen die getheilte Jahrzahl: 16 49.

Umſch. BERC·ET·STA·CO·PAL·RHE·DVX·
BA·AN·WEST·ET·BVL· (VH)
Ein Thaler.

53. *Avers.* Das quadrirte baieriſche Wappen mit dem Kurhute.
Umſch. FERDIN·D·G·AR·EP·C·
·II·
Revers. Im Felde: ·MAR
·GR·
Oben im äuſſern Zirkel die Jahrzahl: 16 ⊗ 49.
Umſch. VON·FEINEM·SIL·
Ein Zwei-Marien Groſchen-Stuck.

54. *Avers.* Die vorige.
Umſch. FERDIN.D·G·AR.E·P·CO·
Revers. Die vorige mit der Jahrzahl: 16 ⊗ 50
Umſch. VON·FEINEM·SILBE·
Ein Zwei-Marien-Groſchen-Stuck.

55. *Avers.* In einem Schilde das köllniſche Kreuz; unten im äuſſern Zirkel: (84)
Umſch. ⊗ FERDIN·D·G.ARCH·CO
Revers. Der baieriſche Wappenſchild.

Umfch. S·R·I·P·ELEC·BAVA·DVX (3)
Ein Acht-Heller-Stuck.

56. *Avers.* Das rechts gewendete kurze Bruftbild des Kurfürften mit dem Kurhute (worauf ein Kreuzchen) auf dem Haupte.

Umfch. FERDINAND·D·G·ARC·COL·

Revers. Das baierifche Wappen mit dem Kurhute.

Umfch. PR·L·ET·S·CO·P·R·D·BAV·
Eine kupferne Scheidmünze.

MAXIMILIANUS HENRICUS.

1650—1688.

1. * *Avers.* Das links gewendete Bruftbild des Kurfürften mit kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbarte, in einem Talare, und mit einem über die Bruft hangendem Kreuze.

Umfch. * MAXIMIL:HERI:ARCHIEP:COLONIEN·

Revers. Das quadrirte kurköllnifche Wappen mit dem baierifchen Mittelfchilde in einem verzierten Schilde, worauf der Kurhut ruhet; unten im äuffern Zirkel: (DVCAT)

Umfch.

Umſch. PRINC:ELECT BAVARIÆ.DVX·
Ein Dukat.

2. *Avers.* Im Felde das Bruſtbild des Kurfürſten, bald wie das vorige.

Umſch. MAX·HENR·D·G·ARCH·COL·S. R·I·PRINC·EL

Revers. Das vorige Wappen in einem runden verzierten Schilde, darauf ein breiterer Kurhut; zu deſſen Rechten das Schwerd, zur Linken der Stab.

Umſch. BAVARI·WESTPH· ·ANGARI· DVX:

Ein Dukat.

3. *Avers.* Das Bruſtbild des Kurfürſten zur Linken gewendet, mit langen Haaren, kurzem Spitz- und Knebelbarte, in einem einförmigen Talare; auf der Bruſt trägt er an einer Kette ein Kreuz.

Umſch. MAXIM:HENR:AR· EPISC:E.EL. COL:

Revers. Ein Gebürge; auf dem höchſten Hügel in der Mitte ein geflugeltes Pferd, welches nach einem oben ſchwebenden Sterne haſchet.

Umſch.

Umsch. SVBLIMIA . SCOPVS .

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 40. Gewicht 3 und 13/16 Loth.)

4. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten, wie bei N. 1.

Umsch. MAX · HENR · ARCHIEP · COL · S · R · I · ELECT · EP · ET · PR · ET · LD · ET · LEOD · VTR · BAVAR · DVX ·

Revers. Im Felde der quadrirte kurköllnische Wappenschild mit dem baierischen Mittelschilde in einem ovalen gezierten Schilde, welches von zwei weiblichen Figuren, so die Religion und Weisheit vorstellen, gehalten wird; oben dem Schilde ruht der Kurhut, zu dessen Rechten das Schwerd, zur Linken der Stab.

Ueberschrift: PIET ATE ET SAP IENTIA

Eine goldene ovale Schaumünze (Grösse 19. Gewicht 3/4 Loth.

5. * *Avers.* Die vorige.

Umsch. MAX · HENR · ARCHIEP · COL · S · R · I · ELE PEPR · HID ET LEOD · VTR · BA . DVX ·

Revers. Die vorige.

Ein silberne ovale Schaumünze. (Grösse 29.)

6. *Avers.*

6. *Avers.* Das gewöhnliche Bruſtbild im Talarkleide mit dem Kreuze auf der Bruſt.

Umſch. ☿ MAX:HEN:D:G:AR:COL:S·R·I· PR:EL:EP:HI:LE:AD:BE:ST:C:P:R ♀

Revers. In einem runden ausgezierten Schilde das quadrirte kurköllniſche Wappen mit dem baieriſchen Mittelſchilde; auf dem Wappen der Kurhut, rechts das Schwerd, links der Stab.

Umſch. ·V·BA·WE·AN·BV·DVX·MA·FR·CO· PIVM·LOS·LO·H· OR·

Ein Thaler.

7. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*; anſtatt der Zeichen ein Röschen.

Revers. Die vorige; der Schild iſt auf eine andere Art verzieret.

Umſch. V:BAV:WE:AN:BVL:DVX·LANDG: LEVCH:MAR:FRA

Ein Thaler, auch bei *Madai N.* 2855.

8. *Avers.* Der Kurfürſt mit langen gekräuſelten Haaren, kurzem Spitz- und Knebelbarte, zur Linken gewendet im

im Kurhabite, und mit einem Kreuze auf der Bruft.

Umfch. M·H·D·G·AR.COL·S·R·I·PR·EL·EP·LE HI·MO·V·B·D·

Revers. Ein mit Blumen beftreuter Hügel, darauf ein liegender Löw, welcher einen Schild mit den baierifchen Wecken hält; unten: CAVALIER·F oben: ·VIGILANS·CVSTODIO

Eine filberne Schaumünze. (Gröfse 40. Gewicht 5 und 1/4 Loth. 5 Æschen.)

9. * *Avers.* Im Felde: Der verzogene Name des Kurfürften, darüber im äuffern Zirkel der Kurhut.

Umfch. CHVRF·COL·W·L·MVN·

Revers. Im Felde:
·II·
MARI·
GRO·
1650·

Umfch. ✠ PIETATE ET SAPIENTIA

Ein Zwei-Marien-Grofchen-Stuck.

10. *Avers.* In einem Schilde die baierifche Wecken.

Umfch. ✠ MAXIM·HENR:D:G·ARCH

Revers. Das köllnifche Kreuz in einem Schilde.

Umfch.

Umsch. ✠ COLON·PR·ELECT·B·D·51·
Ein Acht-Heller-Stuck.

11. *Avers.* In einem Schildchen das quadrirte baierische Wappen.
Umsch. MAX·HEN·ARCH·COLON·
Revers. Im Felde: VIII
Umsch. ✠ CVSVS DORSTENA
Ein Acht-Heller-Stuck.

12. *Avers.* Die vorige.
Umsch. MAX·HEN·ARCH·COLON·
Revers. im Felde: VIII / 1653 Unten im äussern Zirkel ein Schildchen, worinn ein Schlussel.
Umsch. NVMMVS CVSVS DVRST
Ein Acht-Heller-Stuck.

13. *Avers.* Wie auf beiden vorigen.
Umsch. ✠ MAX·HEN·EL·COL·B·W·A·D·
Revers. Das westphälische springende Ross; unten im Abschnitte die Jahrzahl: 54
Umsch. ✠ FVRST·WEST[illegible]LAND·MVNZ
Ein Groschen.

14. *Avers.*

14. *Avers.* Wie auf den vorigen.
Umsch. MAX·HE·EL·CO·E·W·A·D
Revers. Die vorige; aber ohne Jahrzahl.
Umsch. FVR·WES· ·LAN·MVN
Ein Groschen.

15. *Avers.* Wie auf den vorigen.
Umsch. MAX·HEN·EL·CO·W·A·D·
Revers. Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*
Ein Groschen.

16. *Avers.* Das quadrirte baierische Wappen, worauf ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze ruht, in einem zierlichen ovalen Schilde, worauf oben der Kurhut, rechts der Stab, links das Schwerd; unten im äussern Zirkel die Zahl: 14
Umsch. MAX·HEN·EL ·COL·BA·W·A·D·
Revers. Der H. Peter stehend, hält in der rechten Hand zwei Schlüssel, neben ihm die getheilte Jahrzahl: 16 55
Umsch. S·PETRVS·APO PATRO·COLONI
Ein Vier-Groschen-Stuck.

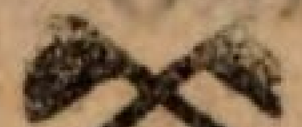
17. *Avers.*

17. *Avers.* Die vorige; mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel.

Umſch. S·PETRVS APO PATRO·COLON·

Ein Vier-Groſchen-Stuck.

18. *Avers.* Im Felde ein Löw, ſo in der Rechten ein Schwerd, in der Linken einen kleinen Krumſtab hält, woran ein Schildchen mit dem köllniſchen Kreuze hängt; unten das Zeichen  daneben die Zahl 8

Umſch. MAXM·HEN·D·G·ARCHI·COL·ET·PRIN·EL·

Revers. Das quadrirte kurköllniſche Wappen (darauf der baieriſche Wappenſchild ruhet) in einem länglichten Schilde, darauf der Kurhut, rechts der Stab, links das Schwerd; zu den Seiten die alſo abgetheilte Jahrzahl: 16 55

Umſch. BAV·WEST·ANGA·ET BVLL·DVX

Ein ſo genannter Permiſſen-Schilling.

19. *Avers.* Wie bei N. 9.

Umſch.

Umsch. CHVRF·COL·WEST·L·MVNT·

Revers. Im Felde: ·IIII· MARIE ·GROS·

Umsch. PRO·DEO·ET·PATRIA· 1655

Ein Vier-Marien-Groschen-Stuck.

20. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 9.

Revers. Im Felde: ·II· MARI GRO

Umsch. PRO DEO ET PATRIA ·1655.

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stuck.

21. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 9.
Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 9.; aber mit der Jahrzahl: 1655

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stuck.

22. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 9.

Revers. Im Felde: ·II· MARIE ·GRO·

Umsch. PIET·ET·SAPIENTIA·1655.

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stuck.

23. *Avers.*

23. *Avers.* In einem Schilde der Ziffer 8

Umſch. ✠ MAX·HENR·D:G·ARCH

Revers. In einem zierlichen Schilde das köllniſche Kreuz.

Umſch. ✠ COLON·PR·ELECT·B·D.55.

Ein Acht-Heller-Stuck.

24. *Avers.* In einem zierlichen runden Schilde das baieriſche Wappen, darauf ein Schildchen mit dem köllniſchen Kreuze ruhet; oben der Kurhut, rechts der Stab, links das Schwerd, unten im äuſſern Zirkel: 2.

Umſch. MAX·HEN·IB ·CO·B·W·A·D

Revers. Unten ein Abſchnitt, darinn die Zahl 28.; über dem Abſchnitt ragt der H. Peter über halbes Leibes, ſo in der Rechten zwei Schlüſſel, in der Linken ein offenes Buch hält; zu ſeinen Seiten iſt die abgetheilte Jahrzahl: 16 56

Umſch. S·PETRVS·APOS.PATR·COLO·

Ein Zwei-Groſchen-Stuck.

25. *Avers.* Wie bei N. 9. mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Wie bei N. 9.; ohne Jahrzahl.

Umſch.

Umſch. PRO·DEO·ET·PATRIA·1656·
Ein Zwei-Marien-Groſchen-Stuck.

26. *Avers.* Wie bei N. 9.; mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Im Felde: ·II· MARI ·GRO·

Umſch. Wie auf der vorigen.
Ein Zwei-Marien-Groſchen-Stuck.

27. *Avers.* Wie bei N. 9.; mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Wie bei N. 22.; auſſer, daſs ſtatt der Röschen Sternchen erſcheinen.

Umſch. Wie auf beiden vorigen.
Ein Zwei-Marien-Groſchen-Stuck.

28. *Avers.* Mit der *Umſch.*, wie bei N. 9.

Revers. Wie bei N. 9. Es kömmt keine Jahrzahl, und anſtatt der Röschen kommen Sternchen vor.

Umſch. PRO:DEO:ET:PATRIA *1656*
Ein Zwei-Marien-Groſchen-Stuck.

29. *Avers.*

29. *Avers.* Wie bei N. 9.; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 9.; aber mit der Jahrzahl: 1656.

Ein Zwei-Marien-Groschen-Stuck.

30. * *Avers.* Das Bruſtbild des Kurfürſten mit kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbarte; in Kurkleidung.

Umsch. ⊛ MAX·HEN·D:G·AR·COL·PR·EL·EP·LEOD·HILD·ADM·BERCH

Revers. Ein ſehr zierlicher Schild, worinn das quadrirte kurköllniſche Wappen mit dem baieriſchen Mittelſchilde; oben der Kurhut, rechts der Stab, links das Schwerd; zu den Seiten: 16 57



Umsch. ⊛ VTR·BAV·WEST·ANG·BVL·DVX·COM·PAL·RHE·LAND·LEV

Ein Thaler, bei *Madai N. 2856.*

31. *Avers.* Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige; auſſer, daſs der Schild auf eine andere Art verzieret iſt, und das Zeichen  oben der Zahl 57 vorkömmt.

Umsch.

Umſch. VTR·BAV·WEST·ANG·BVLL·COM·PAL·RHE·LAN:L:

Ein Thaler.

32. *Avers.* Das Bruſtbild, wie auf beiden vorigen.

Umſch. ✠ MAX:HEN:D:G:AR:COL:PR:EL:EP:HIL:LEOD:A:BER:

Revers. Die zweitvorige; von einem andern Stempel, und mit einem anders geſtalteten Kurhute.

Umſch. ✠ LAND:LEV:VTR:BA:WEST:AN:B:DVX·CO:PA·RHE

Ein Thaler auch vom Jahre 1657.

33. *Avers.* In einem zierlichen Schildchen das köllniſche Kreuz; unten im äuſſern Zirkel: (2AL)

Umſch. ✠ MAXIM·HEN·D·G·ARCHIEP·COL·

Revers. Die baieriſche Wecken in einem zierlichen Schildchen, zu deſſen Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 16 57

Umſch. ✠ S·R·I·PRINC·ELECTOR·BAV·DVX

Ein Zwei-Albus-Stuck.

34. *Avers.* Das quadrirte baieriſche Wappen in einem Schilde, worauf der

Kurhut

Kurhut ruhet; auf dem Wappen kömmt ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze vor.

Umsch. ·MAX·HEN·ARC·C·COL

Revers. Im Felde:
EIN
MATI
ER
1657

Ein Matier.

35. *Avers.* Ein an den Enden weit auslaufendes Kreuz, darauf ein zierlicher Schild mit dem baierischen Wappen; oben im äussern Zirkel der Kurhut.

Umsch. MAXIM:HEN:D:G:ARCH·COLON

Revers. Im Felde:
I
MARCK
COLSCH
1658

Umsch. S·R:I:PR:ELECTOR:BAVAR:DVX

Eine köllnische Mark.

36. *Avers.* In einem zierlichen Schildchen das köllnische Kreuz; unten im äussern Zirkel: (2ALB)

Umsch. MAX·HE:D:G·ARCH·COL:

Revers. In einem zierlichen Schildchen die baierische Wecken.

Umsch. ✠ S:R:I:PRI·ELE·VTR:BAV:DVX:58

Ein Zwei-Albus-Stuck.

37. *Avers.* Die vorige.

Umsch. ✠ MAX·HEN·D·G·ARCH·COL

Revers. Neben dem vorigen Wappenschildchen die abgetheilte Jahrzahl: 16 58

Umsch. ✠ S·R·I·PRINC·ELEC·VTR·BAV·DVX

Ein Zwei-Albus-Stuck.

38. *Avers* und *Revers.* Mit den *Umschriften*, wie bei N. 36.; von einem andern Stempel.

Ein Zwei-Albus-Stuck.

39. *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 35. mit den nämlichen *Umschriften* und der Jahrzahl: 1659.

Eine köllnische Mark.

40. *Avers.* Wie bei N. 36.; unten im äussern Zirkel: (2AL)

Umsch. ✠ MAX·HE·D:G·ARCH·COL·

Revers.

Revers. Wie bei N. 36.; mit der nämlichen *Umſch.*, und der Jahrzahl: 59
Ein Zwei-Albus-Stuck.

41. *Avers.* Wie bei N. 36.; unten im äuſſern Zirkel: (2 AL)
Umſch. ♣ MAX·HEN·D:G·ARCH·COLON
Revers. Wie bei N. 36.
Umſch. ♣ S·R·I·PR·ELE·VTR·BAV·DVX· 59
Ein Zwei-Albus-Stuck.

42. *Avers.* In einem verzierten Schildchen die baieriſche Wecken.
Umſch. ✿ MAXIM·HENR·D·G·ARCH
Revers. In einem zierlichen Schildchen das köllniſche Kreuz.
Umſch. ✿ COLON·PR·ELECT·B·DVX 59
Ein Acht-Heller-Stuck.

43. *Avers* und *Revers.* Die vorige, mit den nämlichen *Umſchriften*; auſſer, daſs ſtatt der Röschen Punkten erſcheinen.
Ein Acht-Heller-Stuck.

44. *Avers.* Das quadrirte baieriſche Wappen in einem Schildchen; zu deſſen jeder Seite ein Ringelchen.

Umsch. MAX HEN ARCH COLON·

Revers. Im Felde der Ziffer: VIII. Unten im äussern Zirkel ein Schildchen, darinn ein Schlüssel.

Umsch. CVSVS DVRST 1659

Ein Acht-Heller-Stuck.

45. *Avers.* Ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze; unten im äussern Zirkel: (2 ALB)

Umsch. ✠ MAX·HEN·D·G·ARCH·COL·

Revers. In einem Schildchen die baierische Wecken.

Umsch. S·R·I·PR:ELE·VTR·B·DVX· 1660.

Ein Zwei-Albus-Stuck.

46. * *Avers.* In einem zierlich ausgeschnittenen Schilde das baierische Wappen, darüber der Kurhut.

Umsch. MAXIM·HENR·D:G·ARCH·COLON.

Revers. Das köllnische Kreuz in einem eben so zierlichen Schilde.

Umsch. ✠ S·R·I·PR·ELECTOR·BAVAR·DVX. 1661·

Ein Vier-Groschen-Stuck.

47. *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 45. mit

den

den nämlichen *Umschriften*, und der Jahrzahl: 61 .:.

Ein Zwei-Albus-Stuck.

48. *Avers.* Das köllnische Kreuz in einem Schildchen; unten im äussern Zirkel: (2AL)

Umsch. ⊕ MAX:HE:D·G·ARCH:COL

Revers. In einem Schildchen die baierische Wecken.

Umsch. , S:R:I:PR·ELE·VTR·B:DVX·1661·

Ein Zwei-Albus-Stuck.

49. *Avers.* Ein Schild mit dem quadrirten baierischen Wappen.

Umsch. ⊕ MAX·HEN·D:G·ARCH·COL·

Revers. Ein Schild mit dem köllnischen Kreuze; in den Winkeln des Kreuzes die abgetheilte Jahrzahl: 1 6
6 2

Oben im äussern Zirkel ein dreispitziges Kirchlein.

Umsch. NVM·RICHLINGHVS

Ein Albus.

50. * *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*; ausser, dass unten im äussern Zirkel ·2AL· vorkömmt.

Revers. Die vorige.

Umsch. NVM·RICHLINHVS·

Ein Zwei-Albus Stuck.

51. *Avers*. Im Felde das köllnische Kreuz.

Umsch. ⊗ MAX·HEN·ARCH·COL

Revers. Im Felde: IIII

Umsch. ⊗ HELLE·COLSCH·1662.

Ein Vier-Heller-Stuck.

51. a) *Avers*. Die vorige; mit der nämlichen *Umsch*.

Revers. Die vorige.

Umsch. HELLER·COLSCH·1662·

Ein Vier-Heller-Stuck.

52. *Avers*. Die vorige.

Umsch. MAX·HEN·ARCH·COLON·

Revers. Die vorige.

Umsch. HELLER·COLSCH 62

Ein Vier-Heller-Stuck.

53. * *Avers*. Das köllnische von den vorigen unterschiedene Kreuz.

Umsch. ⊗ MAX·HEN·ARCH·COL

Revers.

Revers. Die vorige; mit der nämlichen *Umſch.*

Ein Vier-Heller-Stuck.

54. *Avers.* In einem Schildchen das köllniſche Kreuz; unten im äuſſern Zirkel: (2 ALB)

Umſch. ♣ MAX:HE:D:G·ARCH·COL·

Revers. In einem Schildchen die baieriſche Wecken.

Umſch. ♣ S:R:I:PR·ELE:VTR:B:DVX· 63

Ein Zwei-Albus-Stuck.

55. * *Avers.* Das links gewendete Bruſtbild des Kurfürſten mit langen gekräuſelten Haaren, Spitz-und Knebelbarte; in Talarkleidung.

Umſch. MAX·HEN·D·G·ARCHI·COL·S·R·I· ARCHIC·ET·P·ELECT

Revers. Ein gezierter runder Schild, darinn das quadrirte kurköllniſche Wappen mit dem baieriſchen quadrirten Mittelſchilde; oben der Kurhut, rechts das Schwerd, links der Stab; unten die Jahrzahl: 1664

Umſch. EP·HILD·ET·LEOD·VT·BAV·DVX· COM·PAL·RHE

Ein Doppel-Dukat.

56. *Avers.* Wie bei N. 54.; unten im äussern Zirkel: (2 AL)

Umsch. MAX·HE·D:G·ARCH·COL·

Revers. Wie bei N. 54.; ausser, dass mitten in dem Wappen ein Punkt erscheinet.

Umsch. S·R·I·PR·ELE·VTR·B·D·65°

Ein Zwei-Albus-Stuck.

57. *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 54., mit den nämlichen *Umschriften*; ausser, dass auf dieser anstatt (2 ALB) (2 AL) erscheinet.

Ein Zwei-Albus-Stuck, auch von 65.

58. * *Avers* und *Revers.* Von der vorigen nur im Stempel unterschieden, mit den nämlichen *Umschriften*, und Jahrzahl.

Ein Zwei-Albus-Stuck.

59. * *Avers* und *Revers.* Wie auf den vorigen; von einem andern Stempel, mit den nämlichen *Umschriften*, und der Jahrzahl: 67

Ein Zwei-Albus Stuck.

60. *Avers.*

60. *Avers.* Wie auf den vorigen, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Das baieriſche Wappen; aber breiter, wie auf den vorigen.

Umſch. ☘ S·R·I·PR·ELE·VT:B·DVX· 67

Ein Zwei-Albus-Stuck.

60. a) *Avers.* Der köllniſche Kreuzſchild, zu deſſen Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 16 70.; unten im äuſſern Zirkel: (2 AL)

Umſch. ⊛ MAX·HE·D:G·ARCH·COL

Revers. Ein Schild mit den baieriſchen Wecken.

Umſch. ⚘ S·R·I·PRIN·ELEC·VT·BAV·DVX

Ein Zwei-Albus-Stuck.

61. *Avers.* Das quadrirte kurköllniſche Wappen mit dem quadrirten baieriſchen Mittelſchilde; oben der Kurhut, rechts das Schwerd, links der Stab. Das Wappen iſt in einem zierlich ausgeſchnittenen runden Schilde.

Umſch. MA:X HEN:D:G:ARCH

Revers.

·XVI·

Revers. Im Felde: I·REICHS
THALER
1671·

Umsch. ✤ COL:S:R:I:P:EL:V:B:DVX

Ein Sechszehntel Reichsthaler.

62. * *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 54.; mit der Jahrzahl: 1671., und den nämlichen *Umschriften.*

Ein Zwei-Albus-Stuck.

63. * *Avers.* Wie bei N. 54.; unten im äussern Zirkel: (2 AL)

Umsch. MAX HE DG ARCH·COL·

Revers. Wie bei N. 54.

Umsch. ⚒ PSRIPRELEVTRBDVX8 71

Ein Zwei-Albus Stuck.

64. *Avers.* Wie die vorige.

Umsch. ✤ MAX·HE·D:G ARCH·COL

Revers. Wie bei N. 54.

Umsch. S·R·I·PRIN·ELEC·VTR·B·DVX· 72

Ein Zwei-Albus-Stuck.

65. *Avers.* Wie bei N. 54.

Umsch.

Umſch. ✝ MAX:HEN:D:G·ARCH:COL·
Revers. Wie bei N. 54.
Umſch. S:R:I:PRIN:ELE·VTR·B·DVX· 1672.
Ein Zwei-Albus Stuck.

66. * *Avers.* Das Bruſtbild des Königs in römiſchem Gewande mit kurzen Haaren, und einer Lorbeerkrone ums Haupt.

Umſch. LVDOVICVS XIV·REX CHRISTIANISSIMVS·

Revers. Der Prospeckt einer Gegend, darinn man einen Fluſs, und vier Städte erblickt; am Fluſſe auf dem Schilfe ſitzt ein Waſſergott, ſo ſich mit dem linken Armen auf eine liegende Urne ſtützt, daraus aus einer Oeffnung (um welche die *Umſchrift*: RHENVS) Waſſer fleuſt; unten der Urne liegt ein dreizackigter Zepter. Der Waſſergott weiſt mit der Rechten auf eine weibliche geflugelte Figur, ſo den Sieg vorſtellt, und in jeder Hand zwei Lorbeerkränze hält; unten im Abſchnitte:

ORSOVIA RHINBERGA
BVRICHIVM VESALIA
M·DC·LXXII·

Umſch.

Umsch. VRBES IIII SIMVL EXPVGNATAE

Ein silbernes Schaustuck. (Gröſse 38.)

67. * *Avers.* Das vorige Bruſtbild des Königs mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Im innern Zirkel der Sonnenwagen mit der *Ueberſchrift:* SOLISQVE LABORES. Im äuſſern Zirkel zwölf Fächer mit den Grundriſſen und Namen der Feſtungen: BOMEL ORSOY RHIMBERG VESEL EMERICK SCHENC ARNEM · DOESBVRG · ZVTPHEN · DEVENTER NIMWEG·GRAVE·

Ein ſilbernes Schauſtuck. (Gröſse 38.)

67. a) * *Avers.* Ein Phœnix, ſo mit ausgebreiteten Flügeln auf einem Feuer ſitzt, und nach der oben ihm ſtralenden Sonne ſchaut.

Umſch. VNICVS IN TERRIS PHOENIX SOL VNICVS ASTRIS

Revers. In der Mitte die ſtralende Sonne, in welcher der Grundriſs, und Name der Veſtung: VTRECHT. In den Stralen die Schrift: SOL TIBI SIGNA DABIT

Ringsum die Grundriſſe und Namen der Veſtungen, wie auf der vorigen.

Ein Schauſtuck. (Gröſse 46.)

68. * *Avers.* Das blose Haupt des Königs mit langen Haaren.

Umsch. LVDOVICVS·XIIII·REX·CHRISTIANISSIMVS·

Revers. Die Gegend, wie bei N. 66. mit dem liegenden Wassergotte, so unter seinem rechten Armen die Urne hält, woraus Wasser strömt; zu seiner Linken steht die geflügelte weibliche Figur, so in jeder Hand zwei Ringe hält. Unten im rund laufenden Abschnitte die Schrift:

ORSOVIA·RHIMBERGA
BVRICHIVM·WESALIA·MDCLXXII

Umsch. VRBES IV·SIMVL·EXPVG·

Ein silbernes Schaustuck bei *van Loon P. 3. L. 1. Pag. 50.* (Grösse 24.)

69. *Avers.* Das zur Linken gewendete Brustbild mit Spitz - und Knebelbarte, langer herabhängenden Perucke, und Halskräuse, im Harnische, worüber ein Mantel.

Umsch. CAROL'9 RABEN HAVBT·G·G·ET·O.

Revers. Vorstellung einer belagerten Stadt: oben ein groses Trophée von allerhand Waffen und Fahnen, worauf man die Namen niederländi-

scher Vestungen sieht; unten im Abschnitte: 1672

Umsch. CEDIT MAIORI

Ein silbernes Schaustuck. Grösse 37. Gewicht 3 und 3/4 Loth, 16 Æschen.

70. *Avers.* Vorstellung der Belagerung von Gröningen.

Revers. Im Felde die Schrift:

ANNO
CIↃIↃCLXXII
GRONINGA
AB·EPISC·COLON·ET
MONAST·IX IVL·
FORTITER·OBSESSA
DVRITER·OPPVGNATA
XVII AVG·TVRPITER
DESERTA
M·H·S·

Oben bis über den äussern Zirkel ein kleiner Reichsadler mit dem österreichischen Wappenschilde auf der Brust.

Umsch. SIT SVMMA GLORIA DEO NEC NON HONOS DOIS .CIVIB MILITIÆ

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 42. Gewicht 2 und 7/16 Loth, 14 Æschen.

71. * *Avers.* Die vorige.

Revers.

Revers. Der vorige Adler, darunter Im Felde:

1672
GRONINGEN·
VAN DE BISSHOPPEN
·VAN CVLEN·EN MVNS
TER·DEN·9 IVL·STERCK
BELEGERT WREDELICK
ANGETAST DEN 17.
AVG:·SCHANTLICK
VERLATEN
·M·H·S·

Umſch. NAEST GODT·SIEER DE MAGISTRAET EN BORGERIEN MILITIE

Eine ſilberne Schaumünze bei *van Loon. P. 3. L. 2. Pag. 92.* (Gröſse 33.)

72. *Avers.* Die Belagerung von Groningen, auf eine andere Art vorgeſtellet.

Umſch. ⊗ DEI·VIRTVTE·PROCERVM·ET·CIVIVM·CONCORDIA·DVCIS·ET·PROPVGNANTIVM·FORTITVDINE·RESP·SERVATA

Revers. Im Felde die Schrift:

GRO-

GRONINGA
A COLONIENSI·ET
MONASTERIENSI·EPISCOPIS·
IX·IVLII OBSESSA·ET·D·G·
XVII·AVGVSTI·LIBERATA
∾ CONSVLIBVS ∾
IOH·A·IVLSINGA·HENR.CLIVINGE
SICCONE·EECK. . .W·AB·ACKEMA
∾ SENATORIBVS ∾
LVD.CONDERS· ·IOH·ISBRANTS
BERN·GRVIS· ·G·D·MEPSCHE
AND·LVDOLPHI· ·M·ALTINGH
FRAN·IVNIO· · WAR·EMMEN
M·MVNTING·S·GOCKINGA
·A·BARLINCHO S·WICHEL
M·D·C·LXXII·

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 12. Gewicht 4 und 3/16 Loth. 3 Æschen.

73. *Avers.* Vorstellung der Belagerung von Cœvorden; unten im Abschnitte:

Coevorden met stormer
handt ingenomen
den 20. decemb.

Umsch. GRO·IS:BELE·DOOR·DE·BIS·V·CVE: E MVN·D·9·IV·VE·D·17·AV·1672

Revers. Vorstellung der Belagerung von Groningen; von den vori-

gen

gen unterſchieden. Rechts im Felde:

Belegeringe
voor
Groningen.

Ein ſilbernes Schauſtuck. (Gröſse 37. Gewicht 2 und 3/16 Loth. 10 Æschen.

74. *Avers.* Vorſtellung der Belagerung, und Bombardirung von Groningen.

Umſch. GRON·IS·BELE·DOOR·DE·BISC·VAN·CEVL·EN·MVNS·D·9 IVL·VER·D17AV1672.

Revers. Vorſtellung der Belagerung von Cœvorden; von der vorigen unterſchieden.

Umſch. COEVERDEN : STORMER · HANDT. INGENO·VA·D:GRONINGERS·D·20 DEC· 1672

Eine ſilberne Schaumünze. (Gröſse 34. Gewicht 2 und 3/16 Loth. 12 Æschen.

75. *Avers.* Vorſtellung der Belagerung von Groningen; faſt wie die vorige.

Umſch. GRON·IS·BELE·DOOR·DE·BIS.VAN. CVEL·EN·MVNS·D·9 IVL·VERL·DEN·17. AVG·1672

Revers. Im Felde:

Z DOOR

DOOR
ORDRE DES BE9
VELS VAN HOPM'A
WVLLEN,INTIIT VAN
BELEG:COLONEL'DESE
GEMÆCKT TERGED'
VOOR

Eine filberne Schaumünze. (Gröfse 39. Gewicht 2 und 3/16 Loth.)

76. *Avers.* Vorftellung der Belagerung von Cœvorden; unten im Abfchnitte:

Coeuorden met ftormer
hant ingenomen den
20. December

Umfch. GRONIZ. BELE DOOR·DE·BIS.VAN·C^{V}EL·EN·MVNS·D·9·IVL·VER·D·17·AV·1672·

Revers. Eine von den vorigen verfchiedene Vorftellung der Belagerung von Groningen.

Ein filbernes Schauftuck. (Gröfse 39. Gewicht 2 und 1/4 Loth. 6 Æschen.

77. *Avers.* Grundrifs der Veftung Cœvorden, und ihrer Belagerung.

Umfch. COEVERDEN · MET · STORMER · HANDT·INGENO·DEN·20·DECE·1·6·7·2

Revers.

Revers. Wie bei N. 73.; von einem andern Stempel, und mit der nämlichen *Schrift* im Felde.

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 40. Gewicht 2 und 3/16 Loth, 6 Æschen.

78. *Avers.* Eine von den vorigen verschiedene Vorstellung der Belagerung von Groningen; zur rechten Seite im Felde die Schrift:

Groningen
belegert den 9.
July verlaten
den 17 Aug
1672

Revers. Grundriss der Vestung Cœvorden, und der von dannen gehenden Wegen samt ihrer Benennung; oben im Felde die Schrift:

COEVERDEN
is stormender handt in
genomen op den 20 Decembr
Anno 1672

Ein nicht geprägtes, sondern ausgestochenes Schaustuck. (Grösse 49. Gewicht 4 und 5/16 Loth. 4 Æschen.

79. * *Avers.* Vorstellung der belagerten Stadt Groningen.

Umsch. GRON·IS·BELE·DOOR·DE.BISC.VAN·CEVL·EN·MVNS·D 9 IVL·VERD·17AV1672·

Revers. Im Felde:

GRONINGEN
CONSTANT·BE
HOVT·VANTLANT·
DOOR·GODES
KRACHT·BRACK
·VIANTS·MACHT

Eine silberne Schaumünze bei *van Loon. P. 3. L. 2. Pag. 92.* (Grösse 31.)

80. * *Avers.* Vorstellung der belagerten Stadt Groningen; von der vorigen unterschieden. Ohne *Umsch.*

Revers. Im Felde:

AN° 1672
GRONINGEN
BELEGERT DOO?
DE·BISCOP· VA?
CEVLEN ENDE
VAN MVNSTER
DEN 9 IVLI:VER
LATEN·DEN
17 AVGVS·

Eine silberne Schaumünze bei *van Loon. a. a. O.* (Grösse 25.)

81. * *Avers.*

81. * *Avers.* Im innern Zirkel das köllnische Kreuz.

Umsch. * MAX·HEN ARCHIE·ET·ELC·
·I·

Revers. Im Felde: ALBVS
COLN
CH

Unten im äussern Zirkel: (78)

Umsch. ⊛ COLONIEN·V·BAV:DVX·

Ein Albus.

82. *Avers.* Ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 16 79. Unten im äussern Zirkel: (2ALB)

Umsch. ⊛ MAX·HE·D·G ARCH·COL

Revers. In einem zierlichen Schildchen die baierische Wecken.

Umsch. ⚜ S·R·I·PRIN·ELEC·VT·BAV·DVX

Ein Zwei-Albus-Stuck.

83. * *Avers* und *Revers.* Mit den *Umschriften* und Jahrzahl, wie auf der vorigen; aber von einem andern Stempel. Auf der Avers anstatt (2 ALB) liest man: (2 AL)

Ein Zwei-Albus-Stuck.

84. * *Avers.*

84. * *Avers* und *Revers*. Die vorige, mit den nämlichen *Umschriften*; von einem andern Stempel.

Ein Zwei Albus-Stuck, auch von 1679.

85. *Avers*. Wie bei N. 81.

Umsch. MAX:HEN:ARCHIE·ET:EL:

·I·

Revers. Im Felde: ALBVS
COLSCH

Unten im äussern Zirkel: (79)

Umsch. COLONIEN:V:BAV:DVX·

Ein Albus.

86. *Avers*. Wie bei N. 81.

Umsch. MAX:HEN:ARC·EPS:ET·EL:

COLN
Revers. Im Felde: ISCHER
ALBVS

Unten im äussern Zirkel: (79)

Umsch. COLONIEN·BAV·DVX:

Ein Albus.

87. *Avers*. Ein zierliches Schildchen, worinn die baierische Wecken.

Umsch. ✠ MAX·HEN·D·G·ARCH·COL·

Revers.

Revers. Im Felde: VIII

Umſch. ✠ S·R·I·P·E·V·BAV·DVX·1679

Ein Acht-Heller-Stuck.

88. * *Avers.* Ein länglichtes Schildchen mit den baieriſchen Wecken.

Umſch. ✠ MAX·HEN·D·G·AR·COL·

Revers. Im Felde: IIII

Umſch. ✠ S·R·I·E·V·BAV·DVX·1679.

Ein Vier-Heller-Stuck.

89. *Avers.* Ein zierliches Schildchen mit dem köllniſchen Kreuze.

Umſch. MAX:HE:ARC·H:COL·

Revers. In einem Schildchen die baieriſche Wecken.

Umſch. ·PELECT·B:DVX 81·

Ein Acht-Heller-Stuck.

90. *Avers.* Die vorige.

Umſch. ✠ MAX·HEN·ARCH·COL

Revers. Die vorige.

P

Umſch. I✕L P·ELECT·B·DVX 84

Ein Acht-Heller-Stuck.

91. *Avers.*

91. *Avers.* Wie auf beiden vorigen; unten im äussern Zirkel: (2 AL)
Umsch. MAX·HE·D:G·ARCH·COL·
Revers. Wie auf beiden vorigen.
Umsch. I⚒II.S·R·I·PR ELE·VTR·B.DVX 87
Ein Zwei-Albus-Stuck.

92. *Avers.* Das vorige Kreuzschildchen; aber länglichter.
Umsch. MAX·HE·D:G·ARCH·COL·
Revers. Die vorige.
Umsch. S·R·I·PRIN·ELEC·VTR·B·DVX·
Ein Zwei-Albus-Stuck.

93. *Avers.* In einem Schildchen die baierische Wecken.
Umsch. MAXIM:HEN:D:G·ARCH·
Revers. Das köllnische Kreuz in einem Schildchen.
Umsch. --COLON:PR:ELECT:B:D
Ein Vier-Heller-Stuck.

CAPITULUM SEDE VACANTE.
1688.

1. *Avers.* Das Brustbild des H. Peter mit einem Scheine ums Haupt, hält in der

der Rechten zwei Schlüſſeln, mit der Linken den auf ſeiner Bruſt liegenden Schild mit dem köllniſchen Kreuze.

Umſch. ✠ CAPITVL·METROP·COL:SEDE·VACANTE·1688

Revers. Die H. Mutter Gottes mit dem Jeſukindlein auf dem Schooſse, welches die H. drei Königen anbeten; oben erſcheinet der Stern.

Umſch. CASPAR✱MELCHIOR✱BALTHASAR✱ Die Namen ſind durch die Wappen abgetheilt.

Ein Thaler.

2. *Avers.* Das vorige Bruſtbild; aber links gewendet, und in einem innern Zirkel, mit der vorigen *Umſch.*

Revers. Die vorige; mit der nämlichen *Umſch.*

Ein Thaler auch von 1688.

3. *Avers.* Der H. Peter über halben Leibes, hält in der Rechten einen Schlüſſel, in der Linken den vor ihm ſtehenden köllniſchen Kreuzſchild.

Umſch. ✱CAPITVL✱METROP✱COL✱SEDE✱VACANTE✱1688

Revers.

Revers. Mit der *Umfch.*, wie auf beiden vorigen.

Ein halber Thaler, auch bei *Madai N.* 448.

JOSEPHUS CLEMENS.

1688—1723.

1. ✱ *Avers.* Eine Landkarte, worauf man den ober-und niederrheinifchen, fränkifchen, fchwäbifchen, baierifchen Kreifs, Lothringen, Jülich, Cleve, Lüttig, mit ihren Benennungen, und dadurch flieffenden Flüffen findet. Oben in einer zierlichen Einfaffung die Jahrzahl: 1688.

Umfch. ✱ INDVCIAS INTERRVMPENTIBVS GERMANIA SPOLIAT GALLIS

Revers. Eine ländliche Gegend, darinn man einen Triumphwagen erblickt, der von einem Leoparden und einem Hunde gezogen wird. In dem Wagen fitzt eine gepanzerte Figur mit einem Helme (worauf ein Vogel) auf dem Haupte; fie hält in der rechten Hand drei Beutel, in der linken die Zügel; unten im Abfchnitte:

PHILIPSBVRGVM CAPTVM·
LVDOVICO AVDACE
MDCLXXXVIII·

Ueberschrift: PECVNIAVI·VELASTV

Eine silberne Schaumünze bei *van Loon P. 3. L. 4. Pag. 362.* (Größe 38.)

2. *Avers.* Im Felde das zur Linken gewendete Brustbild des Kurfürsten mit langen Haaren, in Talarkleidung, und mit einem Kreuze auf der Brust.

Umsch. IOSEPH·CLEMENS·D·G·ARCHIEP· COLON·ELECT· & DVX VTR·BAVAR·

Auf der Exergue: ⁘ COLON DIOECESIS AB VSVRPATORIBVS GALLIS LIBERATVR· (FK)

Revers. Auf einem mit Wecken eingelegten Boden, ein mit dem Kurhute gekrönter Löwe, so sich mit der Rechten auf das köllnische Kreuzschildchen stützet, auf welchem die Inful ruhet, und hinten der Krumstab quer liegt. Der Löwe hält in der Linken ein Schwerd in die Höhe. Unter seinen Füssen liegt eine gestürzte Figur, so den Neid vorstellt; oben schwebt eine weibliche geflügelte Figur, so mit der Rechten eine Lorbeerkrone über des Löwen Haupt, und in der Linken einen Zweig hält.

Umsch. TANDEM BONA CAVSA TRIVMPHAT.

Eine silberne Schaumünze. (Gröſse 28. Gewicht 2 Loth. 6 Æschen.)

3. *Avers.* Im Felde das vorige, aber dickere Bruſtbild des Erzbiſchofen; unten GH

Umsch. IOSEPH·CLEMENS· D·G·ARC·COLON·PRIN·EL·

Auf der Exergue: ♁ QVEM SIBI ELEGERIT DOMINVS, APPROPINQVABIT EI·NVM·XVI, 5.

Revers. Der iſraelitiſche hohe Prieſter Aaron in prieſterlicher Kleidung, mit dem Rauchfaſſe in der linken Hand, vor ihm ſieht man die Erde, die Aufruhrer Core, Dathan und Abiron verſchlingen; auch ſieht man in der Ferne einen Theil des iſraelitiſchen Lagers; Unten im Abſchnitte:

DIOECESIS COLONIEN
RESTITVTA·
1689.

Umsch. NE QVIS SIBI SVMAT HONOREM, SED QVI VOCATVR A DEO TANQ. ARON· HEB. 2

Eine ſilberne Schaumünze (Gröſse 27. Gewicht 2 und 1/4 Loth.

3. a) *Avers.*

3. a) *Avers.* Das zur Linken gewendete, und geharnischte Brustbild des Kurfürsten Friederich von Brandenburg mit lang herabhangenden gekräuselten Haaren.

Umsch. FRIDER·III·D· G·M·B·S·R·I·AC & E

Revers. Grundriss und Beschiessung der Vestung Kaiserswerth. Unten im Abschnitte: EXPVGNATA

15/25 Jun. 1689.

Oben schwebt eine Binde mit der Schrift: PRIMAS DAT CÆSARIS INSVLA LAVROS

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 18. Gewicht 1 und 3/16 Loth. 7 Æschen.

4. * *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel; unten *Schmitz.*

Umsch. FRIDER·III·D·G·M· BR·S·R.I·AC&EL

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 19.)

5. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers.

Revers. Grundriſs der Veſtung Bonn mit der umliegenden Gegend; unten im Abſchnitte: CAPTA $\frac{12}{2}$ OCT. 1689.

Oben auf der Binde: VICTORIÆ BONÆ FELICI

Ein ſilbernes Schauſtuck. (Gröſse 18. Gewicht 1 und 3/6 Loth. 14 Æschen.

6. *Avers.* Mit der *Umſch.*, wie bei N. 3. a)

Revers. Die vorige; auſſer, daſs Bonn nicht im Grundriſſe, ſondern nach ſeiner Ausſicht von der Landſeite erſcheinet, und jedes Ende der Binde ein Lorbeerzweig umſchlingt.

Ein ſilberne Schaumünze. (Gröſse 18. Gewicht 1 und 3/16 Loth. 5 Æschen.

7. * *Avers.* Das Bruſtbild, wie auf den vorigen.

Umſch. FRIDER·III·D·G· M·B·S·R.I·AC. & E

Revers. Die vorige; aber ohne Abſchnitte unten. Die Binde hält ein fliegender gekrönter Adler, ſo in ſeinem Schnabel, und in beiden Klauen einen Lorbeerzweig hält. Auf der Binde die Schrift:

VICTO-

VICTORIÆ BONNÆ
FELICI

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 27.)

8. *Avers.* Das vorige Brustbild des Kurfürsten; aber von einem andern Stempel. Unten: P·H·M·

Umsch. FRIDERIC III·D·G· ELECTOR BRAND&

Unten im nämlichen Zirkel aber mit kleinern unterwärts laufenden Buchstaben: CONTERES EOS IN VIRG FERREA. PS. 119.

Auf der Exergue: ❁ GALLE VALE MALE·FALLE MALOS·BONA BONNA MANEBO (FK)

Revers. Vorstellung der Stadt Bonn von der Rheinseite, und wie sie von der andern Seite des Rheines beschossen wird. Oben die

Umsch. BONO REDIT OMINE BONNA

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 33. Gewicht 3 Loth. 15 Æschen.)

9. *Avers.* Das vor sich gewendete Brustbild des Kurfürsten im Harnische, und einem mit Hermelin ausgeschlagenen Mantel, einer Halskrause mit

Spitzen,

Spitzen, und einer grofsen spanischen Perucke.

Umsch. FRIDER·III·D·G·MARCH ET ELECT BRANDENB·

Auf der Exergue: ✠ GLORIA SIT LEOPOLDE TIBI·SIT GRATIA BRENNO·

Revers. Unten die Vorstellung der Vestung BONN und der gegen ihr über angelegten Werken. Oben rechts die Vorstellung der Vestung KAISERSWERTH. Links ein Grundrifs von RHEINBERG. Jedes allein in einen Lorbeerkranz eingefafst; der von allerhand Waffen umgeben; unten im Abschnitte:

A TYRANNIDE GALL.
LIBERATÆ
1689.

Ein silbernes Schaustuck. (Gröfse 27. Gewicht 2 und 1/8 Loth. 12 Æschen.)

10. * *Avers.* Der Kopf des Kurfürsten mit einer langen Perucke, welche ein Lorbeerkranz umschlingt, und einer Art von Turnierkragen. Unten: SMELTZING·

Umsch. FRIDERI:III·D·G· ELECTOR BRAND

Revers. Der Sieg in einer geflugelten

weiblichen

weiblichen Figur vorgeſtellt, die das Haupt mit einem Helme bedeckt hat, in der Linken ein Füllhorn trägt, mit der Rechten einen Hut auf das Ruder ſetzt, ſo ein im Schilfe ſitzender Rheingott nebſt einer Waſſerurne vor ſich hält; alles in einer Rheingegend. Unten im Abſchnitte:

COL.TRAJA:BONNÆQ:
VICTORIA·1689.
I. SMELTZING.

Umſch. REBVS ARCHIEP:COL:RESTITVTIS

Eine ſilberne Schaumünze bei *van Loon. P. 3. L. 5. P. 421.* (Gröſse 35.)

11.* *Avers.* Das links gewendete Bruſtbild des Kurfürſten im Harniſche und mit lang herab hangenden Haaren; unten: R·PFALTZ

Umſch. FRIDER:III·D·G.M·BRAND:S·R·I·A. C·ET·ELECT·

Revers. Ein liegender Rheingott, hält rechts ein Ruder; mit der Linken ſtützt er ſich auf eine geſtürzte Urne, daraus Waſſer fleuſt. In der Ferne ſieht man eine Rheingegend. Unten im Abſchnitte: INFER·RHENVS·LIBER. 1689.

Ueberschrift: SALVS PROVINCIARVM·

Eine silberne Schaumünze bei *van Loon. P. 3. L. 5. Pag. 423.* (Gröſse 35.)

12. * *Avers.* Die vorige.

Umsch. FRIDER·III·D·G·M·BR· S·R·I·A·C· ET·ELECT·

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Ueberschrift.* Unten im Abschnitte: INF·RHENVS·LIB·
1689.

Eine goldene Schaumünze bei *van Loon. a. a. O.* (Gröſse 14.)

12. a) * *Avers.* Wie bei N. 3. a)

Umsch. FRIDERIC·III·D.G·M·BRAND·S·R·I· AC & E·

Revers. Vorstellung einer Schlacht. In der Ferne erblickt man den Rhein mit den Städten, und also gesetzten Namen: *Bonn*, *Cöllen*, *Nuys*, *Keis.w.*, und *Reinb*; unten steht die Jahrzahl: 1689; oben schwebt ein gekrönter Adler, welcher im Schnabel einen Lorbeerzweig, in der rechten Klauen einen Zepter, in der linken ein bloſses Schwerd, vor sich eine Binde hält; darinn: SERVATIS & RECVPERATIS RHENI CLAVSTRIS

Eine silberne Schaumünze. (Gröſse 37.)

13. * *Avers.* Auf einem Fuſsgeſtelle, worauf die Inſchrift:

WILHELM
MAXIMVS
IN·BELGICA
LIBERATOR IN
BRITANNIA
RESTAVRATOR 1689.

Das links gewendete Bruſtbild des Königs Wilhelm von Grosbrittannien, in römiſcher Kleidung mit einer Perucke, und einem Lorbeerkranze auf dem Haupte; zur rechten Seite eine weibliche Figur mit einem Füllhorn in der Rechten; zur Linken eine Figur in römiſcher Kleidung, welche in der Linken ein Buch mit ſieben Sigillen hält: beide Figuren ſchwingen eine Lorbeerkrone auf des Königs Haupt. In der Ferne erblickt man verſchiedene Oerter im Rauche aufgehen, und oben die Stralende Sonne.

Revers. Das links gewendete Bruſtbild des Königs Ludwig des Vierzehnten mit einer groſsen Perucke in römiſcher Kleidung, und auf einem Fuſsgeſtelle, darauf die Schrift:

LVDOVIC
MAGNVS
IN GERMANIA
BARBARVS
IN·GALLIA
TYRANNVS
Obs Mogunt & bona.

Zu jeder Seite erſcheinet eine weibliche Figur, die Kleider davon ſind mit Lilien beſtreuet, und jede ſetzt dem Bruſtbilde einen Lorbeerkranz auf; die zur Rechten hält eine im Feuer aufgehende Stadt in den Händen; zu den Füſſen jener zur linken Seite liegt ein Körbchen. Aus den Wolken fahren Donnerkeile herunter.

Eine ſilberne Schaumünze bei *van Loon. P. 3. L. 5. Pag. 430.* (Gröſse 27.)

14. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler mit dem Zepter in der rechten, und dem Schwerdte in der linken Klauen. Unten: AVG·VIND·
19.ET 26.IAN.1690

Auf dem rechten Flügel ruht ein runder Schild mit dem mit einem Lorbeerkranze gekrönten Bruſtbilde des Kaiſers Leopold und der *Umſchrift*:

LEO-

LEOPOLDVS MAG·ROM·IMP P·P. · Auf dem linken ein runder Schild mit dem Bruſtbilde der Kaiſerinn, und der *Umſch.*: ELEONORA MAGD·THER· L·M·VX·III·

Umſch. IN MEM· CORON · ELEON· MAGD· THER·AVG·MATR·ET IOSEPH·I·AVG·FI-LII·

Auf der Exergue: ✤ , PRINCIPIBVS IOSEPH PLACET OMNIBVS VNVS

Revers. In der Mitte ein Zirkel, darinn das Bruſtbild des römiſchen Königs Joſeph des Erſten mit einem Lorbeerkranze um das Haupt, und der *Umſch.*: IOSEPHVS I·D·G·ROM·ET·HVNG· REX· Ringsum ſieben oval runde Schildchen mit den Bruſtbildern der ſieben Kurfürſten: von Mainz, Kölln, Trier, Sachſen, Baiern, Pfalz und Brandenburg, und ihren Namen in den *Umſchriften.*

Eine ſilberne Schaumünze. (Gröſse 30. Gewicht 2 und 7/8 Loth. 16 Æſchen·

15. *Avers.* Das links gewendete Bruſtbild des Kurfürſten von Mainz in Kurkleidung; auf ſeiner Rechten ruhet ein quadrirter Schild, darinn das mainziſche, und ſein Stammwappen. Auf dem

dem Wappen ruht der Kurhut, rechts das Schwerd, links der Stab.

Umsch. ANSELM⁹ FRANC·D·G·S·SED·MOG: A-EP·S·R·I·P·G·A-C·P·E

Revers. Der gekrönte Reichsadler mit dem österreichischen gekrönten Wappenschildchen auf der Brust, dem Zepter in der rechten, und dem Schwerdte in der linken Klauen; auf jedem Flügel ruhen vier mit Kurhüten gekrönte Wappenschildchen der Kurfürsten von Mainz, Trier, Kölln, Böhmen, Baiern, Sachsen, Brandenburg und Pfalz.

Umsch. SVNT NOSTRI PARS CORPORIS IPSI A·B· Tit. 24.

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 45. Gewicht 5 und 5/8 Loth. 16 Æschen.

16. *Avers.* Der Kurfürst in Kurkleidung zu Pferde.

Umsch. ELECT:COL:

Revers. Ein rundes zierliches Schildchen, darinn ein an den Enden weit auslaufendes Kreuz.

Umsch. IN·HOC·SIGNO·VINCAM·

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 5. Gewicht 1/8 Loth.)

17. *Avers.*

17. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Ein aufgerichtetes Kreuz, wider welches zwei kreuzweiſe übereinander gelegte Schwerdter liegen.

Umſch. IN·HOC·SIGNO·VINCAM

Ein ſilbernes Schauſtuck. (Gröſse 6. Gewicht 1/8 Loth. 15 Æschen.

18. * *Avers.* Das Bruſtbild des Kurfürſten mit einer langen Perucke, in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Bruſt.

Umſch. IOSEPH:CLEM· EL:COLONIAE·

Revers. Ein rundes mit einem Lorbeerkranze umgebenes, und mit dem Kurhute bedecktes Schildchen, darinn das kurköllniſche quadrirte Wappen mit dem pfälziſchen Löwen im Mittelſchilde. Ohne *Umſch.*

Eine ſilberne Schaumünze. (Gröſse 5.)

19. * *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Die vorige; auſſer, daſs der Schild viereckigt, und unten ſpitz ausläuft.

Ein ſilbernes Schauſtuck. (Gröſse 5.)

20. *Avers.*

20. *Avers.* Vorstellung des Chörchens der H. drei Könige im Hohen Dome zu Kölln.

Umsch. ✱ S·S·TRIVM REGVM SEPVLCHRVM COLONIÆ A$\bar{o}$ MDCXCII

Revers. Das Jesuskindlein auf den Armen der H. Mutter Gottes, wie es von den H. drei Königen angebetet wird.

Umsch. REGES THARSIS et INSVLÆ MVNERA OFFERVNT

Ein silbernes Schaustuck. (Gröſse 22. Gewicht 1 und 3/16 Loth. 14 Æschen.)

21. *Avers.* Im Felde die baierische Wecken, darinn ein ovalrundes mit Blitzstralen, und Feuerflammen umgebenes Schildchen mit der Inschrift:

QVIS
VT
DEVS

Im äussern Zirkel ist die Michaels-Ordenskette.

Revers. Der H. Michael in der Luft schwebend, stürzt den Lucifer und seinen Anhang in den brennenden Abgrund; der Erzengel ist gepanzert, behelmt, und trägt ein Kreuz auf der Brust; hält in der Rechten einen Donnerkeil, in der Linken einen

Schild

Schild mit der Inſchrift: QVIS
In der Luft erſcheinet ein VT
Blitzſtrahl, und das Auge DEVS
Gottes; unten: ·I·DV·VIVLER·F·

Umſch. DOMINVS POTENS IN PRÆLIO· PSAL.·23·V·8·

Ein ſilbernes Schauſtuck. (Gröſse 50. Gewicht 1 Mark und 9/16 Loth. 14 Æschen.

22. * *Avers.* Der Erzengel Michael hat in der Rechten einen Kreuzſtab, in der Linken ein Schildchen, worauf eine Waage; zu ſeinen Füſsen liegt ein Drachen, den er mit dem Kreuzſtabe erſticht; zu ſeinen Seiten ſechs verſchiedene Sinnbilder tragende Engel; unten zwei Kreuzſchildchen, oben der Stuhl Gottes, worüber die Schrift: VIDI SEPTEM ANGELOS STANTES ANTE THRONVM DEI·APC 8
Wieder einer Säule der Name: OSCHEL
F

Umſch. IN CONSPECTV ANGELORVM PSALIMVS TIBI

Revers. Die Erſcheinung des Erzengels Michael auf dem Berge Gargano, vor dreien Hirten und dem Biſchofe im Pontificalhabite, hinter welchem ein Geiſtlicher den Stab trägt.

Umſch.

Umſch. GLORIOSVS APPARVISTI S. MICHAEL ARCHANGELE

Ein ſilbernes Schauſtuck. (Gröſse 55.)

23\. *Avers.* Das zur Linken gewendete Bruſtbild des Kurfürſten mit einer groſsen Perucke, in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Bruſt.

Umſch. IOSEPH.CLEM:D·G·A·C·S.R·I·P·EL·E·F·R·A·B·V·B.D·

Revers. Ein ovalrunder mit dem Kurhute, Stab und Degen gezierter Schild mit dem köllniſchen, Freiſingiſchen, Regensburgiſchen, Berchtolsgadiſchen, weſtphäliſchen, engeriſchen und Arensbergiſchen Wappen, und dem quadrirten baieriſchen Mittelſchilde. Oben die Jahrzahl: 1693, zu beiden Seiten des Schwerdtes die getheilte Buchſtaben: N L. Links neben dem Stabe das Zeichen:  Unten in einem runden Schildchen: $\frac{2}{3}$

Umſch. MONETA NOVA COLONIENSIS

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

24\. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*

25\. *Avers.*

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*, welche ſich mit $\frac{V}{NL}$ endiget. Der Schild iſt länglicht, und oben keine Jahrzahl, ſondern abgetheilt. Zu beiden Seiten des Schildes: 16 93

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

25. *Avers.* Wie bei N. 23.; mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Die vorige; auſſer, daſs die Jahrzahl zu den Seiten des Schildes alſo ſteht: 1 6 / ✻ ✻ / 9 3

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

26. *Avers.* Wie bei N. 23.; von einem andern Stempel.

Umſch. IOSEPH.CLEM:ARC:C:S:R·I·P·E·E· F·R.A·B·U·B·D.

Revers. Das Wappen, wie bei N. 23., in einem viereckigten, unten rund auslaufenden Schilde, zu deſſen Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 16 93 / F W

Beim Stabe und Schwerdte erſcheinen keine Zeichen. Die *Umſch.* iſt auch, wie bei N. 23.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

27. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 23. im innern Zirkel.

Umsch. ⊕ IOS:CLE:D·G·ARC:C·S·R·I·P·E·E·F·R.A·B·U.B·D.

Revers. Die vorige; unten im Schildchen: $\frac{1}{3}$

Umsch. Wie bei N. 23.

Ein Ein-Drittel-Stuck.

28. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 23.; von einem andern Stempel.

Umsch. IOS CLE·D:G·ARC·C·S·R·I·P·ELE·B·U·D.

Revers. Wie bei N. 26.; unten im Schildchen: $\frac{1}{6}$

Umsch. Wie bei N. 23.

Ein Ein-Sechstel-Stuck.

29. *Avers.* Das Brustbild im innern Zirkel; sonst, wie bei N. 23.; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 26.; unten im Schildchen: $\frac{1}{6}$

Umsch. Wie bei N. 23.

Ein Ein-Sechstel-Stuck.

30. *Avers.* Der quadrirte baierische Wappenschild, darüber der Kurhut.

Umsch. IOSEPH·CLEM·D·G·ARC·COL·

Revers. In einem Schildchen das köllnische Kreuz; oben die Jahrzahl: 1693., zu den Seiten die Buchstaben: F W, unten im äussern Zirkel: (4 ALB)

Umsch. ✶ S·R·I·P·EL·E·F·& ·AR·E·BAV·DVX.

Ein Vier-Albus Stuck.

31. *Avers.* Die vorige.

Umsch. IOSEPH·CLEM·D:G·ARC·DVX

Revers. Die vorige.

Umsch. ✠ S·R·I·P·EL·E·P & R·A·B·BAV·DVX

Ein Vier Albus-Stuck. auch von 1693.

32. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 30.

Revers. Wie bei N. 30. zu der Seite IW

Umsch. Wie auf der vorigen.

Ein Vier-Albus-Stuck.

33. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfursten mit einer langen Perucke, in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust.

Umsch. IOSEPH·CLEM·D·G·A·C·S·R·I·P·EL. E·F·R·A·B·V·B·D·

Revers. Das Wappen mit dem Mittelschilde,

ſchilde, wie bei N. 23.; oben der Kurhut, über welchem die Jahrzahl: 1694., rechts das Schwerd, links der Stab.

Umſch. DVCATVS · AVREVS · COLONIENSIS·NL

Ein Dukat.

34. * *Avers.* Das vorige Bruſtbild im innern Zirkel.

Umſch. IOSEPH·CLEMENS·D·G·A·C·S·R·I·P. ELE·F·R·A·U·B·D·

Revers. Der vorige Schild; aber gröſser. Das Zeichen erſcheinet beim Schwerdte; zu den Seiten erſcheinen die Buchſtaben: N L

Umſch. Wie auf der vorigen.

Ein Dukat.

35. *Avers.* Im Felde das Bruſtbild, wie bei N. 23.

Umſch. IOSEPH·CLEM·D.G·A·C.S. R·I.P·EL·E·FR·A·B·V·B D

Revers. Ein zierlicher ovalrunder Schild mit dem köllniſchen Kreuze, dem freiſingiſchen, regensburgiſchen, berchtolsgadiſchen, weſtphäliſchen, engeriſchen, und arensbergiſchen Wappen, und quadrirten baieriſchen

Mittelſchilde; oben auf dem Wappen ruht der Kurhut, rechts das Schwerd, links der Stab; zu den Seiten iſt die alſo abgetheilte Jahrzahl:

1 6 Unten in einem runden Schild-
* *
9 4 chen: ⅔

Umſch. MONETA NOVA COLONIENSIS

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

36. *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Die vorige; auſſer, daſs bei der Jahrzahl zur linken Seite anſtatt des Röschens das Zeichen: NL erſcheinet.

Umſch. Die vorige.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

37. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Mit der *Umſch.*, wie bei N. 35.; auſſer, daſs das Zeichen: NL anſtatt des Röschens zur Rechten bei der Jahrzahl erſcheinet.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

38. *Avers* und *Revers.* Die vorige mit den näm-

nämlichen *Umſchriften*; von einem andern Stempel.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

39. *Avers.* Das vorige Bruſtbild; aber in einem innern Zirkel.

Umſch. Wie auf den vorigen.

Revers. Wie auf beiden vorigen; auſſer, daſs der Schild in Form eines Herzens, und ohne Verzierung iſt. Mit der nämlichen *Umſch.*

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

40. *Avers* und *Revers.* Die vorige; von einem andern Stempel. Die *Umſchriften* ſind, wie auf den vorigen.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

41. *Avers.* Wie bei N. 39.

Umſch. Wie auf den vorigen.

Revers. Wie auf den vorigen; auſſer, daſs rechts bei der Jahrzahl das Zeichen N⚒L vorkömmt.

Umſch. Wie auf den vorigen.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

42. *Avers.* Wie bei N. 39.

Umſch.

Umsch. IOSEPH·CLEM·D·G·A·C·S·R·I·P·EL·F·R·A·B.V·B·D.

Revers. Wie auf der vorigen; mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

43. *Avers.* Wie bei N. 39.

Umsch. Wie bei N. 35.

Revers. Wie auf beiden vorigen; mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

44. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten im innern Zirkel.

Umsch. Wie bei N. 35.

Revers. Wie bei N. 35., mit der nämlichen *Umsch.*; zu Ende welcher das Zeichen: 
NL

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

45. *Avers* und *Revers.* Die vorige, mit den nämlichen *Umschriften*; von einem andern Stempel.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

46. *Avers* und *Revers.* Von beiden vorigen nur im Stempel unterschieden; mit den nämlichen *Umschriften.*

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

47. *Avers.* Auch nur im Stempel von den vorigen unterschieden.

Umsch. Wie bei N. 35.

Revers. Wie bei N. 35., mit derselbigen *Umsch.*; zu Ende welcher das Zeichen: N⚒L

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

48. *Avers.* Im Felde das Brustbild des Kurfursten.

Umsch. IOSEPH·CLEM·D·G·A·C·S·R· I·P·EL· E·F·R·A·B·V·B·D·

Revers. Wie bei N. 35.; ausser, dass links neben dem Schwerde das Zeichen N⚒L vorkömmt.

Umsch. Wie bei N. 35.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

49. *Avers.* Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 35.; ausser, dass rechts neben dem Schwerde das Zeichen

chen links die Buchſtaben NL erſcheinen.

Umſch. Wie bei N. 35.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

50. *Avers.* Im Felde das Bruſtbild des Kurfürſten mit einer lang herabhangenden Perucke.

Umſch. IOSEPH·CLEM·D·G·A·C·S·R I·P·EL· FR·A·B·V·B·D·

Revers. Ein zierlicher runder Schild mit dem baieriſchen quadrirten Wappen, darüber der Kurhut, rechts das Schwerd, links der Stab; zwiſchen dem Kurhute und Schwerde die Jahrzahl: 1694. Das Wappen iſt mit ſieben runden Schildchen umgeben, welche die Wappen von Kölln, Freiſingen, Regensburg, Berchtolsgaden, Weſtphalen, Engern. und Arensberg enthalten. Unten die

Schrift: CANDORE ET CONSTANTIA

Ein Thaler, auch bei *Madai N.* 449.

51. *Avers.* Das quadrirte kurköllniſche Wappen mit dem quadrirten baieriſchen Mittelſchilde; oben ruht der Kurhut, rechts das Schwerd, links

der Stab. Um das Wappen die Schrift: AVRVM·WESTP·INVENT. Unten die Jahrzahl: 1696.

Umsch. IOS·CLEM·EL·COL·VTR·BAV·WESTP. ET·ANG·DVX·

Revers. Das Jesuskindlein, wie es von den H. drei Königen angebetet wird; oben in der Luft erscheinet ein Stern.

Umsch. ✠ REGES DE SABA VENIVNT AVRVM DEFEREN ET LAVDEM . DNO ANNVN

Eine goldene Schaumünze. (Grösse 15. Gewicht 3/4 Loth. 2 Æschen.

52. *Avers.* Das Wappen; aber nicht so gross, und mit dem Stabe zur Rechten, und dem Schwerde zur Linken. Uebrigens, wie auf der vorigen.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die Anbetung des gebohrnen Heilandes von den H. drei Königen, von der vorigen unterschieden; in der Ferne erblickt man einen Berg, und ein darauf springendes Pferd.

Umsch. Die vorige.

Eine goldene Schaumünze (Grösse 15. Gewicht 3/4 Loth.

53. *Avers.*

53. *Avers.* Wie bei N. 18.

Umſch. IOS·CLEM·D·G·ELEC·COL.VTRIVSQ. BAV·DVX

Revers. Die H. Mutter Gottes mit dem Jeſuskindlein auf dem rechten Arme, einer Krone auf dem Haupte, und einem Zepter in der linken Hand, womit ſie einen in zehn Felder abgetheilten Schild hält, welcher die Wappen von Kölln, Lüttig, Berchtolsgaden, Weſtphalen, Engern, Bouillon, Arensberg, Franchimont, Looz, und Horn mit dem baieriſchen Mittelſchilde enthält: auf dem Wappen ruht der Kurhut; unten hängt der Michaelsorden; zu den Füſsen des Bildes: PW

Umſch. MONSTRA TE·ESSE·MATREM·1698

Ein Dukat.

54. *Avers.* Wie bei N. 18.

Umſch. IOS·CLEM·D·G·ELEC COL·VTRIVSQ. BAV·DVX

Revers. In einem kleinen runden Schildchen die baieriſche Wecken, daneben viermal die Buchſtaben II in Kreuzform geſetzet, und jedesmal

darüber

darüber der Kurhut; in den vier Winkeln dieses Kreuzes zwei also durchschlungene 𝕮 Oben die Jahrzahl: 1698

Umsch. RECTE CONSTAN TER·ET·FORTITER

Ein Thaler, auch bei *Madai N.* 2858.

55. *Avers.* Wie bei N. 18.; von einem andern Stempel.

Umsch. IOS·CLEM·D·G· EL·COL·VTR;BAV· DVX

Revers. Wie bei N. 53.; mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1699.

Ein Dukat.

56. *Avers.* Ein Schildchen mit den baierischen Wecken.

Umsch. IOS·CLEM·ELECT·COL·V·B·D·

Revers. Ein Schild mit dem köllnischen Kreuze; zu den Seiten: FW

Umsch. CVR·COL·LAND·MVNTZ·1699.

Ein Acht-Heller-Stuck.

57. *Avers.* Der links gewendete Kurfürst in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf

auf der Bruſt, und einer ſehr langen Perucke auf dem Haupte.

Umſch. IOS·CLEM·D·G·ELEC· COL·VTRIVSQ. BAV·DVX

Revers. Ein runder, mit dem Kurhute bedeckter zierlicher Schild, darinn zwölf Wappen, nämlich jene: von Kölln, Hildesheim, Lüttich, und Berchtolsgaden, und den dazu gehörigen Herzogthümer und Grafſchaften, mit dem quadrirten baieriſchen Mittelſchilde; rechts neben dem Kurhute erſcheinet das Schwerd, links der Stab, zu beiden Seiten des Schildes die abgetheilte Jahrzahl: 1 7
F W
O O

Unten ein rundes Schildchen, darinn: ⅔

Umſch. MONETA NOVA COLONIENSIS

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

58. *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 56., mit den nämlichen *Umſchriften*, und der Jahrzahl: 1700

Ein Acht Heller Stuck.

59. *Avers.*

59. *Avers.* Wie bei N. 57.

Umsch. IOS·CLEM·D·G·EL· COL·VTRIVSQ BAV·DVX

Revers. Vorstellung der ehemaligen bönnischen Hofkapelle; unten im Abschnitte:

BENEDIC DOMINE DOMVM ISTAM
QVAM ÆDIFICAVI ET DEDICAVI
NOMINI SANCTO TVO
1700·18·IVLY.
SCHELE·F·

Umsch. DOMINE DILEXI DECOREM DOMVS TVÆ· PS. 26.

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 21. Gewicht 1 und 5/8 Loth. 6 Æschen.

60. *Avers.* Die in einander geschlungene Buchstaben: CIE, welche zu jeder Seite mit einem Lorbeerzweige umgeben, und mit dem Kurhute bedeckt sind; unten mit kleinen Buchstaben: DIS

Umsch. BENEDIC DOMINE DOMVM ISTAM QVAM ÆDIFICAVI NOMINI TVO

Revers. Im Felde:

·D·T·O·M·

D·T·O·M·
BEATISS DEIPARA
VIRGINI
EIVSQVE SPONSO PARTHENIO
AC VNIVERSÆ SACRÆ CHRISTI
FAMILIÆ
IN
RECOGNITIONEM BENEFICII
TRIPLICIS
INTRA DIEM·18·ET·20·IVLII
COELITVS OBTENTI
CAPELLA ELECT BONNEN
CONSECRATA·FVIT
DIE 18 IVLII
1700

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 16. Gewicht 1/2 Loth. 11 Æschen.)

61. *Avers.* Wie bei N. 57.

Umsch. IOS·CLEM·D·G·EL· COL·VTRIVSQ· BAV·DVX.

Revers. Ein zierlicher runder Schild, darinn die Schrift:

WER AVF
GOTT VER
TRAVT HAT
WOL GE
BAVT

Unter diesem Schilde ein viel kleine-
rer

rer mit dem quadrirten baierischen Wappen: anstatt der *Umschrift* abwechselnd viermal das Wort AMEN, und viermal ein mit zwei P und zwei F bezeichnetes Kreuz.

Ein silbernes Schaustuck. (Gröſse 21. Gewicht 1 und 3/16 Loth.)

62. * *Avers.* Wie bei N. 57.

Umsch. Wie auf der vorigen.

Revers. Ein Engelsköpfchen, darunten die Schrift:

HOC NVMISMA
IN MEMORIAM·SERENISSI
MI·ET·R·DISSIMI·ELECTORIS
NOSTRI·IOSEP·CLEMENTIS
29NI. ÆTATIS·SVÆ·ANN·15·DECEM·
1700·11·INTER·E·12·MAM·NOCT-
IS·FOELICITER·COMPLETI.XECVSVM
EST CVM HVMILLIMA CONGRATVLATIO
NE·ET ANNORVM·NESTOREORVM·AP
PRECATIONE IN OMNI SANITATE·ET
PROS PERITATE·

Unter dieser Schrift das quadrirte baierische Wappen in einem zierlichen runden Schilde, welches mit dem Kurhute (zu dessen Seiten Stab und Schwerd hervorragen) bedecket,

decket, und mit Lorbeerzweigen umgeben ist.

Ein silbernes Schaustuck. (Gröſse 23.)

63. *Avers* und *Revers*. Wie bei N. 59. mit denselbigen *Umschriften*, und der Jahrzahl: 1701

Ein silbernes Schaustuck. (Gröſse 21. Gewicht 1 und 5/16 Loth.

64. *Avers*. Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust, und einer langen krausen Perucke auf dem Haupte.

Umsch. IOS CLEM·D:G·ELEC·COL·VTRIVSQ· BAV.DVX

Revers. Das Wappen mit dem Kurhute, Stab und Schwerde, wie bei N. 57.; auſſer, daſs es mit dem Michaelsorden umgeben ist. Beim Schwerde und Stabe erscheint ein Sternchen.

Umsch. MONETA NOVA COLONIENSIS 1701

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

65. *Avers*. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch*.

Revers Ein runder mit einer zierlichen Einfaſſung von Löwenköpfen, Kur-

hute, Stab, Schwerde, und Michaels-Ordenskette gezierter in vier Felder getheilter Schild: im ersten das quadrirte kurköllnische, im zweiten das regensburgische, im dritten das fünffache lüttichische, im vierten das quadrirte berchtolsgadische; zum Mittelschilde das quadrirte baierische Wappen.

Umsch. MONETA·NOVA COLONIENSIS 1701

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

66. *Avers.* Ein Schildchen mit den baierischen Wecken.

Umsch. IOS·CLEM·ELECT·COL·V·B·D·

Revers. Ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze; zu den Seiten: FW

Umsch. CVR·COL·LAND·MVNTZ·1701·

Ein Acht-Heller-Stuck.

67. * *Avers.* Das rechts gewendete Brustbild der Königinn Anna von Grossbrittannien.

Umsch. ANNA.DEI·GRA:MAG:BR:FRA.ET: HIB REGINA·

Revers. Vorstellung einer belagerten Vestung; unten im Abschnitte die Schrift:

CAPTIS·COLONIA·TRAIANA·
VENLOA·RVREMVNDA·
STEPHANO VERDA·
LEODIO·
MDCCII

Umſch. VIRES·ANIMVMQVE·MINISTRAT

Eine ſilberne Schaumünze. (Gröſse 20.)

68. * *Avers.* Das vorige Bruſtbild.

Umſch. ANNA·D·G·MAG·BR· FR·ET·HIB· REGINA·

Revers. Vorſtellung einer bombardirten Veſtung, vorn ein General zu Pferde, mit einem Kommandoſtabe in der Hand; unten im Abſchnitte:

SOCIALIBVS ARMIS
ID·18·MAY·
M·DCC·III·

Oben die Schrift: BONA A MALIS EREPTA

Ein ſilbernes Schauſtuck bei *van Loon. P. 4. L. 5. Pag. 395.* (Gröſse 28.)

69. * *Avers.* Das vorige Bruſtbild mit einer Perlenſchnur um den Hals.

Umſch. Wie auf der vorigen.

Revers. Ein geharniſchter Feldherr zu Pferde, mit einem Commandoſtabe

in

in der rechten Hand; vor ihm kniet ein mit einer Maurkrone gekrönter Genius, welcher auf einer Tatze dem Feldherrn drei Schlüssel presentiret; unten im Abschnitte:

CAPTIS·BONNA·HVO·
LIMBVRGO.
1703.

Ueberschrift: SINE·CLADE·VICTOR·

Ein silbernes Schaustuck auch bei *van Loon P. 4. L. 5. Pag. 399.* (Gröſse 26.)

70. *Avers.* Das geharnischte Brustbild des General Cœhorn mit einer langen Perucke, und Halsbinde.

Umsch. MENNO·BARO·DE·COEHORN SVMMVS·APVD·BATAVOS·ARMORVM·PRÆFECTVS·&

Auf der Exergue: ✠ E MALA BONNA DIV, SIC BONA FACTA BREVI·

Revers. Vorstellung der Stadt Bonn, und ihrer Gegend; im Abschnitte die Schrift:

VT TONVS EVERTIT TVBARVM MOENIA
QVONDAM
SICQ·TONANS COEHORN·MOENIA
BONNA TVA·
G·E·N·

Oben

Oben die Schrift: sIC IGNE DoMATA feroCI.

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 32. Gewicht 2 und 13/16 Loth. 8 Æschen.

71. *Avers.* Ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze; zu den Seiten: FW

Umsch. ⊗ CHVR·COLNISCHE

Revers. Im Felde der Ziffer: VIII

Umsch. LAND·MVNTZ·1703.

Ein Acht-Heller-Stuck.

72. *Avers.* Die vorige.

Umsch. COLNISCHE·1705.

Revers. Die vorige.

Umsch. LANDT·MVNTZ·

Ein Acht-Heller-Stuck.

73. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten mit einer langen Perucke, in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust.

Umsch. IOSEPH CLEMENS·ARCH·COL·ET S·R·I·ELECT·BAV·DVX

Revers. Die Religion in einer weiblichen Figur vorgestellt, welche mit der Rechten einen Kreuzstab auf einem

nem viereckigten Steine hält, zu ihrer Linken steht ein viereckigter Opferaltar, auf welchem ein Kelch steht, vor welchem sich zwei aus den Wolken kommende Hände umfassen; über dem Kelche schwebt eine Hostie; unten im Abschnitte:

SACRORVM PRIMITIÆ
INSVLIS.

Oben auf einer rund laufenden Binde die Schrift: pIA fratrVM ConCorDIA

Eine Schaumünze von *Bronze*. (Grösse 27.)

74. *Avers*. Im Felde die mit einem Lorbeerkranze umgebene Schrift:

IosephVs
CLeMens
Deo LItans
INSVLIS CALEND
IANVAR IN
ECCL·PP·SOC
IESV.

Revers. Ein Kelch, worüber eine Hostie schwebt; vor ihm umfassen sich zwei aus den Wolken kommende Hände.

Umsch. pIA ConCorDIA fratrVM

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 13. Gewicht 1/2 Loth. 4 Æschen.)

74. a) ∗ *Avers* und *Revers*. Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein ſilbernes Schauſtuck. (Gröſse 14.)

75. *Avers*. Mit der *Umſch.*, wie bei N. 73.

Revers. Vorſtellung der erzbiſchöflichen Conſecration durch Fenelon Erzbiſchofen zu Cambray in der Hauptkirche zu Riſſel; unten im Abſchnitte:

INSVLIS

CALENDIS MAII·

Oben herum die Schrift: CONSECRATVS DEI NOMINE.

Eine ſilberne Schaumünze. (Gröſse 26. Gewicht 2 und 15/16 Loth. 3 Æschen.

76. ∗ *Avers*. Das kurfürſtliche Bruſtbild; von einem andern Stempel.

Umſch. IOS·CLEM·D.G·ELEC·COL·VTRIVSQ· BAV·DVX·

Revers. Eine von der vorigen verſchiedene Vorſtellung der Conſecration des Erzbiſchofes; oben erſcheint der H. Geiſt in Geſtalt einer Taube.

Umſch. ✠ CONFIRMAY HOC DEVS QVOD OPERATVS ES IN NOBIS ET IN TEMPLO SANCTO TVO CONSECRABATVR. CAL·MA

Eine ſilberne Schaumünze. (Gröſse 26.)

77. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten; von einem andern Gepräge.

Umsch. IOS·CLEM·D·G·EL·COL·VTRIVSQ. BAV.DVX

Revers. Ein Tisch, worauf vier Infuln, vier Krumstäbe, ein Kreuzstab, der Kurhut, und das Pallium liegen. Innere

Umsch. HIs DoMIno ConseCratVs ✻

Aussere: ✻ IOS × CLEM × S × R × I × P × ELEC × ARCH × COLON × V × BAVA × DVX ✕

Ein silberne Schaumünze. (Grösse 21. Gewicht 1 und 7/16 Loth, 10 Æschen.

78. *Avers.* Wie auf der vorigen Revers. Mit denselbigen *Umschriften.*

Revers. Ein hoher Altar, auf dessen Spitze ein Kreuz steht; zu seinen Seiten sind vier Fahnen ausgesteckt, die wechselweise mit einem F und P bezeichnet sind; auf dem Vorhange sieht man das baierische quadrirte Wappen, neben dem Altare die Buchstaben: F W. Innere

Umsch. VICtorIose Certat aD araM

Aeussere: ✕ pIe MItra ConDeCorabatVr ✕ CAL:MAY.

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 21. Gewicht 1 und 3/8 Loth. 4 Æschen.

79. *Avers.* Im Felde die mit einem Lorbeerkranze umgebene Schrift:

ConseCratIo
CLeMentIs
arChIepIsCopI
CoLonIensIs

Revers. Auf einem Tische ein Polster, worauf die Inful, der Kreuzstab, der Krumstab, und das Pallium liegen; oben erscheint der H. Geist in Gestalt einer Taube.

Umsch. VENI * DATOR * MVNERVM *

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 13. Gewicht 7/16 Loth. 16 Æschen.)

80. * *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust, und einer grossen Perucke auf dem Haupte; unter dem Brustbilde: D. I. SCHEL. FECIT.

Umsch. IOS·CLEM D·G·ELEC COL·VTRIVSQ. BAV·DVX

Revers. Ein Feld, worauf ein Rosenstrauch.

Ueberschrift: NEMO ME IMPVNE LACESSII·

Ein Schaustuck. (Grösse 50.)

81. *Avers.* Das vorige Brustbild des Kurfürsten; unter welchem P·H MITIER.

Umsch. IOSEPH·CLEM·AR·EP·& EL·COL·EP·RA·& LEOD·AD·BER·D·BAV

Revers. Vorstellung der Sündfluth, und der von den Wässern hin und her geworfenen Arche.

Umsch. ✠ SVRGIT SVRGENTIBVS VNDIS ✠

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 35. Gewicht 5 und 1/2 Loth. 16 Æschen.

82. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 80.; von einem andern Stempel, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Ein aus dem Wasser hervorragender Felsen, auf welchen von allen Seiten Blitzstralen und Winde zufahren; oben auf einer Binde die Schrift: RECTE CONSTANTER ET FORTITER

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 44. Gewicht 5 und 15/16 Loth. 4 Æschen.

83. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 80.; unten: D·I·S·F·

Umsch. IOS·CLEM·D·G· EL·COL·VTR BAV DVX

Revers.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Ueberschrift.*

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 20. Gewicht 1 und 5/16 Loth. 6 Æschen.

84. *Avers.* Wie bei N. 83.; mit der vorigen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 82.; ausser, dass auf dem Felsen ein Kirchlein steht, und unten ein Abschnitt mit der Schrift:

BENE·FVNDATA·EST SVPRA
FIRMAM PETRAM·
SCHEL·F·

Eine silberne Schaumünze, (Grösse 21. Gewicht 1 und 3/16 Loth. 3 Æschen.

85. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einer Perucke auf dem Haupte, und einem Kreuze auf der Brust; unten: H·B·

Umsch. IOSEPH CLEMENS·ARCH·COL·ET S·R·I·ELECT·BAV DVX.

Revers. Eine schöne Landschaft, worüber ein Regenbogen.

Umsch. RECORDABOR FOEDERIS MEI

Ein silbernes Schaustück. (Grösse 27. Gewicht 2 und 3/8 Loth.)

86. *Avers.*

86. *Avers.* Das vorige Brustbild; aber rechts gewendet. Unten: I·DUVIVIER·F·

Umsch. IOS·CLEM·ARCH·COL·ET S·R·I· ELECT·BAV·DVX·

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 28. Gewicht 3 und 1/16 Loth. 12 Æschen.

87. * *Avers.* Ein kleiner Kurhut, darunten die Schrift:

**
NVLLA
SALVS
BELLO
MDCC·
*

Revers. Drei Kronen, darunten die Schrift: PACEM
TE
POSCIMVS
OMNES·
MDCCVII

Ein silbernes Schaustuck bei *van Loon. P. 5. L. 1. P. 49.* (Grösse 10.)

88. *Avers.* In einem Laubzirkel das köllnische Kreuz.

Umsch. ✠ ERTZ STIFT COLNISCHE

Revers.

Revers. Im Felde:

12
EINEN
REICHS
THAL
1707
FW

Umſch. ❀ LAND MVNTZ

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

89. *Avers.* Das köllniſche Kreuz in einem Laubſchilde.

Revers. Die vorige.

Umſchriften. Die vorige.

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

90. *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Die vorige.

Umſch. ❀ LANTZ MVNDT

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

91. *Avers* und *Revers.* Mit den *Umſchriften*, wie bei N. 89.; von einem andern Stempel, und mit der Jahrzahl: 1708

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

92. *Avers* und *Revers*. Mit den *Umschriften*, wie bei N. 89.; mit der Jahrzahl: 1711.

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

93. *Avers*. Ein Schildchen mit dem Brustbilde Carls des Sechsten, um welches sechs Schildchen mit den Brustbildern der Kurfürsten von Mainz, Trier, Pfalz, Sachsen, Brandenburg, und Braunschweig; jedes Schildchen hat den Namen in der *Umsch*.

Revers. Der kaiserliche doppelte Adler mit Zepter und Schwerd in der rechten, und dem Reichsapfel in der linken Klauen; auf der Brust liegt ein mit der alten Kaiserkrone gekröntes Herz mit der Inschrift:

CAESARIS
ET
IMPERI

Unten im Abschnitte die Schrift:

CORONATIO
OPT·PRINC
MDCCXI·

Umsch. VNA CORONA COR VNVM

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 33. Gewicht 2 und 15/16 Loth. 9 Æschen.

94. *Avers*. Das links sehende Brustbild des

des Kurfürſten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Bruſt; unten HB

Umſch. IOSEPH·CLEMENS·ARCH·COL·ET S·R·I ELECT·BAV DVX·

Revers. Eine das Glück vorſtellende Figur, ſo ſich auf einer runden Kugel herum taumelt; die Ausſicht ſtellt einen Garten vor, darinn ein Luſthaus, in welchem ein Tiſch, worum einige ſitzen, andere tanzen. Unten im Abſchnitte die Schrift:

EPVLVM VICTORIB·
VICTISQ·DATVM
·RAIMIS·
1712.

Auf einer Binde die *Umſch.* LVDERE PERTINAX·

Eine ſilberne Schaumünze. (Gröſse 27. Gewicht 2 und 5/8 Loth. 3 Æschen.)

95. *Avers.* Ein Schildchen mit dem köllniſchen Kreuze; zu den Seiten: FW

Umſch. COLNISCHE·171Z

Revers. Im Felde: VIII

Umſch. ✱ LAND ·MVNTZ

Ein Acht-Heller-Stück.

95. a) *Avers.*

95. a) *Avers.* Ein mit dem Kurhute gekröntes Schildchen, darinn die baierische Wecken; zu den Seiten: FW

Umsch. ·IOS·CLEM·AR·COL·

Revers. Ein zierliches Schildchen mit dem köllnischen Kreuze.

Umsch. ⊕ CVR·C·LAND·M·I

Ein Acht-Heller-Stuck.

96. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 94.; unten N·R·

Umsch. IOS·CLEM·ARCH·COL·S·R·I·ARCHI-CAM·ET ELECT·DVX·BAV·

Revers. Ein stehender Löw, so mit seiner rechten Tatze einen Schild mit dem zwölffeldigen Wappen des Kurfürsten hält; unten im Abschnitte: 1714.

Ueberschrift. SVBDITIS CLEMENS

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 33. Gewicht 4 und 9/16 Loth. 15 Æschen.

97. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige; ausser, dass der Löwe sitzt, keinen Wappenschild hält, und gekrönt ist.

Ueberschrift. Die vorige.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 13. Gewicht 5/8 Loth. 13 Æschen.

98. *Avers.* Das Brustbild, unter welchem CK; übrigens, wie bei N. 94.

Umsch. IOS·CLEM·ARCH·COL·S·R·I·ARCHICAN·ET·ELECT·DVX·BAV·

Revers. Im Felde die mit einem Lorbeerkranze umgebene Schrift:

eLeCtorI
serenIssIMo
sIt reDeVntI
saLVs

Eine silberne Schaumünze. (Größe 13. Gewicht 5/8 Loth. 4 Æschen.

99. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust; unten: HB

Umsch. IOSEPH CLEMENS·ARCH·COL·ET S·R·I·ELECT·BAV·DVX·

Revers. Vorstellung der Taufhandlung, welche der auf einem Lehnstuhle vor dem Altare sitzende Erzbischof selbst verrichtet; unten im Abschnitte:

SIC

SIC CHRISTO MANCIPAT·
QVOS REGIT·

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 28. Gewicht 3 und 1/16 Loth. 2 Æschen.

99. a) *Avers.* Das vorige Brustbild; aber rechts gewendet. Unten: I DUVIVIER·F·

Umsch. IOS·CLEM·ARCH·COL·ET S·R·I· ELECT·BAV·DVX·

Revers. Die vorige.

Ein Schaustuck. (Grösse 27. Gewicht. 2 und 15/16 Loth. 9 Æschen.)

100. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 99.; aber auch rechts gewendet. Unten: +E+S+

Umsch. IOS·CLEMENS·D·G·ARCH+ +COL. S·R·I·P·ELECT·B·DVX·

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel.

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 27. Gewicht 2 und 5/8 Loth. 5 Æschen.

101. *Avers.* Wie bei N. 94., mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Eine Säule, worauf sich eine weibliche Figur lehnet, zu deren Rechten ein Hündchen liegt, zur

Linken

Linken ein Felſenſtück hervorraget, welches von den Wellen und Winden beſtürmt wird; unten im Abſchnitte:

IN FIDE SVA PROBATIS
ECCLI 46 - 17
1714.

Oben auf einer Binde die Schrift:

FIDES INCONCVSSA·

Eine ſilberne Schaumünze. (Gröſse 27. Gewicht 2 und 11/16 Loth. 9 Æschen.

102. *Avers.* Das links gewendete Bruſtbild des Kurfürſten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Bruſt; unten: F·W·

Umſch. IOS·CLE·D·G·ARCH· COL·S·R·I·P· EL·B.D.

Revers. Ein in fünfzehn Felder abgetheilter Schild mit den Wappen von Kölln, den andern Biſthümer, und der dazu gehörigen Länder, ſodann dem quadrirten baieriſchen Mittelſchilde; oben dem Wappen ruht der Kurhut, zu deſſen Rechten der Stab, zur Linken das Schwerd, zu den Seiten des Schildes ſteht die abgetheilte Jahrzahl: 17 15

Umſch.

Umsch. RECTE·CONSTANTER·ET·FORTITER·

Ein Dukat.

103\. *Avers.* Das vorige Brustbild, unter welchem : NR

Umsch. IOS CLEM·ARCH· COL·S·R·I·ARCHICAN·

Revers. Wie bei N. 54.

Umsch. ET EL DVX BAV· 1715.

Ein Thaler, auch bei *Madai. N. 451.*

104\. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten, mit einem Kreuze auf der Brust, und einer langen Perucke auf dem Haupte.

Umsch. Wie bei N. 102.

Revers. Ein runder mit Löwenköpfen, Kurhute, Stab, Schwerd, und dem Michaels - Ordenskreuze gezierter Schild, darinn vierzehn Felder, das baierische Wappen im Mittelschilde, und unten ein Schildchen, darinn ⅔

Umsch. RECTE·CONSTANTER ET·FORTITER·1715.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

105\. *Avers.*

105. *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Die vorige; auſſer, daſs der Schild länglicht, und mit Löwenköpfen, und dem Michaelsorden nicht geziert iſt.

Umſch. Die vorige.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

106. *Avers.* Mit der *Umſch.*, wie bei N. 104.; aber von einem andern Stempel.

Revers. In einem länglichten mit dem Kurhute, Stab und Schwerde gezierten Schilde, vierzehn Wäpplein mit dem baieriſchen Mittelſchilde; und unten ein Schildchen, darinn $\frac{1}{3}$

Umſch. Wie bei N. 104.

Ein Ein-Drittel-Stuck.

107. *Avers.* Wie bei N. 104., mit der nämlichen *Umſch.*; aber von einem andern Stempel.

Revers. Ein länglichter mit dem Kurhute bedeckter Schild, in welchem vierzehn Wäpplein, der baieriſche Mittelſchild, und unten ein Schildchen, darinn

darinn ⅙ Zu den Seiten die Buchstaben: F W

Umsch. Wie bei N. 104.

Ein Ein Sechstel-Stuck.

108. *Avers.* Wie bei N. 104.

Umsch. ✠ I·C·D·G·ARCH·✱·C·S·R·I·P·EL·B·D.

Revers. Ein länglichter mit dem Kurhute, Stab und Schwerde gezierter Schild, darinn vierzehn Wäpplein, mit dem baierischen Mittelschilde, und einem Schildchen unten, darinn ⅙ Zu den Seiten des Schildes: 17 15
F W

Umsch. RECTE·CONSTAN TER·ET·FORTITER·

Ein Ein-Sechstel-Stuck.

109. *Avers.* Wie bei N. 104.

Umsch. ·I·C·D·G·A·R· ·C·S·R·I·P·E·L·B·D.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Ein-Sechstel-Stuck.

110. *Avers.* Ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze, und baierischen Mittelschilde; auf dem Schilde ruht der

Kur-

Kurhut, zu den Seiten ist die abgetheilte Jahrzahl: 17 15

Umsch. I·C·D·G·ARCH·C·S·R·I·P·EL·B·D·

Revers. Im Felde: 12
EINEN
REICHS
THAL.
F·W.

Umsch. NACH·DEN·LEIPZIGER·FVES·

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

111. *Avers.* Ein Schildchen mit den baierischen Wecken; oben der Kurhut.

Umsch. IOS CLE·D G·AR COL·

Revers. Ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze.

Umsch. ✠ CVR.CO·LANDT·M·1716·

Ein Acht-Heller-Stuck.

112. *Avers.* Ein zierlicher runder Schild mit dem köllnischen Kreuze, und baierischen Mittelschilde; oben ruht der Kurhut.

Umsch. I·C·D·G·ARCH·C·S·R·I·P EL·B·D·

❀ IIII ❀
ALBVS
Revers. Im Felde: COLSCH
1717
F.W

Ein Vier-Albus-Stuck.

113. *Avers.* Das köllnische Kreuz in einem Schilde, zu dessen Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 18

Umsch. ❀ IOSEPH CLEM·D·G ARCH·COL

Revers. Ein mit dem Kurhute gezierter Schild, darinn das baierische Wappen; neben dem Schilde: FW; unten im äussern Zirkel: *4 ALB*

Umsch. ⊙ S R·I·P EL·B·D.

Ein Vier-Albus-Stuck.

114. *Avers.* Ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze.

Umsch. ❀ IOSEPH·CLEM·D·G·ARCH·COL·

Revers. Ein mit dem Kurhute bedecktes Schildchen, darinn die baierische Wecken; neben dem Schildchen gerade über dem Abschnitte die Jahrzahl: 17 18. Unten im Abschnitte: 2·ALB.

Umsch. ·S·R·I·P EL·B·D·

Ein Zwei-Albus-Stuck.

115. *Avers.*

115. *Avers.* Ein Schildchen mit den baierischen Wecken, daruber der Kurhut; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 18

Umsch. CHVR COLN·

Revers. Ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze.

Umsch. ❁ LAND ❁ MVNTZ·

Ein Acht Heller Stuck.

116. *Avers.* Ein Schild mit dem köllnischen Kreuze; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 19

Umsch. ❁ IOSEPH·CLEM ❁ D·G·ARCH·COL

Revers. Der baierische mit dem Kurhute gekrönte Wappenschild; unten im äussern Zirkel: ⁘ 4 ALB ⁘

Umsch. ❁ S·R·I·P· EL·B·D ❁

Ein Vier-Albus-Stuck.

117. *Avers* und *Revers.* Die vorige mit den nämlichen *Umschriften*, aber von einem andern Stempel.

Ein Vier-Albus-Stuck.

118. *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 116.,

mit den nämlichen *Umschriften*; aber von einem andern Gepräge.

Ein Vier-Albus-Stuck.

119. *Avers.* Wie bei N. 111.

Umsch. IOSEPH·CLE·D·G·ARG·COL·

Revers. Wie bei N. 111.; ausser, dass zu den Seiten des Schildes die abgetheilte Jahrzahl 17 19 erscheinet.

Umsch. ✠ CVR·COLNISE·LANDT·MVNTZ

Ein Acht-Heller-Stuck.

120. *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 113., mit geringem Unterschiede, den nämlichen *Umschriften*, und der Jahrzahl: 17 20

Ein Vier-Albus-Stuck.

121. *Avers* und *Revers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Vier-Albus-Stuck.

122. *Avers* und *Revers.* Wie bei N. 120.; von einem andern Gepräge.

Ein Vier-Albus-Stuck.

123. *Avers.* Das links gewendete Brustbild

bild des Kurfursten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust.

Umsch. Wie bei N. 102.

Revers. Wie bei N. 106.; ausser, dass unten im Schildchen $\frac{2}{3}$ vorkömmt, und der Wappenschild mit dem Michaelsorden umgeben ist.

Umsch. RECTE·CONSTANTER·ET·FORTITER.1721

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

124. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige; ausser, dass unten im Schildchen $\frac{1}{6}$ vorkömmt.

Umsch. Die vorige.

Ein Ein-Sechstel-Stuck.

125. *Avers.* Ein Schild mit dem köllnischen Kreuze; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 21

Umsch. ✠ IOSEPH·CLEM ✠ D·G·ARCH·COL

Revers. In einem mit dem Kurhute bedeckten Schilde das baierische Wappen; zu den Seiten des Schildes die Buchstaben: F W Unten im äussern Zirkel: ✠ 4·ALB ✠

Umsch.

Umsch. ✠ S·R·I·P· EL·B·D ✠
Ein Vier Albus-Stuck.

126. *Avers.* Der vorige Schild; aber länglichter.

Umsch. ✠ IOSEPH·CLEM·D·G·ARCH·COL.

Revers. Die vorige; ausser, dass zu den Seiten des Schildes statt der Buchstaben Sternchen erscheinen, und zu Anfange und zu Ende der *Umschrift* keine Röschen vorkommen.

Ein Vier-Albus-Stuck.

127. * *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 125.; aber von feinerem Gepräge, und mit dem Unterschiede: dass die Umschrift durch keinen innern Zirkel abgesöndert ist.

Revers. Die baierische Wecken in einem Schildchen, welches mit dem Kurhute bedeckt, und zu jeder Seite ein Sternchen neben sich hat; unten im Abschnitte: 2·ALB.

Umsch. S·R·I·P*EL·B·D:
Ein Zwei-Albus-Stuck.

128. * *Avers.* Das links gewendete Brustbild

bild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust; unten: F·W.

Umsch. IOS·CL·D·G·ARCH+ +COL·S·R·I·P· EL·B·D·

Revers. Ein mit dem Kurhute, Stab und Schwerde, sodann der Michaels-Ordenskette gezierter, in vierzehn Felder abgetheilter Schild mit dem baierischen Mittelschilde.

Umsch. RECTE·CONSTANTER·ET·FORTITER·1722

Ein Dukat.

129. * *Avers.* Das vorige Brustbild; unten: I·S·

Umsch. IOSEPH·CLEMENS·D·G·ARCH·COL·S·R·I·EL·B·D.

Revers. Mitten im stürmischen Meere ein Felsen, auf den Winde und Blitzstralen von allen Seiten herfahren.

Unten im Abschnitte: CDDCCXXII
-◡⌒I⌒◡-

Umsch. RECTE·CONSTANTER·ET·FORTITER·

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 28.)

130. *Avers* und *Revers*. Mit den *Umschriften*, wie bei N. 125.; von einem andern Stempel, und mit der Jahrzahl: 17 22

Ein Vier-Albus-Stuck.

131. *Avers*. In einem Schildchen die baierische Wecken; oben dem Schildchen der Kurhut; zu den Seiten die Buchstaben: F W

Umsch. IOS.CLEM.D·G.ARCH·COL

Revers. Das köllnische Kreuz in einem Schildchen, zu dessen jeder Seite ein Kreuzchen.

Umsch. ✠ S·R·I·P·ELEC·B·DVX·1722·

Ein Acht-Heller-Stuck.

132. *Avers*. Die vorige; ausser, dass das Wappen quadrirt, und darinn zweimal die baierische Wecken, zweimal der pfälzische Löw vorkömmt.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Acht-Heller-Stuck.

133. * *Avers.*

133. * *Avers.* Der Namenszug des Kurfürsten mit dem Kurhute gekrönt.

Umsch. CHVR COLNISCHE

‡

Revers. Im Felde: STVBER

F·W·

Umsch. ⊛ LANDT MVNDTS·1722

Ein Vier-Heller-Stuck von Kupfer.

134. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit dem Kreuze auf der Brust; unten: F·W·

Umsch. IOS·CL·D·G·ARCH· .COL·S·R·I·P. EL.B.D +

Revers. Die H. drei Könige vor dem Weltheilande; unten im Abschnitte: MDCCXXIII

·+)†(+·

Umsch. CASPAR:MELCHIOR·BALTHASAR.

Ein Dukat.

135. *Avers* und *Revers.* Mit den *Umschriften*, wie bei N. 125.; aber von einem andern Stempel, und mit der Jahrzahl: 17 23

Ein Vier-Albus-Stuck.

CLEMENS

CLEMENS AUGUSTUS.

1723—1761.

1. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einer langen Perucke auf dem Haupte, und einem Kreuze auf der Brust; unten: A·G.P·

Umsch. CLEM:AVG:D·G·EP· PAD & MON· C·ÇOL·V·B·AC S·P·D

Revers. Ein runder in acht Felder getheilter Schild mit den Wappen von Kölln, Münster, Paderborn, und dem baierischen Mittelschilde. Der Schild ist mit einem Fürstenmantel, dem Michaelsorden, dem Kurhute, Stab und Schwerde gezieret; zu den Seiten ist die abgetheilte Jahrzahl: 17 23

Umsch. COM·PAL·RH·L·LEVCHT·B·STR·S· R·I·P·COM·PYRM·D·IN·BORCK & W

Ein Thaler.

2. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*; welche aber kleiner geprägt ist.

Revers. Der vorige Wappenschild; ausser, dass er statt des Fürstenmantels

eine

eine andere Einfaſſung hat, und mit der Ordenskette nicht umgeben iſt. Die Jahrzahl ſteht um den Schild alſo: ·1·7· ·2·3· Unter dem Wappen: ⅔

Umſch. Die vorige; aber mit kleinern Buchſtaben.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

3. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Die vorige; unten: ⅓

Umſch. C·PAL·RH·L·L·B·STR·S·R·I·P·C·PYR· D·IN·B & W·

Ein Ein-Drittel-Stuck.

4. *Avers.* Wie bei N. 1.

Umſch. CLEM·AVG·D·G·EP PAD & M·C· COL·V·B·AC S P·D

Revers. Wie bei N. 1.; aber ohne Fürſtenmantel und Ordenskette, und mit einem runden Schildchen; unten im Wappen: ⅙

Umſch. C·PAL·RH·L·L·B·STR S·R·I·P·C· PYR·D·IN·B· & W·

Ein Ein Sechstel.Stuck.

5. *Avers.* Wie bei N. 1.; unten: V

Umsch. D·G·CLEMENS AVGVSTVS ARCHI-EP·COL·S R·I·EL·EP M·P P·H·

Revers. Unter einem Trone, der mit den baierischen Wecken geziert ist, eine weibliche Figur, die in der Rechten einen Wurfspiess, in der Linken einen Speer hält. Zu jeder Seite ein Löwe, und zwei runde Wappenschildchen, deren jedes mit Inful, Stab und Schwerde geziert ist, und die Wappen von Kölln, Münster, Paderborn, und Hildesheim enthalten. Unten im Abschnitte:

EP·MON·26·PAD·27·MART·1719·COAD·COL·
7·MAII·1722·SVCC·12·NOV·1723.
P·EP·HILD·9·FEBR·1724.

Umsch. ROBORATVR CLEMENTIA THRONVS·PROV:

Ein silbernes Schaustück. (Grösse 33. Gewicht 2 und 7/8 Loth. 16 Æschen.

6. *Avers.* Ein Schildchen mit dem quadrirten baierischen Wappen, darüber der Kurhut; zu den Seiten: F W

Umsch. CLEM·AVG·D:G ARCH·C·

Revers. Ein Schildchen mit dem köllnischen Kreuze.

Umsch.

Umſch. ❁ S·R·I·P·ELECT·V·B·D·1724
Ein Acht-Heller-Stuck.

7. *Avers.* Im Felde das links gewendete Bruſtbild des Kurfürſten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Bruſt.
Umſch. CLEM·AVG·D·G·AR·EP·COL·S·R·I·PER IT·AR·CAN·ET PR·EL·VTR·BAV·DVX✱
Revers. Vorſtellung der H. drei Königen, wie ſie das Jeſuskindlein anbeten; oben der Stern, unten im Abſchnitte: MDCCXXVI·
F·W✠
Umſch. CASPAR·MELCHIOR·BALTHASAR.
Ein Dukat.

8. *Avers.* Ein mit dem Kurhute bedecktes Schildchen, darinn das quadrirte baieriſche Wappen; zu den Seiten:
FW
Umſch. CLEM·AVG·D·G·ARCHI-EP·COL·
Revers. Ein Schildchen mit dem köllniſchen Kreuze; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 26 Unten im äuſſern Zirkel: ❁ 4·ALB· ❁
Umſch. VT·B·AV·DVX· S·R·I·PR·ELEC:
Ein Vier-Albus-Stuck.

8. a) *Avers.*

8. a) *Avers.* Ein mit dem Kurhute bedecktes Schildchen, in welchem die baierische Wecken; zu den Seiten: FW

Umsch. CLEM·AVG·D·G·ARH·COL

Revers. Das köllnische Kreuzschildchen, zu dessen Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 26

Umsch. ✠ S·R·I·PRIN·ELEC·VTR·BA·DVX

Ein Acht-Heller-Stuck.

9. * *Avers.* Das rechts gewendete Brustbild des Kurfürsten, unter welchem: E·H·

Umsch. * CLEMENS AVGVSTVS ARCHIEP ET EL· COL· VTR· BAV· DVX· C· PR· EP· HILD·PAD·MON·ET OSNAB·

Revers. Ein Baum, wider welchen zwei kreuzweise übereinander gelegte Gewehre ruhen; auf dem Baume ist eine Stange, von welcher ein Vogel herunter fällt. Unten im Abschnitte: ANNO 1729. ET 1730·

Umsch. SOLOQVE POLOQVE VBIQVE VICTOR AVGVSTVS·

Eine silberne Schaumünze. (Gröſse 36.)

10. *Avers.*

10. *Avers.* Wie bei N. 7.

Umſch. CLEM·AVG·D·G·AR·ET·EL·COL·S·A·B·M·T·ORD·

Revers. Das quadrirte baieriſche Wappen in einem runden Schildchen, um welches noch ſechs runde Schildchen mit den Wappen von Kölln, Paderborn, Hildesheim, Münſter, Osnabrug, und dem Deutſchmeiſterthum; das ganze iſt mit einem Fürſtenmantel umgeben, oben welchem der Kurhut, Stab und Schwerd hervorragen. Unten: IH

Umſch. E·H·P·M·& OS·V·B·S·P·D·C·P·R·L·L·B·S·C·P·D·IN·B·W·F·&·EVL·1735·

Ein Doppel-Dukat.

11. *Avers.* Wie bei N. 7.

Umſch. Die vorige.

Revers. Die vorige.

Umſch. EP·H·P·M·& OS·V·B·S·P·D·C·P·R·L·L. B·S·C·P·D·IN·B·W·F·& EVL·1735

Ein Dukat.

12. *Avers.* Wie auf der *Revers.* bei N. 10.; anſtatt des Fürſtenmantels iſt eine andere Einfaſſung.

Umſch.

Umſch. CLEM·AVG D·G·AR·& EL·COL·S·A· B·M·T·O·EP·H·P·M·& OS·V·B·D

Revers. Im Felde ein runder zierlich eingefaſster Schild mit der Inſchrift:

20
KREVTZ
LAND
MVNTZ
✠ 1736 ✠
I·H·

Ein Zwanzig-Kreuzer-Stuck.

13. *Avers* und *Revers.* Die vorige, von einem andern Stempel; anſtatt 20: X

Ein Zehn-Kreuzer-Stuck.

14. *Avers.* Ein zierlicher runder Schild mit dem köllniſchen Kreuze, und quadrirten baieriſchen Mittelſchilde; oben ruht der Kurhut, rechts das Schwerd, links der Stab.

Umſch. ✱ CLEM·AVG·D·G·AR·EP·COL·S·R. I·PRIN·ELEC·VTR·BAV·DVX

Revers. Im Felde:

VIII
ALBVS
✱1737✱
✱I✱H✱

Umſch.

Umsch. ✶ CHVRFVRSTLICHE COLLNISCHE LANDMVNTZ

Ein Acht-Albus-Stuck.

15. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Im Felde: ⁕12⁕ EINEN REICHS THAL ·1739· I·K·

Umsch. ✤ CHVR⁕COLLNISCHE⁕LAND⁕ MVNTZ

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

16. *Avers.* Wie bei N. 14.

Umsch. ✶ CLEM·AVG·D·G·A·EP·COL·S·R·I· PR·EL·VT·BAV.DVX

Revers. Im Felde: IIII ALBVS *1739* ·I·H·

Umsch. ✶ CHVR:COLLNISCHE LANDMVNTZ

Ein Vier-Albus-Stuck.

17. *Avers.* Ein runder zierlicher Schild mit dem quadrirten baierischen Wap-

pen; auf dem Schilde ruht der Kurhut, zu dessen Rechten das Schwerd, zur Linken der Stab. Ohne *Umsch.*

✻I✻

Revers. Im Felde: STVBER
1739
IK

Umsch. ✠ CHVRCOLLNISCHE LANDMVNTZ

Ein Stüber oder Sechszehn-Heller-Stuck.

18. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten.

Umsch. CLEM·AVG:ARCHI EP·&EL·COLON:

Revers. Das Jesuskindlein, wie es von den H. drei Königen angebethet wird. Oben in der Luft der Stern, unten im Abschnitte: 1742·I·K·

Umsch. STI·3·REGES·PATR·NTRÆ·CIVIT·COLON·

Ein Dukat.

19. *Avers.* Die vorige.

Umsch. CLEM·AVG·ARCHIEP& EL·COLN·

Revers. Die vorige.

Umsch. STI 3 REGES PATR·NTRÆ·CIVIT·COLN·

Ein Dukat.

19. a) *Avers.*

19. a) * *Avers.* Wie bei N. 18.

Umſch. CLEM·AVG·ARCHIE & EL·COLLN:

Revers. Wie bei N. 18.

Umſch. STI 3 REGES PATR·NTRÆ·CIVIT. COLN·

Ein Dukat.

20. *Avers.* Der mit dem Kurhute gekrönte Namenszug des Kurfürſten. Ohne *Umſch.*

Revers. Im Felde: ⊗I⊗ STVBER 1744 ⊗

Umſch. ⊗ : CHVR:COLN:LAND:MVNTZ:

Ein Stüber.

21. *Avers.* Der Namenszug mit dem Kurhute, zierlicher, wie auf der vorigen. Ohne *Umſch.*

Revers. Im Felde: 1/4 STVBER 1745 ·:·

Umſch. ·:· CHVR·COLLN LAND·MVNTZ

Ein kupfernes Vier-Heller-Stuck.

22. *Avers.* Der Namenszug auf eine andere Art, mit dem Kurhute; ohne *Umsch.*

Revers. Im Felde: *I*
STVBER
1748
I·K·

Umsch. * CHVR·COLLN·LAND·MVNTZ

Ein Stüber.

23. *Avers.* In einem runden zierlichen Schilde das köllnische Kreuz mit dem baierischen Mittelschilde; oben der Kurhut, rechts das Schwerd, links der Stab. Ohne *Umsch.*

Revers. Im Felde: ❊3❊
STVBER
1749
·I·K·

Umsch. ❊ CHVR·COLLN·LAND·MVNTZ

Ein Vier-Albus-Stuck.

24. *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Revers. Die vorige.

Umsch. ❊ CHVR·COLLN·LAND·MVNZ

Ein Vier-Albus-Stuck.

25. *Avers.* Wie bei N. 23.; von einem andern Gepräge.

Revers. Wie auf beiden vorigen; ausser, dass unter der 3 auch noch ein Röschen vorkömmt.

Umsch. Wie bei N. 23.

Ein Vier-Albus-Stuck.

26. *Avers.* In einem zierlich eingefassten runden Schilde der Namenszug, über dem Schilde der Kurhut, zu dessen Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 49. Ohne *Umsch.*

Revers. Im Felde: ✲ 2 ✲
STVBER
✲ ✲ ✲
·I·K·

Umsch. ✲ CHVR·COLLN·LAND·MVNTZ

Ein Zwei-Stüber-Stuck.

27. *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Zwei-Stüber-Stuck.

28. *Avers.* Wie bei N. 26.; aber von einem andern Gepräge, und ohne Jahrzahl.

⁂2⁂

Revers. Im Felde: STVBER
1749
·I·K·

Umsch. Wie bei N. 26.

Ein Zwei-Stüber-Stuck.

29. *Avers.* Im Felde der Namenszug, darüber der Kurhut; ohne *Umsch.*

⁂II⁂

Revers. Im Felde: STVBER
1749
·I·K·

Umsch. Wie bei N. 26.

Ein Zwei-Stüber-Stuck.

30. *Avers.* Im Felde der ganz einfache Namenszug, worüber der Kurhut; ohne *Umsch.*

⁂I⁂

Revers. Im Felde: STVBER
1749
·I K·

Umsch. Wie bei N. 26.

Ein Stüber.

31. *Avers.* Das links sehende Brustbild des Kurfursten; unter welchem ein M

Umsch.

Umsch. CLEM:AVG:ARCHIEP:&EL:COLON:

Revers. In einem runden ringsum mit Stralen umgebenen Zirkel die Schrift:

NON MIHI
SED
POPVLO
1750

Ohne *Umschrift.*

Ein Dukat.

32. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige, mit dem Stempelzeichen: IK

Ein Dukat.

33. *Avers.* Das Brustbild des Kurfürsten; aber vor sich gewendet. Unten: MARME·F·

Umsch. Wie bei N. 31.

Revers. Wie auf der vorigen.

Ein Dukat.

34. *Avers.* Wie bei N. 31.; anstatt des M ein S

Umsch. CLEM·AVG·D:G·ARCHIEP & EL·COLON·

Revers. Die H. Mutter Gottes mit dem Jesus-

Jesuskindlein, welches eine Weltkugel trägt auf dem rechten Arme, und einem Zepter in der linken Hand; sie ruht auf einem runden mit dem Kurhute gezierten Schilde, welcher durch das Deutschordenskreuz getheilt ist, und die Wappen von Kölln, Hildesheim, Paderborn, Osnabrug und Münster, nebst dem baierischen quadrirten Mittelschilde enthält; neben dem Wappen: I K Unten im Abschnitte: 1750.

Umsch. TVO PRÆSIDIO

Ein Dukat.

35. *Avers.* In einem zierlich eingefaßsten Schilde das köllnische Kreuz mit dem baierischen Mittelschilde; der Schild ist mit dem Kurhute, Stab und Schwerde gezieret. Ohne *Umsch.*

❁ 3 ❁

Revers. Im Felde: STVBER

1750

K

Umsch. ❁ CHVR·COLLN·LANDMVNTZ

Ein Vier-Albus-Stuck.

35. a) *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*; aber im Gepräge verschieden.

Ein Vier-Albus-Stuck.

35. b) *Avers.* Wie bei N. 35.; aber mit veränderter Einfassung.

Revers. Wie bei N. 35.; ausser, dass die *Umschrift* rechts zur Seite anfängt.

Ein Vier-Albus-Stuck.

36. *Avers.* Wie bei N. 35., mit Unterschied an der Einfassung.

Revers. Wie bei N. 35.; ausser, dass bei der Jahrzahl zwischen jeder Ziffer ein Punkt vorkömmt.

Umsch. Wie bei N. 35.

Ein Vier-Albus-Stuck.

37. *Avers.* Von jener N. 35. an der Einfassung des Schildes unterschieden.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Vier-Albus-Stuck.

38. *Avers.* Der Wappenschild, wie auf den vorigen; aber in einer von allen unterschiedenen Einfassung.

Revers. Wie bei N. 35.; unten der Jahrzahl steht: IK

Umsch. Wie bei N. 35.

Ein Vier-Albus-Stuck.

39. *Avers.* Das links sehende Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit dem Kreuze auf der Brust.

Umsch. CLEM·AVG·D:G·AR·ET EL·COL·S·A·B·M·T ORD·

Revers. Ein Altar, worüber fünf Herzen schweben, die mit Stralen umgeben sind; auf dem Fusse des Altares die Schrift:

PRO
SALVTE
AVGVSTI

Unten die Jahrzahl: 1752

Umsch. * ZELO·ET·DEVOTIONI·IVENT·BONN·XENIVM·

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 12. Gewicht 7/16 Loth. 10 Æschen.

40. *Avers.* Das vorige Brustbild, unter welchem: E·G·F·

Umsch. CLeMens AVgVstVs baVarIæ et.

Revers.

Revers. Vorſtellung eines Bergwerks mit verſchiedenen Arbeitsleuten; über einem Berge ſieht man die ſieben Planeten, worüber ein offenes Buch mit der Inſchrift: BERG
ORDN
Auf dem Buche ruht der Kurhut, rechts das Schwerd, links ein Palmzweig. In der Ferne ein anderes Bergwerk, zu deſſen Rechten ein Buch mit den Buchſtaben: BO von welchen die Blitzſtralen in das Bergwerk einſchlagen; am Fuſse dieſes Berges ſieht man die Arbeiter vor Schrecken auſſer ſich. Vorne fährt ein vierſpänniger Wagen mit Ausbeute. Unten im Abſchnitte die Schrift: ARGENT·PVR·E·FOD·
·WESTP·

Umſch. WestphaLIæ DVX IVre InstaVrabat

Eine ſilberne Schaumünze. (Gröſse 27. Gewicht 1 und 1/2 Loth.)

41. *Avers.* Wie auf der vorigen.

Umſch. cLeMens aVgVstVs baVarIæ et·

Revers. Ein Bergwerk; auf der Spitze des einen Berges ein ſtehender Löw, welcher

welcher in der Rechten ein Schwerd und einen Zweig, in der Linken ein offenes Buch mit den Buchstaben BO hält; zur Seite des Löwen die Schrift: GLVCK auff. Der zweite Berg, wie auf der vorigen: vorne ein zweispänniger Wagen, und links eine Bauernhütte; unten im Abschnitte die Schrift:

ARGENT·PVR·E·FOD·
WEST·

Umsch. WESTPHALLÆ DVX IVRE INSTAVRABAT

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 20. Gewicht 3/4 Loth.)

42. *Avers.* Ein wider ein Fusgestell ruhender Schild, welcher durch das Deutschordenskreuz abgetheilt wird, und das vollständige Wappen von Kölln und den übrigen Bisthümern enthält. Der Schild hat zwei Löwen zu Haltern, und ist mit dem Kurhute, Stab und Schwerde geziert.

Umsch. PIETATE ET MAGNANIMITATE

Revers. Ein Bergwerk, so den vorigen ähnlich; aber kleiner, und mit wenigern Gegenständen besetzt ist; oben dem Bergwerke die Schrift:

1759

1759
GLVCK AVF

WESTP·FEIN
BERG SILBER

Eine silberne Schaumünze. (Größe 13. Gewicht 3/8 Loth.

43. *Avers.* Der Namenszug des Kurfürsten mit dem Kurhute darüber; ohne *Umsch.*

Revers. Im Felde:

1759
GLVCK AVF

WESTP·FEIN
BERG SILBER

Eine silberne Schaumünze. (Größe 9. Gewicht 3/16 Loth.)

44. *Avers.* Der Namenszug mit dem Kurhute; ohne *Umsch.*

Revers. Im Felde: $\frac{1}{4}$ STVBER 1759

Umsch. ✠ CHVR·COLLN·LAND·MVNTZ

Ein Vier-Heller-Stuck von Kupfer.

45. *Avers.* Wie auf beiden vorigen; ohne *Umsch.*

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1760

Ein kupfernes Vier-Heller-Stuck.

46. *Avers.* Das links sehende Brustbild des Kurfürsten im Harnische, und Deutschordens-Mantel, mit einem Haarzopfe; unten: SCHEGA F 1750

Umsch. ·CLEMENS AVGVSTVS D·G·ARCHIEP·COL·ET S·R·I·EL·BAV·DVX O·T·M·MAG·

Revers. Die mit Stralen umgebene Sonne; unten im Abschnitte die Schrift:

ORITVRQVE ORD·TEVT·
DIE 17·IVL·1732·

Umsch. SIC AVGVSTI CLEMENTIA FVLGET·

Ein silbernes Schaustuck. (Grösse 43. Gewicht 5 und 13/16 Loth. 10 Æschen.

47. *Avers.* Das vorige Brustbild des Kurfürsten; aber rechts gewendet.

Umsch. CLEM·AVG·D·G·AR·& EL·COL·S·A·B·M·T·O·EP·H·B·M·& O·V·B·D·

Revers. Die H. Mutter Gottes sitzend, mit einem Zepter in der rechten Hand,

Hand, und dem Jesuskindlein auf dem Schoosse, welches einen runden Schild vor sich hält, darinn die baierische Wecken, welche durch das Deutschordenskreuz in vier Felder getheilt werden; zur Seite des Wappen die Schrift: IN HOC SIGNO VINCES Unter dem Wappen: IH Im Abschnitte die Jahrzahl: 1735

Umsch. SALVS OMNIBVS IN TE SPERANTIBVS

Eine deutschmeisterische Karoline.

48. *Avers.* Der Namenszug des Kurfürsten mit Lorbeerzweigen umgeben; oben der Kurhut, zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 50

Umsch. ✠ CLEM·AVG·D·G·AR·EPIS·& EL. COL·M·MAG·P·BOR·ADMI·& SVPR·MAG. O·T·EP·H·P·M·& O·V·B·D·

Revers. Die H. Elisabeth unter einem Throne stehend, theilet mit der rechten Hand einer vor ihr stehenden armen Frauen und Kinde das Almosen aus, welches ihr an der linken Seite von einem Edelknaben vorgehalten wird.

Umsch.

Umsch. S. ELISABETHA PATRONA ORDINIS TEVTONICI.

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 18. Gewicht 1 Loth.)

49. *Avers.* Wie bei N. 46.

Umsch. CLEMENS AVGVSTVS D·G·ARCHIEP·COL·ET S·R·I·EL·BAV·DVX·O·IMMAG·

Revers. Ein Engel auf einem Fussgestell, welcher den verzogenen Namen des Kurfürsten hält; in der Luft sieht man die Sonne.

Umsch. LE SOLEIL LECLAIRE ET SON ANGE LE CONDVIT 1755.

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 20. Gewicht 1 und 5/8 Loth. 16 Æschen.)

50. *Avers.* Das links sehende Brustbild des Kurfürsten in Deutschordenskleidung; vor ihm steht ein Helm, unter diesem ein Schwerd, und Kommandostab.

Umsch. C·A A·E·ET E·C· & T·M

Revers. Ein Bergwerk, worüber ein fliegender Adler einen Mantel schwingt, darum die Schrift: PROTECTOR DEO ET CLEMENTE AVGVSTO. In der Ferne sieht man noch ein anderes Berg-

Bergwerk, worauf ein aufgerichtetes Trophée; in der Luft sieht man die Sonne, unten im Abschnitte die Schrift:

AVRVM·PVR·E·FOD·
ENGELSBERG·IN
SILESIA·

Ein goldenes Schaustuck. (Grösse 8. Gewicht 3/16 Loth. 16 Æschen.)

51. *Avers.* Unter einem Fürstenmantel und Kurhute das durch das Deutschordenskreuz getheilte völlige Wappen des Kurfursten.

Umsch. C:A:D:G:A:E:C:S:S:A:L:N:S:R:I:A:C: & P:E:S:A:B:M:T:O:E:H:P:M: & O:V:B:D:

Revers. Im Felde:

✠
NATVS
17·AVG:1700·
ELECTVS
IN SVPR:ADM:PRVSS:
ET M:MAG:O:T:
17.IVL-1732·
DEFVNCTVS
6·FEBR:1761.
R:I:P:
40·EINE FEINE MARCK

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 15. Gewicht 7/16 Loth. 13 Æschen.)

52. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige Schrift; aber ohne die untere Linie, und mit dem Worte FEBER anstatt FEBR

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 8. Gewicht 1/8 Loth. 7 Æschen.)

53. *Avers.* Das münsterische Pectoralkreuz, so von den H. H. Carolus und Ludgerus in den Wolken gehalten wird; auf der Binde des Kreuzes die Schrift: CRVX PECTORALIS MON. Auf dem Schilde, welches der H. Carolus in der Hand hält, die Schrift:

S.
CARO
LVS
MAG.
FVND
785

Auf dem Zettul, welchen der H. Ludgerus hält: S.
LVD
GERVS
I·EP
MON
802

Auf dem Kreuze sind fünf Brustbil-

der

der mit den Namen: IOANNES·D·B. ERNESTVS · CLEMENS · FERDINANDVS. MAXIMILIANVS· Unten das münsterische Wappen; im Prospeckt sieht man die Stadt Münster, im Abschnitte die Schrift:

CLeMentI boIo
LVDgerI tIara
eXornato.

Umsch. TOT NITET HAEC GEMMIS QVOT BOIA E STIRPE MITRATIS·

Revers. Auf einem Fussgestelle eine halbe Piramide mit der Inschrift:

prInCIpI
atqVe
epIsCopo sVo
CLeMentI
LoCo phILIppI
fratrIs eLeCtI

Selbige wird von einer weiblichen Figur ausgehauen; auf dem Fussgestelle sieht man eine Stadt, worüber das Wort: PADERBORN. Rechts eine gekrönte in Purpur gekleidete Figur auf einem Löwen stehen; links einen kleinen Engel, welcher Inful, Stab und ein Schildchen mit dem paderbornischen Kreuze hält; in der Luft einen auf- und einen untergehenden Stern.

Umsch. CASTORIS OCCASVM POLLVCIS MITIGAT ORTVS

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 33. Gewicht 3 Loth. 11 Æschen.)

54. *Avers.* Das links sehende Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung.

Umsch. D·G·CLEMENS AVGVSTVS ARCHI-EP·COL·S·R·I·EL·EP·M·P·P·H·

Revers. Eine stehende weibliche Figur in römischer Tracht, in der rechten Hand eine Schauffel, in der linken ein Füllhorn tragend, vor ihr ein Ballen, worüber ein Merkuriusstab; unten im Abschnitte die Schrift:

FOSSA APERTA

1724:9. MAY

Umsch. VTILITATI·PVBL·ET·COMMERCIIS

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 33. Gewicht 2 und 15/16 Loth. 14 Æschen.)

55. *Avers.* Der Namenszug des Kurfürsten unter dem Kurhute; unten; IK. Ohne *Umsch.*

Revers. Im Felde:

✠ 12 ✠
EINEN
REICHS
THALER
·17·45·

Umsch. ⁂ HOCHFVRST · MVNST · LAND-MVNTZ ⁝
Ein Zwölftel-Reichsthaler.

56. *Avers.* In einem runden zierlichen Schilde das völlige durch das Deutschordenskreuz getheilte Wappen des Kurfürsten; unten in einem Schildchen: 14

Revers. Der H. Peter stehend mit einem Schwerde in der rechten, und einem Buche in der linken Hand; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 48
I K

Umsch. S·PAVL·APOST· PATR·MONAS· ⁝
Ein Stuck von vierzehn Pfenning.

57. *Avers.* Ein durcheinander geschlungenes C und A, worüber der Kurhut. Ohne *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 55., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1749
Ein Zwölftel-Reichsthaler.

58. *Avers.* Ein runder zierlicher Schild mit dem köllnischen, münsterischen, paderbornischen, hildesheimischen, und osnabrugischen Wappen; auf dem

dem Wappen ruht das Deutschordenskreuz mit dem baierischen Mittelschilde.

Umsch. C·A·D·G·AE·C·S·R·I·P·I·AC·& E·M. M·P·A·B·

Revers. Im Felde:

❀VI❀
MARIEN
❀GROS❀
❀1754❀
L·M·

Umsch. ❀ O·T·P·G·& I·S·M·E·M·H·P·O·V·B. S·P·A·& W·D·

Ein Sechs-Marien-Groschen-Stuck.

59. *Avers.* Wie bei N. 57.; unten: IK

Revers. Wie bei N. 55., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl 1754

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

60. *Avers.* Wie bei N. 58.; ausser, dass der Schild eine herzförmige Gestalt hat.

Umsch. Wie bei N. 58.

Revers. Im Felde:

❀VI❀
EINEN
REICHS
THALER
1755

Umsch. ✠ O·T·P·G· & I·S M·E·M·H·P·O·V·B· S·A· & W·D·

Ein Sechstel Reichsthaler.

61. *Avers.* Der zierliche verzogene Name des Kurfürsten mit dem Kurhute darüber; unten: IK. Ohne *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 55., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl 1755

Ein Zwölftel-Reichsthaler.

62. *Avers.* Die vorige.

Revers. Im Felde: ∴ 24 ∴
EINEN
THALER
1755

Umsch. ∴ HOCHFVRST.MVNST.LANDT· MVNTZ

Ein Vierundzwanzigtel-Reichsthaler.

63. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust.

Umsch. CLE:AVG:D·G·EP·PAD· & MON·V·B· D·S·R.I·P·

Revers. Die H. Mutter Gottes mit gekröntem Haupte, einem Zepter in der

der rechten Hand, und dem Jesuskindlein, so eine Weltkugel trägt, auf dem linken Arme; vor ihr steht ein runder Schild mit dem münsterischen und paderbornischen Wappen, und baierischen quadrirten Mittelschilde.

Umsch. SVB TVVM PRÆSIDIVM 1·7·20
Ein Dukat.

64. *Avers.* Im Felde:

D·LIBORIO.
S·S·OSSIBVS SVIS·
IN·DIOECESI·PADERBORNENSI
FIDEM·PIETATEM·
FVNDANTI·SVSTENTANTI·
D·D·D·
C·A·A·E·C·A·S·M·I·B·M·M·O·T·E·H·P·MO
V·B·S·P·W·A·D·C·P·R·L·L·B·S·C·P·
D·I·B·W·F·E·&C·
ANNO·SÆCVLARI·NONO·
MDCC XXXVI.
XXIII IVL·

Unten der Fürstenmantel mit den Wäpplein, wie bei N. 10.

Umsch. IVBILEMVS·DEO·SALVTARI·NOS·TRO· PS. 94.

Revers. Ein zierlicher Reliquienkasten, welcher von zwei Engeln in den Wolken getragen wird; auf dem Kasten die Schrift:

RELIQVIÆ
S·LIBORII

Ueber dem Kasten die Schrift:

OSSA
IPSIVS·POST·MORTEM
PROPHETAVERVNT·
ECCL· 49.

Unten im Prospekt die Stadt Paderborn.

Umsch. * ANNVS·EX·QVO·ADVENERE·SANCTI·LIBORII·LIBSANA·NONGENTESIMVS·

Eine silberne Schaumünze. (Größe 28. Gewicht 1 und 9/16 Loth. 8 Æschen.)

65. *Avers* und *Revers*. Die vorige mit den nämlichen *Umschriften*; aber viel kleiner.

Eine silberne Schaumünze. (Größe 20. Gewicht 13/16 Loth. 10 Æschen.)

CAPITULUM SEDE VACANTE.
1761.

1. *Avers*. Der H. Peter in Wolken sitzend, hält in der rechten Hand zwei Schlüsseln; die linke ruht wider einem runden

den zierlichen Schilde, welcher von einem geflügelten, auf den Wolken liegenden Genius gehalten wird, und das köllnische Kreuz enthält.

Umsch. ✱ CAPIT·ECCLES·METROPOLIT· COLON·SEDE VACANTE

Auf der Exergue die Schrift:

CLEMENS AVGVSTVS NATVS 17 AVG·1700. ELECT·9 MAY 1722·OBYT 6 FEB·1761·

Revers. Der untere Theil einer Säule, neben dieser sitzt die H. Mutter Gottes mit dem Jesuskindlein (vor welchem die H. drei Könige ihre Opfer bringen;) auf dem Schoosse; oben in der Luft erscheinet der Stern.

Umsch. CASPAR MELCHIOR BALTHASAR ·1761·

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 31. Gewicht 3 und 3/16 Loth. 5 Æschen.)

2. *Avers.* Der H. Peter kniend mit einem Scheine ums Haupt, hält in der rechten Hand zwei Schlüsseln, mit der linken den vor ihm stehenden Schild mit dem köllnischen Kreuze. Um den H. Peter: 10 EINE MARCK FEIN.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die H. Mutter Gottes sitzend

mit

mit dem Jesuskindlein auf dem Schoosse, vor welchem die H. drei Könige ihr Opfer bringen.

Umsch. CASPAR MELCHIOR BALTHASAR 1761.

Ein Thaler.

3. *Avers.* Die vorige, mit der Schrift: 40 EINE MARCK FEIN. und der nämlichen *Umsch.*; aber im innern Zirkel.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Viertel-Thaler.

4. *Avers.* Der H. Peter, wie bei N. 2.; im innern Zirkel die

Umsch. 80 EINE MARCK FEIN.

Revers. Im Felde die Schrift:

CAPIT·ECCLES
METROPOLIT·
COLON·SEDE
VACANTE·
1761·

Ein Achtel-Thaler.

MAXIMI-

MAXIMILIANUS FRIDERICUS.

1761—1784.

1. *Avers.* Das rechts gewendete Bruſtbild des Kurfürſten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Bruſt, und einer runden Perucke auf dem Haupte; unten: EGF. 1762

Umſch. MAXIMILIAN FRIDR·AR-EP·ET ELECT·COL·

Revers. Ein zierlich ausgeſchnittener und eingefaſster, von einem Greifen und Löwen gehaltener Schild mit dem kurköllniſchen Wappen, und Königseckiſchen Mittelſchilde; auf dem Schilde ruht der Kurhut, zu deſſen Rechten der Stab, zur Linken das Schwerd erſcheinen. Unter dem Schilde die Schrift:

IO
EINE MARCK FEIN
SILBER
N·I·

Oben herum die Schrift:

IVSTITIA ET MANSVETVDINE·

Ein Thaler.

2. *Avers.*

2. *Avers.* Die vorige; unten: EG

Umsch. MAX·FRID·D·G·AR·EP· & ELECT· COLON·1762

Revers. Die vorige; unten die Schrift:

40

EINE MARCK FEIN SILBER.

Oben herum die vorige Schrift:

Ein Viertel-Thaler.

3. *Avers.* Das Bruſtbild des Kurfürſten, wie bei N. 1.; aber links gewendet.

Umsch. MAX·FRID·D·G·AR·EP· & EL·COL· & EP·M·W· & A·D·

Unter dem Bruſtbilde: 1764 *wyon*

Revers. In einem mit dem Kurhute, Stab und Schwerde gezierten, von einem Greifen und Löwen gehaltenen, zierlich ausgeſchnittenen Schilde acht Felder mit den kurköllniſchen und münſteriſchen Wappen, ſodann dem königseckiſchen Mittelſchilde; zu den Seiten die Buchſtaben: I K Unten in einer Einfaſſung die Schrift:

IO

EINE MARCK

FEIN

Oben herum die Schrift:

IVSTITIA ET MANSVETVDINE

Ein Thaler.

4. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 1.; darunten: *wyon* 1764.

Umsch. MAX·FRID·D·G·AR·EP· & EL:COL·E & P M·W & A·D·

Revers. Die vorige; ausser, dass die untere Schrift: 20

EINE MARCK

FEIN·

nicht eingefasst ist.

Ein halber Thaler.

5. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 3.; unter dem Brustbilde: 1764.

Umsch. MAX FRID·D·G·A.E C· & E·EPISCOP· MON·

Revers. Wie bei N. 3.; aber ohne die Seitenbuchstaben, und die Ueberschrift. Unten die Schrift:

$\frac{2}{3}$

20 EINE MARCK

FEIN

I ◡ K

Ein halber Thaler.

6. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 3.; unter dem Brustbilde: 1764 *wyon*

Umsch. Wie bei N. 4.

Revers.

Revers. Wie bei N. 3., mit der *Ueberschrift.* Die untere Schrift:

20
EINE MARCK
FEIN

iſt nicht eingefaſst.

Ein halber Thaler.

7. *Avers.* In einem Lorbeerkranze das Bruſtbild des Kurfürſten, wie bei N. 1.; aber links gewendet.

Umſch. MAX·FRID·D·G·AR·E·P· & EL·COL. E & P·M·W· & A·D·1764

Revers. Das Wappen, wie bei N. 3.; anſtatt der Schildhalter erſcheinen zu den Seiten Zweige. Unten in der Einfaſſung:

60
EINE MARCK
FEIN·

Ueberſchrift. Wie bei N. 3.

Ein Sechstel-Thaler.

8. *Avers.* Ein zierlicher mit dem Kurhute gekrönter Schild, darinn das köllniſche Kreuz, worauf ein Schildchen mit den königseckiſchen Wecken ruht.

Umſch.

Umsch. MAX·FRID·D·G· AR·ET EL COL·

Revers. In einer zierlichen Einfassung die Schrift: 160

EINE

MARCK

FEIN

1764

Ein Sechszehntel-Thaler.

9. *Avers* und *Revers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Sechszehntel-Thaler.

10. *Avers.* Auf einem Fussgestelle, darauf die Jahrzahl: 1764; der verzogene Name des Kurfursten, darüber der Kurhut. Ohne *Umsch.*

Revers. In einer zierlichen Einfassung die Schrift: 320

EINE

MARCK

FEIN

❁

Ein Zweiunddreissigtel-Thaler.

11. *Avers.* Ein zierlich eingefasster, runder Schild mit dem köllnischen Kreuze, und königseckiichen Mittelschilde;

de; auf dem Schilde ruht der Kurhut.

Umsch. MAX·FRID·D.G. AR·ET·EL·COL·

Revers. In einem Lorbeerkranze die Schrift: 320
EINE
·MARCK.
FEIN
1764*

Ein Zweiunddreissigtel·Thaler·

12. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust, und einer kurzen Perucke auf dem Haupte; unter dem Brustbilde: 1765. EG

Umsch. MAX·FRID·D·G·AR EP· & EL·COL·E & P.M· & A·D·

Revers. Ein runder, unten zierlich eingefasster, von einem Greifen und Löwen gehaltener, mit dem Kurhute, Stab und Schwerde gezierter Schild, darinn acht Felder mit den kurköllnischen und münsterischen Wappen, sodann der königseckische Mittelschild; zu den Seiten des Schildes

Schildes die Buchstaben I K Unter dem Schilde: 20

EINE FEINE MARCK

Ueberschrift: IVSTITIA ET MANSVETVDINE

Ein halber Thaler.

13. *Avers.* Das vorige Brustbild, darunten: 1765. *wyon*

Umsch. MAX·FRID·D·G·AR EP & EL·COL. EP·M·W· & A·D·

Revers. Die vorige; ausser, dass der Schild nicht rund, sondern zierlich ausgeschnitten ist; unten die Schrift:

40

EINE MARCK

I FEIN·K·

Ueberschrift. Die vorige.

Ein Viertel-Thaler.

14. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 12.; aber rechts gewendet. Unter dem Brustbilde: *1765* ·EG·

Umsch. Die vorige.

Revers. Ganz, wie bei N. 12.; mit der nämlichen *Ueberschrift.* Unten 40 anstatt 20.

Ein Viertel-Thaler.

15\. *Avers.* Wie auf der Revers bei N. 12.; ausser, dass der Schild zierlich ausgeschnitten ist. Unten: $\frac{1}{3}$
I—K

Umsch. MAX·FRID·D·G·A·E·C· & E·E·MONAST·S·R·I·P·

⊛ $\frac{1}{3}$ ⊛
REICHS
Revers. Im Felde: THALER
H·F·M·M·
1765

Umsch. ⊛ NACH DEN CONVENTIONSFVS 40 EINE MARCK FEIN

Ein Viertel-Thaler.

16\. *Avers.* Das achtfeldige Wappen mit dem Mittelschilde in einem zierlich ausgeschnittenen, mit dem Kurhute, Stab und Schwerde, sodann zu den Seiten mit einem Lorbeer und Palmzweige gezierten Schilde.

Umsch. MAX·FRID·D·G·A·R·E·P· & EL·COL·E & P·M·W· & A·D·

Revers. In einer zierlichen Einfassung:
80
EINE
MARCK
FEIN
1765

 Unter

Unten der Einfassung: IK

Ein Achtel-Thaler.

17. *Avers.* Das achtfeldige Wappen mit dem Mittelschilde in einem einfachen runden Schilde, worauf der Kurhut ruht, zu dessen Rechten das Schwerd, zur Linken der Stab; unter dem Schilde: E·G.

Umsch. MAX·FRID·D·G·AR·EP· & EL·COL & EP·M·W· & A.D·

Revers. Im Felde die mit einem Lorbeer und Palmzweige umgebene Schrift: 80

EINE

MARCK

FEIN

1765

IK

Ein Achtel-Thaler.

18. *Avers.* In einem runden mit dem Kurhute, Stab und Schwerde gezierten Schilde das köllnische Kreuz, worauf der königseckische Mittelschild ruht; unter dem Schilde: *E*G*

Umsch. Wie bei N. 16.

Revers. Im Felde die mit einem Lorbeer

beer und Palmzweige umgebene Schrift:

160
EINE
MARCK
FEIN
1765
(.I.K)

Ein Sechszehntel-Thaler.

19. *Avers* und *Revers*. Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*; auſſer, daſs auf der Avers bei dem EG die Sternchen, und auf der Revers bei dem IK die Einfaſſung nicht vorkömmt.

Ein Sechszehntel-Thaler.

19. a) *Avers* und *Revers*. Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Sechszehntel-Thaler.

20. *Avers*. In einem zierlich ausgeſchnittenen und eingefaſsten, mit dem Kurhute bedeckten Schilde das köllniſche Kreuz mit dem königseckiſchen Mittelſchilde.

Umſch. MAX·FRID·D·G· AR·ET·EL·COL·

Revers.

Revers. In einer zierlichen Einfassung die Schrift: 160

EINE
MARCK
FEIN
1765
IK

Ein Sechszehntel-Thaler.

21. *Avers.* Im Felde der verzogene Name des Kurfursten, darüber der Kurhut; ohne *Umsch.*

Revers. In einer zierlichen Einfassung:

$\frac{1}{4}$
STVBER
1765

Ein kupfernes Vier-Heller-Stuck.

22. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Revers. In einer zierlichen Einfassung:

✠ $\frac{1}{4}$ ✠
STVBER
1765
I·K·

Ein kupfernes Vier-Heller-Stuck.

23. *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 12.; unter dem Brustbilde: ·B·G·

Umſch. 1766 MAX·FRID·D:G·A·EP· & EL. COL·E & P·M·W· & A·D·

Revers. Wie bei N. 12., mit der nämlichen *Umſch.*, und der Ziffer 40 anſtatt 20.

Ein Viertel-Thaler.

23. a) *Avers.* Ein runder mit dem Kurhute, Stab und Schwerde gezierter Schild, darinn das köllniſche Kreuz mit dem königseckiſchen Mittelſchilde; unter dem Schilde: E·G·

Umſch. MAX·FRID·D·G·AR·EP·& EL·COL·E· & P·M·W· & A·D·

Revers. In einem Kranze von einem Lorbeer- und Palmzweige die Schrift:

160
EINE
MARCK
FEIN
1766
IK

Ein Sechszehntel-Thaler.

23. b) *Avers* und *Revers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Sechszehntel-Thaler.

23. c) *Avers.*

23. c) *Avers* und *Revers*. Auch nur im Stempel von den vorigen unterschieden.

Ein Sechszehntel-Thaler.

24. *Avers*. Im Felde der verzogene Name des Kurfürsten, worauf der Kurhut ruht.

Revers. In einer zierlichen Einfassung:

❀ $\frac{1}{4}$ ❀
STVBER
1766
·I·K·

Unter dem Schilde: E G

Ein kupfernes Vier-Heller-Stuck.

25. *Avers*. Auf einem mit Häusern umgebenen Platze ein erhabenes Fussgestell, worauf das Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, und mit dem Kurhute gekrönt erscheinet; der öbere Theil des Fussgestelles stellt ein Bienenhaus vor, wo die Bienen aus- und einfliegen; der untere pranget mit der Aufschrift:

SEINE
REGIRVNG
IST
SANFTMVT
GERECHTIG
KEIT VND
VORSORG

Unten die Jahrzahl: 1771. Oben dem Bruſtbilde ſchweben zwei Engel, der eine hält den verzogenen Namen des Kurfürſten, den der andere krönet; zur Rechten hält ein anderer Genius das mit dem Kurhute gekrönte quadrirte kurköllniſche Wappen; zur Linken ſteht eine Menge Männer, Weiber und Kinder. In der Ferne ſieht man aufgerichtete Fruchtmagaſine, wohin beladene Wagen fahren; unten im Abſchnitte die Schrift:

DANK VND DENKMVNTZ
DEM GNÆDIGSTEN HERREN
MAXIMILIAN FRIDERICH
CHVRFVRST ZV COLLN
FVR DIE ERRICHTVNG
DER DREY LAND
MAGAZINEN·

Revers. Der Bönniſche Markt mit dem Rathhauſe; auf dem Markte ſieht man verſchiedene Fruchtwagen fahren; vorn eine Figur, welche in ein Rauchfaſs Weihrauch ſtreuet. Im Abſchnitte die Schrift:

HEROISCHEN WOHLTHATEN
WEIRAVCH OPFRENDER
BVRGER VON
BONN

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 31. Gewicht 2 und 3/4 Loth.)

26. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten in Kurkleidung, mit einem Kreuze auf der Brust; unten: EG

Umsch. MAX·FRID·D:G:A:E: & ELECT· ✠ I ✠

Revers. Im Felde: STVBER
1776
≈

Umsch. ✠ CHVR COLLN LANDMVNTZ

Ein Stüber.

27. *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Umsch. MAX·FRID· ·D·G:A:E: & EL: ✠ 1/4 ✠

Revers. Im Felde: STVBER
1776
✠

Ein silbernes Vier-Heller-Stuck.

28. *Avers.* Wie bei N. 12. mit der Jahrzahl: 1777; unten: EG

Umsch. MAXIMILIAN FRID:D:G:ARCH:EP: & ELECT:COL·

Revers. Wie bei N. 12. mit der nämli-

chen

chen *Umſch.*, und etwas Veränderung an den Verzierungen; unter dem Wappen: . ICS

X EINE FEINE MARCK

Ein Thaler.

29. *Avers* und *Revers*. Wie bei N. 26.; aber mit der Jahrzahl: 1777.

Ein Stüber.

30. *Avers* und *Revers*. Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Stüber.

31. *Avers*. Eine weibliche Figur kniend mit einer Krone auf dem Haupte, hält mit der linken Hand den münſteriſchen Wappenſchild, und ſchüttet mit der Rechten eine Tazze mit Münzen aus; oben aus den Wolken kömmt eine Hand hervor, welche das Portrait des Kurfürſten an einer Binde hält. Unten im Abſchnitte die Schrift: PATRIA SVMPTVM

SVBMINISTRAN-

-TE.

Umſch. MAXIMIL:FRID:ARCH:ET ELECT: COL:EPŌ:ET PRINC:MONAST:

Revers.

Revers. Vorstellung des hochfürstlichen Pallastes in Münster, hinter welchem man den Grundriss der ehemaligen Citadelle sieht; unten im Abschnitte:

PRIMO LAPIDE POSITO
IX CAL:SEPT:
1767.

Umsch. ⊗ OB SVBDITORVM AMOREM DESTRVCTVM EXSTRVCTVM·

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 26. Gewicht 1 und 7/8 Loth.)

MAXIMILIANUS FRANCISCUS.

1784

1. *Avers.* Das links gewendete Brustbild mit kurzen runden Haaren in geistlicher Kleidung, mit einem Kragen, dem Deutschordensmantel, und dem grossen auf der Brust hangenden Deutschordenskreuze.

Umsch. MAXIMIL·D·G·REG·H·ET B·PR·A· A·D·BVR·ET LOTH·

Revers. Im Felde die Schrift:

MAGNVS
ORD·TEVT·MAG·
IV·IVL·MDCCLXXX·
COADIVTOR COLONIENS·
ELECTVS VII·AVG·
MONASTERIENSIS
XVI·EIVSD·MENS·
ET ANNI

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 32. Gewicht 2 und 3/8 Loth. 4 Æschen.

2. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kurfürsten mit kurzen, runden Haaren, in Kurkleidung, mit dem erzbischöflichen Kreuze auf der Brust; unten: BOLTSCHAVS

Umsch. MAX·FRANCISCVS S·R·I·PR·& ELET· COL·WESTPH· & & ANG·D·ARCHIDVX AVST.

Revers. Im Felde:

✲

ACADEMIA
BONNENSIS
A
MAXIMILIANO FRIDERICO
CONDITA
A
MAXIMILIANO FRANCISCO
IN
VNIVERSITATEM ERECTA.
XII·CAL·DECEMBR
MDCCLXXXVI

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 30. Gewicht 2 und 3/16 Loth. 5 Æschen.

CIVITATES.

NUMMI CIVITATIS COLONIENSIS.

a) AUREI.

1. *Avers.* Die H. drei Könige stehend mit gekrönten Häuptern, halten in den Händen Lilienzepter, und ihre Opfergefäse; vor ihnen steht das Stadtköllnische Wappen mit den drei Kronen im öbern, und den Flämmchen im untern Felde. Unten im Abschnitte: +O+I+E+LI+COL+

Umsch. So mit den Wappen der H. drei Könige abgetheilt ist:

IASPAR MELCHI ORET+BA LTASAR

Revers. Ein vorn mit hierogliphischen Zeichen geziertes Schiff mit einem Mastbaume und zwei Fahnen, deren eine mit drei Löwen, die andere mit sechs Hermelinflocken bezeichnet ist; im Schiffe befindet sich die H. Ursula mit ihrer Gesellschaft.

Umsch.

Umsch. SANGVIE *HI*ROSEO*REGNA* VICERE*SVPERNA

Eine Schaumünze. (Grösse 31. Gewicht 1 und 5/16 Loth. 9 Æschen.

2. * *Avers.* Der Weltheiland auf einem gothischen Throne sitzend, mit einem Scheine ums Haupt, hebt die rechte Hand zum segnen auf, und hält in der Linken ein verschlossenes Buch; vor ihm steht der stadt-köllnische Wappenschild.

Umsch. MONETA·AV RE·COLONIE·

Revers. In einer abwechslend dreimal spitz und dreimal rund ausgebogenen Einfassung der Reichsapfel mit dem Kreuze.

Umsch. ✠ IASPAR·MELCHIOR·BALTASAR

Ein Goldgulden.

3. * *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Umsch. MO'* CIVIT AT'* COLON

Revers. Die vorige, mit der mit drei Kronen abgetheilten

Umsch. IASPAR MELCHIOR BALTHAS'

Ein Goldgulden.

4. *Avers.*

4. *Avers.* Drei stehende gekrönte Figuren, jede hält mit der rechten Hand eine fliegende Fahne, davon die mittlere mit vier Sternchen gezieret ist; in der linken Hand trägt jede einen Schild; im mittlern ist das stadt-köllnische Wappen, in jenem zur Rechten ein halber Mond und Stern, in jenem zur Linken ein Männchen mit einer fliegenden Fahne.

Umsch. ♣ IASPAR·MELCHIOR·BALTASAR. CIVITAS·COLON

Revers. Die H. Ursula stehend mit gekröntem Haupte, hält in der rechten Hand einen Palmzweig, in der linken einen Pfeil; vor ihr knien zwo Figuren, welche einen mit Hermelinflocken bestreuten Schild halten. Zur Rechten der H. Ursula erscheinet eine Figur, so ein Schwerd in der linken, und einen Schild mit drei Löwen in der rechten Hand hält; die Figur zur Linken ist geharnischt, hält eine Kreuzfahne in der rechten, und einen Schild mit einem Kreuze in der linken Hand.

Umsch. ♣ ADIVTORIVM·NOSTRVM·I·NOME·DNI·1512

Eine Schaumünze. (Gröſse 26. Gewicht 15/16 Loth. 7 Æschen.)

5. * *Avers.* Wie bei N. 1.; auſſer, daſs bei dem köllniſchen Wappen der untere Feld ſchwarz iſt. Im Abſchnitte: +O+FELI'+COLON'
* * *

Umſch. IASPAR MELCHIO BALTAS' * A' * D' * 1516

Revers. Wie bei N. 1., mit der nämlichen *Umſch.*

Eine Schaumünze. (Gröſse 30.)

6. *Avers.* Der Weltheiland auf einem gothiſchen Throne ſitzend, hebt die rechte Hand zum ſegnen auf, und hält in der linken ein verſchloſſenes Buch; vor ihm ſtehet der ſtadt-köllniſche Wappenſchild, in deſſen obern Felde drei Kronen vorkommen; der untere iſt ſchwarz.

Umſch. * CIVIT COL ONENS· 1518

Revers. In einem Vierkompaſſe das ſtadt-köllniſche Wappen, wie auf der Avers. In den breitern Winkeln des Kompaſſes oben das mainziſche, rechts das trieriſche, links das köllniſche Wappen; unten die pfälziſche Wecken.

Umsch. MON' ·NOV' ·AVR' ·REN'
Ein Goldgulden.

7. * *Avers.* Die vorige.
Umsch. CIVIT'· COL ONEN 1519
Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*; von einem andern Stempel.
Ein Goldgulden.

8. *Avers.* Wie bei N. 6.
Umsch. CIVIT'· COL ONIEN'· 1521
Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 6.
Ein Goldgulden.

9. * *Avers.* Wie bei N. 6.
Umsch. Wie auf der vorigen; mit der Jahrzahl: 1522
Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 6.
Ein Goldgulden.

9. a) *Avers.* Wie bei N. 6.
Umsch. Wie bei N. 8. mit der Jahrzahl: 1530
Revers. Wie bei N. 6., mit der nämlichen *Umsch.*
Ein Goldgulden.

10. * *Avers.*

10. * *Avers.* Der gekrönte Reichsadler, mit dem ſtadtköllniſchen Wappen (deſſen öberer Theil drei Kronen, und der untere ein ſchwarzes Feld enthält) auf der Bruſt.

Umſch. SVB VMBRA ALARVM TVARVM PROTEGE NOS 1531

Revers. Eine geharniſchte Figur mit bloſem Haupte, und langem Barte, hält in der Rechten einen groſsen offenen Helm, auf welchem ein Hut, mit einem Pfauenſchweife, den die drei Kronen zieren; in der Linken einen Dreſchflegel.

Umſch. ✿ MN' : REIP:COLONIE:IN·CAROLI:V:ROM:IMP.LAVDE:EXCVSSV

Eine Schaumünze. (Gröſse 27.)

11. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler.

Umſch. CAR·V ROM IMP SEM·AVGVS

Revers. Das ſtadt-köllniſche Wappen mit einem Helme, einer zierlichen Helmdecke, und Pfauenſchweiſe.

Umſch. ✢ ☞ MO·AVR CIVI·COLON·1548 ☜

Ein Goldgulden.

12. * *Avers* und *Revers.* Die vorige,

 mit

mit den nämlichen *Umschriften*, von einem andern Stempel.

Ein Goldgulden.

13. * *Avers.* Der gekrönte Reichsadler hat auf der Brust den Reichsapfel.

Umsch. MAXI·II·ROM·IMP·SEM·AVG·

Revers. Wie bei N. 6.

Umsch. ❊MON❊ ❊AVR❊ ❊REN❊ ❊1567❊

Ein Goldgulden.

14. *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 6.

Umsch. Die vorige; mit der Jahrzahl: 1569

Ein Goldgulden.

15. * *Avers.* Wie bei N. 13.

Umsch. MAXI·II·ROMA·I+MPE·SEM·AVGVS

Revers. Wie bei N. 6.

Umsch. ❊MONO· ❊AVRI❊ ❊RENE❊ ❊1569❊

Ein Goldgulden.

16. *Avers.* Wie bei N. 13., mit der nämlichen *Umsch.*; oben ist die Klippe mit einem 3 bezeichnet.

Revers.

Revers. Wie bei N. 6.

Umſch. ·MO·N· ·AVR· ·REN· ·1570·

Eine Goldgulden-Klippe (Gröſse 9. Gewicht 5/8 Loth. 14 Æschen.)

17. * *Avers.* Mit der *Umſch.*, wie bei N. 13.

Revers. Wie bei N. 6.

Umſch. Die vorige, mit der Jahrzahl: 1571·

Eine Goldgulden-Klippe. (Gröſse 9.)

18. *Avers.* Wie bei N. 13.

Umſch. MAXI II·ROM·IMP·SEM·AV·

Revers. Wie bei N. 6.

Umſch. Wie bei N. 16., mit der Jahrzahl: 1572.

Ein Goldgulden.

19. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler trägt auf der Bruſt den Reichsapfel.

Umſch. Die vorige.

Revers. Das ſtadt-köllniſche Wappen mit drei Kronen im oberen, und einem Laubwerke im untern Felde, im Vierkompaſſe; darinn oben das mainziſche, rechts das trieriſche, links das

das köllnische Wappen; unten die pfälzische Wecken.

Umsch. ·MON· ·AVR· ·REN· ·1577·

Ein Goldgulden.

20. *Avers.* Die vorige.

Umsch. RVDOLP·II·ROM·IMP·SEM·AVGV

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*; aber der Jahrzahl: 1580.

Ein Goldgulden.

21. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 19., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1583

Ein Goldgulden.

22. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. Wie bei N. 20.

Revers. Wie bei N. 19., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1584

Ein Goldgulden.

23. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. RVDOLP·II·ROM·IMP·SEM·AVG·

Revers.

Revers. Wie bei N. 19., mit de nämlichen *Umsch.*; aber der Jahrzahl: 1587
Ein Goldgulden.

24. * *Avers.* Wie bei N. 19.
Umsch. Wie bei N. 20.
Revers. Wie bei N. 19., mit der nämlichen *Umsch.* und der Jahrzahl: 1590
Eine Goldgulden-Klippe. (Gröſse 9.)

25. * *Avers.* Wie bei N. 19.
Umsch. Wie bei N. 20.
Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 19.; aber mit der Jahrzahl: 1592.
Ein Goldgulden.

26. *Avers.* Wie bei N. 19.
Umsch. Wie bei N. 23.
Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 19.; aber vom Jahre 1598.
Eine Goldgulden-Klippe. (Gröſse 9. Gewicht 3/16 Loth. 11 Æschen.)

27. * *Avers.* Wie bei N. 19.
Umsch. RVDOLP·II·ROM·IMP·SEMP·AVGVS·
Revers. Wie bei N. 19., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1609
Ein Goldgulden.

28. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 19., mit derselbigen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1610

Ein Goldgulden.

29. *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. Wie bei N. 27.

Revers. Mit der *Umsch.*, wie auf den vorigen; aber vom Jahre. 1611.

Ein Goldgulden.

30. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. FERDINANDVS·II·RO·IM SEM·AVG

Revers. Wie auf den vorigen; aber mit der Jahrzahl: 1619.

Ein Goldgulden.

31. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. FERDINANDVS II·RO:IMP·SEM·AVG·

Revers. Wie auf den vorigen, mit der Jahrzahl: 1619.

Ein Goldgulden.

32. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. FERDENANT·II·RO·IM·SEM·AVGVS

Revers.

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 19.; aber vom Jahre: 1620.

Ein Goldgulden.

33. *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. FERDINANDVS·II·RO·IMP·SEM·AVG

Revers. Wie bei N. 19., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1621

Ein Goldgulden.

34. *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. FERDINANDVS·II·RO·IM·SEMP·AVG·

Revers. Ein Vierkompaſs, in deſſen breitern Winkeln die Wappen von Mainz, Trier, Kölln und Pfalz; in der Mitte das ſtadt-köllniſche Wappen mit den drei Kronen im obern, und den Flämmchen im untern Felde.

Umsch. ·MON· AVR· ·REN· ·1622·

Ein goldgulden.

35. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1624

Ein Goldgulden

36. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. Wie bei N. 34.

Revers. Wie bei N. 34., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl 1628.

Ein Goldgulden.

37. * *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. FERDINANDVS·II·D:G·RO·IM·SEM·AVG

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 34.; aber mit der Jahrzahl: 1631, und einem Sternchen oben dem mainzischen Wappen.

Ein Goldgulden.

38. *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. FERDINANDVS·II·D:G·RO·IM·S·AVG·

Revers. Wie bei N. 34. Mit dem Sternchen oben dem mainzischen Wappen, der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1633.

Ein Goldgulden.

39. *Avers.* Wie bei N. 19.

Umsch. FERDINANDVS·II·ROM·IMP·SEM·AVG·

Revers. Wie bei N. 34.; oben dem mainzischen Wappen ist ein Sternchen.

Umſch. ·MON· ·AVR· REN· ·1633.
Ein Goldgulden.

40. *Avers.* Wie bei N. 19.
Umſch. Wie bei N. 38.
Revers. Wie bei N. 34. Mit dem Sternchen oben dem mainziſchen Wappen.
Umſch. ·MON· ·AVR· REN· ·1634·
Ein Goldgulden.

41. * *Avers.* In einem zierlich eingefaſsten Vierecke die Schrift:

DVCAT
REIPV
COLON

Umſch. FERD ·II·D·G· RO·IM. SEM·A·
Revers. Der ſtadt-köllniſche Wappenſchild mit drei Kronen im obern, und eilf Flämmchen im untern Felde: oben dem Schilde die Jahrzahl: 1634. Die Wappen der H. drei Könige theilen die
Umſch. IASPAR MELCH BALTHA
Ein Dukat.

42. *Avers.* Der Kaiſer ſtehend im Harniſche, mit einer Krone auf dem

Haupte,

Haupte, und einem Schwerde umgürtet; hält in der Rechten einen Zepter, in der Linken den Reichsapfel.

Umsch. FERDINANDVS·II D·G·RO·IM·S·A

Revers. Die vorige, mit der Jahrzahl: 1636, und der abgetheilten

Umsch. CASPAR MELCHI BALTHA

Ein Dukat.

43. *Avers.* Der Kaiser, wie der vorige, aber mit einem Gürtel mit fliegenden Enden um den Leib.

Umsch. FERDINAND:III D:G·RO·IM·S·AV·

Revers. Wie bei N. 41., mit der Jahrzahl: 1644. und der abgetheilten

Umsch. CASPAR MELCH: BALTHA·

Ein Dukat.

44. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. FERDINANDVS III D·G·RO·IM·S·A

Revers. Wie bei N. 41., mit der Jahrzahl: 1644., und der abgetheilten

Umsch. CASPAR MELCHR BALTHAS

Ein Dukat.

45. * *Avers.*

45. * *Avers.* Der Kaiser beinahe, wie auf den vorigen.

Umsch. FERDINAND:III.D:G·ROM·I·S.AV.

Revers. Der Feld, wie bei N. 41.; ausser, dass er eine Einfassung hat: oben dem Schilde ist die Jahrzahl 1650. Die

Umsch. CASPAR MELCH BALTHA ist mit den Wappen der H. drei Königen abgetheilt.

Ein Dukat.

45. a) *Avers.* Der stehende Kaiser mit Zepter und Reichsapfel, wie auf den vorigen.

Umsch. FERDINAND:III D:G:RO IM S AV

Revers. Wie bei N. 41.; aber mit der Jahrzahl: 1652. und der

Umsch. CASPAR MELCH BALTHA

Ein Dukat.

46. * *Avers.* Der stehende Kaiser, wie auf den vorigen.

Umsch. FERDINANDVS III D·G·RO·IM·S·AV·

Revers. Wie bei N. 42., mit der Jahrzahl 1653., und der abgetheilten

Umsch. CASPAR MELCH BALTHA

Ein Dukat.

47. *Avers.* Das geharnischte links sehende Brustbild des Kaisers mit einer Krone auf dem Haupte, rechts einen Lilienzepter, links den Reichsapfel haltend.

Umsch. LEOPOLDVS·D:G·ROM·IM·SE·AVG·

Revers. Das stadt-köllnische Wappen in einem zierlichen Schilde, oben welchem die Jahrzahl 1661. mit der durch die Wappen der H. drei Königen abgetheilten

Umsch. CASPAR MELCH BALTHA

Ein Dukat.

48. * *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige, mit der nämlichen abgetheilten *Umsch.* und der Jahrzahl: 1662.

Ein Dukat.

49. *Avers.* Wie bei N. 47., mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 47., mit der nämlichen abgetheilten *Umsch.*, und der Jahrzahl 1664.

Ein Dukat.

50. * *Avers.* Die H. drei Könige mit gekrönten Häuptern halten in den Hän-

den Opfergefäſse und Lilienzepter; vor ihnen in einem runden eingefaſsten Schilde das ſtadt-köllniſche Wappen. Unten im Abſchnitte:

TRIA·SIDERA·COELI
1668

Umſch. CASPAR MEL" CHIOR BALTHAS

Revers. Wie bei N. 1.

Umſch. HI·ROSEO·SV PERVM·VICERVNT. REGNA CRVORE

Eine Schaumünze. (Gröſse 33.)

51. * *Avers* und *Revers*. Die vorige, mit den *Umſchriften*; ohne Jahrzahl.

Eine Schaumünze. (Gröſse 33.)

52 * *Avers*. Das links ſehende Bruſtbild des Kaiſers mit einer Lorbeerkrone auf dem Haupte, und dem goldenen Vlieſſe auf der Bruſt.

Umſch. ✠ LEOPOLDVS·D:G·RO·IM·SE·AVG

Revers. Wie bei N. 47., mit der nämlichen *Umſch.*, und der Jahrzahl: 1672

Ein Dukat.

53 * *Avers*. Der geharniſchte und gekrönte Kaiſer ſtehend mit einer Binde um den Leib, und einem Schwerde an der Seite; hält in der Rechten

einen Lilienzepter, in der Linken den Reichsapfel.

Umsch. LEOPOLDVS·DG RO·IM SE·AV·

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 47.; aber mit der Jahrzahl: 1675.

Ein Dukat.

54. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 47.; aber mit der Jahrzahl: 1681.

Ein Dukat.

55. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 53.

Revers. Wie bei N. 47., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1689

Ein Dukat.

56. * *Avers.* Das Brustbild, wie bei N. 52.

Umsch. IOSEPHVS·I·D:G·ROM·IMP·SEMP· AVG.

Revers. Das stadt-köllnische von einem Greiffen und Löwen gehaltene Wappen mit einem Helme, worauf ein Hut, aus welchem ein Pfauenschweif (in welchem die drei Kronen wieder vorkommen) hervorraget.

Umsch. DVCATVS:CIVIT:COLON·1705

Ein Dukat.

57. *Avers.* Ein Bruſtbild, faſt wie jenes bei N. 52.

Umſch. CAROL·VI·D·G·ROM· IMP S·A·G·H· H·B.REX·

Revers. Der doppelte gekrönte Reichsadler mit einem Schwerde in der rechten, und einem Zepter in der linken Klauen; auf der Bruſt trägt er den Reichsapfel, darinn das köllniſche Wappen vorkömmt. Unten H K

Umſch. DVCATVS CIVIT· COLONIENS·1724.

Ein Dukat.

58. *Avers.* Das links gewendete kurze Bruſtbild des Kaiſers in römiſcher Kleidung, mit einem Lorbeerkranze ums Haupt.

Umſch. CAROL·VI·D·G·R·I·S·A·GER·HI·HV· BO·REX·

Revers. Wie bei N. 56., von einem andern Stempel; zu den Seiten des Wappens ganz klein die abgetheilte Jahrzahl: 1731

Ueberſchrift: DVCAT·CIVIT·COLON·

Ein Dukat.

59. * *Avers.* Das belorbeerte Brustbild des Kaisers mit dem göldenen Vliesse.

Umsch. Die vorige, mit der Jahrzahl: 1736 zu Ende.

Revers. Wie bei N. 56.; zur rechten Seite der Buchstabe G

Ueberschrift. Die vorige.

Ein Dukat.

60. *Avers.* Die vorige; aber von einem andern Stempel. Unter dem Brustbilde: 1739,

Umsch. CAR·VI·D·G·R·I·S·A·GE·HI·HV·B·REX·

Revers. Wie bei N. 56.; von einem andern Stempel.

Umsch. Wie bei N. 58.

Ein Dukat.

61. *Avers.* Das geharnischte Brustbild des Kaisers zur Linken gewendet, mit einem Lorbeerkranze ums Haupt.

Umsch. CAR·VII·D·G·ROM·IMP·SEMP·AVG

Revers. Das neue und alte aus drei aufgehenden Sparren bestehende stadtköllnische Wappen in zwei ovalen schräg liegenden Schildern, welche von einem Greiffen und Löwen gehalten

halten werden; das Wappen ziert ein Helm, eine Helmdecke, ein Hut, und Pfauenſchweif, worauf beide Wappen wieder vorkommen. Unten

GH
1742

Umſch. DVCAT·NOV·LIB ET IMP·CIV·COLON

Ein Dukat.

61. a) *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Die vorige.

Umſch. DVCAT.NOVVS LIB ET IMP·CIV·COLON

Ein Dukat auch von 1742.

62. *Avers.* Das links ſehende Bruſtbild des Kaiſers in römiſcher Kleidung, mit einem Lorbeerkranze ums Haupt.

Umſch. FRANC·D:G·R·I·S·A· GER IERV·REX·

Revers. Das ſtadt-köllniſche Wappen mit ſeinen Schildhaltern, Helme, Helmdecke, Hute und Pfauenſchweife; zu den Seiten: GH

Umſch. DVCAT·CIVIT COLON·1750

Ein Dukat.

63. *Avers.* Das vorige Bruſtbild im Harniſche, mit dem goldenen Vlieſſe.

Umſch. FRANCISCVS I·D· G·ROM·IMP· SEMP·AVG·

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*; aber ohne Jahrzahl.

Ein Dukat.

64. *Avers.* Das Bruſtbild des Kaiſers im Harniſche, mit dem goldenen Vlieſſe auf der Bruſt, und einem Lorbeerkranze ums Haupt; unter dem Bruſtbilde: ·S·

Umſch. IOSEP·II·D·G·R·I·S·A·G·H·REX·PR· HÆR·H·B&

Revers. Faſt, wie bei N. 62.; unter dem Wappen die Buchſtaben: ·I·G·H.

Umſch. DVCAT·NOV·LIB & IMP·CIVIT·COLON.1767

Ein Dukat.

b) UNCIALES.

1. * *Avers.* Drei Wappenſchilder im Felde: eins oben, darinn ein zweiköpfiger Adler; zwei unten. In jenem zur Rechten drei ins Dreieck geſetz-

te

te Lilien, in jenem zur Linken das ſtadt-köllniſche Wappen; von jeder Seite des öbern Schildes geht zu den üntern ein Kranz von Lilien und Ringelchen; unten ſind drei Punkte, und eine Lilie.

Umſch. ✠ GOT✱DIET✱AL✱HAN✱AL✱TOT✱TIDE'

Revers. In einem Dreikompaſſe, in deſſen breitern Winkeln drei aneinander gebundene Lilienſtäbe erſcheinen, ein Schild mit einem Lilienkreuze, darüber zwei Lilienſtäbe kreuzweiſe liegen; der Dreikompaſs iſt mit einem aus Lilien und Ringelchen beſtehenden Kranze umgeben.

Umſch. GEWALT·EN' HOVERDI✱· ·✱MOTE'·STI'

Eine Schaumünze. (Gröſse 12.)

2. *Avers.* Die H. drei Könige ſtehend mit gekrönten Häuptern, halten ihre Opfergefäſe und Lilienſtäbe in den Händen; vor ihnen ſteht der ſtadt-köllniſche Wappenſchild, deſſen ünterer Feld ſchwarz iſt. Die Wappen der H. drei Könige theilen die

Umſch. IASPAR MELCHI OR+ET+BA·LTA-SAR

Unten im Abschnitte: +O+PELI+COL+

Revers. Ein vorne mit hierogliphischen Figuren bezeichnetes Schiff, darinn die H. Ursula mit ihrer Gesellschaft; das Schiff hat einen Mastbaum, und zwei Fahnen, davon eine mit drei Löwen, die andere mit sechs Hermelinflocken gezieret ist.

Umsch. SANGVIE ✲HI✲ROSEO✲REGNA✲VICERE✲ SVPENA

Ein dreifacher Thaler. (Grösse 31. Gewicht 6 Loth.)

3\. *Avers.* Die vorige; im untern Felde des stadt-köllnischen Wappens sind Flämmchen.

Im Abschnitte: ✲O✲I✲CLI✲COI✲

Umsch. IASPAR MELCHI OPET✲BA LTASAR

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein dreifacher Thaler. (Grösse 31. Gewicht 5 und 7/8 Loth.

4\. *Avers.* Die vorige; mit der nämlichen *Umsch.*, von einem andern Stempel.

Revers. Wie bei N. 2.; von einem andern Stempel.

Umsch. Wie bei N. 2.

Ein Doppel-Thaler. (Grösse 31. Gewicht 4 Loth.)

5. * *Avers.* Wie bei N. 3.

Umſch. Wie bei N. 2.

Revers. Wie auf den vorigen, mit der nämlichen *Umſch.*

Ein Thaler. (Gröſse 31.)

6. *Avers.* Ein Kreuz, deſſen Enden mit Lilien und Laubwerk gezieret ſind; in den Winkeln des Kreuzes ſind Sternchen; auf dem Kreuze ruht der ſtadtköllniſche Wappenſchild.

Umſch. ✠ GAVDE⁘FOELIX⁘AGRIPIA⁘COLONIA

Revers. Die H. Urſula vor ſich gewendet, ſtehend mit einem Scheine ums Haupt, hält in jeder Hand einen Pfeil; unter ihrem Mantel, den ſie mit ihren Armen ausbreitet, ſieht man ihre Geſellſchaft.

Umſch. *SANCTA*VRSVLA*CVM*SODALIBVS

Ein halber Thaler, auch bei *Madai* N. 4816. (Gröſse 14. Gewicht 1 Loth.)

7. * *Avers.* Die vorige.

Umſch. ✠ MONETA:NOVA:AVREA:VRBIS:COLONI

Revers.

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel.

Umſch. Die vorige.

Ein halber Thaler. (Gröſse 14.)

8. *Avers.* Der ſtadt-köllniſche Wappenſchild von einem Greiffen und Löwen gehalten, mit einem Helme und Helmdecke; auf dem Helme ruht ein Hut, von welchem ein Pfauenſchweif ausgeht, darinn die drei Kronen nochmal vorkommen.

Umſch. ✠ET✠GLORIA✠DOMINI✠SVPER✠TE✠ORTA✠EST✠

Revers. Die H. Mutter Gottes unter einem gothiſchen Throne ſitzend mit dem Jeſuskindlein auf dem Schooſse; vor und neben ihr die H. drei Königen. Oben ein Stern.

Umſch. ✠REX✠IASPAR✠MELCHIOR✠BALTHASAR✠

Ein halber Thaler. (Gröſse 25. Gewicht 15/16 Loth. 11 Æſchen.)

9. *Avers.* Die vorige.

Umſch. ✠GAVDE✠FELIX✠AGRI PIИA✠SCA' Qz ✠COLON'

Revers.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*

Ein Thaler, auch bei *Madai* N. 2186. (Gröſse 26. Gewicht 1 und 15/16 Loth, 7 Æschen.

10. *Avers.* Drei ſtehende gekrönte Figuren mit Fahnen in den rechten Händen; in der linken trägt die mittlere den ſtadtk-öllniſchen Wappenſchild; die zur Rechten einen Schild, darinn ein halber Mond, und ein Stern; die zur Linken einen Schild, darinn ein Männchen mit einer Fahne.

Umſch. ✠ IASPAR·MELCHIOR·BALTASAR·CIVITAS·COLON

Revers. Die H. Urſula mit einer Krone auf dem Haupte, hält in der Rechten einen Palmzweig, in der Linken einen Pfeil; vor ihr knien zwei kleine Figuren, ſo einen Schild (darinn Hermelinflocken) halten; zur Rechten erſcheinet eine gekrönte Figur mit einem Schilde, (darinn drei Löwen) in der Rechten, und einem Schwerde in der Linken. Die Figur zur Linken hat eine Kreuzfahne in der Rechten, und einen Kreuzſchild in der Linken.

Umſch.

Umsch. ✠ ADIVTORIVM·NOSTRVM·I·NOME·DNI·1512

Ein Thaler, auch bei *Madai N. 2187* (Grösse 27. Gewicht 2 Loth.)

11. *Avers.* Wie bei N. 2.; unten im Abschnitte die Schrift: ·O·I·ELC'COLON· die abgetheilte

Umsch. IASPAR MELCHIO*BALTAS'* *A'*D'* 1516

Revers. Wie bei N. 2., mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Doppel-Thaler. (Grösse 28. Gewicht 3 und 15/16 Loth. 8 Æschen.)

12. * *Avers.* Wie bei N. 2.; im Abschnitte: O·FELI+COLON

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 2., mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Thaler. (Grösse 28.)

13. *Avers.* Der gekrönte doppelte Reichsadler.

Umsch. CAROLVS·V·ROM·IMP·SEMP.AVGVST

Revers. Das stadt-köllnische Wappen mit

mit drei Kronen im obern, und unten goldenem Felde, mit einem offenen Helme, Helmdecke, Hute und Pfauenſchweife, darinn die drei Kronen nochmal vorkommen.

Umſch. MO·NO·ARGE· ·CIV·COL·1547.

Ein Doppel-Thaler.

14. *Avers.* Die vorige.

Umſch. CAROL·V ROM·IMP·SEMP·AVGVST9.

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel.

Umſch. MO·NO·ARGE· ·CIV·COLO:1549

Ein Thaler, auch bei *Madai* N. 2189.

15. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Bruſt.

Umſch. ·MAXIMILIANI·II·IMP·AVG·PF·DECRETO ·⁝·

Revers. Das ſtadt-köllniſche Wappen von einem Löwen und Greiffen gehalten, mit dem Helme, Helmdecke, Hute und Pfauenſchweife, zu deſſen Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 15 67

Umſch. MO NO ARGE .CI· VI·CO LONIE.

Ein Doppel Thaler.

16.* *Avers.*

16. * *Avers.* Die vorige.

Umsch. ·MAXIMILIA·II·IMP·AVG·P·F· DECRETO·

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel.

Umsch. ·MO·NO·AR·GE· ·CI·V·COLON

Ein Doppel-Thaler, auch von 1567.

17. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 15.; aber mit der Jahrzahl: 1568.

Umsch. ·MO·NO·A RG· ·CIV · COLO·

Ein Thaler.

18. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 16.

Revers. Wie bei N. 15, mit der Jahrzahl: 15 68

Umsch. ·MO·NO·A RG· ·CI V COLON

Ein Thaler.

19. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 16.

Revers. Wie bei N. 15., mit der Jahrzahl: 1568.

Umsch. ·MO·NO·AR CI VI · COLONI·
Ein halber Thaler.

20. *Avers.* Wie bei N. 15.
Umsch. Wie bei N. 16.
Revers. Wie bei N. 15., mit der Jahrzahl : 1569
Umsch. ·MO·NO·A RG· ·CI · COLON·
Ein Thaler.

21. * *Avers.* Wie bei N. 15.
Umsch. *MAXIMILI*II*IMP*AVG*DECRETO*P*F*
Revers. Wie bei N. 15.; von einem andern Stempel, und mit Jahrzahl: 1569
Umsch. ·MO·NO· AR· ·CI V·COLON
Ein Thaler.

22. *Avers.* Wie bei N. 15.
Umsch. +MAXIMILI+II+IMP+ +AVG+P+F+ DECRETO×
Revers. Wie bei N. 15., mit der Jahrzahl: 1570
Umsch. +MO+NO+A· R· ·CI ·V· COLON·
Ein Thaler, auch bei *Madai N.* 2190

23. *Avers.*

23. *Avers.* Wie bei N. 15.
Umsch. Die vorige.
Revers. Wie bei N. 15., mit der Jahrzahl: 1570.
Umsch. +MO+NO+A· RG· ·CI V·COLON·
Ein halber Thaler.

24. * *Avers.* Wie bei N. 15.
Umsch. Wie bei N. 22.
Revers. Wie bei N. 15., mit der Jahrzahl: 1571.
Umsch. Die vorige.
Ein Thaler.

25. *Avers.* Wie bei N. 15.
Umsch. Wie bei N. 22.
Revers. Wie bei N. 15.; ausser, dass im untern Felde des Wappens Laubwerk vorkömmt, und mit der Jahrzahl: 1572.
Umsch. ·MO·NO· AR CIV · COLO
Eine halbe Thaler-Klippe. (Grösse 18. Gewicht 1. Loth.)

26. *Avers.* Wie bei N. 15.
Umsch. ·MAXIMIL· ·II·IM P·AVG·P·F· DECRET·

Revers.

Revers. Wie auf der vorigen; aber ohne Jahrzahl.

Umſch. MO✻NO✻ARGE✻CIVI✻COLONIE✻1575✻

Ein Doppel-Thaler.

27. ✻ *Avers.* Wie bei N. 15.

Umſch. ·MAXIMILI✻II✻IMP✻AVG✻P✻F✻DECRET·

Revers. Wie bei N. 15.; von einem andern Stempel; und ohne Jahrzahl.

Umſch. Die vorige, mit der Jahrzahl: 1576.

Ein Thaler.

28. ✻ *Avers.* Wie bei N. 15.; von einem andern Stempel.

Umſch. RVDOLPVS·II·ROM·IMP·AVG·P·F·DECRET

Revers. Wie bei N. 15.; aber ohne Jahrzahl.

Umſch. MO·NO·AR·CI·V· ·I·COLON·1577·

Ein halber-Thaler.

29. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umſch. RVDOLP✻IJ✻ROM✻IMP✻AVG✻P✻F✻DECR

Revers.

Revers. Wie bei N. 25. ohne Jahrzahl.
Umsch. MO*NO*ARGE*CI* *VI*COLONIE 1578
Ein Thaler.

30. * *Avers.* Wie bei N. 15.
Umsch. ·RVDOLP·II·IMPE·AVG·P·F·DECRETO· Auf der Exergue die
Schrift: :DEN:4:AVGVTI:SIN:Z: :FRI:SCEIS: SPIL:GEWEST. :D:BISCHOF:GEB:D:S: WOL:VERHIN:DAR:STOR·SCHLV·
Revers. Wie bei N. 25. ohne Jahrzahl.
Umsch. ·MO:NO·ARGEN:CIVI·COLONIE·1581·
Eine doppelte Thaler-Klippe. (Grösse 25.)

31. *Avers.* Wie bei N. 15.
Umsch. Die vorige.
Revers. Wie bei N. 25.; ohne Jahrzahl, und von einem andern Gepräge.
Umsch. Die vorige.
Eine Thaler-Klippe. (Grösse 25. Gewicht 2 Loth.

32. *Avers.* Wie bei N. 15.
Umsch. Wie bei N. 30.
Revers. Wie bei N. 25. ohne Jahrzahl.
Umsch.

Umſch. Wie bei N. 30. mit der Jahrzahl: 1584.

33. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umſch. Wie bei N. 30.

Revers. Wie bei N. 25.; aber ohne Jahrzahl.

Umſch. Wie bei N. 30., mit der Jahrzahl: 1585.

Eine Thaler-Klippe. (Gröſse 25.)

34. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umſch. Wie bei N. 30.

Revers. Wie bei N. 15.; auſser, daſs hier die Jahrzahl nicht vorkömmt.

Umſch. Wie bei N. 30., mit der Jahrzahl. 1586.

Ein Thaler.

35. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umſch. ·RVDOLP·II·IMPE·AVG·P·F·DECRET.

Revers. Wie bei N. 25., aber ohne Jahrzahl.

Umſch. ·MO·NO·ARGEN·CIVI·COLONIE·87.

Ein halber Thaler.

36. * *Avers.* Wie bei 15.

Umsch. Wie bei N. 30.

Revers. Wie bei N. 25.; ohne Jahrzahl.

Umsch. Wie bei N. 30., mit der Jahrzahl: 1589.

Ein Thaler.

37. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. ·RVDOLP·II·IMP·AVG·P·F·DECRETO.

Revers. Wie bei N. 25.

Umsch. Wie bei N. 30., mit der Jahrzahl: 1592

Ein Thaler.

38. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 25.

Umsch. Wie bei N. 30., mit der Jahrzahl: 1602.

Ein Doppel-Thaler, auch bei *Madai* N. 4816.

39. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. ·RVDOLP·II·ROM·IMP·SEMP·AVGVST·

Revers. Wie bei N. 25.

Umsch. Wie bei N. 30., mit der Jahrzahl: 1603.

Eine doppelte Thalerklippe. (Größe 25. Gewicht 4 Loth.)

40. *Revers*. Wie bei N. 15.
Umsch. Die vorige.
Revers. Wie bei N. 25.
Umsch. Wie bei N. 30., mit der Jahrzahl: 1609.
Ein Thaler.

41. *Avers*. Wie bei N. 15.
Umsch. Wie bei N. 39.
Revers. Wie bei N. 25.
Umsch. Wie bei N. 30., mit der Jahrzahl: 1610.
Eine doppelte Thalerklippe. (Grösse 25. Gewicht 4 Loth.)

42. *Avers*. Wie bei N. 15.
Umsch. Wie bei N. 37.
Revers. Wie bei N. 25.
Umsch. Wie bei N. 30., mit der Jahrzahl: 1611.
Eine doppelte Thalerklippe, auch bei *Madai* N. 4817. (Grösse 25. Gewicht 4 Loth.)

44. *Avers*. Wie bei N. 15.
Umsch. FERDINANDVS·II·DG·RO·IMP. SEMP:AVGV:
Revers. Das stadt-köllnische Wappen,

in deſſen öberen Felde drei Kronen, im untern eilf Flämmchen vorkommen, mit dem Helme, Helmdecke, Hute und Pfauenſchweife, darinn die drei Kronen nochmal vorkommen; der Schild wird von einem Löwen und Greiffen gehalten.

Umſch. ·MO·NO·ARGEN·CIVI·COLONIEN: 1621·

Ein Thaler.

45. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umſch. Die vorige.

Revers. Die vorige.

Umſch. MO:NO·ARGEN·CIVI·COLONIENS· 16zz

Ein Thaler.

46. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umſch. Wie bei N. 44.

Revers. Wie bei N. 44.

Umſch. Wie bei N. 44., mit der Jahrzahl: 16zz

Ein Thaler.

47. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umſch.

Umſch. FERDINANDVS·II·D:G·RO·IMP·
SEMP·AVGVS

Revers. Wie bei N. 44., mit der nämlichen *Umſch.*, und der Jahrzahl: 1626

Eine dreifache Thalerklippe. (Gröſse 25. Gewicht 6 Loth.)

48. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umſch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 44., mit der nämlichen *Umſch.*, und der Jahrzahl: 1627.

Ein Thaler, auch bei *Madai* N. 4818.

49. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umſch. Wie bei N. 47.

Revers. Wie bei N. 44.

Umſch. ·MO·NO· ARG·CIVI·COL O 1627

Ein halber Thaler.

50. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umſch. Wie bei N. 47.

Revers. Wie bei N. 44.

Umſch. ∗ MO·NO· ARG·CIVI·COL 1631 ❁

Ein Thaler.

51. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umſch.

Umsch. FERDINANDVS·II·D:G·ROM·IMP·SEMP·AVG:

Revers. Wie bei N. 44.

Umsch. *MON·NO ARG CIVI·COL O·1636*

Ein Doppel-Thaler.

52 * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. FERDINANDVS·II·D:G·ROMAN·IMPER·SEMP·AVGVS.

Revers. Wie bei N. 44.

Umsch. Die vorige.

Ein Thaler, auch von 1636.

53. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 51.

Revers. Wie bei N. 44.; im innern Zirkel die

Umsch. *MO·NO ARG·CIVI·COL O 1637*

Ein Thaler.

54. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 51.

Revers. Wie bei N. 44., mit der vorigen *Umsch.*

Ein Thaler, auch von 1637.

55. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 51.

Revers. Wie bei N. 44.; im innern Zirkel die

Umsch. * MO·NO· ARG:CIV·COL 1638 *

Ein Thaler.

56. *Avers.* Der gekrönte doppelte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust; im innern Zirkel die

Umsch. FERDINANDVS III D:G·ROM·IMP· SEMP·AVGVST·

Revers. Wie bei N. 44.; im innern Zirkel die

Umsch. *MO NOV · ARG·CIVIT·COLO 1638*

Ein Thaler.

57. *Avers.* Die vorige; im innern Zirkel die

Umsch. ·FERDINANDVS·III·D:G·ROM·IMP. SEMP·AVG·

Revers. Wie bei N. 44.; im innern Zirkel die

Umsch. Wie bei N. 55., mit der Jahrzahl: 1645.

Eine doppelte Thalerklippe. (Grösse 27. Gewicht 4 Loth.)

58. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umſch. FERDINANDVS·III·D:G·RO·IMP· SEMP·AVGVS·

Revers. Wie bei N. 44.; im innern Zirkel die

Umſch. ·MO·NO· ARG·CIVI·COL O ·1653

Ein halber Thaler.

59. *Avers.* Wie bei N. 3.; im Abſchnitte die Schrift: TRIA·SIDERA·COELI

Revers. Wie bei N. 2.

Umſch. HI·ROSEO·SV PERVM·VICERVNT. REGNA·CRVORE

Eine Schaumünze. (Gröſse 34. Gewicht 2 und 7/8 Loth. 7 Æschen.)

60. * *Avers.* Wie bei N. 15.

Umſch. LEOPOLDVS·I·D:G·ROM·IMP·SEMP· AVGVS:

Revers. Ein verzierter Schild, unter welchem ein Schildchen, darinn $\frac{2}{3}$ Oben dem Schilde die Jahrzahl: 1689 Links in den Verzierungen erſcheinet ein ſpringendes Pferd.

Umſch. P✠N MON:NOVA ARG:REIPVB: COLON:

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

61. *Avers.*

61. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. LEOPOLDVS·I·D:G·ROM·IMP·SEMP·AVGVSTVS

Revers. Die vorige; aber ohne dem Pferdchen, mit der Jahrzahl: 1693. Unter dem Schilde die Schrift: LEIPZ FVES

Umsch. INVITA TRAHOR DVM CVRO MEDERI

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

62. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die vorige, mit der Jahrzahl: 1694.

Umsch. Die vorige.

Ein Zwei-Drittel-Stuck, auch bei *Madai* N. 4819.

63. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Wie bei N. 61.

Revers. Wie bei N. 61., mit der Jahrzahl: 1695.

Umsch. Wie bei N. 61.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

64. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust; unter

ter den Flügeln des Adlers die abgetheilte Jahrzahl: 16 99 Im innern Zirkel die

Umsch. LEOPOLDVS·I·D·G·ROM·IM PERATOR SEMP·AVGVSTVS·

Revers. Der stadt-köllnische Wappenschild mit seinen Schildhaltern, Helme, Helmdecke, Hute und Pfauenschweife; unten im Abschnitte: BVRG ($\frac{31}{36}$) FVES Im innern Zirkel die

Umsch. MON·NOV·ARG·CIVITATIS COLONIENSIS·

Auf der Exergue sieht man wechselweise Flämmchen und Kronen.

Ein Thaler, auch bei *Madai* N. 2192.

64. a) *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige.

Umsch. MON·NOVA ARG·CIVITATIS COLONIENSIS.

Ein halber Thaler.

65. *Avers.* Wie bei N. 64., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 17 00 Unten: NL

Revers. Wie bei N. 64.

Umsch.

Umsch. Die vorige.
Ein Thaler.

65. a) *Avers.* Die vorige.
Umsch. LEOPOLDVS·D·G·ROM·IMPERATOR·SEMP·AVGVSTVS·
Revers. Wie bei N. 15.
Umsch. MON·NOV·ARG·CIVITATIS·COLONIENSIS
Ein Thaler.

66. *Avers.* Wie bei N. 15.
Umsch. LEOPOLDVS·D·G·ROM·IMP·SEMP·AVGVSTVS
Revers. Wie bei N. 61., mit der Jahrzahl: 1700; zu den Seiten IA L
Umsch. Wie bei N. 61.
Ein Zwei-Drittel-Stuck.

67. * *Avers.* Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust; im innern Zirkel die
Umsch. Wie auf der vorigen.
Revers. Wie bei N. 61.; mit der Jahrzahl: 1700 oben, und neben welcher Röschen vorkommen; zu den Seiten IA L

Umsch.

Umſch. ❁ INVITA·TRAHOR·DVM·CVRO·
MEDERI· ❁

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

68. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umſch. LEOPOLDVS·D·G·ROM·IMP·SEMP·
AVGVSTVS ˣₓˣ

Revers. Der ſtadt-köllniſche Wappenſchild mit zwei Lorbeerzweigen umgeben; über dem Wappen die Jahrzahl: 1700 unter dem Wappen
LEIPZ-FVES
(⅔)

Umſch. INVITA TRAHOR DVM CVRO MEDERI.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

69. *Avers.* Wie bei N. 64.; aber mit der Jahrzahl: 17 01. Zu den Seiten I·A·L·

Umſch. LEOPOLDVS·I·D:G·ROM·IMPE RATOR·SEMP:AVGVSTVS ✕ ✕

Revers. Wie bei N. 64.

Umſch. Wie bei N. 64 a.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

70. *Avers.* Das geharniſchte Bruſtbild des Kaiſers mit lang herabhangenden

den Haaren, die ein Lorbeerkranz umfaſst.

Umſch. IOSEPHVS·I·D:G·ROM· IMPERATOR·SEMP·AVG

Revers. Vorſtellung der Stadt Kölln, des dagegenüber liegenden Flecken Deuz, und des zwiſchen beiden flieſſenden ſchiffreichen Rheinſtromes; unten im Abſchnitte REICHS (8/9) FVES.

17 05

Ueberſchrift: VIDI·LVNAM·ADORARE·ME·
9 en 37

Ein Thaler, auch bei *Madai* N. 2191.

71 *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Die vorige; aber ohne Jahrzahl.

Ein Thaler.

72. *Avers.* Das links gewendete, und geharniſchte Bruſtbild des Kaiſers, mit langen Haaren, und dem göldenen Vlieſse.

Umſch. IOSEPHVS·I·D:G·ROM IMPERATOR·SEMP·AVG

Revers. Im Felde:

MEMO-

MEMORIÆ
HOMAGY·CÆSAREI
ET
HONORI
GEMINÆ·COHORTIS·EQVESTRIS
OB
ZELVM·IN·REMP·TESTATVM
S·P·Q·C·
FIERI ET·DONARI
DECREVIT·
A°. MDCCV·

Eine Schaumünze. (Grösse 29. Gewicht 2 und 5/8 Loth. 12 Æschen.)

73. *Avers.* Das vorige Brustbild mit einem Lorbeerkranze ums Haupt.

Umsch. IOSEPHVS·I·D·G· ROM·IMPERATOR·S·A

Revers. Vorstellung der Stadt Kölln von der Rheinseite: oben der Stadt schwebt ein Adler mit einem Schwerde in der Rechten, und einem Zepter in der Linken; der Adler schaut nach der über ihm scheinenden Sonne. Unten im Abschnitte: REICHS (8/9) FVES

17 05
P HH

Umsch.

Ueberschrift: SOLIS·ALES·ME·PROTEGET·ALIS

Ein Thaler, auch bei *Madai* N. 4820.

74. *Avers.* Ein Brustbild, wie das vorige.

Umsch. CAR VI·D·G·R·I·S· ·A·G·HI·H·B·REX.

Revers. Das stadt-köllnische Wappen in einem runden zierlich eingefaßsten Schilde, über welchem die abgetheilte Jahrzahl: 17 16; unter dem Schilde II H. Unten im äussern Zirkel LEIPZ (2/3) FVES.

Umsch. ❁ MON.NOVA·ARG· CIVIT·COLON:

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

75. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. CAROLVS·VI·D.G.ROM·IMP SEMP. AVG·

Revers. Die vorige mit der nämlichen *Umsch.*, und Jahrzahl.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

76. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 74., mit der nämlichen *Umsch.*, und dem Unterschie-

de,

de, daſs die Jahrzahl : 1716 unter dem Wappenſchilde vorkömmt.

Ein Zwei-Drittel-Stuck.

77. *Avers.* Der Kaiſer im vollen Harniſche zu Pferde; unten im Abſchnitte : MEM:HOMAG:
ÇÆSAR:
1717.

Umſch. CAR:VI·D·G·ROM:IMP:SEMP:AVG:

Revers. Vorſtellung der Stadt Kölln von der Rheinſeite, und des gegenüber liegenden Flecken Deutz; unten im Abſchnitte: S·P·Q·C·LC Oben ſchwebt ein Adler mit Donnerkeilen in der Rechten, und einem Zepter in der Linken.

Ueberſchrift. HAC·SVM·SECVRA·TVENTE

Eine Schaumünze. (Gröſse 31. Gewicht 2 und 7/16 Loth. 15 Æschen.)

78. *Avers.* Das links ſehende Bruſtbild des Kaiſers mit einem Lorbeerkranze ums Haupt, und dem göldenen Vlieſse auf der Bruſt. Unten LC*f*.

Umſch. CAR· VI· D·G· ROM·IMP·S.AVG.

Revers. Vorſtellung des Rheinſtromes, über welchen rechts ein halber Mond,

Mond, Links die Sonne in Geſtalt eines Menſchenkopfes; unten im Abſchnitte die Schrift: HOMAG:COLON: I·1717.H.

Umſch. CONCESSO·LVMINE·FVLGET ċ

Ein Schauſtuck, auch bei *Madai* N. 4822. (Gröſse 24. Gewicht 1 und 15/16 Loth. 15 Æschen.)

79. *Avers.* Wie bei N. 15.

Umſch. CAROLVS·VI·D·G.ROM·IMP·SEMP AVG.

Revers. Der halbe Mond, über welchen die ſtralende Sonne ſcheinet; im Abſchnitte: HOMAG·COLON ♎1717♎

Umſch. Wie auf der vorigen.

Eine Schaumünze. (Gröſse 19. Gewicht 1 Loth.)

80. *Avers.* Wie auf der zweitvorigen.

Umſch. CAR.VI·D·G·R·I·S· ·A·G·HI·H·B·REX

Revers. Zwei Standarten mit dem Reichsadler auf der einen, und dem ſtadt-köllniſchen Wappen auf der andern; unten ſind ſie mit einem Lorbeerkranze zuſammen gefüget, oben mit einer krone bedeckt. Unten im Abſchnitte die Schrift:

HONOR·GEM·COHORT EQVESTRIS.

Umsch. sIC·neXa·fIDe· MerVere Coronas

Eine Schaumünze. (Grösse 20. Gewicht 1 Loth.)

81. * *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kaisers in römischer Tracht, mit langen Haaren, welche ein Lorbeerzweig umfasst.

Umsch. CAROL·VI·D·G·R·I·S·A·GER·HIS·HVN·BO·REX·

Revers. Auf einem zierlichen Fussgestelle, darauf die Schrift: H K
BVRG·FVES.
der zierlich eingefasste stadt-köllnische Wappenschild mit seinen Schildhaltern, Helme, Helmdecke, Hute, und Pfauenschweife, in welchem die drei Kronen abermal vorkommen.

Umsch. MON·NOVA·LIB·REIPB:COLONIENSIS·1726

Ein Thaler.

82. *Avers.* Der vorige Kaiser mit dem goldenen Vliesse auf der Brust. Unten V. LON.

Umsch. CAROL.VI·D:G·R·I·S·A· GER·HIS·HVN·BO·REX.

Revers.

Revers. Die vorige; außer, daſs die Schrift unter dem Fuſsgeſtelle iſt.

Umſch. MON NOVA·LIB·REIPVB.COLONIENSIS. 1727

Ein Thaler, auch bei *Madai* N. 4823.

83. *Avers.* Wie bei N. 81., mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*, und Jahrzahl.

Ein Thaler.

84. *Avers.* Das Haupt des Kaiſers mit langen Haaren, welche mit einem Lorbeerkranze umfaſst ſind; unten: *wyon.*

Umſch. CAROLVS VII ROMANORVM IMPERATOR AVG

Revers. Die Stadt Kölln in Form eines halben Mondes mit dem vorbeiflieſſenden Rheinſtrome, zu deſſen Seite ein Waſſergott liegt, der ſich mit dem linken Armen auf eine umgeſtürzte Waſſerurne ſtützt; unten im Abſchnitte:

COLONIÆ AGRIPPINENSIS
HOMAGIO SANCITA
MDCCXLII

Ueberſchrift: FIDES AVGVSTA VBIORVM

Eine Schaumünze. (Gröſse 31. Gewicht 2 und 1/2 Loth.)

85. *Avers.* Das links gewendete und geharniſchte Bruſtbild des Kaiſers mit langen Haaren, die mit einem Lorbeerkranze umwunden ſind.

Umſch. CAROLVS VII·D·G·ROM·IMP·SEMP·AVG

Revers. Zwei ovalrunde ſchräg liegende Schildchen; in dem einen das neue, im andern das alte ſtadt-köllniſche Wappen in einer zierlichen Einfaſſung, mit den gewöhnlichen Schildhaltern, Helme, Helmdecke, Hute und Pfauenſchweiſe, darinn die beide Wappen wieder vorkommen. Unten die Jahrzahl: 1742

Umſch. ·MONETA NOVA LIB· ET IMPER·CIVIT·COLON·

Ein Thaler, auch bei *Madai N. 4824.*

c) GROSSI.

1. *Avers.* Der Weltheiland ſtehend mit einem Scheine ums Haupt, ſo zur Rechten geneigt; hebt die rechte Hand zum ſegnen auf, in der linken

hält

hält er ein Buch; vor ihm steht das stadt-köllnische Wappen, dessen unterer Feld schwarz ist.

Umsch. CIVITAS· COLONIEN'

Revers. Die Wappen der H. drei Könige, in einen Dreiangel gesetzt.

Umsch. ✠ IASPAR ✠ MELCHI' ✠ BALTHA'

Ein doppelter Groschen.

2. *Avers.* Das stadt-köllnische Wappen, wie auf der vorigen, in einer einigemal aus- und eingebogenen Einfassung, die an drei Enden mit Lilien geziert ist.

Umsch. ✠ IASPAR MELCHIO BALTHAS'

Revers. Ein an den Enden mit Laubwerk geziertes Säulenkreuz; im innern Zirkel die *Umsch.* AGP PIA OLI DCE Im äussern: ✠GROS SVSCIV ITATS COLONI

Ein Groschen.

3. *Avers.* Die vorige; ausser, dass im untern Theile des Feldes Flämmchen vorkommen.

Umsch. Die vorige; aber ohne Kreuzchen.

Revers.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.* im innern Zirkel.

Umsch. ✠ GROS' SVSCIV ITATS COLON

Ein Groschen.

4. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Ein an den Enden mit Laubwerk geziertes Krückenkreuz; im innern Zirkel die Schrift: COL ONI ENS IS ⁘.

Umsch. ✠ GROS SICVL VSCIV ITATS

Ein kleiner Groschen.

5. *Avers.* Wie bei N. 3.

Umsch. Wie bei N. 2.; aber ohne Kreuzchen.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen Schrift im innern Zirkel.

Umsch. ✠ GRO SSICVL VSCIV ITATS

Ein Groschen.

6. *Avers.* Wie bei N. 1.

Umsch. ⁘CIVITAS⁘ ⁘COLONIENS

Revers. Wie bei N. 1., mit der nämlichen *Umsch.*

Ein kleiner Groschen.

7. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 1.
Revers. Wie bei N. 1.
Umsch. ✠ IASPAR ✠ MELCH' ✠ BALTHA
Ein halber Groschen.

8. *Avers.* Der Weltheiland unter einem gothischen Throne, mit einem Scheine um das rechts sehende Haupt; hebt die rechte Hand zum segnen auf, und hält in der linken ein verschlossenes Buch; vor ihm steht ein kleines Schildchen mit dem stadt-köllnischen Wappen.
Umsch. IASP'MEL CH BALTH'
Revers. Der stadt-köllnische Wappenschild in einem Dreikompasse, in dessen breitern Winkeln die Wappen der H. drei Königen.
Umsch. ⁂ MONE' CIVIT' COLON'
Ein Weispfenning.

9. *Avers* und *Revers.* Die vorige, mit den nämlichen *Umschriften*; von einem andern Stempel.
Ein Weispfenning.

10. *Avers.* Der H. Peter etwas zur Rech-
ten

ten gewendet, mit einem Scheine ums Haupt; hält in der rechten Hand einen Kreuzstab, in der linken einen Schlüssel; vor ihm steht das stadtköllnische Wappen.

Umsch. ** CIVITAS COLONIE N'

Revers. Die Wappen von Trier, vom köllnischen Kurfürsten Hermann von Hessen, mit den Stammwappen, und das Wappen des Grafen von Jülich, Berg und Cleve in einen Dreiangel gesetzt.

Umsch. ✻ MONSTA ✻ NOVA ✻ RENENSIS

Ein Rader-Albus.

11. *Avers.* Der vorige H. Peter mit vor sich gewendetem Haupte.

Umsch. xx CIVITAS COLONIE x

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Rader-Albus

12. *Avers.* Wie bei N. 10.; ausser, dass der untere Feld des Wappens schwarz ist.

Umsch. * CIVIT· COLONI *

Revers. Wie bei N. 10.

Umsch.

Umſch. ✠ MONETA ✶ NOVA ✶ RENENSIS
Ein halber Groſchen.

13. *Avers.* Der ſtadt-köllniſche Wappenſchild, deſſen unterer Feld ſchwarz iſt; über dem Schilde die Jahrzahl: ·1511·

Umſch. CIVITAS:COLONIENSIS

Revers. Ein an den Enden mit Laubwerk geziertes Andreaskreuz, in deſſen Winkeln die Wappen der vier rheiniſchen Kurfürſten.

Umſch. ✠ MONETA·NOVA·RENENSSIS
Ein Groſchen.

14. *Avers.* Wie bei N. 1.

Umſch. CIVITAS'. .COLONIE'

Revers. Die Wappen der vier rheiniſchen Kurfürſten ins Viereck geſetzt.

Umſch. ✠ MONETA·NOVA·RENENS'. 1511
Ein halber Groſchen.

15. *Avers.* Wie bei N. 13.; aber mit der Jahrzahl: ·1512·

Umſch. Wie bei N. 13.

Revers. Wie wie N. 13.

Umſch. ✠ MONTA·NOVA·RENENSIS
Ein Groſchen.

16. *Avers.* Wie bei N. 13.; von einem andern Stempel, mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: ·1512·

Revers. Wie bei N. 13., mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Groschen.

17. *Avers.* Wie bei N. 1.

Umsch. Wie bei N. 14.

Revers. Wie bei N. 14.

Umsch. ✠ MONET'·NOVA·RENENS' 1512

Ein halber Groschen.

18. *Avers.* Wie bei N. 13., mit der nämlichen *Umsch.* und der Jahrzahl: ·1513.

Revers. Wie bei N. 13.

Umsch. Wie bei N. 15.

Ein Groschen.

19. *Avers.* Wie bei N. 1.

Umsch. Wie bei N. 14.

Revers. Wie bei N. 14.

Umsch. ✠ MONET·NOV·RENENS'. 1513.

Ein halber Groschen.

20. *Avers.* Wie bei N. 13., mit der Jahrzahl 1515.

Umsch. ✠ CIVITAS:COLONIENSIS

Revers. Wie bei N. 13., mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Groschen.

21. *Avers.* Die vorige, von einem andern Stempel.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 13.

Umsch. ✠ MONETA·NOVA·RENENSIS

Ein Groschen, auch von 1515.

22. *Avers.* Auf einem Andreas-Kreuze (in dessen Winkeln zwei Wappen, darinn eins mit einem Löwen, und eins mit Wecken) das mainzische Rad; ohne *Umsch.*

Revers. Der stadt-köllnische Wappenschild, in dessen unterm Felde man Laubwerk sieht. Ohne *Umsch.*

Ein Rader Heller.

23. *Avers.* Drei ins Dreieck gesetzte Kronen, in den Winkeln des Dreieckes die Buchstaben: I M B

Ein Rader-Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

24. *Avers.*

24. *Avers.* Das stadt-köllnische Wappen, dessen unterer Feld schwarz ist.
Ein Rader-Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

25. *Avers.* Ein getheiltes Schildchen, im obern Felde drei Kronen, im untern *2*
Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

26. *Avers.* Ein Schild, in welchem das mainzische, trierische, köllnische, und pfälzische Wappen, oben dem Schilde drei Kronen.
Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

27. *Avers.* Das mainzische Rad, unter welchem drei Kronen.
Ein Heller, so nur auf einer Seite gepräge.

28. *Avers.* Das mainzische Rad, um welches die drei Kronen.
Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

29 *Avers.* Ein Schild, dessen unterer Feld leer ist, der obere drei Kronen enthält.
Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

30. *Avers.*

30 *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Heller, ſo nur auf einer Seite geprägt.

31. *Avers.* Ein runder Schild, darinn drei ins Dreieck geſetzte Kronen im rothen Felde.

Ein Heller, ſo nur auf einer Seite geprägt.

32. *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Heller, wie die vorige.

33. *Avers.* Der H. Peter mit einem Scheine ums Haupt, ſo etwas zur Rechten geneigt; hebt die rechte Hand zum ſegnen auf, und hält in der linken ein verſchloſſenes Buch; vor ihm der ſtadt-köllniſche Wappenſchild, wie bei N. 1.

Umſch. CIVITAS COLONIE'

Revers. Die Wappen von Mainz, Trier, Kurkölln und Pfalz ins Viereck geſezt.

Umſch. ✠ MONET*NOV*RENENS*1518*

Ein halber Groschen.

34. *Avers.* Das stadt-köllnische Wappen, dessen unterer Feld schwarz ist; oben dem Schilde die Jahrzahl : 1520.

Umsch. ✠ CIVITAS:COLONIENS

Revers. Ein an den Enden mit Laubwerk geziertes Andreas-Kreuz, in dessen Winkeln die Wappen der vier rheinischen Kurfürsten.

Umsch. ✠ MONETA·NOVA·RENENSIS

Ein Groschen.

35. *Avers.* Wie bei N. 33., mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 33.

Umsch. ✠ MONET'·NOV·RENENS'·1520

Ein halber Groschen.

36. *Avers.* Wie bei N. 34., mit der Jahrzahl : 1521.

Umsch. ✠ CIVITAS:COLONIENSIS.

Revers. Wie bei N. 34.

Ein Groschen.

37. *Avers.* Wie bei N. 33.

Umsch. CIVITAS COLONI·

Revers. Wie bei N. 33.

Umsch.

Umſch. ✠ MONET'NOV'·RENENS'·1521.
Ein halber Groſchen.

38. *Avers.* Wie bei N. 33.
Umſch. CIVITAS. COLONI:
Revers. Wie bei N. 33.
Umſch. ✠ MONET·NOV·RENEN·1535.
Ein halber Groſchen.

39. *Avers.* Der ſtadt-köllniſche Wappenſchild, deſſen unterer Feld ſchwarz iſt.
Umſch. ✠ S·CIVITATIS· COLONIEN 46
Revers. Eine Flaſche.
Umſch. ×BIBITE:CVM:LETICIA×
Ein Rathzeichen.

40. *Avers* und *Revers.* Die vorige, mit den nämlichen *Umſchriften*; von einem andern Stempel.
Ein Rathzeichen.

41. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Bruſt.
Umſch. RODOLPHVS·II ROM·IMP·SEM AVG·
Revers. Der ſtadt-köllniſche Wappenſchild, in deſſen unterm Felde Laubwerk

werk iſt; oben dem Schilde die Jahrzahl: 1577

Umſch. MONE·NOVA·CIVI·COLONIEN·

Ein Zwei-Albus-Stuck.

41. *Avers.* Ein Helm, auf welchem ein Hut, woraus ein Pfauenſchweif hervorragt, darinn die drei köllniſche Kronen vorkommen.

Umſch. ·RVDOL.II·RO·IM·S·AV·

Revers. Der ſtadt-köllniſche Wappenſchild mit drei Kronen im öberen, und Laubwerk im unteren Felde.

Umſch. ✠ MO.NO:CIVI·COLON·83

Ein Albus.

43. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*, und der Jahrzahl: 84.

Ein Albus.

44. *Avers.* Mit der *Umſch.*, wie bei N. 42.

Revers. Wie bei N. 42., mit der nämlichen *Umſch.*, und der Jahrzahl: 85

Ein Albus.

45. *Avers.*

45. *Avers* und *Revers*. Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Albus, auch von 85.

46. *Avers*. Wie bei N. 42., mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Wie bei N. 42., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 86

Ein Albus.

47. *Avers*. Der stadt-köllnische Wappenschild mit drei Kronen im obern, und Laubwerk im untern Felde.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

48. *Avers*. Ein rundes Schildchen; im obern Felde drei Kronen, im untern ∾:∾

Ein Heller.

49. *Avers*. Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Heller.

50. *Avers*. Die vorige; auch von einem andern Stempel.

Ein Heller.

51. *Avers.* Auch nur im Stempel von den vorigen unterſchieden.
Ein Heller.

52. *Avers.* Wie auf den vorigen; auſſer, daſs die Kronen ſonderbar unförmlich ſind.
Ein Heller.

53. *Avers.* Ein zierlich ausgeſchnittenes Schildchen; im obern Felde ſind drei Kronen, der untere iſt leer.
Ein Heller.

54. *Avers.* Faſt, wie bei N. 48.
Ein Heller.

55. *Avers.* Beinahe, wie bei N. 47.
Ein Heller.

56. *Avers.* Der ſtadtköllniſche Wappenſchild mit drei Kronen im obern Felde; der untere iſt ſchwarz.
Ein Heller.

57. *Avers.* Ein rundes Schildchen, in deſſen obern Felde drei Kronen, im untern eilf Flämmchen vorkommen.
Ein Heller.

58. *Avers.* In einem doppelt gerändeten Zirkel der ſtadt-köllniſche Wappenſchild, deſſen unterer Feld ſchwarz iſt; oben, unten, und zu beiden Seiten des Schildes ein Ringelchen.

Umſch. ✠ ⁕ GAVDE ⁕ FELIX ⁕ AGRIPPINA ⁕

Revers. Ein Helm mit einer Helmdecke und Hute, ſodann Pfauenſchweiſe, darinn die drei Kronen wieder vorkommen; ringsum abwechslend Kreuzchen und Ringelchen.

Umſch. ⁕SANCTA⁕ ⁕COLONIA⁕

Ein kupfernes Schauſtuck.

59. *Avers.* Ein zierlich ausgeſchnittener Schild, in deſſen oberen Felde die drei Kronen, im untern Laubwerk vorkömmt; zu den Seiten des Schildes die abgetheilte Jahrzahl: 9 7

Umſch. S·CIVITATIS COLONIEN·

Revers. Eine Flaſche mit einem Handgriffe.

Umſch. ⁕ BIBITE·CVM·LETICIA

Ein Rathzeichen.

60. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen Jahrzahl und *Umſch.*; von einem andern Stempel.

Revers. Die vorige Flaſche, zu deren jeder Seite ein Sternchen.

Umſch. ∗ BIBITE·CVM·LETICIA

Ein Rathzeichen, auch von 97.

61. *Avers.* Im Felde: LXX
IIII

Umſch. ☘ CVSVS·COLONIÆ 604

Revers. Im Felde: VIII

Umſch. ☘ NVMMVS COLONIENS

Eine Acht Heller-Klippe.

62. *Avers.* Der ſtadt-köllniſche Wappenſchild mit Laubwerk im untern Felde.

Umſch. S·CIVITATIS·COLONIEN·

Revers. Ein unten mit Perlen beſetzter Bokal, zu deſſen Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 16 06

Umſch. ∗ BIBITE ∗ CVM ∗ LETICIA

Ein Rathzeichen.

63. *Avers* und *Revers.* Die vorige, mit den nämlichen *Umſchriften* und Jahrzahl; von einem andern Stempel.

Ein Rathzeichen.

64. *Avers* und *Revers.* Auch nur im Stempel von N. 62. unterſchieden.

Umſch.

Umschriften und Jahrzahl die nämliche.

Ein Rathzeichen.

65. *Avers* und *Revers*. Gleichfalls nur im Stempel von den vorigen unterschieden.

Ein Rathzeichen, auch von 1606.

66. *Avers*. Wie bei N. 62.; ausser, dass der Schild viel kleiner ist.

Umsch. Wie bei N. 62.

Revers. Wie bei N. 62.; ausser, dass der Bokal auf einem Abschnitte steht.

Umsch. Wie bei N. 62.; anstatt der Sternchen sind Röschen.

Ein Rathzeichen.

67. *Avers*. Mit der *Umsch*., wie bei N. 61.; aber mit der Jahrzahl: 610

Revers. Im Felde: V·III

Umsch. ✤ NVMMVS·COLONIEN

Eine Acht-Heller-Klippe.

68. *Avers*. Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust.

Umsch. FERDINAND·II·D·G·RO·IMP·SEMP. AVG·

Revers.

Revers. Ein Helm mit seiner Helmdecke, Hute und Pfauenschweife, darinn die drei Kronen wieder vorkommen; unten im äussern Zirkel: * 8 ALB *

Umsch. IMPERIALIS· CIVIT·COLO

Ein Acht-Albus-Stuck.

69. *Avers.* Die vorige.

Umsch. ·FERDINĀD·II·D·G·RO·IMP SEM·AVG·

Revers. In einem zierlich eingefasten runden Schilde das stadt-köllnische Wappen; unten im äussern Zirkel: (4 ALB)

Umsch. IMPERIAL·CIVI·COLON·627.

Ein Vier-Albus-Stuck.

70. *Avers.* Wie bei N. 68.

Umsch. FERDINAND·II·D:G·RO·IM·SE·AVG·

Revers. Ein zierlich ausgeschnittener Schild, in dessen oberen Felde drei Kronen, im untern Laubwerk vorkömmt; oben dem Schilde die Jahrzahl: 1628. Unten im äussern Zirkel: (4 ALB)

Umsch. IMPERIALIS·CIVI·COLON·

Ein Vier-Albus-Stuck.

71. *Avers.*

71. *Avers.* Wie bei N. 68.

Umſch. Die vorige.

Revers. Die vorige; aber mit der Jahrzahl: 1629.

Umſch. Die vorige.

Ein Vier-Albus-Stuck.

72. *Avers.* Wie bei N. 61.

Umſch. ☘ CVSVS COLONIÆ·629.

Revers. Im Felde: VIII

Umſch. ☘ NVMMVS· COLONIEN·

Ein Acht-Heller-Stuck.

73. *Avers.* Wie bei N. 68.

Umſch. Wie bei N. 70.

Revers. Der Schild, wie bei N. 70. mit der Jahrzahl: 1630.; unten im äuſſern Zirkel: * 4 ALB *

Umſch. Wie bei N. 70.

Ein Vier-Albus-Stuck.

74. *Avers.* Der gekröntc Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Bruſt.

Umſch. FERDINAND'II·D:G·RO IM·SE·AVG

Revers. Ein zierlich ausgeſchnittener Schild mit drei Kronen im oberen,

und

und Laubwerk im unteren Felde; oben dem Schilde die Jahrzahl: 1631. Unten im äussern Zirkel: * 4.ALB. *

Umsch. IMPERIALIS·CIVIT·COLON

Ein Vier-Albus-Stuck.

75. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1632

Ein Vier-Albus-Stuck.

76. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 74.

Revers. Wie bei N. 42., mit der nämlichen *Umsch.*, und der Jahrzahl: 1633

Ein Vier Albus-Stuck.

77. *Avers.* Wie bei N. 74.; ausser, dass auf dem Reichsapfel der Ziffer 8 vorkömmt.

Umsch. FERDINAND·II·D:G·ROM·IMP·SEM·AVG

Revers. Der stadt-köllnische Wappenschild mit drei Kronen im oberen, und eilf Flämmchen im unteren Felde; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 3 3 Oben dem Wappenschilde: VIII·

·ALB9

Umſch. ·IMPERIALIS: ·CIVI·COLON·
Ein Acht-Albus-Stuck.

78. *Avers.* Wie bei N. 74.
Umſch. FERDINAND·II·D:G·RO·IM·S·AVG·
Revers. Wie bei N. 74., aber mit der Jahrzahl: 1634.
Umſch. IMPERIALIS·CIVI·COLON·
Ein Vier-Albus-Stuck.

79. *Avers.* In einem zierlich eingefaſsten Vierecke die Schrift: ∗VIII∗
AL·B9
COLN
Umſch. ·FERD· II·D:G· ·RO·IM· ·SEM·A·
Revers. Im Felde ein Schildchen mit dem ſtadt-köllniſchen Wappen, oben dem Schildchen iſt die Jahrzahl: 1635. Die
Umſch. CASPAR MELCH: BALTHA· iſt mit den Wappen der H. drei Könige abgetheilt.
Ein Acht-Albus-Stuck.

80. Wie bei N. 74.
Umſch. Wie bei N. 78.
Revers. Wie bei N. 74.; aber mit der Jahrzahl: 1635.

Umsch. Wie bei N. 78.
Ein Vier-Albus-Stuck.

80. a) *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 74.
Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 74.; aber mit der Jahrzahl: 1635.
Ein Vier-Albus-Stuck.

80. b) *Avers* und *Revers.* Die vorige; von einem andern Stempel.
Ein Vier-Albus-Stuck, auch von 1635.

81. *Avers.* Wie bei N. 79.; ausser, dass bei der Schrift keine Sternchen erscheinen.
Umsch. ·EERD· ·II·D:G· ·RO.IM· SE·AV·
Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl: 1636.; und der abgetheilten *Umsch.* CASPAR MELCHI BALTHA.
Ein Acht-Albus-Stuck.

82. *Avers.* Wie bei N. 79., mit der nämlichen *Umsch.*
Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl: 1636.; und der abgetheilten *Umsch.*: CASPAR MELCHIO BALTHAS
Ein Acht-Albus-Stuck.

83. *Avers.*

83. *Avers.* In einem zierlichen eingefaſten Vierecke die Schrift:

∗VIII∗
ALBVS
COLSCH

Umſch. ·FERDI· ·II·D;G· ·RO·IM· ·SEM·A·

Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl: 1636., und der abgetheilten *Umſch.* CASPAR MELCHIO BALTHASA

Ein Acht-Albus-Stuck.

85. *Avers.* In einem zierlich eingefaſten Vierecke die Schrift: ∗VIII∗
ALBVS
COLSCH

Umſch. FERD· ·III·D:G· ·RO·IM· ·SE·AV·

Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl: 1636.; und der abgetheilten *Umſch.*, wie bei N. 82.

Ein Acht-Albus Stuck.

86. *Avers.* In einem zierlich eingefaſten rautenförmigen Vierecke die Schrift:

∗8∗
ALBVS
COLS
∗

Umſch.

Umſch. Die vorige.

Revers. In einem zierlich eingefaſten Schilde das köllniſche Wappen, über dem Schilde die Jahrzahl: 1636.

Umſch. CASPAR MELCHER BALTHASA

Ein Acht-Albus-Stuck.

87. *Avers.* Ein Viereck im innern Zirkel mit der Innſchrift; wie bei N. 85.

Umſch. ∗FERDINAND·III·D:G·ROM·IM·SEM·AVG.

Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl: 1637.; und der abgetheilten

Umſch. CASPAR MELCHR BALTHAS

Ein Acht-Albus-Stuck.

88. *Avers.* Die vorige.

Umſch. ∗FERDINAND·III·D:G·RO·IM·SE·AVG

Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl: 1637.; und der abgetheilten

Umſch. CASPAR MELCHI BALTHA

Ein Acht-Albus-Stuck.

89. *Avers.* In einem zierlich eingefaſten Viereke die Schrift: VIII
ALB9
COLS

Umſch. Wie bei N. 81.

Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl: 1637.; und der abgetheilten vorigen *Umſch.*

Ein Acht-Albus- Stuck.

89. a) *Avers.* Wie bei N. 86.

Umſch. Wie bei N. 81.

Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl: 1637., und der abgetheilten

Umſch. CASPAR MEL----R ---THA

Ein Acht-Albus-Stuck.

90. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Bruſt.

Umſch. FERDINAND·D:G·RO·IM·SEM·AVG

Revers. Ein zierlich ausgeſchnittener Schild mit drei Kronen im obern, und Laubwerk im untern Felde; oben dem Schilde die Jahrzahl: 1638., unten im äuſſern Zirkel: ∗4. ALB∗

Umſch. IMPERIALIS·CIVIT·COLON:

Ein Vier-Albus-Stuck.

91. *Avers.* Wie bei N. 86.

Umſch. Wie bei N. 85.

Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl: 1641.; und der abgetheilten

Umſch. Wie bei N. 87.

Ein Acht-Albus-Stuck.

92. *Avers*. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 85.
Revers. Wie bei N. 79., mit der Jahrzahl: 1641.; und der abgetheilten
Umsch. Wie bei N. 87.
Ein Acht-Albus-Stuck.

93. *Avers*. Wie bei N. 85.; neben der 8 anstatt der Sternchen Punkte.
Umsch. Wie bei N. 85.
Revers. Wie bei N. 85., mit der Jahrzahl: 1644., und der abgetheilten
Umsch. CASPAR MELCHIO BALTHAS
Ein Acht-Albus-Stuck.

94. *Avers*. Wie bei N. 90.
Umsch. FERDINAND·III·D:G·RO·IM·SE·AVG·
Revers. Mit der *Umsch.*, wie bei N. 90.; aber mit der Jahrzahl: 1644.
Ein Vier-Albus-Stuck.

95. *Avers*. Wie bei N. 90.
Umsch. Die vorige.
Revers. Wie bei N. 90., mit der Jahrzahl: 1645.
Umsch. IMPERIALIS·CIVI·COLON·
Ein Vier-Albus-Stuck.

96. *Avers*.

96. *Avers.* Wie bei N. 90.
Umsch. Wie bei N. 94.
Revers. Wie bei N. 90., mit der Jahrzahl: 1646.
Umsch. Die vorige.
Ein Vier-Albus-Stuck.

96. a) *Avers.* Wie bei N. 90.
Umsch. Wie bei N. 88.
Revers. Wie bei N. 90.; aber mit der Jahrzahl: 1646.
Umsch. Wie bei N. 90.
Ein Vier-Albus-Stuck.

97. *Avers.* Wie bei N. 90.
Umsch. FERDINAND·III·D:G·RO·IM·SEM·AVG.
Revers. Wie bei N. 90., mit der Jahrzahl: 1647.
Umsch. Wie bei N. 95.
Ein Vier-Albus-Stuck.

98. *Avers.* Wie bei N. 90.
Umsch. Wie bei N. 94.
Revers. Wie bei N. 90.; aber mit der Jahrzahl: 1651.
Umsch. Wie bei N. 95.
Ein Vier-Albus-Stuck.

99. *Avers.* Wie bei N. 90.
Umsch. FERDINAND·III·D:G·RO·IM·S·AVG.
Revers. Wie bei N. 90., mit der Jahrzahl: 1656.
Umsch. Wie bei N. 95.
Ein Vier-Albus-Stuck.

99. a) *Avers.* Wie bei N. 90.
Umsch. Wie bei N. 94.
Revers. Wie bei N. 90.; aber mit der Jahrzahl: 1656.
Umsch. Wie bei N. 90.
Ein Vier-Albus-Stuck.

100. *Avers.* Wie bei N. 90.
Umsch. Wie bei N. 94.
Revers. Wie bei N. 90., mit der Jahrzahl: 1658.
Umsch. Wie bei N. 95.
Ein Vier-Albus-Stuck.

101. *Avers.* Wie bei N. 90.
Umsch. Wie bei N. 94.
Revers. Wie bei N. 90.; aber mit der Jahrzahl: 1658.
Umsch. Wie bei N. 90.
Ein Vier-Albus-Stuck.

101. a) *Avers.* Wie bei N. 90.

Umsch. FERD-----III D:G·RO IM·SE·AVG·

Revers. Der Wappenschild, wie bei N. 90.; aber breiter, und mit der Jahrzahl: 1658.

Umsch. Wie bei N. 90.

Ein Vier-Albus-Stuck.

101. b) *Avers.* wie bei N. 90.

Umsch. LEOPOLDVS D:G·ROM·IM·SE·AVG

Revers. Wie bei N. 90.; aber mit der Jahrzahl: 1658.

Umsch. Wie bei N. 95.

Ein Vier-Albus-Stuck.

102. *Avers.* Wie bei N. 90.

Umsch. Die vorige.

Revers. Wie bei N. 90.; aber mit der Jahrzahl: 1658.

Umsch. Wie bei N. 95.

Ein Vier-Albus-Stuck.

103. *Avers.* Ein Schildchen mit drei Kronen im obern Felde, der untere ist schwarz.

Umsch. ✻ MONETA·NOVA·COLON·

Revers. Im Felde : II·II

Umſch. + HELLER·COLON·1661.

Ein Vier-Heller-Stuck.

104. *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Umſch. o MONETA·NOVA·COL·

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*, und der Jahrzahl: 1662.

Ein Vier-Heller-Stuck.

105. *Avers.* Das vorige Wappenſchildchen; aber kleiner.

Umſch. ⁘MONETA⁘NOVA⁘COL

Revers. Wie bei N. 103., mit der nämlichen *Umſch.*, und der Jahrzahl: 1662:

Ein Vier-Heller-Stuck.

106. *Avers.* Wie bei N. 90.

Umſch. LEOPOLDVS·D:G·RO·IM·SE·AVG·

Revers. Im Felde die Schrift: ⁕XVI⁕
·I·REICHS
THALER

Unter dieſer Schrift das ſtadt-köllniſche Wappenſchildchen.

Umſch. ♣ MON·ARGEN· CIVI·COL·1670

Ein Sechszehntel-Reichsthaler.

107. *Avers.* Das links gewendete Brustbild des Kaisers mit kurzen Haaren, die ein Lorbeerzweig umfaſst, und mit dem göldenen Vliesse auf der Brust.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*, und Jahrzahl.

Ein Sechszehntel-Reichsthaler.

108. *Avers.* Das vorige Brustbild; aber ohne Lorbeerzweig. Im innern Zirkel die

Umsch. * LEOPOLDVS D G·RO·IM·SE·AVG.

Revers. Wie bei N. 106., mit der nämlichen *Umsch.* und Jahrzahl.

Ein Sechszehntel-Reichsthaler.

109. *Avers.* Wie bei N. 107.

Umsch. Wie bei N. 106.

Revers. Wie bei N. 106.

Umsch. MONE·ARGEN· CIVI·COL·1·671·

Ein Sechszehntel-Reichsthaler.

110. *Avers.* Wie bei N. 107. Im innern Zirkel die

Umsch. Wie bei N. 106.

Umſch. Wie bei N. 106.

Revers. Wie bei N. 106., mit der nämlichen *Umſch.*; aber im innern Zirkel, und mit der Jahrzahl: 1671.

Ein Sechszehntel-Reichsthaler.

110. a) *Avers.* Wie bei N. 107., von einem andern Stempel; im innern Zirkel die

Umſch. Wie bei N. 106.

Revers. Wie bei N. 106. Im innern Zirkel die

Umſch. ✱ MONE·ARGEN CIVI·COL·1671

Ein Sechszehntel-Reichsthaler.

110. b) *Avers.* Wie bei N. 107. Im innern Zirkel die

Umſch. Wie bei N. 106.

Revers. Wie bei N. 106.; aber mit kleinern Ziffern.

Umſch. Die vorige.

Ein Sechszehntel-Reichsthaler.

111. *Avers.* Im Felde der gekrönte Reichsadler mit dem ſtadt-köllniſchen Wappenſchilde auf der Bruſt; ohne *Umſch.*

Revers.

Revers. Im Felde ein Pokal.

Umsch. SIG·SENAT·CIVI·COL·1672·

Ein Rathzeichen.

112. *Avers.* Das Brustbild des Kaisers mit dem goldenen Vliesse, und kurzen Haaren, welche ein Lorbeerkranz umfasst.

Umsch. ✠ LEOPOLDVS·D:G·ROM·SE·AVG·
* 8 *

Revers. Im Felde: ·I·REICHS
THALER

Unten der stadt-köllnische Wappenschild.

Umsch. ✠ MONE·ARGEN· CIVI·COL·1673.

Ein Achtel-Reichsthaler.

113. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*
VIII

Revers. Im Felde: I·REICHS
THALER

Unten der vorige Wappenschild.

Umsch. und Jahrzahl, wie auf der vorigen.

Ein Achtel-Reichsthaler.

114. *Avers.* Das Brustbild; aber ohne dem göldenen Vliesse.

Umſch. Wie bei N. 112.

Revers. Die vorige; von einem andern Stempel.

Umſch. und Jahrzahl, wie bei N. 112.

Ein Achtel-Reichsthaler.

115. *Avers.* Wie bei N. 112., mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Wie bei N. 113.

Umſch. ✲ MONE.ARGEN· CIVI·COL·1674

Ein Achtel-Reichsthaler.

115. a) *Avers.* Das Bruſtbild, wie bei N. 112.; aber ohne dem göldenen Vlieſſe.

Umſch. ∗ LEOPOLDVS·D:G·RO·IM.SE·AVG

Revers. Wie bei N. 113.

Umſch. und Jahrzahl, wie auf der vorigen.

Ein Achtel-Reichsthaler.

115. b) *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Umſch. Die vorige; anſtatt des Sternchen ein Ringelchen.

Revers. Wie bei N. 113.

Umſch. ✲ MON·ARGEN· CIVI·COL·1674.

Ein Achtel-Reichsthaler.

116. *Avers.* Im Felde der gekrönte Reichsadler.

Umſch. ⁂ LEOPOLDVS:D:G·RO·IM·SE·AVG

Revers. Im Felde der ſtadt-köllniſche Wappenſchild mit drei Kronen im oberen, und Laubwerk im untern Felde; oben dem Schilde: 1674., unten: (2·ALB)

Umſch. ✱ MONE·CIVI·COLONIE·

Ein Zwei-Albus-Stuck.

117. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler im innern Zirkel.

Umſch. Die vorige.

Revers. Die vorige.

Umſch. ⁂ MONE·CIVI· COLONIEN·

Ein Zwei-Albus-Stuck.

118. *Avers.* Die vorige.

Umſch. Wie bei N. 116.; aber zu Ende in gedrungener kleinen Schrift.

Revers. Der ſtadt-köllniſche Wappenſchild mit der Jahrzahl: 1673. im innern Zirkel; unten im äuſſern: (2·ALB)

Umſch. ⁂ MONE·CIVI· COLONIE·

Ein Zwei-Albus Stuck.

119. *Avers.*

119. *Avers.* Wie bei N. 117.
Umsch. Wie bei N. 116.
Revers. Wie bei N. 118., mit der Jahrzahl: 1675.
Umsch. ✠ MONE·CIVI· COLONIEN
Ein Acht-Albus-Stuck.

120. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie bei N. 116.
Revers. Wie bei N. 116.; aber mit der Jahrzahl: 1675.
Umsch. ✠ MONE·CIVI· COLONIEN
Ein Acht-Albus-Stuck.

121. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler im innern Zirkel.
Umsch. Wie bei N. 116.
Revers. Wie bei N. 118.; aber mit der Jahrzahl: 1676.
Umsch. Die vorige.
Ein Acht-Albus-Stuck.

122. *Avers.* Die vorige.
Umsch. Wie bei N. 116.
Revers. Wie bei N. 118.; aber mit der Jahrzahl: 1677.
Umsch. Wie bei N. 120.
Ein Zwei-Albus-Stuck.

123. *Avers.* Wie bei N. 121.

Umſch. LEOPOLDVS·D:G·RO·IM·SE·AV·

Revers. Wie bei N. 118.; aber mit der Jahrzahl: 1677.

Umſch. Wie bei N. 120.

Ein Zwei-Albus.Stuck.

124. *Avers.* Im innern Zirkel der gekrönte Reichsadler.

Umſch. Wie bei N. 116.

Revers. Wie bei N. 118.; aber mit der Jahrzahl: 1678.

Umſch. Wie bei N. 120.

Ein Zwei-Albus-Stuck.

125. *Avers.* Die vorige.

Umſch. Wie bei N. 116.

Revers. Wie bei N. 118. mit der nämlichen *Umſch.* und der Jahrzahl: 1681

Ein Zwei-Albus-Stuck.

126. *Avers.* Das ſtadt-köllniſche Wappenſchildchen mit drei Kronen im oberen, und einem Gegitter im unteren Felde.

Umſch. ⁂ MONETA·NOVA·COLON·

Revers.

Revers. Im Felde: II◦II

Umsch. ✠ HELLER·COLON·1681

Ein Vier-Heller-Stuck.

127. *Avers* und *Revers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Vier-Heller-Stuck.

28. *Avers* und *Revers.* Auch nur im Stempel von N. 125. unterschieden.

Ein Vier-Heller-Stuck.

129. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler.

Umsch. LEOPOLDVS·D·G·RO·IM·SE·AVG·

Revers. Ein zierlich ausgeschnittenes Schildchen mit drei Kronen im oberen, und Laubwerk im unteren Felde; oben dem Schilde. 1682., unten im äussern Zirkel: (2 AL)

Umsch. ✠ MON·CIVIT· COLONIE

Ein Zwei-Albus-Stuck.

130. *Avers.* Die vorige; unten im äussern Zirkel: (P ☘ N)

Umsch. LEOP·D·G· R·IM·S·A·V·

Revers. Die vorige; unten im äussern Zirkel: (2 ALB) Oben dem Schilde: 1682

Umſch. + MON·CIVI· COLONIEN
Ein Zwei-Albus-Stuck,

131. *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel, mit der nämlichen *Umſch.*
Revers. Die vorige.
Umſch. Wie bei N. 129.
Ein Zwei-Albus-Stuck.

132. *Avers.* Mit der *Umſch.*, wie bei N. 130.
Revers. Wie bei N. 130.; aber mit der Jahrzahl: 1683.
Umſch. Wie bei N. 129.
Ein Zwei-Albus-Stuck.

133. *Avers.* Mit der *Umſch.*, wie bei N. 130.
Revers. Wie bei N. 130.; aber mit der Jahrzahl: 1684.
Umſch. Wie bei N. 129.
Ein Zwei-Albus-Stuck.

134. *Avers.* Wie bei N. 130., mit der nämlichen *Umſch.*
Revers. Wie bei N. 130.; aber mit der Jahrzahl: 1685.
Umſch. Wie bei N. 129.
Ein Zwei-Albus-Stuck.

135. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler mit dem Reichsapfel auf der Brust; hält in der rechten Klauen das Schwerd, in der linken den Zepter.

Umsch. CAROLVS·VI·D·G·ROM·IMP·SEMP·AVG·

Revers. In einem ausgezierten runden Schilde das stadt-köllnische Wappen; oben zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 17 16, unten in einem runden Schildchen $\frac{1}{3}$ daneben II H

LEIPZ FVES

Umsch. ✠ MON·NOVA·ARG· CIVIT·COLON·

Ein Ein-Drittel-Stuck.

136. *Avers.* Der vorige Adler mit der nämlichen *Umsch.* im innern Zirkel.

Revers. Die vorige, im untern Schidchen $\frac{1}{6}$

Umsch. Die vorige.

Ein Ein-Sechstel- Stuck.

137. *Avers.* Auf einem Fussgestelle ein rundes Schildchen mit dem stadtköllnischen Wappen; das Wappen hat seine Schildhalter, Helm, Hut, und Pfauenschweif.

Umsch.

Umſch. SIG·SENAT·CIVIT·COLON 1716·

Revers. Eine Weinflaſche mit aufrecht ſtehendem Handgriffe.

Umſch. BIBITE·CVM·LÆTITIA·

Ein Rathzeichen.

138. *Avers.* Der Adler mit der *Umſch.*, wie bei N. 135.; aber beides im innern Zirkel.

Revers. Wie bei N. 135.; im untern Schildchen: $\frac{1}{6}$ Oben die abgetheilte Jahrzahl: 17 17.

Umſch. Wie bei N. 135.

Ein Ein-Sechstel-Stuck.

139. *Avers.* Im Felde der gekrönte Reichsadler, wie bei N. 135.

Umſch. CAR·VI·D·G·ROM·IMP·SEMP·AVG.

Revers. Ein zierlich eingefaſter runder Schild mit dem ſtadt-köllniſchen Wappen; unten im Abſchnitte:

2+ALB+

Umſch. MON·CIVIT·COLON·1717·

Ein Zwei-Albus-Stuck.

140. *Avers.* Die vorige mit der nämlichen *Umſch.*

Revers.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*; aber mit der Jahrzahl: 1718.

Ein Zwei-Albus-Stuck.

141. *Avers.* Der Adler mit der *Umſch.*, wie bei N. 135.; aber beides im innern Zirkel.

Revers. Im Felde: Das Wappen, wie bei N. 135.; oben die abgetheilte Jahrzahl: 17 20. Unten in einem Schildchen $\frac{1}{6}$

Umſch. Wie bei N. 135.

Ein Ein-Sechstel-Stuck.

142. *Avers.* Wie bei N. 139., mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Wie bei N. 139., mit der nämlichen *Umſch.*; und der Jahrzahl: 1720.

Ein Zwei-Albus-Stuck.

143. *Avers.* In einem runden zierlich eingefaſten, von einem Löwen und Greiffen gehaltenen, mit einem Helme, Helmdecke, Hute und Pfauenſchweife gezierten Schilde das ſtadtköllniſche Wappen.

Ueberſchrift: CIVIT· COLON·

Revers.

Revers. Im Felde ein Becher, darunten die Jahrzahl: 1730.

Umſch.: SIGNVM· SENATORI·

Ein Rathzeichen.

144. *Avers* und *Revers*. Die vorige, mit dem Unterſchiede: daſs auf der Exergue die mit Laubwerk abgetheilte Schrift: BIBITE CVM LETITIA

Ein Rathzeichen.

145. *Avers*. Der gekrönte Reichsadler mit dem ſtadt-köllniſchen Wappenſchilde auf der Bruſt; hält in der rechten Tazzen ein Schwerd, in der linken einen Zepter.

Umſch. CAROLVS·VI·D·G·ROM·IMP·SEMP·AVG·

Revers. Im Felde: ⊕IIII⊕
ALB
COLN.

Ein Vier-Albus-Stuck.

146. *Avers*. Die vorige.

Umſch. CAROLVS·VI·D·G·ROM·IMP·SEMP·AVGVS·

Revers. Im Felde: ⊕VIII⊕
ALB.
COLN.

Umsch. Die vorige, mit der Jahrzahl: 1733.

Ein Acht-Albus-Stuck.

147. *Avers.* Wie bei N. 145.

Umsch. Die vorige.

Revers. Die vorige.

Umsch. Wie bei N. 145., mit der Jahrzahl: 1734.

Ein Acht-Albus-Stuck.

148. *Avers.* Im Felde der gekrönte Reichsadler mit dem stadt-köllnischen Wappen auf der Brust, Schwerd und Zepter in den Tazzen haltend. Ohne *Umsch.*

Revers. Im Felde: ⁂ IIII ⁂ HELLER 1750 ⁂

Ein kupfernes Vier-Heller-Stuck.

149. *Avers.* Die vorige.

Revers. Im Felde: ⁂ IIII ⁂ HELLER 1760 ⁂

Ein kupfernes Vier-Heller-Stuck.

150. *Avers.*

150. *Avers.* Wie bei N. 148.

Revers. Im Felde: BRODT
PENNING

Ein Brodtpfenning.

NUMMI
CIVITATIS ANDERNACENSIS

1. *Avers.* In einem zierlich ausgeſchnittenen Schilde das Andernacher Wappen, nämlich ein Kreuz, auf welchem zwei kreuzweiſe übereinander gelegte Schlüſſeln ruhen.

Umſch. ✠ SIGNVM SENAT·CIVIT·DIRECT· ANDERNACENSIS ·.·

Revers. Der geflügelte Erzengel Michael in einem Harniſche mit einem Helme auf dem Haupte, hält in der Rechten Donnerkeile, in der Linken einen Schild; unter ſeinen Füſsen liegt der hölliſche Drachen.

Umſch. ✠ CONSERVA·NOS·IN·PACE·1725 ✠

Ein Rathzeichen.

NUMMI
CIVITATIS BONNENSIS.

1. *Avers.* Im Felde ein mit einem Lorbeerkranze umgebener Schild, darinn das Bönnische Wappen, ein Kreuz im obern, und ein gehender Löw im untern Felde; ohne *Umsch.*

Revers. Im Felde eine Flasche mit einem Deckel und einem Handgriffe; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: ·1·5· 6·3·

Ein Rathzeichen.

2. *Avers.* Im Felde ein zierlich eingefasster Schild, darinn das vorige Wappen.

Revers. Im Felde eine Flasche zierlicher, wie die vorige; zu den Seiten die abgetheilte Jahrzahl: 16 99

Umsch. GOTT SEIE MIT VNS

Ein Rathzeichen.

NUMMI
CIVITATIS NOVESIENSIS.

1. *Avers.* In einem Dreikompasse, worauf eine Krone in Gestalt einer Inful ruht,

ruht, ein Schild, darinn ein doppelter Adler; in den breitern Winkeln des Dreikompaſſes oben rechts das köllniſche, links das Neuſſer, ſo aus neun in Form eines unten ausgeründeten Viereckes geſetzten Kügelchen beſteht; unten das trieriſche Wappen.

Umſch. M O' *NOVA* *NVSSI'

Revers. Der H. Quirinus in einem Mantelkleide, unter einem gothiſchen Throne ſitzend, hält mit der Rechten das vor ihm ſtehende neuſſer Wappenſchildchen, mit der Linken einen Speer, woran ein Fähnlein wehet.

Umſch. S'QVIRIN'PTECTNR'

Ein Groſchen.

2\. *Avers.* Das vorige Wappen mit den Nebenſchildchen in einer dreimal aus- und eingebogenen Einfaſſung, darüber die Kaiſerkrone.

Umſch. M O NOVA NVSSIENS'

Revers. Der H. Quirinus ſtehend in einer Mantelkleidung mit einem Scheine ums Haupt, welches mit einem Hute bedeckt iſt; hält in der Rech-

ten einen Dolch, in der Linken einen Speer, woran ein Fähnlein wehet; vor ihm steht der neusser Wappenschild.

Umsch. ⁂ S'QVIRIN' PTECTN'

Ein Groschen.

3. *Avers.* In einem mit einer infulförmigen Krone bedeckten Schilde der doppelte Adler; unter diesem Schilde zwei Schildchen mit dem köllnischen und neusser Wappen.

Umsch. ·MONE·NO · VA·NVSSI'·

Revers. Wie bei N. 1., mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Groschen.

4. *Avers.* Vier mit den Enden zusammenstosende Wappenschildchen; in einem das köllnische, im andern das neusser, im dritten das trierische Wappen, im vierten der doppelte Adler.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

5. *Avers.* Ein zierlich ausgeschnittenes Dreieck, dessen Laubenden bis an den äussern Zirkel gehen; im Dreiecke

ecke der doppelte Adler in einem Schilde, darüber die infulförmige Krone ruhet.

Umſch. S·Q VI RIN∴TV TOR∴NR.

Revers. Ein an den Enden mit Laubwerk geziertes ſäulenförmiges Kreuz bis an den äuſſern Zirkel; im äuſſern Zirkel die

Umſch. NVSSIA SANCT ECCLE COLON

Im innern Zirkel die

Umſch. FI DE LIS FILI A·

Ein Turnos-Groſchen.

5. a) *Avers.* Zwei ſchräg liegende Wappenſchildchen; rechts jenes mit dem doppelten Adler, links das neuſſer, über beide eine infulförmige Krone, worauf ein Kreuz. Unten im äuſſern Zirkel das köllniſcheKreuzſchildchen.

Umſch. MONE---OV---·I-N-NSIS

Revers. Ein an den Enden breit auslaufendes Kreuz, in deſſen Winkeln: 6

Umſch. ✠ SIT NOMEN----BE----

Ein Turnos-Groſchen.

6. *Avers.* Der gekrönte doppelte Reichsadler.

Umſch.

Umsch. NVSSIA S'ECCL' COL' FIDE FILIA

Revers. Der H. Quirinus etwas zur Rechten gewendet, stehend in Mantelkleidung mit bedecktem Haupte, hält mit der rechten Hand eine Fahne, darinn das neusser Wappen; in der linken einen Kreuzschild.

Umsch. S'QVIRINVS·P ATRO'NOST

Ein Groschen.

7. *Avers.* Der Dreikompaſs mit den Wappenschildchen, wie bei N. 1.; obenüber die kaiserliche Krone.

Umsch. MO' ·NOVA· NVSS'· 15 20

Revers. Wie bei N. 1.; von einem andern Stempel.

Umsch. ·S'· QVIRIN PTE RN

Ein Groschen.

8. *Avers.* Ein Kreuz mit Laubenden bis an den äussern Zirkel; auf dem Kreuze ein Viereck, auf welchem ein Ring ruhet, worinn ein Schild mit dem doppelten Adler; den Schild deckt eine infulförmige Krone.

Umsch. MON· NOV CIVI NVSS

Revers. In einer zwölfmal eingebogenen

nen Einfassung der H. Quirinus in Mantelkleidung, mit einem Scheine ums Haupt, in der rechten Hand ein Schwerd haltend; unten ein Fuſsgeſtell, worinn das neuſſer Wappenſchildchen.

Umſch. S·QVIRIN·15 26·PTECT·NR

Ein Groſchen.

9. *Avers.* Vier mit den Enden zuſammenſtoſſende Wappenſchildchen: im obern ein Kreuz, in jenem zur Rechten ein doppelter Adler, in jenem zur Linken die Jahrzahl: 35., im untern das neuſſer Wappen.

Ein Heller, ſo nur auf einer Seite geprägt.

10. *Avers.* Der doppelte gekrönte Reichsadler.

Umſch. NVSSIA✻SAN✻ECCE✻COLO✻FIDELIS✻ FILIA

Revers. Der H. Quirinus zur Linken ſehend im Harniſche, mit einem Schwerde auf der Seite ſtehend, hält in der rechten Hand eine Fahne, worauf das neuſſer Wappen, zu ſeiner Rechten iſt der köllniſche; zur Linken der neuſſer Wappenſchild.

Umſch.

Umſch. ✤ S ✤ QVIRINVS ✤ PATRONVS ✤ NOST ✤ 1539 ✤

Ein Thaler.

11\. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*; aber von einem andern Stempel.

Revers. Die vorige; auſſer, daſs der Heilige das Schwerd nicht an der Seite, ſondern in der linken Hand trägt.

Umſch. Die vorige.

Ein Thaler.

12\. *Avers.* Ein quadrirter Schild mit dem köllniſchen Kreuze im erſten und vierten, dem doppelten Adler im zweiten, und dem neuſſer Wappen im dritten Felde.

Umſch. ✤ NVSI·COLO·FIDE·FILIA

Revers. Ein Kreuzapfel, darauf der Ziffer 6. Unterwärts ·HELR·

Umſch. SOLI·DEO·GLORIA·

Ein Sechs-Heller-Stuck.

13\. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers.

Revers. Der Reichsapfel, worauf der Ziffer 6. Auf dem Apfel ſteckt ein Kreuz.

Umſch. Die vorige.

Ein Sechs-Heller-Stuck.

14. *Avers.* Wie bei N. 12.

Umſch. * NVSI·COLO·FIDELIS·FILIA

Revers. Der Reichsapfel mit dem Kreuze; aber ohne Ziffer.

Umſch. ----DEO-O---1551·

Ein Sechs-Heller-Stuck.

15. *Avers.* Vier mit den Enden zuſammenſtoſſende Schildchen: im obern ein Kreuz, in jenem zur Rechten die Jahrzahl: 52., in jenem zur Linken das neuſſer Wappen, im unteren der doppelte Adler.

Ein Heller, ſo nur auf einer Seite geprägt.

15. a) *Avers.* Vier Schildchen, wie auf der vorigen; im obern ein Kreuz, in jenem zur Rechten der doppelte Adler, in jenem zur Linken das neuſſer Wappen, im untern die Jahrzahl: 53.

Ein Heller, ſo nur auf einer Seite geprägt.

15. b) *Avers.*

15. b) *Avers.* Vier mit den Enden zusammenstossende Schildchen: im oberen und unteren der doppelte Adler, in jenem zur Rechten das neusser Wappen, in jenem zur Linken die Jahrzahl: 55

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

16. *Avers.* Der gekrönte doppelte Reichsadler.

Umsch. NVSSIA∗SAN∗ECCL∗COLO∗FIDELIS∗FILI

Revers. Der H. Quirinus mit links gewendetem Haupte stehend im Harnische, mit dem Schwerde an der Seite, hält in der rechten Hand eine Fahne mit dem neusser Wappen; zu seiner Rechten steht der köllnische, zur Linken der neusser Wappenschild.

Umsch. ·S∗QVIRINVS∗PATRONVS·NOST·1556·

Ein Thaler.

16. a) *Avers.* Der gekrönte doppelte Reichsadler.

Umsch. NVSSIA·SAN·ECCL·COLO·FIDELIS·FILIA

Revers.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.* und Jahrzahl.

Ein Thaler.

17. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*

Revers. Wie bei N. 16., mit der nämlichen *Umſch.*; aber mit der Jahrzahl: 1557.

Ein Thaler.

18. *Avers.* Vier mit den Enden zuſammenſtoſſende Schildchen: im obern das köllniſche Kreuz, in jenem zur Rechten der doppelte Adler, in jenem zur Linken das neuſſer Wappen, im untern die Jahrzahl: 58.

Ein Heller, ſo nur auf einer Seite geprägt.

19. *Avers.* Der gekrönte doppelte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Bruſt.

Umſch. MAXIMI❊II❊ROMA❊IM❊SEM❊AV❊ 1569❊

Revers. Ein gekrönter in zwei Felder getheilter Schild: in jenem zur Rechten der doppelte Adler, in jenem zur Linken das köllniſche Kreuz.

Umſch.

Umsch. MONETA*NOVA*CIVITATIS* NVSSIENSIS*

Ein Thaler.

20. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*; aber mit der Jahrzahl: 1570.

Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umsch.*

Ein Thaler.

21. *Avers.* Mit der *Umsch.*, wie auf der *Revers* bei N. 19.

Revers. Der heilige Quirinus im Harnische, mit einem Schwerde an der Seite, hält in der Rechten eine Fahne, worauf das neusser Wappen; zu seiner Linken erscheinet ein Schild, worauf das nämliche Wappen.

Umsch. S:QVIRINVS·PATRONVS·NOST·1517

Ein halber Thaler.

22. *Avers.* Ein getheilter runder Schild: im Felde zur Rechten der doppelte Adler, in jenem zur Linken das köllnische Kreuz.

Ein Heller, so nur auf einer Seite geprägt.

23. *Avers.*

23. *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.

Ein Heller, ſo nur auf einer Seite geprägt.

24. *Avers.* Vier mit den Enden zuſammenſtoſſende Schildchen: im obern das köllniſche Kreuz, in jenem zur Rechten der doppelte Adler, in jenem zur Linken das neuſſer Wappen, im untern die Jahrzahl: 79.

Ein Heller, ſo nur auf einer Seite geprägt.

25. *Avers.* Der gekrönte doppelte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Bruſt.

Umſch. ·RVDOLP·II·ROM·IMP·SEM·AVGVS·

Revers. Wie bei N. 21., mit der nämlichen *Umſch.*

Ein Thaler.

26. *Avers.* Der gekrönte Reichsadler, mit dem Reichsapfel auf der Bruſt.

Umſch. RVDOL·II·RO·IM·SE·AV·

Revers. Ein in vier Felder zertheilter Schild: im erſten der doppelte Adler, im zweiten das köllniſche Kreuz, im dritten das neuſſer Wappen, im vierten der Ziffer: 8.

Umſch.

Umſch. MO·NO·CIVITA·NOVES
Ein Acht-Heller-Stuck.

27. *Avers.* Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*
Revers. Die vorige, mit der nämlichen *Umſch.*; von einem andern Stempel.
Ein Acht-Heller-Stuck.

28. *Avers.* Ein quadrirter Schild mit dem köllniſchen Kreuze im erſten und vierten, dem doppelten Adler im zweiten, und dem neuſſer Wappen im dritten Felde.
Umſch. NVSI·COL·FIDE·FILIA
Revers. Der Ziffer 6. auf einem Reichsapfel, darauf ein Kreuz eingeſteckt iſt; unter dem Reichsapfel: ·HELR·
Umſch. SOLI·DEO·GLORIA·81·
Ein Sechs-Heller-Stuck.

29. *Avers.* Die vorige; von einem andern Stempel.
Umſch. NVSI·COLO·FIDE·FILIA
Revers. Der Reichsapfel mit dem eingeſteckten Kreuze.
Umſch. SOLI·DEO·GLORIA 1582
Ein Sechs-Heller-Stuck.

NUMMI
MISCELLANEI COLONIENSES.

1. * *Avers.* Ein links gewendetes Brustbild in einem mit Pelz ausgeschlagenen Mantel, mit kurzen Haaren, und einem flachen Hute.

Umsch. PETRVS DECLAPIS ·I·DOCTOR· ETAT'· A·LVI·

Revers. Ein Schild mit einem Balken, oben welchem zwei, und unter welchem ein Löwenkopf; oben ein Helm mit einer Helmdecke, auf dem Helme ein sitzender Löw.

Umsch. *NOSSE TE IPSVM.CONFLABAT A° 1536.

Eine kupferne Schaumünze. (Grösse 14.)

2. * *Avers.* Ein links gewendetes Brustbild in einem mit Pelz ausgeschlagenen Mantel mit kurzen Haaren, und einem flachen Hute auf dem Haupte.

Umsch. * IOHAN HER ZV EPSTEIN·VND MINZENBERG·GRAVE ZV DIETZ

Revers.

Revers. Im Felde die Schrift:

THVM SCHOLASTER
ZV COLLEN·
M·D·XXXVIII·
☞

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 27.)

3. *Avers.* Ein rechts sehendes Brustbild in Mantelkleidung mit kurzen Haaren, und einem flachen Hute auf dem Haupte.

Umsch. * THO·CO·I·RYNEK·SVB DECA·E. DECA9ECCLIAR COLO·NEC NO·MAGVT· E ·ARGEN·SENIOR·

Revers. Das vorige Brustbild, aber kleiner; ohne *Umsch.*

Eine Schaumünze von Blei. (Grösse 20.)

4. *Avers.* Ein vorwärts gewendetes Brustbild mit kurzen Haaren, und langem Barte; in einer Art von Talarkleidung, mit einer Halskrause um den Hals.

Umsch. ANDRE:GAILL:CÆS:M:CONSILIA· 1582

Revers. Ein länglichter Schild mit zwei Röschen im obern, und einer Lilie im untern Felde; auf dem Schilde ist ein gekrönter Helm, mit einer

lang herabhangenden Helmdecke; über dem Helme ragen zwei Flügeln, in deren jedem zwei Röschen; zwischen den Flügeln ist eine grosse Lilie.

Ein ovalrundes silbernes Schaustuck. (Grösse 22. Gewicht 1 und 3/4 Loth. 15 Æschen.)

5. *Avers.* Ein Herr in spanischer Kleidung unter einem Tronhimmel stehend; unten im äussern Zirkel die Jahrzahl: 1664.

Umsch. NOBILIS·E·ORNATISSIMI·DOMINI· EVERADI·IABACH

Revers. Ein Schild, darinn zwei aus den Wolken sich und ein Blümlein fassende Hände; unten ein Ringelchen, oben zwei halbe Rauten.

Umsch. VIVIT·POST· ·FVNERA·VIRTVS

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 12. Gewicht 1/2 Loth.)

5. a) * *Avers.* Geharnischtes Brustbild mit kurzen Haaren, Spitz- und Knebelbarte; unten: I·V·DISHOECKE·F· Innere

Umsch. * MELCHIOR S R I COMES HATZFELDI⁹ IN GLEICHEN POLEMARCH⁹ CÆSARE⁹

 Aeussere:

Aeuſſere: NATVS A° MDXCIII VICTOR LIBERATA POLONIA A° MDCLVIII·

Revers. Im Felde oben das gekrönte Neſſelrodiſche Wappen, unter welchem im Felde die Schrift:

EX SORORE NEPOS ET
HÆRES DYNASTIÆ TRACH
ENBERGENSIS IN SILESIA
FRANCISCVS S R I L BARO DE
NESSELRODE DNVS IN STEYN
LEOPOLDI CÆ S AVG.
CVBICVLARIVS GRATÆ
MEMORIÆ ERGO·
A° MDCLXXVIII·

Eine Schaumünze. (Gröſse 33.)

6. * *Avers.* Zwei auf einem erhabenen Felſen ſtehende Adler, ſo nach der Sonne ſehen; wider den Felſen liegen zwei Wappenſchildchen mit dem Meinerzhagiſchen, und le Bruyniſchen Stammwappen. Unten im Abſchnitte: VIRIBVS ADOLESCVNT·

Umſch. IACOB MEINERZHAGEN geb. 1649. d. 13. Nov. & SARA LE BRVN geb' 1649. d. 19. Oct. VEREHL·1674. DIE 50IAHRIGE EHE VERNEVT 1724. d. 4. SEPT.

Revers. Ein ausgedehnter Weinſtock; oben

oben aus den Wolken ragt ein Arm hervor, welcher einen Stab daran steckt; unten im Abschnitte: SVFFVLTA VIRESCO.

Umsch. EN TVA QVAM NOBIS CONCESSIT DEXTERA PROLEM·

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 30.)

7\. * *Avers.* Zwei stehende Figuren, welche sich mit den Händen fassen; oben ihnen schwebt ein Engel, in der Rechten eine Krone, in der Linken die Posaune haltend, aus welcher er *Jubil* bläst: Im Abschnitte die Schrift: CORONATVS AMOR·

Umsch. IACOB MEINERTZHAGEN ET SARA LE BRVN geb. 1649 VEREHL· 1674. DIE 50IAHRIGE EHE VERNEVT 1724. d. 4. Sept.

Revers. Ein Palmbaum, zu dessen jeder Seite eines der Stammwappen; unten im Abschnitte: IN AEVVM·

Umsch. FACTVRA NEPOTIBVS VMBRAM·

Eine silberne Schaumünze. (Grösse 29.)

8\. *Avers.* Die Brustbilder des Herrn von Meinerzhagen, und seiner Gemahlinn gegeneinander gewendet; oben ihnen

nen kömmt ein Engel aus den Wolken, welcher in der Rechten eine Krone, in der Linken die Poſaune hält, woraus er IVBEL bläſt. Unter den Bruſtbildern:

DES V·MEINERTZHAGENCHEN HAVSES
2TES EHE-IVBELFEST·IN CÖLLN 1761. 12. IVN

Im Abſchnitte die Schrift:

DEN SEGEN HAT DAS HAVPT
DES GERECHTEN
SPR. SAL. C: 10. V. 6.

Umſch. ✱ GERHARD EDLER V·MEINERTZHAGEN DES H·R·R· RITTER GEB 1682. 11. APR. VND SARA ELIS·SCHLVITER GEB. 1693. 2. APR. VERM. 1711. 12. IVNII.

Revers. Ein Baum, ſo unten geſpalten iſt, oben aber viele ausgedehnte Aeſte hat; am Stamme des Baumes die beide Stammwappen. Unten im Abſchnitte:

DAS WERDE GESCHRIEBEN
AVF DIE NACHKOMMEN
PS. 102. V. 19.

Umſch. ✱ DEM NÆCHSTEN GEDIENET· SICH TREVLICH GELIEBET· VON DEN NACHKOMMEN GEEHRET

Eine ſilberne Schaumünze. (Gröſse 33. Gewicht 2 und 15/16 Loth. 16 Æschen.)

9. *Avers.*

9. *Avers.* Ein loderndes Feuer auf einem Altare mit der Inſchrift:

GLAVBE
HOFFNVNG
LIEBE
I. COR. 13.

Zur Rechten des Altares eine männliche, zur Linken eine weibliche Figur, beide halten in einer Hand eine brennende Lampe, und flechten mit der Linken eine dreifache Kette um den Altar; oben das Auge Gottes. Unten im Abſchnitte:

SIE SIND DER SAME DER GESEECHTEN
DES HERRN VND IHRE NACHKOMMEN
MIT IHNEN
IESAIAS· 65. V. 23.

Heraufgehende *Umſch.* * VNSER WANDEL ABER IST IM HIMMEL PHIL. 3 V 20

Heruntergehende *Umſch.* PREISET MIT MIR DEN HERRN V:LASSET VNS MITEINANDER SEINEN NAMEN ERHÖHEN

Revers. Der Feld iſt getheilt: im öbern erblickt man zwei aus den Wolken kommende Armen, einen geharniſchten Mannsarm, und einen weiblichen mit Armſchmucke, welche ſich die

Hände

Hände faſſen; oben über ſtralt die Sonne. Umher im innern Zirkel die

Umſch. SIEHE ALSO WIRD GESEGNET DER MANN DER DE HERRN FVRCTET. PS. 12 V. 4.

Im untern Felde in einer zierlichen Einfaſſung die beide Stammwappen im innern Zirkel in zwei Linien die

Umſch. GEDAECHTNISS DES HOCHFEYERLICH BEGANGENEN EHE IVBELFESTES IN DER REICHSSTADT CÖLLN 1761. 12 IVN

Im äuſſern Zirkel die

Umſch. ✱ GERHARD EDLER V·MEINERTZHAGEN DES H·R·R·RITTER GEB. 1682. 11. APR. VND SARA ELIS· SCHLVITER GEB. 1693. 2. APR. VER. M. 1711. 12. IVNII

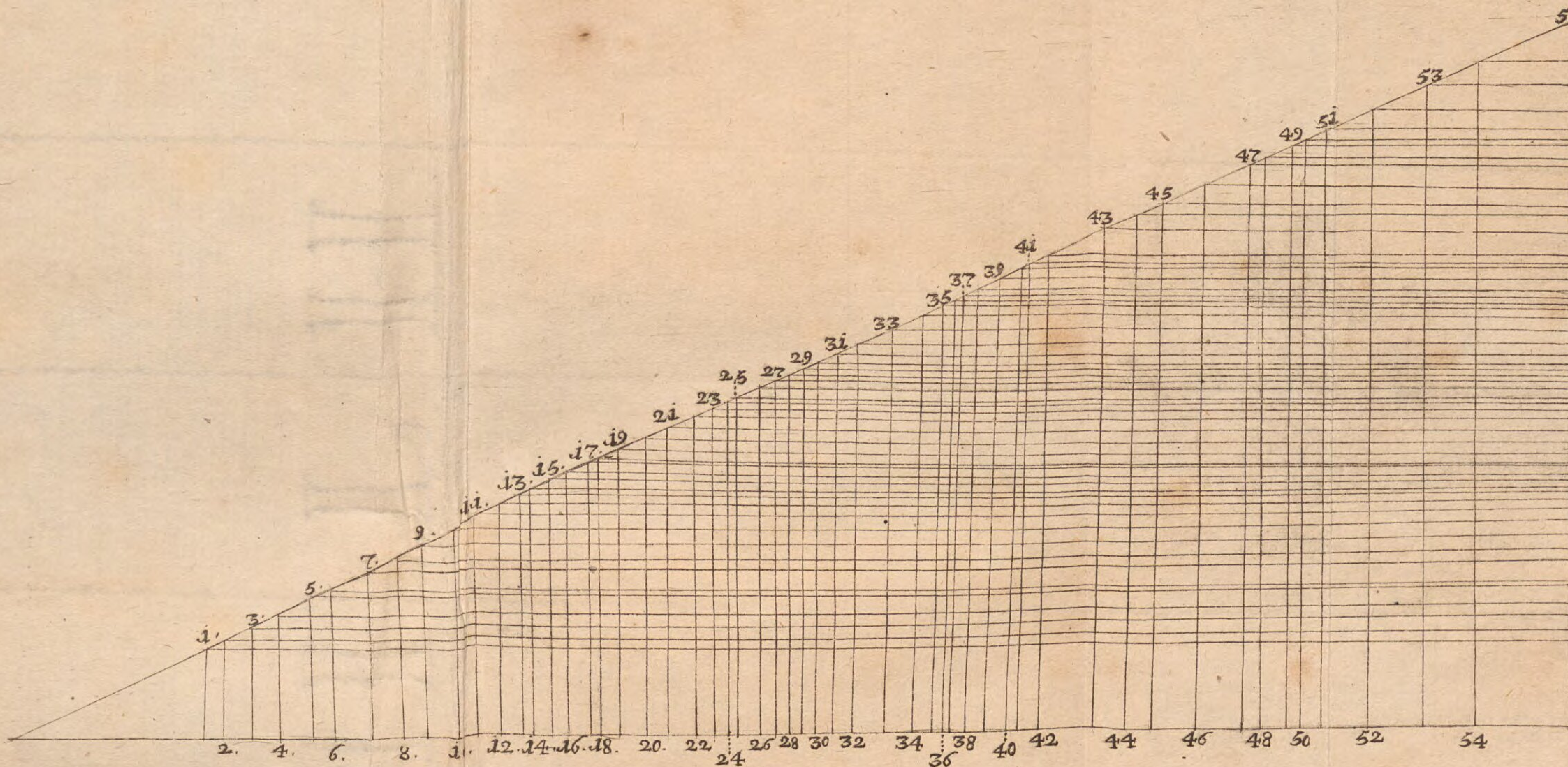
Ein ſilbernes Schauſtuck. (Gröſse 29. Gewicht 2 Loth.)

DRUCKFEHLER.

Pag.	Lin.		Lese
53 —	22	Deſſelben — —	Derſelben
57 —	25	8. — — — —	8. *
67 —	1	1. — — — —	1. *
79 —	1	20. — — — —	20. *
185 —	13	26. a) — — —	26. a) *
189 —	5	56. b) — — —	36. b) *
200 —	1	23. a) — — —	23. a) *
206 —	22	42. — — — —	42. *
209 —	7	3. — — — —	3. *
233 —	1	20. * — — —	20.
240 —	4	19. — — — —	19. a)
250 —	8	mit mit — — —	mit
276 —	20	iver — — —	vier
306 —	7	11. — — — —	11. *
306 —	19	12. — — — —	12. *
342 —	19	53. * — — —	53.
366 —	14	ein — — — —	eine
506 —	8	ſtadtk-ollniſchen —	ſtadt-köllniſchen
509 —	13	mit — — — —	mit der
537 —	24	Monta — — —	Moneta
544 —	5	41. — — — —	42.

Bei den ſtädtiſch.köllniſchen Groſchen fehlen die Sternchen: N. 7—9—11—12—21—22—23—24—25—32—37—39—40—60—61—64—66—77—85—86—89—108.

Bei den Stadt-Neuſſ-Münzen fehlen die Sternchen: N. 3—5—7—8—11—16—21—27. Folglich gehen auch dieſe Münzen in der Sammlung noch ab.


1. 3. 5. 7. 9. 11. 13. 15. 17. 19 21 23 25 27 29 31 33 35 37 39 41 43 45 47 49 51 53 55
2. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22 24 26 28 30 32 34 36 38 40 42 44 46 48 50 52 54

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Wallraf, Ferdinand Franz,

Beschreibung der Kölnischen Münzsammlung des Domherrn von Merle

Kölln 1792

Num.rec. 98 h
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10742315-0
VD18 14764253-001